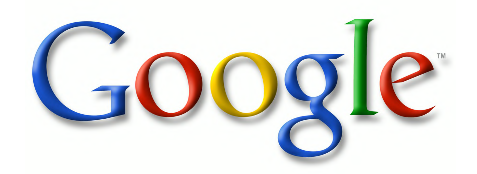
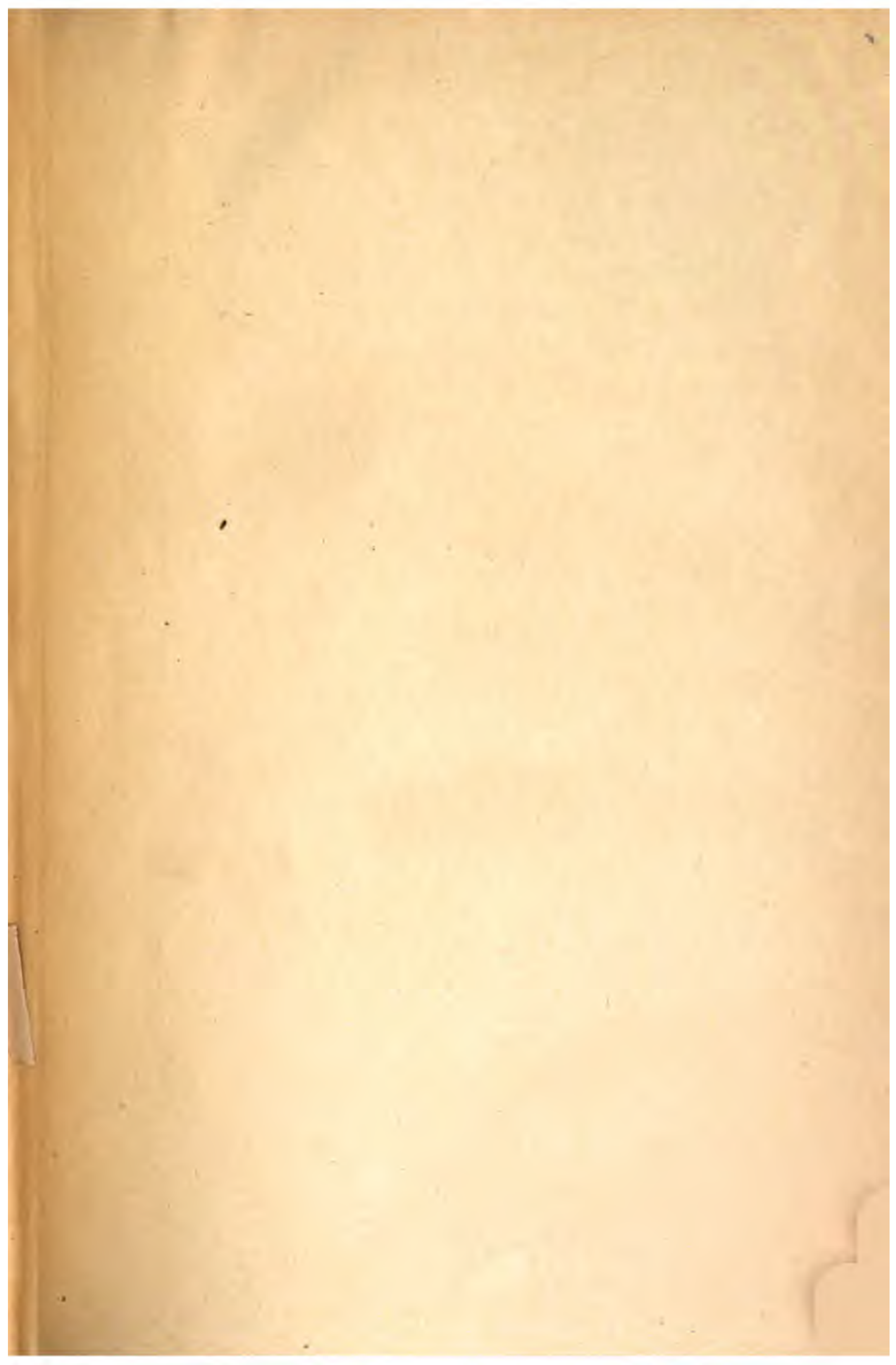



PEABODY
MUSEUM
LIBRARY

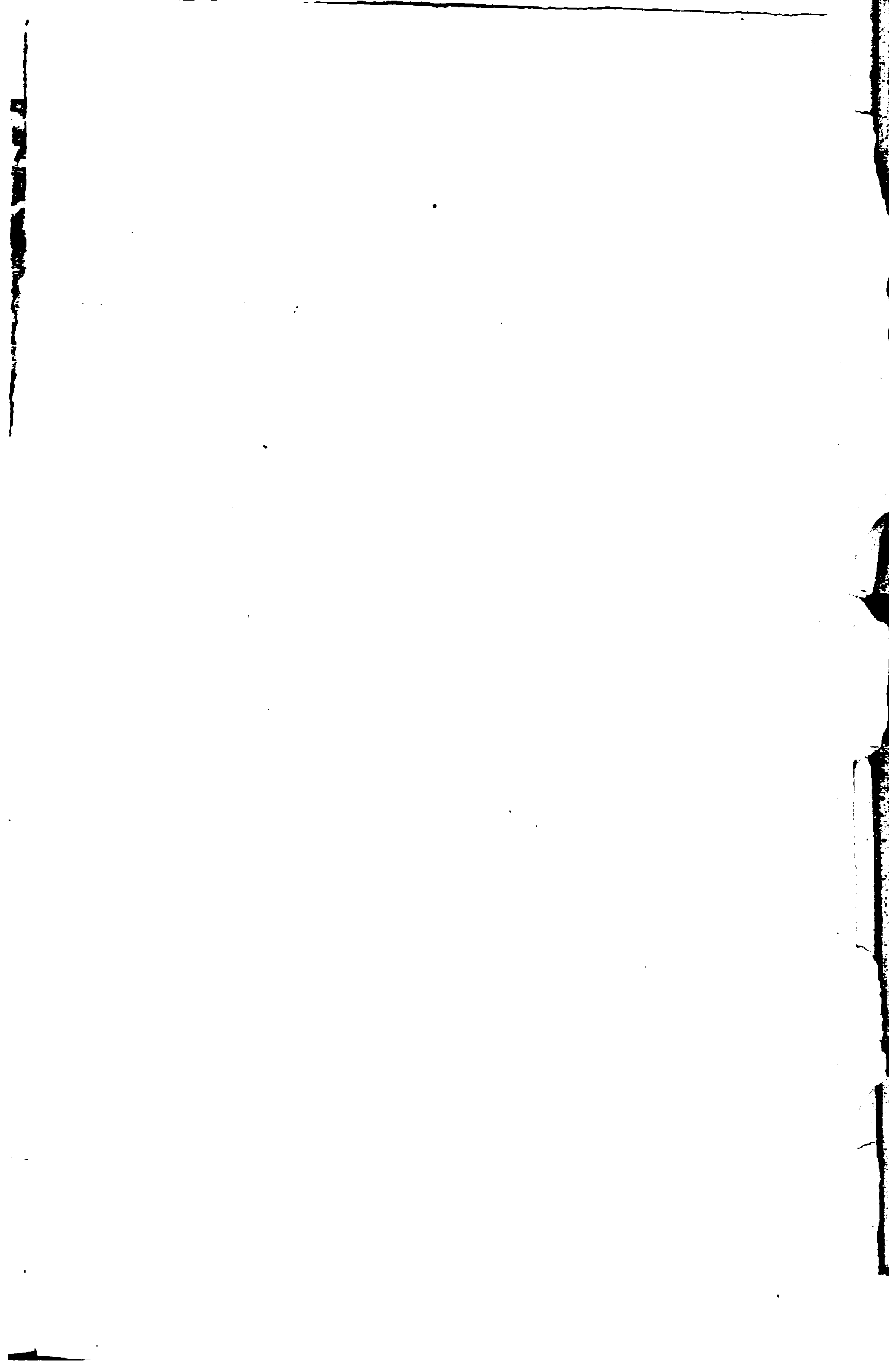








512. Riga 1612.





Tafel 1.

KATALOG

der

Rigaschen culturhistorischen Ausstellung

veranstaltet von der

Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands.



Mit 10 Lichtdrucktafeln.

RIGA
MÜLLERSCHE BUCHDRUCKEREI
1883

Gedruckt auf Verfügen der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands.

G. **Berkholz**, Präsident.

Riga, 1. Juni 1883.

Indem es die statutenmässige Aufgabe der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen ist, für die Förderung und Erweiterung des geschichtlichen Wissens von unserer Vorzeit in jeder ihr möglichen Richtung zu sorgen, so hat sie diesem Zwecke würde auch durch eine culturhistorische Ausstellung, wie die gegenwärtig unternommene, in besonders wirksamer Weise dienen zu können geglaubt.

Der erste Vorschlag dazu wurde in einer am 12. Mai 1882 abgehaltenen Sitzung gemacht, und zwar ging derselbe dahin, eine Ausstellung von Denkmälern der eigentlich historischen Zeit (mit Ausschluss der prähistorischen Grabalterthümer) zu veranstalten, welche das ganze Gebiet unserer drei baltischen Provinzen umfassen sollte. In Erwägung der Schwierigkeiten einer solchen Aufgabe wurde von der Versammlung beschlossen, den ersten Versuch dieser Art, falls er überhaupt gewagt werden sollte, zunächst nur auf eine Zusammenstellung von Denkmälern aus der Vorzeit Riga's (wenn auch ohne allzu ängstliche Einhaltung dieser Grenze) einzuschränken. Zugleich wurde eine aus den Herren Bürgermeister H. J. Böthführ, Baron H. Bruiningk und Redacteur Alexander Buchholtz zusammengesetzte Commission mit der Aufgabe betraut, bis zu der nächsten, erst im September statthabenden Sitzung einen genaueren Plan für diese in Vorschlag gebrachte Ausstellung auszuarbeiten.

Am 9. September 1882 übergab die erwähnte Commission in der an diesem Tage abgehaltenen Sitzung nicht nur ein von ihr ausgearbeitetes Programm der auszustellenden Gegenstände, sondern auch verschiedene Vorschläge über die Wege und Mittel zur Zusammenbringung derselben, sowie über die zur Deckung der Kosten zu ergreifenden Massnahmen. Die Versammlung beschloss, mit Zugrundelegung dieser Vorschläge eine culturhistorische Ausstellung in dem schon in der Maisitzung umschriebenen Umfange unternehmen zu wollen und die betreffenden Arbeiten einem aus 7 Mitgliedern bestehenden Comité zu übergeben, welchem das Recht zugestanden wurde, sich durch Cooptation noch anderer Gesellschaftsmitglieder sowie auch sonstiger für die Aufgabe geeigneter Persönlichkeiten nach seinem Ermessen zu vervollständigen.

Nachdem in den ersten Comité-Sitzungen die für nöthig befundenen Cooptationen vollzogen waren, bestand das Comité aus folgenden 14 Personen:

Stadtbibliothekar **G. Berkholz,**
Bürgermeister **H. J. Böthführ,**
Dr. **C. Bornhaupt,**
Consulent **Christian Bornhaupt,**
Redacteur **Alex. Buchholtz,**
Secretair **Anton Buchholtz,**
Notair **Arend Buchholtz,**
Dr. **W. v. Gutzeit,**
Staatsrath **J. A. v. Hagen,**
Dr. **H. Hildebrand,**
Rathsherr **A. H. Hollander,**
Aeltester **R. Jaksch,**
wirkl. Staatsrath **C. v. Kieter,**
Architekt **Fr. Petersen.**

Zum Präsidenten dieses Comités war schon von der erwähnten Septemberversammlung Bürgermeister Böthführ und zum Schriftführer Redacteur Alexander Buchholtz erwählt worden.

Eine der ersten Aufgaben des Comité's war es, für die Sicherstellung der für das Unternehmen erforderlichen Geldauslagen zu sorgen. Eine zu diesem Zweck erlassene Aufforderung zu Garantiezeichnungen hatte den dankenswerthesten und zu weiterem Vorgehen ermuthigendsten Erfolg. Man hat es sich nicht versagen können, die Namen der Herren Garanten in einem Anhange zu diesem Katalog zu verzeichnen.

Ein anderer Anhang enthält das Verzeichniss derjenigen Corporationen, Institute und Privatpersonen, welche das Unternehmen durch Darbietung von geeigneten, zum Theil höchst werthvollen Ausstellungsgegenständen unterstützt haben. Man wird auch daraus ersehen, welches bedeutsamen Anklanges sich die Idee einer solchen historischen Ausstellung zu erfreuen gehabt hat.

Und so ist denn zu hoffen, dass der Besuch ein zahlreicher und die daraus erwachsende Anregung und Belehrung eine weithin fruchtbringende sein wird.

Was insbesondere den gegenwärtigen Katalog betrifft, so darf man wol annehmen, dass er sowol durch seinen sonstigen Inhalt als auch namentlich durch die ihm beigegebenen Abbildungen einen die Ausstellung selbst überdauernden Werth erlangen wird. Zu seiner Ausstattung mit Bildern haben der Rath von Riga, die grosse Gilde und die Gesellschaft der Schwarzen Häupter Unterstützungen bewilligt, für welche ihnen hier besonders zu danken ist.

Inhalts-Verzeichniss.

Abkürzungen: R. A. = Rigasches Rathsarchiv.
St. B. = Rigasche Stadtbibliothek.
St. M. = Rigasches Stadtmünzcabinet.
A. G. = Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde.
A. B. = Anton Buchholtz.



I. Schriften und Drucke.

1. Urkunden und Briefe.

1. **Albert, Bischof von Riga,** urkundet, dass er zur Pflege armer Kranker ein Hospital in Riga gegründet habe. [Riga,] **1220.**

   In nomine sancte et individue trinitatis. Albertus Dei gracia Rigensis episcopus universis presentem paginam etc. Pergament, mit dem Monogramm Alberts, das anhangende Siegel abgefallen. (R. A.)

2. **Albert, Bischof von Riga,** verbietet, auf der von dem Ritter Bodo von Homburg und anderen Pilgern in seinem Auftrage erbauten Brücke über den Rodenpoisschen See einen Zoll zu erheben. [Riga, **1221.**]

   In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Albertus Dei dignacione Rigensis episcopus omnibus Cristi fidelibus etc. Pergament, mit den anhangenden Siegeln Alberts und der Rigaschen Marienkirche (des Capitels), ein drittes abgefallen. (R. A.)

3. **Wilhelm, Bischof von Modena,** päpstlicher Legat, an Walther, Schiedsrichter der betreffs der Rigaschen Stadtmark entstandenen Streitigkeiten, und seine beiden Genossen: entscheidet mehrere ihnen bei Ausübung ihres Amts aufgestossene Zweifel. Dünamünde, [**1226** Mai.]

   Willelmus divina miseracione Mutinensis episcopus, apostolice sedis legatus, dilectis in Cristo Walthero etc. Pergament, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

4. **Fürst Mstislaw Dawydowitsch von Smolensk** schliesst für sich und die Fürsten von Polozk und Witebsk mit den Kaufleuten von Riga und auf Gotland sowie mit allen deutschen Kaufleuten einen Handelsvertrag ab. [**1229** Sommer.]

Что дпьться по временомъ, то отиде по временомъ; приказано боудеть добрымъ людемъ etc. Pergament, mit Blechsiegel. — Oberhalb des Textes die Bestätigung des Vertrages durch den Fürsten Alexander [Glebowitsch] von Smolensk von c. 1300. (R. A.)

5. **A[lbert II,] Erzbischof von Riga,** an Voigt, Rath und Bürgerschaft Rigas: gewährt ihre Bitte, dass keine Häuser und Grundstücke in der Stadt geistlichen Orden zugewandt werden dürfen. Riga, **1256** Sept.

   A. miseracione divina sancte Rigensis ecclesie archiepiscopus necnon Lyvonie, Estonie et Pruscie etc. Pergament, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

6. **Papst Alexander IV** an die Rigaschen Bürger: bestätigt die ihnen von ihren Bischöfen gewährte Befreiung vom Zehnten. Im Lateran, **1257 Mai** 15.

   Alexander episcopus, servus servorum Dei. Dilectis filiis, civibus Rigensibus, salutem et apostolicam benedictionem. Pergament, mit Bleibulle. (R. A.)

7. **Fürst Alexander [Jaroslawitsch Newski,]** sein Sohn Dimitri und ganz Nowgorod beurkunden die Erneuerung des alten Handelsvertrages mit Gotland, Lübeck und allen deutschen Kaufleuten. [**1259** zweite Hälfte.]

   † Се азъ князь Олександръ и сынъ мои Дмитрии с посадникомь Михаиломь и с тысяцькымь Жирославомь etc. Pergament, mit 3 bleiernen und 3 Goldblechsiegeln. Hinzugefügt ist der vom Fürsten Jaroslaw Wladimirowitsch mit den Deutschen und Gotländern 1199 abgeschlossene Vertrag. (R. A.)

8. **Der Convent der Minoriten in Riga** bezeugt, dass er vom Rathe einen Platz ausserhalb der Stadtmauer zur Erbauung von Zellen geschenkt erhalten habe, und verspricht dafür stete Willfährigkeit. **1267.**

   Universis Cristi fidelibus presens scriptum intuentibus conventus fratrum minorum in Riga pacem continuam cum salute etc. Pergament, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

9. **Jacob, Bischof von Polozk,** an den Propst und die Stadt Riga: ersucht um Gegenseitigkeit der Handelsgerechtsame und um freie Kornzufuhr nach Polozk. [**1298** nach März.]

   † Поклонъ и бла[го]словленье отъ Якова епискупа Полотьского etc. Pergament, mit Bleisiegel. (R. A.)

10. **Eberhard von Munheim,** Meister, und der ganze Deutsche Orden in Livland machen nach Herstellung des Friedens zwischen ihnen und Riga der Stadt verschiedene Zugeständnisse und bestätigen ihre Privilegien. Dünamünde, **1330** Aug. 16.

In Godes namen amen. Allen gheloveghen, de sen oder [horen] desen tieghinwordinghin brif, bruder Everhart von Munheim etc. Pergament, mit den anhangenden Siegeln des Meisters, Landmarschalls und der Comture von Fellin, Weissenstein, Wenden und Dünamünde. (R. A.)

11. **Fromhold, Erzbischof von Riga,** transsumirt und bestätigt das von den livländischen Landesherrn dem gemeinen Kaufmanne 1277 März 29 ertheilte Handelsprivileg. Riga, **1350** Sept. 6.

Vromoldus Dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus [Rigensis] universis Cristi fidelibus salutem in eo, qui nos suo sancto cruore salvavit etc. Pergament, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

12. **Goswin von Herike, Ordensmeister von Livland,** verkauft die Stuben von Münster und Soest [die Grosse und Kleine Gildstube] an die Stadt Riga zurück und quittirt über den Kaufschilling. Riga, **1353** Febr. 2.

Universis presencia visuris ac audituris frater Goswinus de Herike etc. Pergament, mit anhangendem Siegel (Kindbett Mariae). (R. A.)

13. **Dorpat an Riga:** übersendet in deutscher Uebersetzung einen Brief Nowgorods, durch welchen letzteres die Abfertigung seiner Boten an den Ordensmeister mittheilt. [**1390**] Dec. 23.

Mere dileccionis, virtutis et honoris incremento cum sedulo cujusvis boni affectu crebro pregustato. Papier, mit Spuren des briefschliessenden Secrets. (R. A.)

14. **Riga** an die Rathmannen Wulfard von Ravenslag und Wulfard von Stade, [Rigasche Abgesandte in Litauen]: wünscht den Abbruch des Handelsverkehrs mit Polozk möglichst hinauszuschieben, und beauftragt sie, sich um einen Vergleich mit den Russen zu bemühen. [**14. Jahrh. Ende,**] Aug. 11.

Nach vruntliker grute tovorne. Iuwer bescheidenheit kenlik si etc. Papier, mit Spuren des briefschliessenden Secrets. (R. A.)

15. **Reval an Riga:** meldet, dass es das Verbot des Borgkaufs mit den Russen bei sich verkündet habe, erklärt sich ausser Stande den Hansetag zu Hamburg zu besenden u. s. w. [**1407**] März 16.

Ere und werdicheyt myt leffliker gunst und wes wy gudes vörmoghen etc. Papier, mit Resten des briefschliessenden Secrets. (R. A.)

16. **Polozk** ratificirt den vom Grossfürsten Witaut von Litauen zwischen Riga und Polozk vermittelten Handelsvertrag. Mohilew, **1407** Mai 14.

Мы мужи Полочяне даемъ вѣдати, кто на сию грамоту узритъ или оуслышитъ чтучи etc. Pergament, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

17. **Das Concil von Basel** an Riga, Dorpat und Reval: fordert sie auf, zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Erzbischof und Orden mitzuwirken. Basel, **1435** Apr. 24.

Sacrosancta generalis synodus Basiliensis in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans etc. Pergament, mit Bleibulle (Ausgiessung des Heiligen Geistes). (R. A.)

18. **Henning, Erzbischof von Riga,** bestätigt die Privilegien der Stadt Riga. Auf dem Landtage zu Walk, **1435** Decbr. 3.

Henninghus von Godes gnaden unde des peweslіken stoles der hilghen kerken to Righe ertzebiscopp etc. Pergament, mit den anhangenden Siegeln des Erzbischofs und Capitels. (R. A.)

19. **Silvester, Erzbischof von Riga,** bezeugt der Stadt Riga, dass die von seinen Abgesandten an sie gebrachten Anträge, betreffend die Herrlichkeit über dieselbe, von ihm ausgegangen seien. Treiden, **1454** März 21.

Wy Silvester van Godes und des Romisschen stoles gnaden der hilligen kerken to Rige ertczbisschopp etc. Pergament, mit anhangendem Secretsiegel. (R. A.)

20. **Papst Sixtus IV** gestattet den Rigaschen Rathsgliedern sich tragbarer Altäre zu bedienen und an denselben auch vor Sonnenaufgang Messe lesen und andern Gottesdienst halten zu lassen. Rom bei St. Peter, **1478** Febr. 10.

Sixtus episcopus, servus servorum Dei. Ad perpetuam rei memoriam. Sincere devotionis affectus, quem dilecti filii, proconsules et consules civitatis Rigensis, ad nos et Romanam gerunt ecclesiam etc. Pergament, mit Bleibulle. (R. A.)

21. **Leonardus de Mansuetis de Perusio,** General des Predigerordens, macht die Rigaschen Rathsglieder nebst ihren Frauen und Kindern der guten Werke seines Ordens theilhaft. Rom, **1478** Juni 20.

Magnificis ac circumspectis viris et in Cristo Jhesu dilectissimis' dominis proconsulibus etc. Pergament, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

22. **Bernd von der Borch, Ordensmeister von Livland,** befreit Riga von der Entrichtung der halben gerichtlichen Strafgelder an den Orden, gegen Erlass einer Schuld von 2000 Mark und jährliche Lieferung von 4 Ohm guten Rheinwein. Riga, **1480** Juli 25. (Der sog. Weinbrief.)

Wy broder Berndt van der Borch meister to Lieffland Dutschs ordens bekennen unnd betugen apenbar etc. Pergament, mit anhangendem Siegel (Flucht nach Aegypten). (R. A.)

23. **Erzbischof Michael von Riga** erklärt, das ihm von Riga in dessen Streitigkeiten mit dem Orden angetragene Schiedsrichteramt annehmen zu wollen. Uppem Parwercke, **1491** März 8.

Wy Michael vann Godes unnde des Romisschenn stols gnadenn der hilgenn kerckenn to Rige ertzebisschopp etc. Pergament, mit anhangendem Majestätssiegel. (R. A.)

24. **Josef, Erzbischof von Polozk und Witebsk,** an Rath und Gemeinde von Riga: theilt mit, dass er den Iwan, Popen an der Kirche des heiligen Nicolaus zu Riga, abgesetzt und dem Vorzeiger, seinem Schwager Iwan, das Amt verliehen habe; empfiehlt denselben und bittet, ihm die Kirchenschlüssel zu übergeben. Polozk, **1521** Sept. 6.

Wnsen fruntliken groth und wyligen denst jwer ersamen wisheyt stedes tovorn etc. Papier, mit briefschliessendem Siegel. (R. A.)

25. **Rath und Ritterschaft des Erzstifts Riga** schliessen mit Rath und Gemeinde von Riga ein Bündniss zum Schutze des evangelischen Bekenntnisses und zu Aufrechterhaltung des Landfriedens. Riga, **1532** Jan. 4.

Allenn unnd isslikenn, wes standes, grades ader condicion, gestlich effte weltlich, sy kundt und apenbar etc. Pergament, mit den anhangenden Siegeln der Ritterschaft und der Stadt. (R. A.)

26. **Walther von Plettenberg, Ordensmeister von Livland,** giebt die litauische Handelsstrasse über Bauske vom nächsten Michaelis auf 3 Jahre frei. Wenden, **1533** Juni 28.

Wye Walther vonn Plettennberg meyster Duitsches ordenns tho Lifflannde doenn kundt, bekennenn etc. Pergament, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

27. Pergamentblättchen aus dem **Thurmknopf der Petrikirche,** enthaltend die Angabe, dass im J. **1538** der Knopf reparirt worden ist. Geschrieben vom Stadtapotheker Johann Sander.

Anno Domini 1538 est presens nodus depositus et iterum restauratus etc. (St. B.)

28. **Dr. Martin Luther** empfiehlt dem Rathe von Riga den Magister Engelbert zu einer Predigerstelle. [Wittenberg.] **1540,** Aug. 26.

Adresse auf der Rückseite: *Den Erbarn fursichtigenn Herren Burgermeister vnd Ratmanne der Stad Riga yn Liffland meinen gonstigen guten freunden.* Papier. (St. B.)

29. **Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen,** nimmt Riga in den Schmalkaldischen Bund auf. Torgau, **1541** Novb. 6.

Von Gots gnaden wir Johan Ffridrich hertzog zu Sachssen, des hailigen Romischen reichs ertzmarschalh, churfurst etc. Pergamentheft von 3 Doppelblättern in Folio, mit anhangendem Siegel. (R. A.)

30. Wilhelm, Erzbischof von Riga, Markgraf von Brandenburg u. s. w., stellt Riga eine Versicherungsschrift darüber aus, dass die in Folge des russischen Krieges eingeleiteten Schutzverhandlungen mit Polen und die Einnahme von 200 polnischen Reitern in die Stadt ihr an ihren Rechten und namentlich an der Ausübung des evangelischen Bekenntnisses unverfänglich sein sollen. Riga, **1560** Decb. 3.

Von Gottes gnaden wir Wilhelm ertzbischoff zu Riga, marggraff tzu Brandenburg etc. Pergament, mit anhangendem Secretsiegel und eigenhändiger Unterschrift: *Qui supra manu propria.* (R. A.)

31. Gothard, Ordensmeister von Livland, stellt Riga eine mit obiger übereinstimmende Versicherungsschrift aus. Riga, **1560** Decb. 12.

Von Gottes gnaden wir Godhartt meister Deutsches ordennss zu Liefflandt thuenn kundt etc. Pergament, mit anhangendem Siegel und eigenhändiger Unterschrift: *Goddertt meyster, myn eygene handtt.* (R. A.)

32. Sigismund August, König von Polen, an Riga: beschwichtigt die Bedenken der Stadt wegen der von Johann Chodkiewicz in ihrer Nähe angelegten Befestigungen und weist sie an, ihre Gesandten an ihn nach Wilna zu schicken. Lager bei Radoskowicze, **1567** Decb. 7. Lateinisch.

Papier, mit briefschliessendem Secret und eigenhändiger Unterschrift: *Sigismundus Augustus rex subscripsit.* (R. A.)

33. Kaiser Maximilian II bestätigt alle Privilegien der Stadt Riga und ertheilt ihr in Anerkennung „irer bewisnen standthafftigkait bey dem heiligen reich“ das Vorrecht, mit rothem Wachs zu siegeln. Wien, **1576** Apr. 9.

Pergament, mit anhangendem Majestätssiegel. (R. A.)

34. Pergamentblatt aus dem **Thurmknopf der Petrikirche:** Bericht über die **1578** Juli 11 ausgeführte Wiederaufsetzung des Knopfs und andere gleichzeitige Ereignisse. Unterschrieben vom Obersecretär Johann Tastius.

Dusze knop isz thom andern mall mitt einer nien stangen, welbom und hanen upgesettet etc. (St. B.)

35. Stephan, König von Polen, gewährleistet der Stadt Riga nach Bestätigung ihrer übrigen Privilegien im Besondern die freie Religionsübung nach Augsburgischem Bekenntniss, die Inappellabilität der Urtheile ihres Consistoriums und die ausschliessliche Verwaltung der Hospitäler. Drohiczin, **1581** Jan. 14. Lateinisch.

Pergament, mit anhangendem litauischen Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

36. Sigismund III, König von Polen, verleiht Riga das Thorner Statut von 1520, betreffend die Gerichtsbarkeit des Burggrafen über adlige Excedenten. Reichstag zu Warschau, **1591** Jan. 2. Lateinisch.

Pergament, mit anhangendem polnischen Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

37. Zar Boris Fedorowitsch [Godunow] an Riga: bittet, den Diak Afonasi Wlasjew, zarischen Abgesandten an König Christian von Dänemark, frei passiren zu lassen und mit Lebensmitteln, Pferden und Geleitsmännern zu versorgen. Moskau, **1603** Juli.

Божiею милостiю отъ великого государя, царя и великого князя Бориса Федоровiча, всеа Русiи самодержца etc. Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel. (R. A.)

38. Gustav Adolf, König von Schweden, bewilligt Riga Waffenruhe bis 5 Uhr Abends und sicheres Geleit für die behufs Verhandlungen ins königliche Lager abzufertigenden städtischen Deputirten. Im Veldlager fur Riga, **1621** Sept. 13.

Papier, mit eigenhändiger Unterschrift: *Gustavus Adolphus m. p.*, das unten aufgedrückte Siegel abgefallen. Auf der Rückseite: *Bescheid von unserm Trommetern eingebracht. Gelesen in publico consilio a meridie 13 Septembris anno 1621.* (R. A.)

39. Ludwig Hintelmann verkauft dem Rigaschen Rathsherrn Georg Dunte sein in der Kaufstrasse belegenes Haus für 4300 Reichsthaler, d. 16. Dec. **1645.**

Pergament, mit den Namensunterschriften von Jürgen Dunte, Henrich von Ulenbrock, Melcher Dreling, Melchior Fuchs, Ludwig Hintelmann, Frantz Holst, Ludwig von Damme und den anhangenden Siegeln dieser 7 Unterzeichner. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

40. Christine, Königin von Schweden, bestätigt Riga alle seine Privilegien. Stockholm, **1647** Mai 8. Schwedisch.

Pergament, mit anhangendem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

41. Karl X Gustav, König von Schweden, bestätigt Riga alle seine Privilegien. Thorn, **1657** März 13. Schwedisch.

Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

42. Diploma nobilitatis. Verleihung des Adels an die Glieder des Rigaschen Raths und Verleihung der Krone über dem Kreuze und auf dem Löwenkopfe im Rigaschen Stadtwappen für die von Riga bewiesene Treue. Im Namen des minderjährigen Königs Karl XI unterschrieben von der Regentin Hedwig Eleonore und den Reichsräthen Brahe, Bielckenstierna, De La Gardie und Bonde. Stockholm, **1660** November 23.

Pergament, mit anhangendem Siegel in schwarzem Wachs. (R. A.)

43. Karl XI, König von Schweden, verleiht Riga eine neue Wettordnung. Stockholm, **1675** Oct. 16. Deutsch.

Papierheft von 4 Bogen, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

44. Karl XII, König von Schweden, ernennt den Rigaschen Kaufmann Ernst Metsue in Anerkennung seiner Verdienste um die Hebung des Rigaschen Holzhandels sowie des Schiffsbaus und der Rhederei zum königlichen Commissar ohne Gehalt. Ystadt, **1699** Juni 20. Schwedisch.

Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (St. B.)

45. Kaiser Peters des Grossen Generalconfirmation der Privilegien der Stadt Riga. St. Petersburg, **1710** Sept. 30.

Photographie nach dem Original im Rigaschen Rathsarchiv. (R. A.)

46. Kaiser Peter der Grosse befiehlt in einem an den Gouverneur Fürsten Golitzin gerichteten Schreiben, dass der Rigasche Rath den Oberlandvogt Paul Brockhausen wegen ungebührlichen Betragens bei der Anwesenheit des Kaisers in der Wohnung des Fürsten Menschikow nach Recht richten solle. [Riga,] **1716** Februar 4.

Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (St. B.)

47. Kaiser Peter der Grosse schreibt den Bürgermeistern und dem Rathe der Stadt Riga, dass er der Rigaschen Kaufmannschaft zu den schon früher zum Nutzen ihres Handels bewilligten zehn Lastschiffen nebst Bemannung noch zwei andere gleichfalls unentgeltlich überweise. St. Petersburg, **1724** Januar 5.

Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

48. Kaiser Peters II Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, **1728** Oct. 13.

Pergament in Sammtmappe, mit anhangendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

49. Der **Kaiserin Anna** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, **1730** Aug. 23.

Pergament in Sammtmappe, mit anhangendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

50. Der **Kaiserin Elisabeth** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, **1742** Sept. 17.

Pergament in Sammtmappe, mit anhangendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

51. Der **Kaiserin Katharina II** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. St. Petersburg, **1763** Sept. 21.

Pergament in Sammtmappe, mit anhangendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

52. Grossfürst Paul Petrowitsch (nachher Kaiser Paul) dankt dem Generalgouverneur von Nischni Nowgorod Reinhold Johann (Iwan Michailowitsch) von Rehbinder für dessen Glückwunsch zu der am 15. Februar 1786 erfolgten Geburt der Grossfürstin Maria Pawlowna (nachherigen Gemahlin des Grossherzogs Karl Friedrich von Sachsen-Weimar). St. Petersburg, **1786** März 1.

Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (St. B.)

53. Kaiser Alexanders I Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, **1801** Sept. 15.

Pergament in Goldstoffmappe, mit anhangendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

54. Kaiser Nikolai I spricht der Stadt Riga für die von ihr zu Kriegszwecken dargebrachten 50,000 Rbl. seine Erkenntlichkeit aus. Gatschina, **1854** Decb. 12.

Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

55. Kaiser Alexanders II Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Peterhof, **1856** Juli 27.

Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

2. Stadt- und Gildenbücher.

56. Rigasches Schuldbuch (Verschreibungen über Privatschuldverhältnisse) von **1286—1352.** Pergamenthandschrift von gegenwärtig 51 Blättern in Folio, mit Holzdeckeln. (R. A.)

Herausgegeben von H. Hildebrand, 1872.

57. Aeltester Codex des **umgearbeiteten Rigaschen Rechts,** Pergamenthandschrift vom Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrh., 62 Blätter in Folio, in mit rothem Leder überzogenem Holzeinband. (R. A.)

Herausgegeben von L. Napiersky, 1876.

58. Liber redituum civitatis Rigensis (Verzeichniss städtischer Einkünfte aus dem Grundbesitz) von **1349—1406.** Pergamenthandschrift von gegenwärtig 67 Blättern in Quart, in neuerem Halblederband. (R. A.)

Herausgegeben von L. Napiersky, 1881.

59. Rigasches Stadterbebuch (Einzeichnungen betreffend die Uebertragung von Immobilien), gegenwärtig von **1385—1481** reichend, Pergamenthandschrift von 104 Blättern in Quart, in neuerem Halblederband. (R. A.)

60. Baurechnung der St. Petrikirche 1408—1409. Papierhandschrift von 34 Blättern in Quart in neuem Pappband. (R. A.)

61. **Rigasche Kämmereirechnungen** (Stadtausgabebuch) von **1405—1473,** Papierhandschrift von 154 Blättern in Folio, in neuerem Pappband. (R. A.)

62. **Rigasches Rentebuch** (Hypothekenbuch) von **1516—1548.** Pergamenthandschrift von gegenwärtig 98 Blättern in Folio, in neuem Halblederband. (R. A.)

63. **Schragen der grossen Gilde** vom Jahr **1354.** Pergamenthandschrift von 16 Blättern in Quart, in mit rothem Leder überzogenen Holzdeckeln. (Grosse Gilde.)

64. **Schragen der** von der grossen Gilde zur Almosenertheilung gestifteten **Tafelgilde, 1425** in den Fasten. Pergamentheft von 6 Doppelblättern in gr. Quart, in Umschlag von Pergament. (Grosse Gilde.)

Abgedruckt im 7. Bande des livl. Urkundenbuchs, S. 176.

65. **Buch der Aeltermänner grosser Gilde** von **1540—1566, 1568** bis **1572, 1590—1611.** Papierhandschrift in Folio, in gepresstem Lederumschlage. (Grosse Gilde.)

Eine von den Aelterleuten der angezeigten Jahre geschriebene Chronik der Vorkommnisse innerhalb der grossen Gilde und der Zeitereignisse überhaupt, herausgegeben im 4. Bande der Monumenta Liv. ant.

66. **Der grossen Gilde Brüderbuch, 1558—1727.** Folioband von 32 Pergamentblättern in mit braunem Leder überzogenen und mit messingenen Beschlägen versehenen Holzdeckeln. (Grosse Gilde.)

67. **Buch der Aeltermänner der St. Johannisgilde** von **1392—1647.** Papierhandschrift von gegenwärtig 36 Blättern in Folio mit starken lederbezogenen Holzdeckeln. (St. Johannisgilde.)

Enthält ausführliche Darstellungen hervorragender Ereignisse aus dem Gildeleben des 14. und 15. Jahrhunderts.

68. **Aeltester Schragen der Schwarzen Häupter** vom Jahr **1416.** Pergamenthandschrift von 18 Blättern in klein Quart, in mit rothem Leder überzogenen Holzdeckeln. Auf dem ersten Blatt ein Wappenschild mit dem Brustbild des h. Mauritius. *In nomine domini amen. Up dat de werke desser gegenwordigen tijt nicht werden vorsumet etc.* (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

69. **Fastelavends-Ordnung der Schwarzen Häupter** vom Jahre **1510.** Papierhandschrift in Quart. Neuerer Einband. *Dyt is de ordenynge unde dat regyment van den vastelavende der Swarten hovede to Rygha upt nyghe huess etc.* (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

70. **Schragen der** von den Stadtdienern zu Riga gestifteten **Gilde unserer lieben Frauen,** vom 24. Juli **1415.** Pergamenthandschrift von 8 Blättern in kl. Quart, in Holzdeckeln. (R. A.)

3. Landeschroniken.

71. Livländische Reimchronik. Pergamenthandschrift in Quart auf 84 Blättern aus der Mitte des 14. Jahrh. in neuerem Einbande. (Bibliothek der Livländischen Ritterschaft.)

Herausgegeben zuerst von Liborius Bergmann 1817, zuletzt von Leo Meyer 1876.

72. Die jüngere Hochmeisterchronik. Abschrift auf Papier, angefertigt für den Rigaschen **Bürgermeister Franz Nyenstede** im Jahre **1597**. Mit dessen eigenhändigen Zusätzen. Folioband. (St. B.)

4. Kirchliches aus der vorreformatorischen Zeit.

73. Lateinischer Psalter mit Glossen. Pergamenthandschrift des 13. oder 14. Jahrhunderts, in grossem Folio, in mit braunem Leder überzogenen Holzdeckeln. Kalligraphisches Prachtstück auf ungewöhnlich feinem Pergament. (St. B.)

Es ist leider keine Anzeige dabei, im Besitz welcher Kirche oder welches Klosters im alten Riga diese Handschrift sich befunden hat.

74. Parabole Salomonis. (Die Sprüche Salomonis, der Prediger, das hohe Lied, die Weisheit Salomonis, Jesus Sirach, das Buch Hiob.) Pergamenthandschrift des 14. Jahrh., in Folio, in mit gepresstem Leder überzogenen Holzdeckeln. Vermerk auf dem untern Rande der ersten Seite: *Quinque libri salomonis in glossa fratrum minorum in Ryga*, wornach das Buch im Besitz des Rigaschen Franciscanerklosters gewesen ist. (St. B.)

Die eigenthümliche Initiale auf der ersten Seite ist ein P (Parabole salomonis filii david regis).

75. Missale. Lateinisches Messbuch aus dem 15. Jahrh., in Folio, in mit Leder überzogenen Holzdeckeln. Dem Missale voran geht ein Kalender mit Einzeichnungen über die Todestage Rigascher Erzbischöfe und Domherren. Auf einem Vorblatt ist vermerkt, dass dieses Buch zu dem Altar des h. Kreuzes in der Domkirche gehörte. Ungefähr in der Mitte des Bandes befindet sich eine Darstellung der Kreuzigung Christi, die eine ganze Blattseite einnimmt. Sowohl dieses Bild als auch die ganze Handschrift sind wahrscheinlich in Riga angefertigt worden. (St. B.)

76. S. Hieronymi epistolae. (Briefe des h. Hieronymus.) Gedruckt zu Mainz **1470** durch Peter Schoiffer von Gernssheym auf Pergament, in gross Folio, in lederüberzogenen Holzdeckeln mit messingenen Beschlägen. (St. B.)

Der älteste datirte Druck, den die Rig. Stadtbibliothek besitzt. Welcher hiesigen Kirche oder geistlichen Körperschaft das Buch gehört hat, ist nicht zu ersehen. In Frankreich und England sind andere Pergamentexemplare dieses Schöfferschen Druckwerks mit 1000 Francs und darüber bezahlt worden.

77. Lateinisches Missale, gedruckt zu Lübeck **1500** durch Stephan Arndes. Pergamentdruck auf 232 Blättern in Folio. Auf dem ersten Blatt steht vermerkt, dass dieses Buch von den „Arbeitsleuten", d. h. den Rigaschen Liggern, im J. **1521** angekauft wurde und zu ihrem Altar in der Peterskirche, dem St. Stephans-Altare, gehörte. Einband aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts. (Rigasches Liggeramt.)

Ein, wie es scheint, allen Bibliographen bisher unbekannt gebliebener Druck. Derselbe ist zweispaltig mit 32 Zeilen in jeder Spalte; nur die Blätter 108—114 sind einspaltig mit nur 19 Zeilen auf jeder Seite. Blatt 107 zeigt eine Kreuzigung in Holzschnittdruck. An anderen Stellen finden sich grosse Holzschnitt-Initialen. Blatt 3—5 enthält einen Kalender.

Bücher mit eingeklebten Schrotblättern aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

78. Joh. Petr. de Ferrariis, Practica nova. Strassburg ohne Jahr. Grossfolioband. Darin zwei colorirte Schrotblätter

1) auf der Innenseite des vordern Deckels: Die **Kreuzabnahme** 33,5 cm. hoch, 25,7 cm. breit;
2) auf der Innenseite des hintern Deckels: **Der heilige Christoph mit dem Christuskinde** 33,2 cm. hoch, 25,5 cm. breit. (St. B.)

79. Vincentii Bellovacensis Speculum historiale. Band 1 und 2. Nürnberg, Anton Koberger, 1483. Grossfolioband. Darin zwei colorirte Schrotblätter auf der Innenseite des hintern Deckels und auf dem letzten Textblatt mit je **15 Bildern von Heiligen,** von denen eins 12 cm. breit und 18 cm. hoch, die übrigen aber 4,3 cm. breit und 5,8 cm. hoch sind. Die grossen Mittelbilder stellen dar: die h. Elisabeth von Thüringen und die h. Katharina. (St. B.)

80. Desselben Werkes Band 3 und 4. Grossfolioband. Darin zwei colorirte Schrotblätter

1) auf der Innenseite des vordern Deckels ein Blatt mit 15 Bildern zur Veranschaulichung des **Glaubensbekenntnisses,** von denen 12 Bilder 5,2 cm. breit, und 7 cm. hoch, 3 Bilder 7,6 cm. breit und 10,3 cm. hoch sind;
2) auf der Innenseite des hintern Deckels: **Die Kreuzigung Christi,** 27 cm. breit, 40,5 cm. hoch. (St. B.)

Ablassschriften.

81. *Universis et singulis presentes literas inspecturis Everhardus Szelle decretorum doctor in Burtnige et Christianus Bomhower in Ruien... parochialium ecclesiarum Rectores etc.* Unausgefülltes Schema eines Ablassbriefs, ausgestellt von Eberhard Schelle (Pfarrherrn

zu Burtneck) und Christian Bomhower (Pfarrherrn zu Rujen), als päpstlichen Commissären für den zu Gunsten Livlands in verschiedenen Gegenden Deutschlands zu betreibenden Ablasshandel, **1504** oder **1505.** 1 Blatt Quer-Folio. (Bibliothek der Livl. Ritterschaft.)

82. *Summarium facultatum sive articulorum sacratissimarum indulgentiarum etc.* Ein Placat in derselben Ablasssache im Namen Christian Bomhowers und Eberhard Schelle's, erlassen in denselben Jahren. 1 Blatt in Folio. (St. B.)

Zwei sich ergänzende Exemplare.

83. Instructio et ordinatio pro negotio sacratissimarum indulgentiarum in favorem partium Livonie etc. concessarum. (Christian Bomhowers, päpstlichen Ablasscommissärs, Instruction für denselben Ablasshandel.) Ohne Zeitangabe, aber wahrscheinlich in die Jahre **1506—1508** fallend. 8 Blätter in 4°. (Bibliothek der Livl. Ritterschaft.)

84. *Diss synt die artickel dess ablass am aller kurtsten begriffen yn gantzer krafft vnd macht.* Ein von Bomhower erlassenes Placat in derselben Sache, wahrscheinlich aus den Jahren **1508** oder **1509.** 1 Blatt in Folio. (Bibliothek der Livl. Ritterschaft.)

---

85. Breviarium Rigense. Breviarium secundum ritum et usum sancte Rigensis ecclesie. Cura ac impensis Guillermi Korver bibliopole Amstelredamensis, **1513,** in Octav (Brevier der Rigaschen Kirchendiöcese, gedruckt auf Veranstaltung des Erzbischofs Jasper Linde zu Amsterdam **1513** durch Wilhelm Korver). *Dominica 1. adventus. Incipit ordo breviarii secundum consuetudinem diocesis Rigensis. In sabbato 1. de adventu ad vesperas Andree. Gaude et letare Hierusalem quod rex tuus venit etc.* (St. B.)

Einziges bekanntes Exemplar dieses merkwürdigen Buches, welches auch insofern wichtig ist, als die Geschichte der Buchdruckerkunst bis jetzt kein so frühes Erzeugniss einer Amsterdamer Presse zu verzeichnen gewusst hat. Von den ursprünglich 840 Blättern fehlen leider 72.

5. Büchereinbände aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

86. Grossfolioband in **starken Holzdeckeln,** mit braunem Leder bezogen, an den Ecken sowie in der Mitte **mit Metallbeschlägen** versehen. Dazu Klammern aus Metall und eine eiserne Kette. Zu: Gratiani Decretum. Basel, Bernhard Richel, **1476.** (St. B.)

87. Folioband in ähnlichem Einbande zu: Sermones dormi secure de sanctis. Nürnberg, Anton Koberger, **1494.** (St. B.)

88. Quartband in ähnlichem Einbande zu: Fortalitium fidei. Nürnberg, Anton Koberger, **1494.** (St. B.)

Die an den vorstehenden drei Einbänden befindlichen Ketten dienten zum Befestigen des Buches am Tische. Die Rigasche Stadtbibliothek besitzt mehr als hundert solcher Kettenbücher, welche aus den ehemaligen Rigaschen Klöster- und Kirchenbibliotheken stammen.

89. Quartband in ähnlichem Einbande, ohne Kette, zu: Legende sanctissime matrone Anne. Leipzig, Melchior Lotter, **1498.** (St. B.)

90—99. Zehn geprägte Einbände aus weissem Leder (St. B.):

90. Folioband mit der geprägten Jahrzahl **1540:** Claudii Ptolemaei Opera. Basel 1541. Aus der Bibliothek des Rig. Stadtphysikus Dr. med. Joannes Bavarus.

91. Folioband: Cornelii Taciti Annales. Basel, Froben, 1544.

92. Folioband mit den Portraits von Luther und Melanchthon: Ph. Melanthonis Opera. Wittenberg, 1564.

93. Quartband: Seb. Munster, Dictionarium Chaldaicum. Basel, Froben, 1527. Aus der Bibliothek des königlichen Secretairs Daniel Hermann in Riga.

94. Grossoctavband mit aufgedruckter Jahrzahl **1575:** Joh. Calvinus, Institutio christianae religionis. Genf, 1569. Aus der Bibliothek des Superintendenten Joh. Breverus.

95. Octavband: Paulus Manutius, Liber de legibus. Venedig, Aldus, 1559.

96. Octavband: Vict. Strigelius, Leviticus. Leipzig, 1574.

97. Octavband mit geprägter und aufgedruckter Jahrzahl **1565:** Joan Sturmius, De periodis. Argentorati, 1550. Aus der Bibliothek des Secretairs Daniel Hermann in Riga.

98. Octavband mit aufgedruckter Jahrzahl **1568:** Fran. Ozerii Commentaria in Institutiones. Venedig, 1562. Aus der Bibliothek des Juristen Fredericus Hudden in Riga.

99. Octavband mit kleinem und grossem Rigaschen Wappen und einer Hausmarke zwischen D—G: Matth. Hostus, Historia rei nummariae. Frankfurt a. O., 1580. Aus der Bibliothek des Rig. Stadtphysikus J. Bavarus.

100—104. Fünf Einbände aus braunem Leder mit goldnen Arabesken. (St. B.)

100. Folioband: Cl. Galeni opera. Basel, Froben, 1562. Aus der Bibliothek des Rig. Stadtphysikus J. Bavarus.

101. Quartband: Henr. Ranzovii tractatus.

102. Quartband: Magica. Islebiae, 1597. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

103. Octavband: Jo. Bapt. Porta, Magia naturalis. Frankfurt, 1591. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

104. Octavband: Franc. Valleriola, Loci medicinae communes. Lugduni, 1589. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

105—109. Fünf geprägte Einbände aus braunem Leder. (St. B.)

105. Folioband mit aufgedruckter Jahrzahl 1547: Galeni opera Tom. IV Basel, Froben, 1542.

106. Folioband: Hippocratis opera. Venedig, 1588. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

107. Quartband: Cl. Galeni libri graeci. Basel, Froben, 1544. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

108. **Octavband:** Casp. Peucer, de praecipuis generibus divinationum. Wittenberg, 1572.

109. **Octavband:** Hebräischer Psalter. Aus der Bibliothek des Secretairs Daniel Hermann in Riga.

110. Grossfolioband aus geprägtem braunen Leder, ähnlich dem Einbande Nr. 99, mit Metallbeschlägen an den Ecken und in der Mitte, sowie mit dem grossen Rigaschen Stadtwappen und der aufgedruckten Jahrzahl **1597** zu: Das Landtbuch der Kon. Stadt Riga. Handschrift. (Rig. Rathsarchiv.)

111. Zwei Einbände Rigascher Arbeit aus dem Jahre 1597 zu: Orationes tres... Nicolai Ekii... Davidis Hilchen... Joannis Rivii. Riga, Mollin, 1594, bestimmt für den Rathsherrn Otto Kanne und den Waisengerichtssecretair Philipp Tust. Der erste Einband in braunem Leder mit Goldschnitt; der obere Deckel mit dem reichverzierten Rigaschen Stadtwappen, den Buchstaben H. O. K. (Herrn Otto Kanne) und dem Jahre **1597** in Golddruck; der hintere Deckel mit aufgedruckter Vignette, darstellend das Glück. Der zweite Einband in Schweinsleder; die Deckel versehen mit aufgedruckten Vignetten: Gerechtigkeit und Glück. Der obere Deckel mit den Buchstaben H. P. T. (Herrn Philipp Tust) und dem Jahre **1597.** (A. G.)

6. Auf Riga bezügliche Druckschriften bis 1710.

112. Den Auszerwelten lieben Freunden gottis, allen Christen zu Righe, Reuell vnd Tarbthe ynn Liefland, meynen lieben herren vnd brudern ynn Christo. **Mar. Luther** Eccle. Wyttem. M. D. XXIII. 1 Bogen 4°. (A. G.)

113. Der hundert vnd Sieben vnd zwentzigst psalm ausgelegt an die Christen zu Rigen ynn Liffland. **Martinus Luther.** Wittemberg M. D. XXIIII. 3 Bogen 4°. (Ant. Buchholtz.)

114. 115. Zwei andere Ausgaben dieser Schrift aus demselben Jahre **1524,** je 3 Bogen 4°. (Ant. Buchholtz.)

116. In epistolam ad Rhomanos **Andreae Knopken** Costerinensis interpretatio. Rigae apud liuonios praelecta, ubi is pastorem agit ecclesiae. (Wittembergae, **1524.**) 8°. (A. G.)

117. An den Hochwirdigen Fürsten vnnd Herren, Herrn Walthern vonn Blettenbergk, Deutsch Ordens Meyster ynn Lyffland. Eyn gar Christlich Ermanung czu der leer vnd erkantnysz Christi, durch den Wolgebornen **Frydrichen,** Herrn czu **Heydeck,** etwa desselbigenn Ordens, nun aber yn rechtem Christen orden der we nigist. Konigszberg ynn Preussen **(1526).** 5½ Bogen 4°. (Bibliothek der Livländischen Ritterschaft.)

118. Warhafftige, Erbermliche vnd klegliche **Zeitung** vnd Bericht, einer fürnemen Personen ... aus Riga geschrieben, den 30. Augusti im **1577.** Jar. (Brustbild eines Kriegers in Holzschnitt.) 1 Bogen 4°. (A. G.)

Drucke des ersten Rigaschen Buchdruckers Nicolaus Mollin.

119. Carmen gratulatorium. De... Sigismundi Tertii Regis Poloniae ... Coronatione ... Ab **Anselmo Boccio,** Livono. **Riga 1588.** 15 Blätter 4°.

Aelteste in Riga gedruckte Schrift, die bisher ermittelt ist.

120. Oratio ad spectabilem senatum et vniversam civitatem Rigensem ... per **Andream Volanum** Secretarium Regium habita. Cui annexa est oratio **Davidis Hilchen** Secretarii Rigensis. Riga **1589.** 4°. (A. G.)

121. Vier Predigten Von dem Bogen Gottes in den Wolcken, gehalten in der Thumbkirchen der Königlichen Stadt Riga, vnd kurtz zusammen gefasset, durch **Paullum Oderbornium.** Riga **1591.** 4°. (A. G.)

122. Eines Erbarn Raths der Königklichen Stadt Riga in Liefflandt, auffgerichtete, vnd aus dem siebenden Theil Rigischen Municipal Rechtens, widerholete **Vormünder Ordnung.** Riga **1591.** Pergamentdruck. 4°. (St. B.)

123. Eines Erbarn Raths der Königlichen Stadt Riga in Liefflandt, Reformirte **Kost und Kleider Ordnung.** Riga **1593.** Pergamentdruck. 4°. (A. G.)

124. Trost Schrifft. Dem ... Herrn Georgen Farensbach, Erbherrn auff Karkus ... Von M. **Laurentio Lemchen,** ausz Christlichem mitleiden gutmeinent gestellet vnd vberschicket. Riga **1599.** 4°. (A. G.)

125. Zwo Christliche vnnd wolgegrundte Predigten. Vom H. Nachtmahl gehalten in Volckreicher versamlung zu Riga in S. Peters Kirchen, vnd auff anhalten vieler frommer Christen in trück verfertiget, durch M. **Hermannum Samsonium** Pastorn daselbst, vnnd der Schulen Inspectoren. Riga **1613.** 4°. (A. G.)

126. M. T. Ciceronis epistolarum libri tres. A **Johanne Sturmio** pro puerili educatione confecti: Et ex castigatissima editione Dionysii Lambini recens expressi. Riga **1614.** 8°. (A. G.)

127. **Danielis Hermanni** Borussi Secretarii Regii Poemata Academica, Aulica, Bellica. Riga **1614.** 4°. (A. G.)

128. Historische Erzehlung Von dem Jungkfrawkloster S. Benedict ordens zu Rigen, wie wunderbarlich dasselbig von der Zeit an, als sich die Lutherische Ketzerey erhebt, so lang erhalten, bisz es den Patribus der Societet Jesu, eyngeantwort vnd vbergeben worden. Ausz dem vberschickten Lateinischen Handtschrifftlichen Exemplar von Wort zu Wort verteutscht. Durch Conradum Vetter. Ingolstadt **1614.** 4°. (St. B.)

129. De expugnatione civitatis Rigensis epistolae IIII. (Mit dem Plane von der Belagerung Rigas.) Riga, Mollin, **1622.** 4°. (St. B.)

130. Von Eroberung Der Haupt Statt Riga in Liefflande... Vier auszführliche Schreiben. (Mit dem Plane von der Belagerung Rigas.) Riga, Mollin, **1622.** 4°. (St. B.)

131. Himlische Schatzkammer, Das ist: Lehrhaffte, deutliche, vnd wolgegründte Erklärung der Sonntäglichen vnd fürnembsten Fest Evangelien... Durch M. **Hermannum Samsonium,** obersten Pastoren zu Riga, vnd Superintendenten in Liefland. Drei Theile. Riga **1625.** (Mit der Ansicht von Riga in dem Holzschnittrande und mit einer Widmung an König Gustaf Adolf von Schweden.) Fol. (A. G.)

132. Neun Auszerlesen vnd Wolgegründete **Hexen Predigt,** Darinnen der Terminus Magiae oder Zäuberey nach den Logicalischen terminis richtig vnd kürtzlich ausz Gottes Wort, vnd andere Schribenten vnd Historien erkläret vnd auszgeführet worden, vnd in der Thumb Kirchen zu Riga öffentlich gehalten, durch M. **Hermannum Samsonium,** Pastorn vnd Superintendenten. Riga, G. Schröder, **1626.** 4°. (A. G.)

133. Das vom Moskowitischen Zaar Alexei Michaelevviz, am nähern mit mehr als 100000 Mann hartbelägert gewesen — und durch GOttes sonderbaren Beystand erhaltene Riga ... beschrieben von **Ernst Müllern** jetzo Pfarrern zu Giessen. Auch daselbst gedruckt. Im Jahr **1662.** 3½ Bogen 4°. (A. G.)

134. Sonn- und Fest-Tages Betrachtung- Gebet- und Dancksagungen, welche, ausz Gottes Wort zusammen getragen, und zufoderst Gott zu Ehren, und zu seiner selbst tröstlichen und seligen Erbauung auffgesetzet hat **Melchior Fuchs,** Aeltester Burgemeister in Riga, und Praeses Consistorii daselbst. Riga, Bessemesser, **1675.** 4°. 802 Seiten. (St. B.)

135. Warhafftige Vorstellung der Merckwürdigen Begebenheiten bey der Belagerung der Stadt Riga, und was sich von Dato ihrer Blocquade an, auch währender grausamen Bombardir- und Canonirung 1709 bisz zu derselben Ubergabe 1710 von Tage

zu Tage zugetragen; Remarquiret und auffgezeichnet Von **Joachim Andreas Helms**, Der diese harte Belagerung persönlich mit ausgestanden, und von 11 Personen seines Hauses allein überblieben ist. Ohne Druckort. **1711.** 3½ Bogen. 4°. (St. B.)

7. Rigas Beziehungen zu seinen Regenten.

136. Höchstverlangete Freude, welche der Durchläuchtigster... Herr **Carolus,** der Schweden, Gothen und Wenden König... durch Verkündigung des angenehmen allgemeinen Frieden, den 12. Decembris, Anno **1679.** dero Unterthanen allergnädigst gönnen und geben wollen... In unterthänigster Demuth glückwündschend auffgesetzet von Petrus Kleinschmidt. Riga, Gedruckt bey Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)

137. Christlich-getreuer Unterthanen Pflicht gegen Gott und ihren Erb-Könige, welche am Tage der Erb-Huldigung, so dem ... Könige ... **Carolo XI** ... von der sämptlichen Liefländischen Ritterschafft, Priesterschafft, Rath und Bürgerschafft der Stadt Riga, Anno **1687.** den 23. Septembr. in Riga geleistet wurde bey Volck-reicher Versamlung in der Thumb-Kirchen daselbst vorstellete Joh. Fischer, des Hertzogthums Liefland General-Superintendens. Riga, Druckts Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)

138. Den Vnschätzbahren Verlust, welchen das mächtige Königreich Schweden, da die unvergleichliche Königinn ... **Ulrica Eleonora** ... die irdische Krone mit der ewigen unverwelcklichen Himmels-Krone den 26. Julii Anno **1693** verwechselte, erlitten hat, sollte ... mit nachfolgenden Thränen beweinen ... M. Daniel Eberhard, Reg. Rig: Lycei ConR. Riga, Gedruckt bey Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)

139. Das Klagende Schweden-Reich über den Höchstschmertzlichen Hintritt des ... Königs ... **Caroli XI**..., da Höchstgedacht: Königl. Maytt. entseelt: Leichnam den 24. Novembr: Anno **1697** ... zu Stockholm in seine Ruhe-Kammer beygesetzet, ward in nachfolgend: Traur-Arien vorgestellet von ... G. M. Bernhardi, Stud. Jur.: In die Music gebracht von Joh. Fischern, gewesenen Fürstl. Curl. Capellm. Riga, Gedruckt bei Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)

140. Unterthänigste Freuden-Bezeugung, welche, als der Grossmächtigste König **Carl der XII** ... sein bekümmertes und bedrengtes Herzogthumb Liefland erfreuligst und gnädigst besuchete .... Treu-schuldigst abstattete Liborius Depkin, Past. zu St. Johannis in Riga. Riga, gedruckt bey G. M. Nöller **1700.** Fol. (A. G.)

141. Liefflandes Schutz, Der Feinde Trutz, welcher ist der Grossmächtigste König **Karl der Zwölffte** .... und, Nachdem Ihro Königl. Majest. nicht allein in Liefflaud glücklich angelanget, sondern auch mit herrlichen Victorien wieder die Feinde siegreich pranget, letztlich in Dero Haupt-Stadt Riga angekommen, unterthänigst bewillkommet wird von .... Otto Sehlmann, Pastore zu Neuermühlen. Riga, gedruckt bey G. M. Nöller. Fol. (A. G.)

142. Die durch die unvergleichliche Tugend des nicht minder tapffren als klugen Ulyssis **Caroli XII** ... von vielen gewaltsahmen Freyern befreyete Liefflandische Penelope. Nach der Anno **1701** den 9. Julii von denen Sächsischen Troupes Heldenmühtig emportirten Victoire Sr. Königl. Majest. besungen von M. J. Agriandern. Riga, Gedruckt bey G. M. Nöller. Fol. (A. G.)

143. Auff die erlangten Sieges-Palmen erfolgen die Lob- und Danck-Psalmen. Als nehmlich von .... Herrn **Carolo dem XII** .... wegen der den 9. July dieses **1701.** Jahrs jenseit der Düna bey Riga wieder des Königs von Pohlen geraume Zeit allhie gestandene Sächsische Armeè und dessen Moscowitische Auxiliar-Trouppen Mittelst Göttlicher Hülffe erhaltenen Glorieusen Victorie den 10. Septembr: jetztbesagten Jahres Ein solennes Danck-Fest durch das gantze Königreich Schweden und alle Königliche Provincien verordnet u. Gott zu Lob und Ehren ... an berührten Danck-Fest zu Riga folgendes in der Music präsentirt worden von J. V. Meder. Riga, gedr. bey G. M. Nöller. Fol. (A. G.)

144. Der Sieg- und Freuden volle Julius, welcher wegen der Weltbekandten Victorien, So ... **Carolus XII** ... den IX. Julii Verwichener **1701** und **1702** Jahre bey der nun wunderwürdigen Descente über die Düna u. bey Kliszow in klein Pohlen ... Heldenmüthig befochten, durch einen Actum Oratorium Im Jahr MDCCIII feyerlich celebriret und mit folgender Aria Gesungen worden von dem Königl. Lyceo Carolino in Riga. Riga, Gedruckt in der Königl. Buchdruckerey, bey Wilckens Wittibe. 4°. (A. G.)

145. Vivat Petrus Caesar! Unterthänigstes Dank-Opffer mit welchem Den Aller-Durchläuchtigsten Grossmächtigsten Kayser und Herrn **Peter Alexewicz** ... bey dero Gnaden-reichen Eintrit Anno **1711** den 17. Novembr. Pflichtschuldigst bewillkommen sollen die treu-ergebenste Stadt Riga. Fol. (A. G.)

146. Das glückseelige Reussland, unter der ... Regierung ... **Petri Alexiewiz** ... Unseres ... Czaaren u. Herrens, bey Dero Gross-Czaarischen Majestät All-gnädigsten Eintritte in die Stadt Riga den 17. Novembr. Anno **1711** ... glückwünschend vorgestellet von denen sämtlichen Collegen des Gross-Czaarischen Lycei. Fol. (A. G.)

147. Pflicht-schuldigste Freude, als der ... Czaar und Kayser **Petrus der Erste** ... Anno **1721** den 30. Augusti styl. vet. den grorieusesten Frieden zu Nystadt mit der Cron Schweden geschlossen hatte, und darauff am 22. Octobr. ein hoch-feyerliches Danck-Fest ... celebriret wurde, in allertiefester Unterthänigkeit bezeuget im Nahmen der gesambten Lieffländischen Ritterschaft von Ihrem Land-Marschallen Otto Christoph Richter. Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

148. Frolockender Zuruff, womit die Allgemeine Freude über den ... Frieden, bey denen Zur feyerlichen Begehung dieses Festes vom 22. bis 28. Octobr: itztlaufenden **1721**sten Jahres angesetzten Danck- u. Danck-Tagen in allerunterthänigster Devotion begleiten wollen die Stadt Riga. Fol. (A. G.)

149. Placat Wegen anzulegender Trauer über Ihro Majesté **Petri des Grossen** .... Höchstschmerzliches, jedoch Hochseeligstes Absterben, so Ein Wohl-Edler Rath der Kayserlichen Stadt Riga zu jedermanns Notice drucken lassen. (d. d. Riga 7. Februar 1725.) 4°. (A. G.)

150. Musicalisches Opfer, bey den Solennen Exequien des ... Unüberwindlichen **Petri des Grossen** ..., als selbige, den 30. May **1725** mit der grössesten devotion in der S. Petri Kirchen zu Riga Feyerligst begangen wurden, auf Befehl E. Wohl-Edlen Rahts Demüthigst angezundet, von Joh. Heinr. Beuthner, C. & Dir. Musices hieselbst. — Bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

151. Die bey dem solennen Ehren-Gedächtniss des ... Kaysers ... **Petri des Grossen** ... Anno **1725.** den 30. Maji, als Ihro Höchst.-Seel. Majesté Gebuhrts-Tage, ächzende und bey dem geweiheten Throne der ... Kayserin ... Catharina Alexewna ... sich wieder ermunternde aller-unterthänigste Stadt Riga. — Bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

152. Demühtigstes Freuden-Opffer der ... Kayserin ... **Catharina Alexewna** ... an Dero hohem Nahmens-Feste in allerunterthänigster Devotion gebracht von Dero getreuesten Stadt Riga. Riga, bey S. L. Frölich. Anno **1725.** Fol. (A. G.)

153. Freuden- und Liebes-Zoll, welcher dem ... Kayser ... **Petro II** ... an Dero höchsterfreulichem Geburts-Tage, Anno **1728** d. 12. October. in unterthänigster Devotion abtragen sollen die frohlockende Stadt Riga. Fol. (A. G.)

154. Klage, bey den Exequien des ... Herrn **Petri II** ... als selbige Im Jahr **1730.** den 26. April in der Haupt-Kirche St. Petri feyerlichst gehalten wurden, auf Befehl Es. Wohl-Edl. Raths dieser Kayserl. Stadt Riga in einer Cantata Allerdemüthigst entworffen und in die Musique gebracht von Joh. Heinr. Beuthner. Cant. & Chori Mus. Rig. Dir. Riga, bei S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

155. Frohlockendes Vivat an dem hochfeyerlichen Krönungs-Feste der .. Kayserin ... **Anna** ... aus hocherfreuter Seele ausgeruffen von J. K. M. allerunterthänigst-getreusten Stadt Riga. Anno **1730.** Fol. (A. G.)

156. Allerunterthänigstes Heb-Opffer, welches an dem höchsterfreulichen Nahmens-Tage der ... Kayserin ... **Anna Joannowna** ... Anno **1731** den 3. Februarii aus innigst-gerührtem Gemühte darreichen sollen J. K. M. gehorsamste und getreue Stadt Riga. Fol. (A. G.)

157. Allerunterthänigstes Freuden-Opffer, welches an dem hochfeyerlichen Crönungs-Gedächtniss-Feste der ... Kayserin .. **Anna Iwanowna** ... Anno **1735.** den 28. April in tiefster Devotion darbringen wollen die Rigische Garnison. Fol. (A. G.)

158. Bey den Exequien, welche für die Weiland ... Kayserinn ... **Anna Joannowna** am 16. Jan. **1741** in Riga gehalten wurden, ward nachstehendes Trauer-Gedicht abgefasset und in der St. Petri-Kirche Musicalisch aufgeführet von F. v. Essen. Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

159. Beschreibung der Illumination, welche zu Ehren Ihro Kayserl. Majestät ... **Elisabeth Petrowna,** am J. M. hohen Geburths-Tage, den 18. Dec. Anno **1741** in der Rigischen Citadelle bey dem Qvartiere des Hrn. General-Lieutenants, Rig. Vice-Gouverneuren ... Jerapkins Exc. präsentiret ward. Auf Befehl Ihro Exc. inventiret und verfertiget von Cornelius Borosdin, Major von der Artillerie. Fol. (A. G.)

160. Kurtze Beschreibung der Illumination An dem höchst-erfreulichen Gedächtniss-Feste J. K. M. ... **Elisabeth Petrowna** Gelangung zu höchst Deroselben angestammten Väterlichen Throne von gantz Russland, welche bey ... dem Herrn General-Feld-Marechall u. General-Gouverneur über Liefland ... Peter de Lacy den 25. Novembris Anno **1742.** auf dem Schlosse zu Riga präsentiret wurde. Fol. (A. G.)

161. An dem Tage, da deren tapfferen Reussen Ihre Glücks- u. Reichs-Sonnen bey der Nordischen Finsterniss den würdigen Glantz erhielte, und die freudige Huldigung des ... Herren **Peter** Feodorowitz .... in der beständig Treu-ergebenen Stadt Riga ... den 26ten November **1742** von denen Einwohnern demühtigst abgestattet wurde, legte diese unterthänigste Schuldigkeit, statt seines Eydes dar ... Joh. Chr. Sigmund. Riga, Bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

162. Das frohlockende Russland an dem Krönungsfest seiner Glorwürdigsten Monarchie **Elisabeth Petrowna** in einer Ode ... vorgestellet von C. C. Berger. Den 25sten April **1753.** Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

163. Die weissagende Vorsicht bey der Geburth Sr. Kayserl. Hoheit **Paulus Petrowitz** ... in einer Ode ... vorgestellet von C. C. Berger. Den 20ten Septembr. st. v. **1754.** Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

164. Die allgemeine Freude getreuer Unterthanen über die hohe Geburt ... des Gros-Fürsten **Paul Petrowitz,** in einer Ode glückwünschend vorgestellt von Joh. Gottl. Ludwig. Riga, bey S. L. Frölich d. 17. Octobr. **1754.** Fol. (A. G.)

165. (Vom Rathe der Stadt Riga beim Tode der Kaiserin Elisabeth Petrowna erlassenes Trauer-Reglement) Publicatum Riga den 19. Januarii **1762.** Fol. (A. G.)

166. Bey den Exequien Ihro Kaiserl. Majestät der höchstseligen Kaiserin **Elisabeth Petrowna** in Petrikirche **1762.** den 1. März. 4°. (A. G.)

167. Der Thron **Peters des Dritten** allerunterthänigst verehret von M. Joh. Gotth. Lindner, Rector der Domschule in Riga **1762.** 4°. (A. G.)

168. Dem Allerdurchlauchtigsten, Grossmächtigsten Grossen Herrn und Kayser, **Peter Feodorowitz** ... am Allerhöchst-Deroselben Krönungsfeste gewidmet von J. F. P. Fol. (A. G.)

169. Beschreibung von den am 29. Septemb. in Riga gefeyerten hohen Krönungsfeste .. **Catharina der II** gewesenen Erleuchtungen ... von G. Th. Stein. Riga, gedruckt mit Frölichischen Schriften. **1762.** 4°. (A. G.)

170. Text zur Musik bey der Gedächtnissfeyer der Gelangung zum Thron Ihro Kayserlichen Majestät ... **Catharina Alexiewna** ... von einigen Liebhabern der Musik in der Kirche zu St. Jacob aufgeführet. Riga, den 28. Junius **1763.** 4°. (A. G.)

171. Die in Riga höchstglückliche Ankunft der ... Frau **Catharina Alexiewna** ... besungen von einem Fremdling Joh. Dieterich Hauptmann. Riga, gedruckt mit Frölichischen Schriften. **1764.** Fol. (A. G.)

172. Die Freude von Riga, oder Beschreibung der Ehrenpforten zum feierlichen Empfange Ihro Kaiserl. Majestät .. **Catharina Alexiewna** .... Womit der Magistrat nebst der ganzen Bürgerschaft ... Dero Einzug glückwünschend zu begleiten, allerunterthänigst sich beeifert hat. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich. **1764.** Fol. (A. G.)

173. Die gnädigste Gegenwart der Kaiserin **Catharina II** in **Riga, 1764.** besungen von F. v. Essen. Gedruckt mit Froelichischen Schriften. Fol. (A. G.)

174. Beschreibung der Illumination, bey den festlichen Einzuge Ihro Kaiserl. Majestät .... **Catharina Alexiewna** .... von der löbl. reitenden grünen Bürger-Compagnie an dem Hause ihres Rittmeisters Ernst Heydevogel. **Riga**, den 9. Julii **1764.** 4°. (A. G.)

175. Illumination bey dem ... Aufenthalt Ihro Kaiserl. Majestät .... **Catharina Alexiewna** ... von der löbl. reitenden blauen Bürger-Compagnie angestellet bey ihrem Cornet Reinh. Friedr. Reimers. Riga, den 15. Julii **1764.** 4°. (A. G.)

176. Die hohe Vermählung ... des ... Grossfürsten .. **Paul Petrowitz** ... mit .. der ... Grossfürstin **Natalia Alexiewna** ... den 29sten September **1773** bey der allgemeinen Freude der Einwohner der Stadt Riga besungen von M. Gottlieb Schlegel. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich. 4°. (A. G.)

177. Ihro Kayserl. Hoheit dem .. Grossfürsten .. **Paul Petrowitsch** .. überreichte, bey Höchstdero erfreulichen Zurückkunft und Durchreise durch Riga, dieses Denkmahl der unterthänigsten Devotion der Magistrat dieser Kaiserl. Stadt. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich **1776.** Fol. (A. G.)

178. Die Durchreise Ihro K. Hoheit der ... Prinzessin ... Sophia Dorothea Augusta Louise, Riga, den 27sten August, **1776.** 4°. (A. G.)

179. Bey der höchsterfreulichen Ankunft der Durchlauchtigsten Prinzessin **Sophie Dorothea Augusta Louise,** geb. Prinzessin von Würtemberg-Stuttgardt, und hohen Braut ... Unseres .. Grossfürsten, in Riga, überreichte, bei dem Eingange des von der Stadt errichteten Hymens-Tempels, dieses Bewillkommungsgedicht .. der Magistrat dieser Kayserl. Stadt. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich **1776.** Fol. (A. G.)

180. Erklärung der bey der zweymaligen Durchreise ... des Grossfürsten **Paul Petrowitz** und der Ankunft .. der ... Prinzessin von Würtemberg Stuttgard Sophia Dorothea Augusta Louise, in Riga von der löbl. Compagnie der schwarzen Häupter verstallteten Illuminationen. **1776.** Fol. (A. G.)

181. Beschreibung des illuminirten Gebäudes vorm Rathhause bey der Feyer der Geburt ... des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch.** Riga, den 31sten December **1777.** 8°. (A. G.)

182. Die Löbl. reitende blaue Bürger-Compagnie legte bey der allgemeinen Geburts-Feier ... des Grossfürsten **Alexander Pawlowitz** die Empfindungen ihres Herzens durch nachfolgende Illumination an den Tag. 4°. (A. G.)

183. Der Tag der Geburt .. des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch** gefeyert in Riga. (Erstes und) Zweytes Blatt. 4°. (A. G.)

184. Text zur Musik, welche allhier bey der Geburtsfeyer .. des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch** am 15ten Januar **1778.** Nachmittags um fünf Uhr auf dem Schwarzenhäupterhause von den Liebhabern der Musik aufgeführet worden. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich. 8°. (A. G.)

185. Illumination welche bey der glücklichen Zurückkunft .. des .. Grossfürsten .. **Paul Petrowitz** und .. der .. Grossfürstin .. Maria Feodorowna von der löblich-reitenden grünen Bürger-Compagnie angestellet worden bey ihrem Rittmeister Hermann Ramm. Riga, den 12. November **1782.** Gedruckt bei G. F. Keil. 4°. (A. G.)

186. Denkmal bei der glüklichen Rükkunft ... des Grossfürsten **Paul Petrowitsch** und .. der Grossfürstin Maria Feodorowna. Errichtet Riga, **1782.** 4°. (A. G.)

187. Beschreibung der Illumination welche bei der ... Zurükkunft ... des .. Grossfürsten .. **Paul Petrowitz** und .... der ... Grossfürstin .. **Maria Feodorowna** von der löbl. Compagnie der Schwarzen Häupter in Riga vorgestellet worden. Riga, den 12. November **1782.**

188. Unser Elysium. Ein Prolog auf das Namensfest Ihro Kayserlichen Hoheit des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch.** Von Herrn Marchese Valari, die Musik von Herrn Preu. Aufgeführt zu Riga, den 30sten August **1784.** 8°. (A. G.)

189. Bey der allgemeinen Freude des 25. Jahres der .. Regierung .. unserer .. Kayserinn .. **Catharina Alexiewna** ... bezeigte die reitende blaue Bürger-Compagnie unter Anführung des Lieutenants Heinrich Strauch und des Cornetts P. Herm. Braunschweig ihre patriotische Theilnehmung durch folgende Illumination. Riga, den 28sten Junius, **1787.** 4°. (A. G.)

190. Auf die fünf und zwanzigjährige Feyer der glorreichen Regierung .. Catharina II., von der grünen und blauen Garde zu Pferde, in Riga. Den 28. Junius, **1787.** Gedruckt bey G. C. Fröhlich. Fol. (A. G.)

191. Auf die hohe Ankunft der Durchlauchten Prinzessinnen von Baden-Baden in Riga. Den 19. October **1792.** Ein Blatt. (A. G.)

192. Catharina die Mutter ihres Volkes. Eine Cantate componirt und aufgeführet am Krönungsfeste Ihrer Kays. Majestät .. im Saal der rigischen Musse von Joh. Wilh. Hässler. Riga, 1792. Gedruckt von J. C. D. Müller. 8°. (A. G.)

193. Ode bey der glorreichen Wiederherstellungsfreyer des Friedens zwischen dem Russischen Reiche und der Ottomanischen Pforte, I. M. der unsterblichen **Catharina der Zweyten** ... allerunterthänigst zugeeignet. Im September des Jahres 1793. Fol. (A. G.)

194. Am hohen Friedens-Feste I. K. M. Catharina Alexiewna ... mit der Ottomanischen Pforte. (von Dan. Fr. Romanus). Riga, gedruckt von J. C. D. Müller. (1793.) Fol. (A. G.)

195. Als Sr. Kais. Majestät **Paul dem Ersten** ... den 13. November 1796 in Riga gehuldigt wurde. Gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)

196. Der hohen Todesfeier Ihrer Kaiserl. Majestät **Catharina Alexiewna** .. von Fr. W. Müller. Riga, den 22. November 1796. Gedruckt bei G. F. Keil. 4°. (A. G.)

197. Kantate zur Krönungsfeier Sr. Kaiserlichen Majestät **Paul des Ersten** Riga, 1797. Gedruckt von J. C. D. Müller. 8°. (A. G.)

198. Auch ein Blatt zur Chronik von Riga im Jahr 1797 den 22. May an dem uns unvergesslichen Tage, da unser Monarch zu uns kam, auf den von unserem gnädigsten Kaiser den Einwohnern Riga's auf dem Rathhause gegebenen Ball Sr. Majestät zu Füssen geleget von einem rigischen Mädchen. Riga, gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)

199. Ihrer Kais. Hoheit der Grossfürstin **Alexandra Pawlowna** .. ehrfurchtsvoll überreicht im Saal der Musse in Riga, den 28. November 1799. Gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)

200. Ihrer Kais. Hoheit der Grossfürstin .., Erb-Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, **Helena Pawlowna** unterthänigst überreicht im Saal der rigischen Musse am 2. Januar 1800. Gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)

201. Allgemeines Einladungs-Billet zu der Masquerade in den beyden Gildestuben auf den 1. October 1801. (Zur Feier der Krönung Alexander I.) (A. G.)

202. Jhm auf dem Saale des Ritterhauses zu Riga den 25. Mai 1802. Riga, gedr. vom J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)

203. Sei uns hoch willkommen, **Alexander** hier! etc. Auf weissen Atlas gedruckt. (A. G.)

204. Zur jedermännliglichen Wissenschaft. (Kundgebung Allerhöchsten Wohlwollens seitens des Kaisers Alexander I., Riga, 26. Mai 1802. Fol. (A. G.)

205. Zum Trohnbesteigungsfest Sr. Kais. Majestät u. Selbstherrscher aller Reussen **Alexander I.** unterthänigst gewidmet von C. L. Unger. Riga den 12. May **1850** (A. G.)

Censurexemplar mit folgender Bemerkung. „Ohngeachtet der Verfasser es wahrscheinlich sehr gut gemeint hat, so hat das Gedicht doch an sich einen so wenig aestetischen Wehrt, dass es nicht füglich Sr. K. M. vorgelegt werden kann, als weswegen ich auch den Druck dieses Gedichts nicht bewilligen kann. Den 6. März 1805. G. Schwartz."

206. Polonoise mit Gesang am Krönungsfeste Sr. Kaiserl. Maj. **Alexander I.** aufgeführt im Saale der Musse zu Riga. Der Text ist von Helbig, die Musik von A. Jenisch. Riga, **1807.** bei Aug. Jenisch. Fol. (A. G.)

207. Den 12. Julius **1810** im Namen des Livländischen Adels auf dem Ritterhause zu Riga überreicht. Ein Blatt in 4°. (A. G.)

208. Der Freude Ihres Volk's, **Elisabeth** Alexiewna, überreicht auf dem Saale der Musse in Riga, den 13. Julius **1810.** Gedruckt bei J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)

209. Ея Императорскому Величеству Государынѣ **Елисаветѣ Алексѣевнѣ** поднесено въ Залѣ 1-го Государева Сада въ Ригѣ отъ Рижскаго Россiйскаго Купечества Августа 19. дня 1810 года Въ Ригѣ, печатано въ Типографiи у В. Ф. Гекера. 4°. (A. G.)

210. Das Opfer der Jahreszeiten. Ihrer Majestät der Kaiserin **Elisabeth Alexiewna** überreicht auf der Sommergesellschaft in Riga, am 20. August **1810.** Ein Blatt. (A. G.)

211. Ihrer Majestät der Kaiserin .. **Elisabeth Alexiewna** am 24. December **1813** allerunterthänigst überreicht von der hebräischen Gemeinde in Riga. Riga, gedr. bei J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)

212. Ihr, die half und rettete, in Riga überreicht am 25. December **1813.** Ein Blatt in 4°. (A. G.)

213. Hymnus, gesungen im Saale der Musse, als I. M. die regierende Kaiserin .. **Elisabeth Alexiewna** den von der Rigaischen Kaufmannschaft veranstalteten Ball mit Höchstdero Gegenwart beehrten. (25. Decbr. **1813.**) Riga, gedr. bei W. F. Häcker. 4°. (A. G.)

214. Die Rose. Ein Gedicht. (A. G.)

Am 24. Novbr. 1815 der Kaiserin Elisabeth bei ihrem Eintritt im Rigaschen Schlosse von jungen Mädchen mit einer Rose überreicht. Gedichtet von G. Tielemann.

215. Polonoise bei der Feier der Höchsten Anwesenheit Ihrer Kaiserl. Majestät **Elisabeth Alexiewna** im Saale der Musse zu Riga gesungen den 1. September **1818.** Riga, gedruckt bei W. F. Häcker. (A. G.)

216. Trauer-Cantate auf den Tod Sr. Majestät des Kaisers **Alexander I.** Riga, gedr. bei W. F. Käcker. 8°. (A. G.)

217. Erklärung des am Tage der Krönungsfeier Sr. Majestät des ... Kaisers **Nicolai des Ersten** im Wöhrmannschen Park aufgestellten allegorischen Gemäldes. (Aug. **1826.**) Fol. (A. G.)

218. Eine Stimme allgemeiner Feier in Riga. — Sr. Kaiserl. Hoheit dem Grossfürst u. Thronfolger Alexander Nikolajewitsch, am 16. Juni **1829,** ... geweiht von H. Karl Laurenty, Oberlehrer... Riga, Häcker. 4°. (A. G.)

219. Sr. Kaiserlichen **Majestät Alexander II.,** Selbstherrscher Aller Reussen etc. etc. etc., allerunterthänigst dargebracht von der Rigaer Liedertafel. (Mai **1856.**) 4°. (A. G.)

220. Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Thronfolger, Cesarewitsch **Nicolai Alexandrowitsch.** — (August **1860.**) 4°. (A. G.)

Eide.

221. Bürger-Eydt unter **Carl XI. 1671.** (A. G.)

222. Priester-Eyd unter **Carl XI,** geleistet und unterschrieben am 23. September **1687** von sämmtlichen Rigaschen Stadtpredigern. (St. B.)

223. Bürger-Eydt unter **Carl XII.** (A. G.)

224. Bürger-Eyd unter **Petrus dem Grossen 1722.** (A. G.)

225. Eydliche Angelobung unter **Catharina Alexewna 1725.** (St. B.)

226. Juramentum unter **Peter II. 1728.** (St. B.)

227. Eydliche Angelobung unter **Anna Joannowna.** (A. G.)

228. Eides-Formul unter **Johann III. 1740.** (A. G.)

229. **Bürger-Eyd** unter **Elisabeth Petrowna,** geleistet von Sebastian Hinrich Kruse am 27. April **1761.** (Emil von Klein.)

230. Bürger-Eyd unter **Catharina Alexiewna 1762.** (A. G.)

231. Bürger-Eyd unter **Paul Petrowitsch 1797.** (A. G.)

232. Bürger-Eid unter **Alexander I. 1801.** (A. G.)

233. Eid zur Unterthänigkeit unter **Alexander I. 1801.** (A. G.)

234. Aufforderung, dem Kaiser **Constantin Pawlowitsch** den Eid zu leisten, unterzeichnet vom Rigaschen Polizeimeister, Obrist-Lieutenant Ignatjew II, Riga, den **3 December 1825.** (A. G.)

235. Formular zur Eidesleistung an Kaiser **Constantin Pawlowitsch 1825.** (A. G.)

236. Bekanntmachung des Rigaschen Polizeimeisters Ignatjew II, wegen Leistung des Huldigungseides an Kaiser **Nicolai Pawlowitsch** vom **19. December 1825.** (A. G.)

8. Verordnungen, Bekanntmachungen und Taxen.

237. Verordnung des Raths vom 20. December **1621** „zu abwendung allerley besorglicher Feindlicher Gefahr". 1 Bogen. Fol. (A. G.)

238. E. Ehrb. Rhats Der Königl. Stadt Riga Verbesserte Wache- und Feur-Ordnung. Riga, Bessemesser, **1664.** 3¼ Bogen. 4°. (St. B.)

239. Taxa des Fährgeldes über die Düna vom 11. März **1664.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

240. Verordnung des Raths vom 11. December **1666,** durch welche die im Jahre 1656 erlassene Kleiderordnung und anderen Gesetze gegen Verschwendung erneuert werden. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

Die erste Kleiderordnung vom Jahre 1593 siehe unter Nr. 123.

241. Verordnung des Raths vom 22. September **1677** mit einer Taxe für die Aemter der Maurer, Zimmerleute und Säger in Anlass der durch die häufigen Brände nothwendigen Bauten. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

242. E. E. Rahts Der Königl. Stadt Riga Wieder den Kleiderpracht und andere Verschwendung und Uppigkeiten Erneuerte Gesetze und Kleider-Ordnungen (vom 10. October **1677**). Gedruckt durch Heinrich Bessemessern. 1 Bogen. 4°. (A. G.)

243. Verordnung des Raths vom 5. December **1678,** durch welche in Anlass des jüngsten Mordbrandes das Verbot, hölzerne Gebäude binnen Walles oder in der Stadt Ringmauer aufzurichten oder zu repariren, erneuert wird. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

244. E. Edlen, Hochw: Rahts der Königl. Stadt Riga Ordinance, wornach sich so wol der Kayenmeister alsz auch die ankommenden Schiffer zurichten haben. Vom 5. August **1680.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

245. E. E. Rahts Der Königl: Stadt Riga Ordnung für die in der Vor-Stadt u. Land-Vogtey auffgerichtete Schulen (vom 30. November **1681**). Gedruckt durch Heinrich Bessemessern. 1681. 1 Bogen. 4°. (A. G.)

246. Ihrer Königl. Majestät strenges u. ernstes Verbott wegen der Duellen und Schlägereyen sampt der Verordnung wegen Reparation und Vergnügung, so die Beschimpfte haben sollen. (Vom 22. August **1682.**) Riga, J. G. Wilcken, 1682. 2 Bogen. 4°. (A. G.)

247. Verordnung des Raths vom 5. September **1684,** durch welche das im Jahre 1678 (siehe Nr. 243) erlassene Verbot wegen Errichtung und Reparatur von Holzgebäuden streng eingeschärft wird und den Unbemittelten Erleichterungen zugesagt werden. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

248. Verordnung des Raths vom 6. October **1684** betreffend die vom Könige zur Beförderung der Commercien ertheilten Schiffsfreiheiten. ½ Bogen. Fol. (St. B.)

249. Ihrer Königl. Majest. Verboth angehend den Kinder-Mord. (Vom 15. November **1684.**) Rige, Nöller. ½ Bogen. 4°. (A. G.)

250. Taxa des **Scharffrichters** für Reinigung der Priveen, und ausführung eines todten Aasses. Vom 31. Juli **1687.** ½ Bogen. 4°. (A. G.)

251. E. E. Rahts der Königlichen Stadt Riga in Lieffland, auffgerichtete und aus dem Siebenden Theil Rigischen Municipal-Rechtens wiederholete **Vormünder Ordnung.** Wieder auffgeleget, durch G. M. Nöllern. **1687.** 3½ Bogen. 4°. (A. G.)

Die in einem Pergamentdrucke erhaltene erste Auflage von 1591 siehe unter Nr. 122.

252. E. E. Hochw. Rahts Der Königl. Stadt Riga revidirte Mühlen-Ordinance und Taxa. Public. den 5. Julii Anno **1690.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

253. Ihrer Königl. Majest. Neu vermehrte und confirmirte Wette-Ordnung dero Stadt Riga Gegeben Stockholm, den 10. Octobr. Anno **1690.** Riga, Gedruckt bei G. M. Nöllern. 3 Bogen. 4°. (A. G.)

254. Placat Wegen Reinigung der Gassen (vom 9. März 1691). Riga, Gedruckt im Jahr **1691.** ½ Bogen. 4°. (A. G.)

255. Dasselbe Placat. ½ Bogen. Fol. (St. B.)

256. Ihrer Königl. Maytt. Placat und Verbott, Angehend Allerhand Schlägerey und Ueberfall unter der Wacht oder Parade zu Riga. Gegeben zu Stockholm den 9. May **1693.** Riga, G. M. Nöller. ½ Bogen. 4°. (A. G.)

257. Verordnung des Raths vom 14. Juni **1694,** für die ankommenden fremden Schiffer. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

258. Verordnung des Raths vom 17. Februar **1700** mit dem an die Brauer, Bier- und Branntwein Schencker und Bäcker gerichteten Verbot, in Anlass der beschwerlichen Kriegszeiten den Preis von Bier und Brod zu steigern. ½ Bogen. Fol. (St. B.)

259. Verordnung des Raths vom 18. Februar **1701,** wonach zur Verhütung von ansteckenden Seuchen die Reinigung der Gassen unter publiker Verwaltung verrichtet werden soll und die Hausbesitzer zu dem Zwecke mit einer Steuer belegt werden. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

260. Verordnung des Raths vom 28. September **1703,** durch welche das Verbot, die Bier-, Wein- und Trinkhäuser während des Gottesdienstes offen zu halten, erneuert wird. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

261. Der Königl. Stadt Riga Schmacken oder Lüchter Ordnung und Taxa. (Vom 9. März **1704.**) Riga, G. M. Nöller. 1 Bogen. 4°. (A. G.)

262. Brodt-Taxa vom 9. Juli **1706.** 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

263. Brodt-Taxa vom 9. December **1709.** 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

264. Verordnung des Raths vom 7. März **1710,** wodurch behufs Zurückhaltung unbilliger Gewinnsucht während der damaligen schweren Zeit der Preis für Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen und Grütze festgesetzt wird. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

265. Verordnung des Raths vom 12. März **1711** betreffend die Eröffnung des Johannis-Markts nach gänzlichem Aufhören der Pest. 1 Blatt. 8°. (A. G.)

266. Dünabrückentaxa vom Juni **1716.** 1 Bogen. Fol. (A. G.)

267. Verordnung des Raths vom 14. April **1727** betreffend Verbot des Verkaufs fremder Drechsler-Arbeit. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

268. Renovirte Fisch-Taxa vom 18. März **1741.** 1 Bogen. Fol. (A. G.)

269. Verordnung des Raths vom 11. October **1755,** wodurch verboten wird, Dienst- oder Lehrjungen oder Unmündigen etwas zu verkauffen oder zu borgen. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

270. Instruction und Taxa, wornach die zu Riga bestellte beyde Stadts-Schornstein-Feger-Meistere sich zu richten haben. (Vom 10. Januar **1760.**) Riga, Frölich 1760. 2 Bogen. 4°. (A. G.)

271. Verordnung des Raths vom Juli **1761** betreffend die Hazardspiele. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

272. Verordnung des Raths vom 19. October **1762** zur Verhütung der Excesse, welche die Kaufdiener, Gesellen und Jungen an den zur Stadt kommenden Bauern verüben. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

273. Verordnung des Raths vom 9. October **1763** wegen Einholung von Bauconcessionen. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

274. Taxa wie viel ein Jude an den in der Juden Herberge Obrigkeitlich bestelleten Wirth zu zahlen hat. Vom 3. Juni **1765.** 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

275. Verordnung wornach sich die alhie ankommende Juden zu richten haben. (Vom 8. Februar **1766.**) Riga, 1766. gedruckt mit Frölichschen Schriften. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

276. Verordnung des Raths vom 29. December **1768,** betreffend die Caffee- und Weinhäuser, sowie die Bier- und Branntwein-Schenken. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

277. Verordnung des Raths vom 10. November **1768** zur Steuerung des Uebermuths der Handlungsburschen. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

278. Schuster-Taxa vom 28. October **1769.** 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

279. Brod-Taxa vom 1. October **1770.** 1 Bogen. Fol. (A. G.)

280. Verordnung des Raths vom 8. December **1771,** betreffend sanitaire Vorschriften bei der Aufnahme u. Beherbergung der ankommenden Reisenden (anlässlich der Pestgefahr). 1 Bogen. Fol. (A. G.)

281. Aufruf des Raths vom 19. December **1806** an die Bürger der Stadt wegen Spendung von Beiträgen an Waffen, Proviant und Geld zu Kriegszwecken. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

282. Aufruf des stellvertretenden Kriegs-Gouverneurs von Riga Generallieutenants Essen I vom 17. Juni **1812** an die Einwohner Rigas, alles, was in ihren Kräften steht, zur Vertheidigung der Stadt beizutragen. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

283. Verordnung des Rigaschen Commandanten von Emme zur Abwendung von Feuersgefahr, publicirt durch den Rath unterm 5. Juli **1812.** 1 Blatt. 4°. (St. B.)

284. Aufruf des Militairgouverneurs von Riga Essen I vom 17. Juli **1812** an die Bürger Rigas, in welchem derselbe die stattgehabte Vernichtung der Vorstädte als nothwendige Maasregel bezeichnet und die Bürger zur Milderung des Schicksals der Leidenden auffordert. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

285. Publication des Raths betr. Bestrafung des Kaufmanns Tesnow für falsche Erzählungen über die Kriegsbegebenheiten u. unbescheidene Bemerkungen. Vom 30. Juli **1812.** 1 Blatt. 4°. (A. G.)

286. Bekanntmachung des Raths vom 14. Februar **1813** betr. Eröffnung des kaiserlichen Wohlwollens über das Benehmen der Bewohner Rigas während der Belagerung. 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

287. Bekanntmachung des Raths vom 15. Januar **1815,** betreffend den Werth der eingeführten russischen Reichsscheidemünze mit den ausser Cours gesetzten ausländischen Münzen. 1/2 Bogen. Fol. (St. B.)

9. Rigasche Gesangbücher.

288. Kurtz Ordnung des Kirchendiensts, Sampt eyner Vorrede von Ceremonien, An den Erbarn Rath der löblichenn Stadt Ryga ynn Liefflandt. Mit etlichen Psalmen vnd Götlichen lobgesengen die yn Christlicher versamlung zu Riga ghesungen werden. (Rostock **1530.**)

Dieses älteste Rigasche Gesangbuch ist nur in einem Exemplare auf der Bibliothek in Upsala erhalten und wurde nebst allen übrigen Rigaschen niederdeutschen Gesangbüchern von Dr. Johannes Geffcken 1862 von neuem herausgegeben. Dieser dem Rigaschen Rathe gewidmete Neudruck ist hier ausgelegt.

289. Korte Ordeninge des Kerckendenstes, Sampt einer Vorrede von Ceremonien, An den Erbarn Radt der Löffliken Stadt Riga in Lifflandt. Myt etliken Psalmen vnd Gödtliken loffgesengen, de in Christliker vorsamlinge tho Riga gesungen werden. (Lübeck, Jürgen Richolff.) **1567.** 8°. (A. G.)

290. Ordeninge des Kerckendenstes sampt einer Vörrede van Ceremonien, an den Ehrbarn vnd Wolweisen Rath der königlichen Stadt Riga in Liefflandt. Mit etliken Psalmen vnde Gödtliken Loffgesengen, de yn Christliker Vorsammelinge tho Riga gesungen werden. Gedrückt tho Riga in Liefflaud bey Nicolaus Mollyn. **1592.** 8°. (St. B.)

Erste in Riga selbst gedruckte Ausgabe des niederdeutschen Gesangbuches.

291. Rigisches Gesangbuch, Darinnen alle Geistliche Lieder vnd Psalmen, so das gantze Jahr durch in der Kirchen allhier gesungen werden. Nach ordnung der Jahrzeiten gerichtet, Mit andern schönen bräuchlichen Gesängen abermahl vermeret vnd gebessert. Zu Riga, gedruckt vnnd verlegt, durch Gerhard Schröder **1640.** 8°. (A. G.)

Zweite Ausgabe des 1631 bei demselben Verleger mit einer Widmung an König Gustav Adolf erschienenen, vom Superintendenten Hermann Samson neuredigirten Rigaschen Gesangbuches. Von der Ausgabe von 1631 ist kein Exemplar erhalten.

292. Neu vermehrtes Rigisches Gesang- und Gebätbuch. Zu Riga. Drukkets und verlegts Henrich Bessenmesser **1664.** Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. 12°. (Akademiker Wilhelm Timm.)

Erste Ausgabe des vom Oberpastor Joh. Brever redigirten und bis 1782 im Gebrauch verbliebenen Rigaschen Gesangbuchs, von welcher Ausgabe, so viel man weiss, nur dieses einzige Exemplar noch erhalten ist.

293. Neu vermehrtes vollständiges Rigisches Gesangbuch. (Königsberg, Martin Hallervord) **1689.** 18°. (A. G.)

Das Breversche Rigasche Gesangbuch wurde öfters für verschiedene Städte Deutschlands nachgedruckt.

294. Neu Vielvermehrtes Rigisches Gesangbuch. Riga, Nöller, **1700.** Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. 12°. (St. B.)

295. Neu-Vielvermehrtes Rigisches Gesangbuch. Riga, Samuel Lorentz Frölich, **1715.** 12°. Mit Kupfern. (St. B.)

296. Dasselbe **1730.** 12°. Mit Kupfern. (St. B.)

297. Dasselbe **1750.** 12°. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)

298. Dasselbe **1758.** 8°. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)

299. Dasselbe. Riga und Leipzig, **1761.** 8°. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)

300. Neu-Vielvermehrtes Rigisches Gesang-Buch. Riga und Leipzig, Gottlob Christian Frölich, **1771.** 8. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)

Letzte Ausgabe des Breverschen Gesangbuches.

301. Neues Rigisches Gesangbuch, nebst einem vollständigen Gebetbuche. Riga, Gottlob Christian Frölich, gedruckt zu Leipzig bey J. G. J. Breitkopf **1782.** 8°. (St. B.)

Mit einer Vorrede vom Oberpastor M. A. von Reusner.

302. Sammlung alter und neuer geistlicher Lieder. Riga, Müller, **1810.** 8°. (St. B.)

Hauptredacteur dieses Gesangbuches war General-Superintendent K. G. Sonntag.

10. Rigasche Kalender.

303. Schreibcalender auff das Jahr nach Christi vnsers einigen Erlösers vnd Heilandts Geburt M. D. LXV. Gestellet Durch L. **Zachariam Stopium** Vratislauiensem Ertzstifftischen Rigischen Phisicum. Gedruckt zu Königsperg bey Johann Daubman. Mit Titelbordüre. 14 Blätter. 4°. (St. B.)

Dies ist der älteste für Riga berechnete Kalender (1565).

304. Schryff Calender vp dat Jaer na der Gebordt vnses Heren vnd Heylandes Jesu Christi, M. D. XC. Vp den Meridian der Köninck-lichen Stadt Riga in Lyflandt (derer Eleuation 58. Gradt 46. Minuten) Gestellet, dörch **Johannem Nicolaum Arboreum.** Gedrückt in der Köninckliken Stadt Riga, dörch Nicolaus Mollyn. 4°. Mit Ansicht von Riga auf dem Titelblatt. (St. B.)

Soviel bekannt, der älteste in Riga gedruckte Kalender (1590). Er wurde kürzlich in einem Bucheinbande entdeckt und ist nicht vollständig erhalten.

305. Alt vnd Neu Schreibcalender, auff das Jar nach der heiligen vnd frewden reichen Geburt Jesu Christi, vnsers einigen Mittlers vnd Seligmachers. M. D. XCI. Gerechnet durch **Bernhardum Messingium** Rigensem Livonum. Ohne Druckort. 12°. (St. B.)

Dieser aus dem Jahre 1591 stammende Kalender ist der erste hochdeutsche und gleich dem vorhergehenden, noch niederdeutschen, einem Buchdeckel entnommen und unvollständig erhalten. Den zweiten Theil des Kalenders bildet eine von Zacharias Stopius (siehe Nr. 303) verfasste Practica, d. h. eine Vorhersagung der Himmels- und Wettererscheinungen, auch wol der politischen Ereignisse des kommenden Jahres.

306. Calendarische Taffel Des ... MDCLII Jahres. Zu besondern Ehren vnd grossgeneigten Wolgefallen Denen ... Herrn Königl: Burggraffen, Bürgermeistern vnd sämptlichen Herren des Rathes Wie auch Denen .. Elterleuten vnd Eltisten (der) Grossen Gülde,

Schwartzen Häupter vnd Kleinen Gülde Der ... Königl. an See- Kauff- vnd Handelstadt Riga ... schickte dieses ... auss Stockholm Heinrich Keyser, Königl. Buchdrucker vnd Formschneider. — Der Kalender ist umgeben von dem Schwedischen Reichswappen und den Wappen der schwedischen Provinzen und Reichsräthe. Höhe 113 cm., Breite 45,5 cm. (Compagnie der Schwarzhäupter in Riga.)

Nur in diesem Exemplare bekannt.

307. Alt und Neu **Liefländischer Chroniken- und Geschichts Calender,** Auff das **1679.** Jahr Christi, Darinnen ... Neue Liefländische Historien mit eingeführet werden, Von Johann Heinrich Vogt ... Riga, J. G. Wilcken. 4°. (A. G.)

Ausführlich beschrieben in den Rigaschen Stadtblättern 1841, Nr. 42—44.

308. Alt- und Neuer **Rigischer Curiositäten Callender** Auffs **1700** Schalt-Jahr ... Von M. Georgio Krüger. Riga, Nöller. 4°. (A. G.)

309. Alt- u. Neuer **Liefländischer Curiositäten Callender** Auffs **1701.** Jahr ... Von M. Georg. Krüger. Riga, Nöller. 4°. (A. G.)

310. **Liefländischer Tafel-Calender** Auff das **1701.** Jahr (Mit Ansicht von Riga). Riga, G. M. Nöller. (A. G.)

311. **Liefländischer Calender** Auff das Jahr **1703** ... Von M. Georg. Krüger. Riga, Nöller. 4°. (A. G.)

312. **Liefländischer Allmanach** Auff das Jahr **1710.** Riga, Nöller. 12°. (A. G.)

313. **Tafel-Calender** Auff das **1710.** Jahr. Riga, G. M. Nöller. (A. G.)

314. **Calender** Auff das Jahr **1712.** (Riga, G. M. Nöller.) 1 Bogen. Fol. (A. G.)

315. **Liefländischer Allmanach** Auff dass Jahr **1717.** Riga, S. L. Frölich. 12°. (A. G.)

Die S. L. Frölich'schen Almanache gehen bis 1762.

316. **Tafel-Calender** Auf das **1721.** Jahr. Riga, S. L. Frölich. (A. G.)

317. **Liefländischer Tafel-Calender** Auf das **1723.** Jahr. (Mit Ansicht von Riga.) Riga, S. L. Frölich. (A. G.)

318. **Liefländischer Tafel-Calender** Auf das **1727.** Jahr. (Mit Rig. Wappen.) Riga, S. L. Frölich. (A. G.)

319. **Liefländischer Allmanach** Auf das Jahr **1742.** Riga, Sam. Lor. Frölich. 16°. (A. G.)

Zwei Exemplare: das eine enthält in der Zeitrechnung den Namen des Kaisers Johann III, das andere den der Kaiserin Elisabeth.

320. **Liefländischer Allmanach** auf das Jahr **1763.** Riga, Gottl. Chr. Frölich. 16°. (A. G.)

Die Gottl. Chr. Frölich'schen Almanache gehen von 1763—1790.

321. Liefländischer Almanach auf das Jahr **1791.** Riga, J. C. D. Müller, 16°. (A. G.)

Die Müllerschen Almanache gehen von 1791—1799.

322. Livländischer Kalender auf das Jahr **1800.** Riga, J. C. D. Müller. 16°. (A. G.)

Die Müller'schen Kalender gehen von 1800 bis auf die Gegenwart.

323. Liefländischer Alter Julianischer und Neuer Gregorianischer **Haussshaltungs-Calender** auf das **1779**ste Jahr. Riga, G. F. Keil. 16°. (A. G.)

Die Keil'schen Kalender gehen von 1779—1804.

324. Livländischer Kalender auf das Jahr **1805.** Riga, W. F. Häcker, 16°. (A. G.)

Die Häckerschen Kalender gehen von 1805 bis auf die Gegenwart.

11. Rigasche Zeitungen.

325. Rigische Novellen. Drei Nummern vom 6. April **1687** Nr. 28, vom 16. Mai **1700** Nr. 39 und vom 21. Februar **1710** Nr. 6. je 1/2 Bogen. 4°. (A. G.)

Aelteste in Riga erschienene Zeitung von 1681—1710. — Während der Belagerung von 1710 ging diese Zeitung ein. Riga blieb ohne politische Zeitung bis 1778.

326. Rigische Anzeigen von allerhand Sachen, deren Bekanntmachung dem gemeinen Wesen nöthig und nützlich ist. Erster Jahrgang **1761.** 4°. (St. B.)

Die Anzeigen erschienen bis 1851 und wurden ursprünglich von dem Intelligenzcomptoir im Rigaschen Rathhause herausgegeben. In den Jahren 1761—1767 erschienen dazu die Gelehrten Beyträge, an denen Herder Mitarbeiter war.

327. Rigische Politische Zeitung. Erster Jahrgang **1778.** 4°. (St. B.)

Diese Zeitung erschien anfangs im Selbstverlage des Herausgebers Collegien-Secretairs Georg Ludwig Friedrich Zachariae und ist später in den Besitz der Müllerschen Druckerei übergegangen.

328. Iris, ein Wochenblatt für Damen. Herausgegeben von A. v. W(eyrauch). Mit illuminirten Kupfern. Riga, Häcker, **1808.** 8°. (St. B.)

329. Rigaische Stadtblätter für das Jahr **1810.** Herausgegeben von der literärisch - praktischen Bürger - Verbindung. Riga, Häcker. 8°. (St. B.)

Erster Jahrgang. Redacteur Generalsuperintendent K. G. Sonntag.

330. Россійское еженедѣльное изданіе въ Ригѣ. 53 Nummern. Riga **1816.** 4°. (St. B.)

Erste russische Zeitung in Riga.

12. Aus der lettischen Literatur.

331. a. **Enchiridion.** Der kleine Catechismus: Oder Christliche Zucht für die gemeinen Pfarrherr vnd Prediger auch Hausueter etc. Durch D. Martin Luther. Nun aber aus dem Deudschen ins vndeudsche gebracht. Gedruckt zu Königsperg bey George Osterbergern Anno **1586.** 4°.

b. **Vndeudsche Psalmen** vnd geistliche Lieder oder Gesenge, welche in den Kirchen des Fürstenthums Churland vnd Semigallien in Liefflande gesungen werden. (ebenda) **1587.** 4°.

c. **Euangelia und Episteln,** aus dem deudschen in vndeudsche Sprache gebracht ... Mit der Historien des Leidens, vnd Aufferstehung vnsers Herrn Jesu Christi, aus den vier Euangelisten. Gedruckt zu Königsperg in Preussen, bey Georgen Osterbergern. **1587.** 4°. (St. B.)

Diese drei Schriften bilden zusammen das erste in lettischer Sprache gedruckte Buch. Es sind davon nur zwei Exemplare erhalten, von denen das eine der Königlichen und Universitätsbibliothek zu Königsberg gehört, das andere, hier ausgestellte, im J. 1882 von der Rig. Stadtbibliothek für den Preis von 240 Mark (111 Rubel) angekauft wurde.

332. Psalmen vnd geistliche Lieder oder Gesenge, welche in der Kirchen Gottes zu Riga, vnd anderen örtern Lifflandes mehr, in Liefflendischer Pawrsprache gesungen werden. Dem gemeinen Hauszgesinde vnd Pawren zur erbawung nutz vnd fromen. Gedruckt zu Riga in Liefflandt, bey Nicolaus Mollin. Anno **1615.** 4°. (Lettisch-literärische Gesellschaft.)

Zweitältester lettischer Druck; soviel bekannt, nur in diesem einzigen Exemplare erhalten. Derselbe ist auf „Anmuthung und Anbefehl" des Rigaschen Rathes von dem Stadtbuchdrucker ausgeführt worden.

333. Ta Swehta Grahmata jeb Deewa Swehtais Wahrds .... tahm lat=weeschahm Deewa Draudsibahm par labbu istaisita. Riga, gedruckt bey Johann Georg Wilcken, **1689.** 4°. (St. B.)

Die erste vollständige Uebersetzung der Bibel in's Lettische, eine Arbeit des Propstes Ernst Glück zu Marienburg, der auch als Pflegevater der Kaiserin Katharina I bekannt ist.

334. Jauna und Wezza Latweeschu **Laiku-Grahmata** us to **1766.** Gaddu pehz tahs swehtas Peedsimschanas muhsu Kunga Jesus Kristus. Eespeesta Gelgawâ no Krischjana Liedtke. 8°. (Lettisch-literärische Gesellschaft.)

Vierter Jahrgang des ersten seit 1763 in Mitau herausgegebenen lettischen Kalenders. In Riga erschienen lettische Kalender erst von 1791 an.

335. Aiskraukles- un Rihmana-Muischas Semneeku Teesa dohta no Kahrla Spriddika Schoultz tuhkstotâ septita simts seschdesmit zettortâ Gaddâ pehz Kristus Peedsimschanas. (Riga) **1764.** (St. B.)

Ascheradensches und Römershofsches Bauernrecht, gegeben von Karl Friedrich Schoultz im J. 1764 nach Christi Geburt.

336. Stender (Gotthard Friedr.) Augstas Gudribas Grahmata no Pasaules un Dabbas. Jelgawâ un Aisputte, pee Jekoppe Friedrike Hinz, **1774.** 8°. (St. B.)

Erste Einführung der Letten in die weltlichen Wissensgebiete der Erdbeschreibung und Naturkunde.

13. Zur Familiengeschichte.

Taufe.

337. Taufeinladung **1696.** (Tochter von Juliana Hoffman geb. Tettersdorff.) 1 Bogen. Fol. (St. B.)

338. Einladung zur Taufe des Juden Mardochai Mejor **1705.** 1 Blatt. Fol. (St. B.)

339. Taufeinladung **1746.** (Tochter von Joh. Friedr. Sengebusch.) 1/2 Bogen. 4°. (St. B.)

340. Taufeinladung **1775.** (Martin Balthasar Berckholtz, nachher Pastor an der Gertrudkirche, Sohn des Brauer-Aeltermanns Arend Berckholtz.) 1/2 Bogen. 4°. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

341. Taufeinladung **1795.** (Georg Carl Germann.) 12°. (St. B.)

342. Taufeinladung **1810.** (Sophia von Berckholtz.) 1/4 Bogen. (St. B.)

343. Taufeinladung **1816.** (Samuel Ewald Lutzau.) 1/4 Bogen. 8°. (St. B.)

344. Taufeinladung **1829.** (Julie Jensen.) 1/4 Bogen. 8°. (St. B.)

Hochzeit.

345. Lateinisches Gedicht auf die Hochzeit des Pastors Johannes von Graven und der Elisabeth Ulrici. Riga, Mollin, **1619.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

346. Lateinische und deutsche Gratulationsgedichte zur Hochzeit des Assessors des Königlichen Schlossgerichts Petrus Antonius und der Catharina Stopius am 14. October **1633.** Riga, Schröder. 1 Bogen. 4°. (St. B.)

347. Ehelicher Vogel-Sang vnd Sing-Latein auff dem andern Hochzeitlichen Ehren-Tag des ... Herrn Jacobi Lotichii ... vnd der ... Jungfrawen Barbarae .... Wittenberg .... von Michael Brawern. Riga, Schröder, **1641.** 1/2 Bogen. 4°. (St. B.)

348. Lateinische Gratulationsgedichte zur Hochzeit des Assessors Paul Helms und der Anna Koyen am 6. December **1641.** Riga, Schröder, 1641. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

349. Hochzeitseinladung **1645.** (Jacob Scott und Ursula Crohnenstern.) 1/2 Bogen. Fol. (St. B.)

350. Zwei-Choriges Hirten-Lied Gespräche, den itzigen beiden Hochzeitern ... Axel Johann Meyern von Güldenfeld vnd der ... Jungfrauen Catharina von Ulenbrock. ... Von Casparo Springern. Riga, Schröder, **1652.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

351. Hochzeitseinladung **1657.** (M. Herm. Hermeling und Dorothea Könnemann.) ½ Bogen. Fol. (St. B.)

352. Hochzeitseinladung **1667.** (Secretair Johannes Oetting und Catharina von Dunte.) ½ Bogen. Fol. (St. B.)

353. Fünf-stimmiger Braut-Tantz, auff das Hochzeitliche Ehr- und Freuden-Fest des ... Herrn Johannis Oetting ... und der ... Jungfer Catharina von Dunte, welches den 19. Augusti **1667.** Jahres feyerlich begangen ward, gesetzet von Casparo Springern, E. E. u. Hochw. Rahts alhie bestalten Princ. Music. Instrument. Riga, H. Bessemesser. ½ Bogen. 4°. (A. G.)

354. Freuden-Gesang zu Hochzeitlichen Ehren dem ... Herrn Heinrich Haltermann ... und Jungfrauen Anna Witten von Lilienau ... welchen ... in Reimen verfasset und mit 1 Stimme und 2 Violinen, nebst dem Basso Continuo zu singen und zu spielen, wolmeinend gesezzet Daniel Kahde, Cant. und Chori Musici Rigensis Director. Riga, Bessemesser, **1683.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

355. Hochzeitliches Nymphen-Gespräch ... bey Vermählung des ... Herrn Pauli Brockhausen ... mit der ... Jungfer Sophia Breveri. Riga, Nöller, **1690.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

356. Das Beste in Riga, auff des ... Herrn Hermann Brevers ... mit der ... Jungfr. Catharina v. Reutern ... Hochzeits-Freude ... entdecket ... von Christiano Bornmann. Mitau, Radetzki, **1694.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

357. Arie auff die Fürnehme Brever- und Reuterische Hochzeit-Ehre. So in Riga den 5. Septemb. **1694** .. gehalten wurde.. Bei der Tafel-Musiq offeriret von Johann Fischern. Mitau, 1694. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

358. Der krancke Arzt und Die heilende Patientin, zu Ehren dem ... Hn. Johann Fabern ... wie auch der ... Jungfrau Catharina Elisabeth von Lindenstern ... Am Tage Ihrer .. Vermählung .. entworffen von Agrostophilo. Riga, Nöller, 1698. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

359. Nichts besser als Jungfern, Bey der Hochfürnehmen Sehdens- und Dolmannischen Hochzeit am 6. December **1698** ... in einer Taffel-Musicq .. auffgeführet. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

360. Hochzeitseinladung **1701.** (Caspar Elsing und Elisabeth Gothan.) ½ Bogen. Fol. (St. B.)

361. Schertz-Gedicht oder Gespräch zwischen Phillis und Tirsis, bey des ... Hrn. Johann Depkin ... mit .. Jungfr. Elisabetha Dreiling ... Hochzeit-Festin. Riga, Nöller, **1704.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

362. Auffgegebene Hochzeit-Frage Ob Liebe ein Fieber sey? etwa das Hizzige? Oder das Kalte? Welche als der ... Hr. Johannes Depkin ... und die ... Jfr. Elisab. Dreiling ... Ihren Hochzeitlichen Ehren-Tag begingen ... erörtern ... wollen ein Bekandter Freund. (Riga **1704.**) 1 Bogen. Fol. (St. B.)

363. Erörterte Hochzeit-Frage Ob die Liebe ärger als Pestilenz und Einbildung sei? welche da der ... Herr David Krieg ... Und die Jungf. Margaretha Rademacherin ... **1705** den 9. Maji ... Ihren Hochzeitlichen Ehren-Tag begingen, Wollmeinend hat mittheilen wollen Liborius Depkin. Riga, Nöller. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

364. Das Versüsste Wittwen-Wehe durch Vergnügt-getroffne Ehe haben, als der ... Hr. M. Liborius Depkin .. und die .. Fr. Catharina Witte ... Beiderseits ehemahlen durch den Tod ihrer Ehegatten Hochbetrübte ... Ihren Hochzeitlichen Ehren-Tag öffentlich begingen, ... wolmeinend zu Tage legen wollen Nachfolgender ... Freund. Riga, Nöller, **1708.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

365. Geht das schwartz Gewölck fürüber, Ist die Sonne so viel lieber. Bey der glücklichen Wieder-Verehelichung des ... Hrn. M. Liborii Depkin ... mit ... Fr. Catharina Witte. Riga, **1708.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

366. Das Frauen-Zimmer, Als die beste Zierde einer wohleingerichteten Bibliotheque ... Zum .. Hochzeit-Tage des .. Hn. M. Joh. Christoph Lohmann ... und der ... Jgfr. Dorothea Catharina ... von Berthold. Riga, Nöller, **1708.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

367. Neue Zeitungen welche an dem .. Hochzeits-Tage des .. Herrn Michael Wesseling ... Post-Director mit der .. Jungfer Margaretha Caspari bey der extraordinairn Post eingelauffen. Riga den 10. Januari Anno **1712.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

368. Hochzeitseinladung **1720.** (Bernh. Hückelhoven und Anna Vogt.) ½ Bogen. 4°. (St. B.)

369. Hochzeitseinladung **1729.** (Otto Christoffer Rosbach und Catharina Wendula Ruendorff.) ½ Bogen. 4°. (A. G.)

370. Da die schöne Fischerin Sich mit Ihren Graff vermählte Und Auf Ihren Hochzeit-Fest Nichts als süsse Stunden zählte, Wolt' ein Diener der Natur hierbey auch nicht stille schweigen, Sondern seine schuld'ge Pflicht in gebundner Rede zeigen. D. George Christian Clemens. Riga, Frölich, **1736.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

371. Die vom Gräfflichen Bräutigam wohl getroffene Fischer-Liebes-Wahl wollte an dem Graff-Fischerschen Hochzeit-Festin vorstellen ... Riga, Frölich **1736.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

372. Die Liebe als eine bewährte Arzeney' des menschlichen Lebens Wurde bei dem Hochzeit-Feste des ... Herren Johann Justin v. Bruiningk ... mit ... Anna Lovisa Sidonia von Cahdens .... vorgestellet. Riga, Frölich **1743.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

373. Hochzeitseinladung **1748.** (Johann Georg Morgenroth und Maria Zimmermann). 1 Blatt. 4°. (J. G. Frohbeen.)

374. Die Frau, ein Capital. Bey der ehelichen Verbindung Des ... Herrn Barthold Gorraisky ... mit ... Elisabeth Diefeldt ... betrachtet von .... J. N. Eckler. Riga, Frölich, **1758.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

375. Hochzeitseinladung **1759.** (Philip Christoph Persen. Elisabeth Zimmermann verw. Hayen.) ½ Bogen. 4°. (Fräulein Caroline Hayen.)

376. Hochzeitseinladung **1761.** (Röttger Sehdens und Elisabeth Stöver.) ½ Bogen. 4°. (St. B.)

377. Protocoll des Raths vom 2. November **1766,** wonach der Kaufmann Alexander Gottschalk Sengbusch an seinem Hochzeitstage seiner Braut Anna Maria von Dollrée die gewöhnliche Morgengabe von 60 Mark lötigen Goldes oder 240 Rthlr. Ab. bestellt. (Oskar von Sengbusch.)

378. Hochzeitseinladung **1767.** (Johann Heinrich Hollander und Anna Elisabeth Hast.) 1 Bogen. Fol. (A. G.)

379. Hochzeitbüchlein, der Hollander und Hastschen Vermählung gewidmet den 6. November **1767.** Riga, Frölich, 32 Seiten klein 8°. (Rathsherr A. H. Hollander.)

380. Hochzeitseinladung **1768.** (Thomas Reimers und Catharina Elisabeth Fixsen.) ½ Bogen. 4°. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

381. Schäfererzählung dem Schwartz und Berensschen Brautpaare zur Auflösung überliefert von J. B. S. den 11. November **1768.** Riga, Frölich. ½ Bogen. 4°. (St. B.)

382. Drey moralische Lieder dem moralischen Schwartz- und Berensschen Brautpaar zum freundschaftlichen denkmahl verehret. (Von Herder.) Riga, Frölich, **1768.** ½ Bogen. 8°. (St. B.)

383. Die beste Zeit zum Ehestande; bey der Elsingk und Schäfflerschen Hochzeit, den 29. May **1772** ... besungen. Riga, Frölich, ½ Bogen. 4°. (St. B.)

384. Hochzeitseinladung **1772.** (Christian Hinrich Wöhrmann und Anna Gertruda Ebel.) ½ Bogen. 4°. (St. B.)

385. Hochzeitseinladung **1774.** Arend Berckholtz und Anna Hedwig Bergmann. ½ Bogen. 4°. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

386. Hochzeitseinladung **1776.** (Joh. Hayen und Helena Catharina Morgenroth.) ½ Bogen. 4°. (J. G. Frohbeen.)

387. Hochzeitseinladung **1778.** (Peter Wilhelm Frantz und Ursula Margaretha Nipkau.) ½ Bogen. 4°. (St. B.)

388. Hochzeitseinladung **1780.** (Johann Christoff Heintzen und Dorothea Sophia verw. Morgenroth.) ½ Bogen. 4°. (J. G. Frohbeen.)

389. Danklied frommer Alten, am Tage Ihres funfzigjährigen Hochzeitfestes. Dem Herrn Rathsherrn Hast und Dessen Frau Gemahlin, gewidmet von ... L. Bergmann. Riga, den 19. November **1784.** ½ Bogen. 4°. (Rathsherr A. H. Hollander.)

390. Meinem Vetter Johann Theodor von Essen und Fräulein Anna Meyern zu Ihrer Vermählung geweiht. Riga, Keil, **1789.** 2 Blätter. 8°. (St. B.)

391. Ehemannspromotion. Ein Beitrag zur Geschichte der Universitäten. Seinem akademischen Freunde dem Prediger Collins am Tage seiner Verbindung mit der Demoiselle D. G. Bulmerincq gewidmet von Horeb. Riga, Müller, **1789.** 1 Bogen. 8°. (St. B.)

392. An die Grazie, die sich im August **1790** mit dem Herrn Grafen Browne in Riga vermählte. Riga, Müller, ½ Bogen. 4°. (A. G.)

393. Der Demoiselle Christina Maria Berens zu Ihrer Verbindung mit Herrn Kriegsmann gewidmet von Natalia Ulrica von Zimmermann. Im Monat Julius **1790.** Bandformat. (St. B.)

394. Dem silbernen Hochzeitsfest unsers Freundes Jakob Benjamin Fischer gewidmet. Den 13. October **1790.** Bandformat, auf Atlas gedruckt. (St. B.)

395. Jucs Carmen oder der seit 1709 verlohren gewesene Liebesbrunnen welcher kurz vor dem Stresow- und Babstschen Ringe-Tausch aus Devoir und Amicitie mit vieler Mühe wiedergefunden ... Im Jahr **1791.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

396. Zur Hochzeits-Feyer des Herrn Pastors George Bärnhoff mit der Demoiselle Euphrosine Barbara Kers. **(1791.)** Bandformat auf weisser Seide. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

397. An Herrn Mitchel. Auszug aus einem Ehestands-Calender. Riga, **1792.** Bandformat. (St. B.)

398. Kleiner Katechismus der Ehe. Meinem Freunde Johann Melchior Knieriem und seiner Geliebten Anna Sophia Bärnhoff bei ihrer Eheverbindung den 12. September **1795.** Riga, Müller. ¾ Bogen. 8°. (St. B.)

399. Ueber die Ehe von Valentin Friedrich Grave mit Katharina Klatzo. Ein ästhetisch-diätetisch-ökonomisch-moralischer Versuch von K. G. Sonntag. Riga, Müller, **1795.** ½ Bogen. 8°. (St. B.)

400. Christels Selbstgespräche am Verbindungstage ihrer Schwester C. E. Reimers mit dem Herrn Aeltesten der schwarzen Häuptergesellschaft Johann Jäger. Riga, am 9ten May **1796.** Bandformat auf weissem Atlas. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

401. Am Hochzeits-Feste des Herrn Carl Friedrich Bornhaupt mit Demoiselle Catharina Elisabeth Niemann, gewidmet von zween Freunden. Riga, den 25sten October **1797.** Bandformat, auf weissem Atlas gedruckt. (Dr. phil. Karl Bornhaupt.)

402. Ter echtvereeniging van der Heer Jacob Kramer en Mejuffrouw Maria Martha Carriès: plegtig voltrokken te Amsteldam, den 17den van wintermaand **1799.** (Gedichtet von J. C. Berens.) Bandformat auf weissem Atlas mit goldnen Franzen. (Secretair J. C. Berens.)

403. Lied der Liebe auf Alle Hochzeiten in Riga. (Ende des 18. Jahrh.) ½ Bogen. 8°. (A. G.)

404. Der froh erlebten goldnen Hochzeitsfeyer des Wohlgebohrnen Herrn Bernhard Thiel von Hückelhoven und Seiner würdigen Gattin Anna Elisabeth geb. Haffstein gewidmet von Einem Freunde und Verwandten. Riga, Häcker, **1808.** ½ Bogen. 4°. (Advocat Christ. Bornhaupt.)

405. Des verloren gewesenen, beym Stresow-Babstschen Ringe-Tausch wiedergefundenen Liebesbrunnens zweyter Theil. Den 7. April **1810.** (Auf die Hochzeit von Carl Brandenburg und Elise Stresow.) 1 Blatt. 4°. (St. B.)

406. Hochzeitseinladung **1810.** (Justus Friedrich Frohbeen und Regina Gerdrutha Hayen.) 1 Blatt. 8°. (St. B.)

407. An das Mitglied unserer Schach-Parthie G. Gruner, als Er in den Stand der Ehe trat. Riga, **1817.** 1 Blatt. 4°. (St. B.)

408. Herrn Stadt-Buchdrucker Wilhelm Ferd. Häcker und seiner Gattin Jul. Elisabeth Häcker geb. Müller zur Feier Ihrer Silber-Ehe am 24. Junius **1829,** von Fr. Aug. Schäfer. 1 Blatt. Fol. (St. B.)

409. Hochzeitseinladung **1837.** (Johann Heinrich Hille und Anna Maria Gerken.) ¼ Bogen. 8°. (St. B.)

410. Dem edlen Jubelpaare am 11. December **1841.** (J. M. Pander u. U. C. E. Pander, geb. Wöhrmann.) ½ Bogen. 4°. Lithogr. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

411. Morgengruss zum Feste der Silberhochzeit Ihrer Durchlauchten des Fürsten Alexander Arkaditsch und der Fürstin Ljubow Wassiljewna Italiiski Grafen und Gräfin Suworow Rimniksky. Dargebracht von den Schülern des Gymnasiums. Riga, **1855.** 8°. (A. G.)

412. Adresse der Rigaer Liedertafel bei derselben Gelgenheit. 4°. (A. G.)

413. Adresse der Gesellschaft der Schwarzen Häupter bei derselben Gelegenheit. Fol. (A. G.)

Begräbniss.

414. Hertzliche Trauerklagen vber den ... Hintritt des ... Knabens Johann Dreiling. Riga, Schröder. **(1645.)** 2 Bogen. 4°. (St. B.)

415. Trauer- u. Trost-Gedichte dem .. Herrn Gustav Horn ... General Gouverneurn über Liefland ... alsz derselbe seine zwene Seelig-verblichnen Junge Herren ... in Ihr Ruhebettlein zu Riga in der Thumbs-Kirchen den 3. April **1655** beysetzen lassen ... auffgesetzet durch Bened. Phil. Treves den Jüngern. Riga, Schröder. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

416. Dieses Irdischen Hauses Baufälligkeit, bey der ... Leichbegängnusz der ... Fraun Hedwig Zimmermannin, des ... Hn. Herman Samsonius ... Ehelichen Hausz-Ehre, Entworffen von Nicolaus Witten. Riga, Bessemesser, **1661.** ½ Bogen. 4°. (St. B.)

417. Wagen der Unsterbligkeit, welchen dem ... Herrn Heinrich, Grafen von Thurn ... General-Lieutenant über die Cavallerie in Lieflande ... wie auch Dessen .. Gemahlin, der ... Frauen Johanna, Gebohren Mark Gräfin zu Baden und Hochberg ... bey Dero .. Beerdigung unterthänig auzsgerüstet (von Dietrich v. Dunte). Riga, Bessemesser, **1661.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

418. Traur- und Klag-Reime, Mit welchen der ... Todes-Fall des Tugend- u. Schönheit-vollen Kindes Anna Catharina von Flügeln .... schmerzlichst beklaget worden. Riga, Bessemesser, **1663.** 1 Bogen. 4°. (St. B.)

419. Wohlverdienter Ehren-Satz, dem ... Herrn Johann Schwartz, Königl. Statt Riga Obergerichts-Vogt .. Riga, Bessemesser, **1672** 2 Bogen. 4°. (St. B.)

420. Cabalistische Letzte doch schuldige Ehren-Pflicht bey dem ... Absterben der .. Fr. Catharina Stahlen ... Herrn Reinhold von Mittendorff ... Nachgelassnen Wittib. Riga, Wilcken, **1680.** ½ Bogen. 4°. (St. B.)

421. Ueberfliessendes Thränen-Maasz, Welches, Als die ... Fr. Catharina von Schivelbein, des ... Hn. Melchioris von Dunten ... nach-gelassene Frau Wittibe ... diese Welt gesegnet ... Von der sämptl. Vornehmen Familie angefüllet, bei dem Grabe der Seligen .. beisetzen wolte Christianus Lauterbach. Riga, Nöller, **1694.** ½ Bogen. 4°. (St. B.)

422. Die überstandene Eitellkeit der Welt hat bey Volckreicher Leich-begängnüss der .. Frauen Margarehtä Dollmännin, des ... Hren M. Andreae von Tieffenbrocks ... Eheliebsten ... ent-werffen wollen D. G. Heppen. Riga, Nöller, **1695.** ½ Bogen. 4°. (St. B.)

423. Als die Edle Lilje, Frau Anna Witte v. Lilienau ... Den Dornen-Garten der Welt mit dem himmlischen Paradiese ... verwechselte. Riga, 24. März **1703.** 1/2 Bogen. 4°. (St. B.)

424. Der Melpomene Klag-Lied Uber den in der blutigen Action auf Lutzoffs-Holm Bey Riga den 9. July **1701** ... erlittenen .. Tod des .. Hrn. Magnus Benedictus von Hellmerssen ... vermittels eines beweglichen Trauer-Marches ... vorgestellet von J. V. Meder. ... Riga, Wilcken **(1703).** 1/2 Bogen. 4°. (St. B.)

425. Neu fliessende Thränen über Einen abermahligen tödtlichen Hinrisz von einer vornehmen Familie, als nemlich der ... Frauen Anna Depkin, geb. von Diepenbrock. Riga, Nöller, **1707.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

426. Das bethränte Grab der weyland ... Frauen Anna von Diepenbrock, des ... M. Liborii Depkins ... Ehe-Liebsten. Riga, Nöller, **1707.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

427. Die verwelckte Rose hat bey der Leich-Bestattung der .. Jungfr. Anna Margareta ... Brockhausen ... Pflicht-schuldigst abbilden wollen Adam Gottfried Hörnick. Riga, Nöller, **1708.** 1 Bogen Fol. (St. B.)

428. Die in dem Brockhausischen Hause Untergegangene Sonne bey dem .. Absterben .. des ... Herrn Pauli Brockhausen ... wolte zum Beweiszthumb seines ewigen Schmertzens .... wohlmeinend vorstellen ... A. Christian von Maneken. Riga, Nöller, **1709.** 2 Bogen. Fol. (St. B.)

429. Thränen-reiches doch rühmliches Andencken, dem .. Hn. Georg von Oettingen .. Riga, Nöller, **1710.** 2 1/2 Bogen. Fol. (A. G.)

430. Denck-Mahl dem ... Herrn Hinrich Kahlen ... auffgerichtet von Ad. Gottfr. Hörnick. Riga, Frölich, **1720.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

431. Todes- u. Beerdigungsanzeige **1722.** (Hermann v. Brevern.) 1/2 Bogen. Fol. (St. B.)

432. Wehmühtige Klagen, bey dem Frühzeitigen Ableben des .. Hrn. Gottfried Berens, des Vogtheylichen Gerichts wohl-meritirten Secretarii. Riga, Frölich, **1725.** 3 Bogen. Fol. (St. B.)

433. Trauer-Cypressen auf das Grab der ... Frau Elisabeth Bewehrt, des Magnifici ... Herrn Johann Grote, Hochmeritirten ältisten Herrn Bürgermeisters ... Schmertzlich-bedaureten Ehe-Liebsten. Riga, Frölich, **1726.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

434. Ehren-Crone des weyland Magnifici ... Hrn. Johann Grote ... ältisten Herrn Bürgermeisters. Riga, Frölich, **1732.** 1 1/2 Bogen. Fol. (St. B.)

435. Die Letzte Liebes-Pflicht dem ... Hn. Johann Hollander ... Ober-Bau- und Ober-Stall-Herren zu erzeigen ... ersuchet ... Adam Gottfried Hörnick. Riga, Frölich, **1732.** 1½ Bogen. Fol. (St. B.)

436. Die klagende Themis bey dem Grabe Des ... Herrn Johann Gustav Baron von Budberg ... In einer Ode vorgestellt von Philipp Belger. Riga, Frölich, **1754.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

437. Denkmal dem Andenken einer Verehrungswürdigen Frauen Christine Regine Zuckerbecker, geb. Boomgaerd bei ihrem Grabe geweihet. Riga den 17. September **1766.** 16 Seiten. 8°. Verfasser J. G. Herder. (St. B.)

438. Ode, der Urne des ... Herrn Gustav Christian von Handtwig ... vormaligen Prof. auf der Akademie zu Rostock und nachmaligen Stadtphysici in Riga geweihet. Mitau **(1767.)** 1 Bogen. 4°. Von J. G. Herder. (St. B.)

Noch in keine Ausgabe der Herderschen Gedichte aufgenommen.

439. Auf dem Sarge der Wohledlen Frauen Anna Elisabeth Knieriem, geb. Gernhard. Riga, 23. Novbr. **1788.** Mit Silhouette. 1 Blatt. 4°. (A. G.)

440. Todesanzeige **1795.** (Frau Catharina Maria Schwartz geb. Fellmann.) 1 Blatt. 4°. (St. B.)

Geburtsbriefe.

441. Geburtsbrief für **Daniel Brockhauszen,** ausgestellt vom Rath der Stadt Lübeck am 19. April **1616.**

Pergament, das Siegel fehlt. (Pastor G. A. v. Brockhusen.)

442. Urkunde über die Abstammung des Rigaschen Kaufmanns **Georg Fraser,** ausgestellt von dem Prediger des Fleckens Bethelvie in Schottland und den Kirchenältesten im Vicecomitat von Aberdeen am 3. October **1676.** Lateinisch.

Pergament mit vielen colorirten Wappen. (St. B.)

443. Geburtsbrief für den Rigaschen Kaufmann **Georg Fraser,** ausgestellt von Präfect, Balliven und Senat der Stadt Edinburg **1680.** Lateinisch.

Pergament mit anhangendem Siegel. (St. B.)

444. Geburtsbrief für den Rigaschen Bürger und Kaufmann **Wilhelm Brockhusen,** ausgestellt von dem Diaconus S. C. Styler und dem Kirchennotar Joh. Grützmann in Mitau, im Rigaschen Rathe verlesen und bei Macht erkannt am 22. Januar **1692.**

Pergament, das Siegel fehlt. (Pastor G. A. von Brockhusen.)

445. Geburtsbrief für **Michael Karl Koriszna,** ausgestellt vom Rigaschen Rath am 3. October **1734.**

Pergament mit anhangendem Siegel in Blechkapsel. (Rigasches Maleramt.)

446. Geburtsbrief für **Friedrich Jacob Stanisczewsky,** ausgestellt vom Goldingenschen Rath am 7. Juni 1757.

Papier, das Siegel fehlt. (Ministerial des Börsencomités Ernst Stanisczewsky.)

447. Geburtsbrief für **Joh. Reinhold Nitsch,** ausgestellt vom Rigaschen Rath am 21. October **1762.**

Pergament, das Siegel fehlt. (Secretair J. C. Berens.)

448. Geburtsbrief für **Friedrich Wilhelm Seuberlich,** ausgestellt vom Rath der Stadt Danzig am 18. Juni **1777,** im Rigaschen Rathe verlesen und bei Macht erkannt am 3. Februar **1781.**

Pergament mit anhangendem Siegel. (Notair Heinrich Seuberlich.)

449. Geburtsbrief für **Johann Georg Döring,** ausgestellt vom Rath der königlichen privilegirten hochfürstlich Radziwillischen Stadt Birsen am 5. März **1782.**

Pergament mit anhangendem Siegel in Holzkapsel. (Rigasches Maleramt.)

Adelsdiplome.

450. Adelsdiplom für die Gebrüder **Gottschalk, Laurenz und Paul Zimmermann,** ausgestellt von Kaiser Karl V in Brüssel am 31. März **1550.**

Pergament, das Siegel fehlt. (Livländische Ritterschaft.)

451. Adelsdiplom für den Rigaschen Syndicus **David Hilchen** und seine Brüder Johann und Thomas (Dr. philos. et medicinae), ausgestellt von König Sigismund III von Polen in Warschau am 2. Januar **1591.**

Pergament, mit anhangenden zwei Siegeln an weissgoldner Schnur: Majestätssiegel mit dem polnischen Reichswappen als Rücksiegel und Littauisches Siegel. (Livländische Ritterschaft.)

452. Adelsdiplom für den Rigaschen Bürgermeister **Melchior Fuchs,** ausgestellt von Königin Christina von Schweden in Stockholm am 9. Mai **1648.**

Pergament mit anhangendem Siegel. (Rig. Rathsarchiv.)

453. Adelsdiplom für den Assessor **Caspar Grave, ausgestellt** von König Karl XI von Schweden in Stockholm am 16. December **1683.**

Pergament mit anhangendem Reichssiegel. (Livländische Ritterschaft.)

454. Adelsdiplom für den Commerzienrath **Christian Bretschneider,** ausgestellt von Kaiser Joseph II in Wien am 15. April **1780.**
Pergament, in rother Sammetmappe mit anhangendem Goldsiegel. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

455. Adelsdiplom für den Aeltermann der grossen Gilde und Commerzienrath **Bernhard Tielemann Huickelhoven,** ausgestellt von Kaiser Joseph II in Wien am 3. März **1785.**
Pergament in rother Sammetmappe mit anhangendem Goldsiegel. (Frau Dr. Catharina Bornhaupt. geb. von Huickelhoven.)

456. Adelsdiplom für **Friedrich Barber,** ausgestellt von Kaiser Joseph II in Wien am 31. Mai **1786.**
Pergament, in rother Sammetmappe. Mit anhangendem Goldsiegel. (Livländische Ritterschaft.)

457. Adelsdiplom für den Rathsherrn **Johann Heinrich Hollander,** ausgestellt von Kaiser Joseph II am 30. März **1788.**
Pergament in rother Sammetmappe mit anhangendem Goldsiegel. (Wortführender Bürgermeister Eduard Hollander.)

458. Adelsdiplom für den Rathsherrn **Gotthard Falck** und dessen Bruder, den Aeltesten der Schwarzhäupter, **Johann Eberhard Falck,** ausgestellt von Kaiser Franz II in Wien am 16. Juli **1792.**
Pergament in rother Sammetmappe mit anhangendem Goldsiegel (Frl. Jenny von Falck.)

459. Adelsdiplom für den Bürgermeister **Jakob Friedrich Wilpert** und dessen Bruder, den Pastor **Georg Christian Wilpert,** ausgestellt von Kaiser Franz II in Wien am 8. März **1795.**
Pergament in rother Sammetmappe mit anhangendem Goldsiegel. (Eduard von Wilpert.)

460. **Indigenats**-Diplom der livländischen Ritterschaft für Geheimrath **Michail Michailowitsch Speransky** vom 9. Juni **1811.** Pergament, ohne Siegel. (St. B.)
Dieses Diplom wurde wegen der bekannten Zwischenfälle nicht überreicht.

Stammbücher.

461. Stammbuch von **Caspar Dreiling** (geb. 1572 in Riga, gest. 1631, Kurländischer Rath und Gesandter) aus den Jahren **1600—1605.** (A. G.)

462. Stammbuch von **Sebastian Besser** (später Pastor zu Luttringen und Sahten) aus den Jahren **1636—1646.** (A. G.)

463. Stammbuch von **Joachim von Rennenkampff** (geb. 1618, gest. 1658, 1644 Professor der Rechte am Rig. Gymnasium, 1657 Rathsherr), aus den Jahren **1638—1649** mit Blättern des Livl. Generalgouverneurs Bened. Ochsenstiern, des Superintendenten Hermann Samson, des Mag. Joh. Breverus u. a. (C. von Rennenkampff).

464. Stammbuch von **Hieronymus Depkin** (geb. 1625, gest. 1657, Pastor zu Sissegal) aus den Jahren **1645—1650.** (A. G.)

465. Stammbuch von **Gottfried Busch** aus den Jahren **1691—1703.** (A. G.)

466. Stammbuch von **Adrian Preussmann** (geb. 1670, gest. 1701, Rector am Rig. Lyceum) aus den Jahren **1692—1698**, mit Blättern von Joh. Reinh. Patkul, Superintendent Joh. Fischer u. A. (A. G.

467. Stammbuch von **Bartholomäus Depkin** (geb. 1682, gest. 1746, Rigascher Oberpastor) aus den Jahren **1703—1709.** (A. G.)

468. Stammbuch von **Nathanael Skodeisky** (geb. 1697, gest. 1769, Oberpastor in Riga) aus den Jahren **1712—1721.** (A. G.)

469. Stammbuch von **Johann Georg Krumnau** aus den Jahren **1737** bis **1741.** (A. G.)

470. Stammbuch von **George Poorten** (geb. 1731, gest. 1799, Pastor zu Holmhof und Katlakaln) aus den Jahren **1751—1755.** (A. G.)

471. Stammbuch von **Jacob Benjamin Fischer** (geb. 1731, gest. 1793, Waisenbuchhalter) aus den Jahren **1757—1788.** (A. G.)

472. Stammbuch von **Jacob de Bruyn** (geb. 1746, gest. 1819, Aeltermann der Brauercompagnie) aus den Jahren **1762—1798.** (Fräulein Amalie de Bruyn.)

473. Stammbuch von **Adam Heinrich Schwartz** (geb. 1740, gest. 1800, Wortführender Bürgermeister) aus den Jahren **1762—1764**, mit einem Blatte von Kant. (Not. Wilhelm Schwartz.)

474. Zwei Stammbücher von **Gustav Bergmann** (geb. 1749, gest. 1814, Pastor zu Rujen) aus den Jahren **1767—1801.** (A. G.)

475. Stammbuch von **M. B.** aus den Jahren **1771—1773**, mit Blättern von Lessing und der Karschin. (A. G.)

476. Stammbuch von **Johann Valentin Holst** (geb. 1758, gest. 1840, Inspector der Wolmarschen Kreisschule) aus den Jahren **1777** bis **1798.** (A. G.)

477. Stammbuch von **J. Gotthard Gericke** aus den Jahren **1781—1783**, mit Blättern von Goethe, Herder und Wieland. Er wurde 1759 als Sohn des Pastors der Gertrudkirche Johann Christoph Gericke geboren, studirte in Erlangen Theologie und soll in einem Anfall von Schwermuth seinen Tod in den Wellen gefunden haben. (Aeltermann Gustav Hollander.)

478. Stammbuch von **J. J. Reichard** aus den Jahren **1784—1786.** (A. G.)

479. Stammbuch von **Wilhelm von Fromhold** aus den Jahren **1788** bis **1829.** (A. G.)

480. Zwei Stammbücher von **Martin Balthasar Berkholz** (geb. 1775, gest. 1844, Pastor an der Gertrud-Kirche) aus den Jahren **1793** bis **1800.** (Bürgermeister Arend Berkholz.)

481. Stammbuch von **Johann Theodor Berent** (geb. 1784, gest. 1866, Pastor zu Sunzel) aus den Jahren **1803—1812.** (Advocat Theodor Berent.)

482. Stammbuch von **Ernst Constantin von Stoevern** (geb. 1783, gest. 1853, Secretair des Creditsystems) aus den Jahren **1804—1805.** (A. G.)

483. Stammbuch von **Elisabeth Klee** aus den Jahren **1811—1815.** (Advocat Theodor Berent.)

Tagebücher.

484. Monsieur Johann Reinhold Hollander Reise Beschreibung Von Riga nach Amsterdam LandWeg Nebst Cassa Rechnung Von Accompagnirenten nebst seiner Rück-Reise entworffen G(ottfried) H(aefe). Riga **1730.** Handschrift. 4°. (Aeltermann Gustav Hollander.)

485. Ein Band von deutschen und holländischen Gedichten insbesondere auf Ereignisse des Jahres **1730,** verfasst von Johann Reinhold Hollander. Handschrift. 4°. (Dr. med. Gustav Hollander.)

Johann Reinhold H. wurde 1711 geboren, ward 1733 Aeltester der Schwarzen Häupter und starb unverehelicht 1738.

486. Kurtze Nachrichten derer auf Reisen angetroffenen Merckwürdigkeiten in schriftlicher Unterredung an seinen Vater ... entworffen von M. v. Wd. Leipzig **1737.** 4°. (St. B.)

Verfasser dieser handschriftlichen, mit Ansichten begleiteten Reisebeschreibung aus den Jahren 1737—1739 ist Melchior von Wiedau, geb. 1716, Rigascher Wortführender Bürgermeister 1767—1787.

487. Denkmahl göttlicher Wohlthaten. (Aufzeichnungen aus dem Leben des Rectors am Lyceum Johann Christian Friedrich Moritz, geb. 1741, gest. 1795, und dessen Familie, niedergeschrieben von dessen Tochter Dorothea Caroline Moritz.) Handschrift. 12°. (Secretair Edgar Schilinzky).

14. Vermischte kleine Schriften.

488. Lateinische Einladung des Professors der Beredsamkeit Mag. Joh. Breverus zum Redeactus im Rigaschen Gymnasium am 12. Mai **1651.** Riga, Schröder. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

489. Lateinische Einladung des Rectors des Rigaschen Lyceums Mag. Johannes Uppendorff zum Redeactus im Lyceum im Juli **1686.** 1 Bogen. Fol. (A. G.)

490. Deutsche Einladung des Professors Christoph Zeigener zum Redeactus im Rigaschen Gymnasium am 29, November **1698.** Riga, Nöller, 1 Bogen. Fol. (A. G.)

491. Christlicher Neu-Jahrs Wunsch, So ... Dieser Königlichen Stadt Riga ... verehret worden von Davide Lotichio. Riga, Bessemesser, **1671.** 1 Bogen. 4°. (A. G.)

492. Unterdienstliches Glück zu! Als ... Herr Johann von Oettingen aus Hochverdientem Ober-Gerichts-Vogte Hochansehnlicher Bürgermeister und ... Herr Johann von Benkendorff aus Wohlverdientem Secretario fürnehmer Rahts-Verwandter wurde. Riga, Nöller, **1693.** 1 Bogen. Fol. (St. B.)

493. D. M. L. Jubel-Posaune an die Kayserliche Stadt Riga, als selbige das Jubilaeum Lutheranum in dankbahrer Erinnerung des hohen Reformations-Werkes ... **1717** den 10. Novemb. zum andern Mahle ... begehen solte .... angestimmt von Adam Gottfr. Hörnick. Riga, Frölich. 1½ Bogen. Fol. (A. G.)

494. Neu Jahrs-Wunsch, welcher bey Antritt des **1719.** Jahres dem HochEdelgebohren Senatui der ... Stadt Riga .. .... übersenden wolte u. solte .. M. Benj. Lehmann. Königsberg, Stelter. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

495. Denck- und Danck-Mahl, welches die Keyserliche Stadt Riga wegen des zu Augsburg vor nun gleich zwey hundert Jahren dem ... Kayser Carl dem fünfften ... übergebenen ... Glaubens-Bekentnisses ..., Als sie ... das andere Evangelische Jubilaeum Anno **1730.** den 25. Junii .. celebrirte. Riga, Frölich. 3 Bogen. Fol. (A. G.)

496. Billet aus der zur Erbauung des St. Petri-Kirchenthurms im Jahre **1734** auf 40000 Thaler veranstalteten Lotterie. (St. B.)

497. Plan für eine Lotterie zum Besten eines neu zu erbauenden Rigaschen Rathhauses und einer neuen Börse. **1743.** 6 Blätter. (St. B.)

498. Als am eilften October **1765** Ein Hochedler u. Hochweiser Rath ... das neue Rathhaus bezog, wurde diese feyerliche Handlung aus gerührten Herzen besungen von C. A. L. Riga, Frölich. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

499. Dem feyerlichen Tage der Einweihung eines neuen Rathhauses der Kayserl. Stadt Riga .. gewidmet von J. F. Poelchau. Riga, Frölich. **(1765.)** 1 Bogen. Fol. (A. G.)

500. Haben wir noch jetzt das Publikum und Vaterland der Alten? Eine Abhandlung, Zur Feier der Beziehung des neuen Gerichtshauses. Von J. G. Herder, Mitarbeiter der Domschule. Riga, gedruckt mit Frölichischen Schriften. **1765.** 20 Seiten. 4°. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

501. Läuflings-Placat. betr. den entflohenen Laqvay H. C. Böse. (18. Jahrh.) 1 Blatt. 4°. (St. B.)

502. Verzeichniss der in der Russisch Kayserlichen Stadt Riga und ihrem Gebiete, Getauften, Copulirten und Begrabenen vom Jahr **1768.** (Darnach ein Neujahrwunsch der hiesigen Buchdruckergesellschaft in Versen.) ½ Bogen. Fol. (A. G.)

Derartige Verzeichnisse brachte wie es schien die Buchdruckergesellschaft alljährlich. Es liegen vor Verzeichnisse aus den Jahren 1772, 1783, 1790 und 1801.

503. Circulair der seit 1694 bestandenen Handlung J. H. Hollander vom 17. Januar **1780** an ihre Geschäftsfreunde, betr. Aufnahme von Johann Samuel Hollander in das Geschäft. 1/2 Bogen. 4°. (Rathsherr A. H. Hollander.)

504. Eine Ode auf die Ankunft Ihro Römische Kayserlichen Majestät, Josephs des II. in Riga. Gedruckt bey G. F. Keil **1780.** 1/2 Bogen. 4°. (A. G.)

505. Neujahrwunsch an die hochgeschätzten Herren Mitglieder der Musse und Tanzklubbe, und an die verehrungswürdigen Damen, welche dieselbe mit Ihrer Gegenwart zieren, von ... G. Boubrig, Schweizer der Klubbe. Riga, J. C. D. Müller **1794.** 1/2 Bogen 4°. (A. G.)

506. Verzeichniss der in der Stadt Riga befindlichen Franzosen, die, die in ihrem Vaterlande gepredigten, gottlosen und aufrührischen Grundsätze, eidlich abgeschworen haben. (**1794**?) 1/2 Bogen 4°. (A. G.)

Geschriebene Glückwünsche.

507. Weihnachtswunsch von J. Heidevogel an seine Mutter. Riga, den 24. December **1704.** 1 Bogen Fol. (Frau Julie Poorten, geb. Eckardt.)

508. Weihnachtswunsch des Waisenvaters Andreas Kauffmann an seinen Vorsteher. Riga, den 24. December **1732.** 1 Bogen. Fol. (Frau Julie Poorten, geb. Eckardt.)

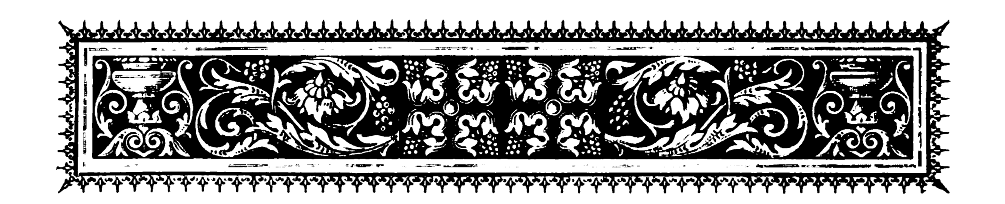
509. Weihnachtwunsch von Johann Hayen an seine Eltern. Riga **1750.** 1 Bogen. Fol. (Fräulein Caroline Hayen).

510. Das Glück in einer Ode hat an dem frohen Einzugs-Tage des ... Herrn George Heydemann und der ... Frau Anna Maria geb. Schraepen in ihren neuen wohlgebaueten Hause glückwünschend besingen wollen. Riga **1756.** 1 1/2 Bogen. Fol.

511. Neujahrwunsch von Gerdrutha Elisabeth Hayen an ihre Eltern und an ihre Grossmutter. Riga **1758.** 1 Bogen. Fol. (Fräulein Caroline Hayen).

512. Weihnachtwunsch von Johann Friedrich Hayen an seine Eltern. Riga, den 24. December **1759.** 1 Bogen. Fol. (Fräulein Caroline Hayen).





II. Pläne, Karten, Ansichten.

1. Die Stadt Riga.

513. Ansicht der Stadt von der Dünaseite (1550). Holzschnitt. 15,7 cm. breit, 10 cm. hoch. (Ant. Buchholtz.)

Dies ist die älteste Ansicht der Stadt, enthalten in Sebastian Münsters Cosmographei, Basel 1550, einem verbreiteten, nachher mehrfach aufgelegten Werke. Die 1645 geschriebene Chronik von Jürgen Helms enthält zwar eine Ansicht von Riga, angeblich aus dem J. 1499. dieselbe erweist sich jedoch lediglich als eine vergrösserte Darstellung des Münsterschen Holzschnittes.

514. Ansicht der Stadt von der Dünaseite (1572) mit den Bezeichnungen: *Riga die hauptt Stadt in Lyfflandt* und *Riga, percommode ad Dună amnem sita, Emporium celebre et Livoniae Metropolis.* Kupferstich. 41 cm. breit, 16,4 cm. hoch. (A. B.)

Aus dem Werke: Braun und Hogenberg, Civitates orbis terrarum. Cöln 1572. Auch abgedruckt in: Theatrum praecipuarum urbium. Amstelodami, ex officina Joannis Janssonii, ohne Jahr. Diese Ansicht scheint eine vergrösserte Wiedergabe der Münsterschen (Nr. 513) zu sein.

515. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1603 mit dem Zusatze: *Riga civitas Regia, Emporium Livoniae celeberrimum, situ loci et arte munitissima, a Carolo Duce Sudermaniae oppugnatione tentata Anno 1601 a 16 Septembris usque ad 26 ejusdem, sed superveniente Serenissimo Sigismundo Rege Poloniae cum valido exercitu, Carolus relictis gravioribus impedimentis et multis suorum gravi morbo afflictis, trepide se inde in fugam conjecit.* Die von Herzog Karl von Südermannland belagerte Stadt wird aus einer auf dem gegenüber liegenden Holm (wohl Klüversholm) befindlichen Batterie von sechs Kanonen beschossen. Lithographie mit nachfolgenden Bezeichnungen: *Romae, Jacobus Laurus sculpsit. Cum Privilegio Summi Pontificis ac Superiorum promissu 1603. Cura*

Stanislai Comitis, ordinati Zamoyski presidis senatus regni Poloniae. — Arnout del. Lith. de Engelmann à Paris. 36,9 cm. breit, 28 cm. hoch. (A. G.)

Diese Lithographie gehört zu den vom Grafen Działyński im Jahre 1861 in Posen herausgegebenen Collectanea vitam resque gestas Joannis Zamoyscii illustrantia. Sie ist angefertigt worden nach dem im Jahre 1603 auf Veranlassung des Grafen Stanislaus Zamoyski in Rom von Jacobus Laurus gefertigten Kupferstiche, welcher sich auf der Bibliothek des Zamoyskischen Majorats Kornik befinden soll.

516. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1609 mit der Bezeichnung: *Riga die Haupt Statt in Liefflandt von König Carln auss Schweden mit Krig Etlichmal angefochten.* Kupferstich. In der Ecke rechts unten: *G K 1609.* 23,1 cm. breit, 18,2 cm. hoch. (A. B.)

Eine Verkleinerung von Nr. 514.

517. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1612 mit der Ueberschrift: *Vera delineatio celeberrimae civitatis Rigensis Livoniae Metropolis,* ferner mit einigen Riga verherrlichenden Strophen von Mag. Hermann Samson und mit der Bezeichnung: *Invent: Nicolaus Mollin. Typograph. Anno 1612.* Kupferstich. 123,4 cm. breit, 53,6 cm. hoch. Abbildung Tafel 1. (St. B.)

Dieser in Riga erschienene Kupferstich ist für die Topographie der Stadt von grossem Werthe. Das vorstehende Exemplar ist das einzige zur Zeit bekannte. Es wurde im Jahre 1765 vom Stadtarchitekten Christoph Haverland unter dem beim Bau des Rathhauses ausgeworfenen Schutte gefunden und an J. C. Brotze geschenkt, welcher es dem Himselschen Museum übergab. Es ist leider nicht vollständig erhalten. Es besteht nur aus drei zusammengesetzten Platten, während die vierte Platte, welche das rechte Dünaufer vom Schloss bis zur Mündung der Düna darstellte, und der Rand, welcher vornehmlich eine Beschreibung des Krieges zwischen Polen und Schweden am Anfange des 17. Jahrhunderts enthielt, verloren gegangen sind. Eine Abschrift der Randbeschreibung und des Anfanges der Samsonschen Strophen sind uns durch Brotze nach einem ehemals auf dem Schwarzhäuptersaal vorhanden gewesenen vollständigen Exemplar erhalten. Darnach haben die auf dem Stiche befindlichen Buchstaben folgende Bedeutung:

A. Jacobspforte sammt Rundeel. *B.* Sandpforte sammt Rundeel. *C.* Newe Pforte sammt Rundeel. *D.* Rundeel bei der Badstube. *E.* Rundeel bei der Lastadi. *F.* Marstaller Pforte sammt Rundeel. *G.* Schwinpforte. *H.* Sünderpforte. *J.* Schalpforte. *K.* Markt. *L.* Compagnie der schwarzen Häupter. *M.* Fischpforte. *N.* Blockhaus am Heringsmarkt. *O.* Stiftpforte. *P.* Küterpforte. *Q.* Königliches Schloss Riga. *R.* S. Georgenshof über der Düna. *S.* Fehrmans Hof. *T.* Der Thurm über der Düna. V. Die Fehr über der Düna. *X.* Die Schlachpfort an der Lastadi. *Y.* Aschwrake. *Z.* Kalkofen.

Zu diesem Kupferstiche hat J. C. Brotze in seinen Monumenta, Band IV, fol. 83, folgende Beschreibung hinterlassen, welche wir hier vollständig wiedergeben:

„Im Vordergrunde siehet man einen Theil der überdünschen Gegend, und dabey die damalige Tracht. Die fünf ersten am untersten Rande der

Zeichnung stehenden Personen sind vornehmere. Die Frauenzimmer pflegten damals Kragen, kostbare Taschen und Gürtel oder goldne Ketten um den Leib zu tragen; ihre Mäntelchen waren mit Zobel, Marder etc. verbrämt. Beyde hier gezeichnete Frauenzimmer halten ihre Schnupftücher in der Hand, welches damals vielleicht zur Galanterie gehörte. Diese Schnupftücher pflegte man zierlich zu sticken, wie man aus einer Ao. 1613 aufgesetzten Kleiderordnung siehet, in der die goldenen Zenichen (vielleicht Zähngen oder Zackchen) und Flittern an den Nasetüchern verboten werden. Das erste Frauenzimmer scheint blos das Haar mit einem Bande überbunden zu haben, die zweite aber trägt ein klein verbrämtes zweispitziges Mützchen über der Haube. Die Mannspersonen trugen damals hohe rund abgeschlagne Hüte, ein enges Wams, weite Beinkleider, die mit einer Bandschleife über dem Knie gebunden waren, und Schue ohne Absätze, die mit einem Bande gebunden waren. Einer der hier stehenden hält in einer Hand seine Handschue und hat einen bis an die Knie gehenden Mantel. Die Aermel sind von andern Zeuge als das Wams. Dass dieses wirklich Mode gewesen, beweiset obige Kleiderordnung von 1613, darinn sich folgendes Gesetz findet: Sammet und Seiden ist einem Bräutigam grosser Gilde, ohne ein Paar sammete Ermel die so es tragen mügen, verboten. Der Knabe, welcher zur Seite stehet, hat ebenfals spanische Kleidung.

Weiter hin am untersten Rande dieser Zeichnung siehet man einen Bürger stehen, der mit einem Letten redet. Die Bürger, wie dieser und mehrere hier vorkommende Figuren zeigen, trugen rund herabgeschlagne Hüte, ein enges Wams, weite Beinkleider und einen bis an die Knie gehenden Mantel. Der Lette ist einfach gekleidet, hat einen Preez forn am Halse, und an seinem Gürtel einen Beutel und ein gross Messer in einer Scheide hängen. Dergleichen Messer in Scheiden pflegten auch Teutsche zu tragen. Das lettische neben dem Bauer stehende Weib ist in ihrer festlichen Kleidung mit einem grossen Preez (Brustschnalle) geziert, trägt eine rundte, vielleicht mit Schmelzwerk besetzte Mütze oder hohe Haube, eine genähte Schürze, einen Gürtel, Schnürleib und eine an den Kanten besetzte Decke. In der einen Hand hält sie eine grosse Rübe, in der andern einen von Birkenrinden geflochtnen Korb mit Eyern, den sie nebst einer Kuh zu Markte bringt. Der Luxus der Unteutschen in der Stadt war damals so gross, dass unteutsche Mägde silberne Leibketten trugen; denn in der schon angeführten Kleiderordnung von 1613 wird verboten, dass unteutsche Mägde silberne Leibketten, vergoldte Preeze, sammtne Muffen, Schiertuch Kragen, grüne köstliche Fürtücher (vielleicht Schürzen), besetzte Röcke und Wämser item Taschen tragen. Das Wort Magd mag hier vermuthlich eine lettische unverheyrathete Frauensperson bedeuten.

Ohnweit dem lettischen Weibe siehet man die Uebersetzerey, die vom rothen Thurm nach Jesuiter Teufelsholm übergeht bey *V*, wo man die Fähre bemerkt. Man nannte dieses die Thorensche Uebersetzerey, über welche alle aus Litthauen und Semgallen kommende Reisenden nach der Stadt kamen. Der hier gezeichnete Wagen stellt eine damalige Reisekutsche mit Sitzen in dem Schlag oder der Thüre vor, in welchem hier der Reisende sitzt, um sich besser umsehen zu können. Der rothe Thurm *T* lag am Ausfluss des von Marienmühle nach der Düna geleiteten Grabens und diente zur Warte und Beschützung der überdünschen Gegend wider herumstreifende Partheyen. Zu Schwedischen Zeiten ging er ein, weil die

in dasiger Gegend auf der andern Seite des Mühlgrabens angelegte Kobronschanze die umliegende Gegend beschützte.

Auf dem Strome siehet man verschiedene Fahrzeuge. Die grössern Schiffe sind alle mit Kanonen versehen; weil in den damaligen Kriegsunruhen die Schifffahrt wegen der in der Ostsee kreutzenden Schweden unsicher war und die Kauffartheyschiffe nicht anders als in Menge und bewafnet gehen konnten. Das grösste auf dem Strom liegende Schiff ist eine Rigische bewafnete Galeere, die man an den Rigischen Wapen erkennt. Die langen schmalen Fahrzeuge ohne Mast und Segel sollen ohne Zweifel Strusen seyn, die also damals eine andere Bauart, als die jetzigen, gehabt zu haben scheinen. Auf einem dieser Fahrzeuge siehet man einen Polen mit einem Dudelsack sitzen, dem gewöhnlichen Instrument des gemeinen Polen und Litthauers, und ohnweit der Marstallbastion, wo ein Polnisches Fahrzeug angelegt hat, siehet man die Strusenkerl Feuer am Ufer machen.

Die in der Düna zu sehenden Hölmer sind meiner Meynung nach folgende: der kleine unbebaute ist Saggersholm, nachher Kiepenholm genannt, der weiter herauf liegende Ebben- jetzo Klüversholm, der dritte Jesuiter Teufelsholm, jetzt Munkenholm, der vierte bebaute Friedrichsholm und die darunter liegende Spitze Meisterholm.

Das an der Stadt längst hin laufende Gestade nennt man die Kaye (ist das Französische Quai). An derselben siehet man von unten an zu rechnen das Schloss; denn die Citadelle war damals noch nicht, sondern ist erst um die Mitte des 17ten Seculi angelegt. Das Schloss ist, die Wasserseite ausgenommen, gegen die Vorburg zu mit einem Wall versehen, der mit Kanonen und Schanzkörben besetzt ist; von der Stadt wird er durch einen Graben abgesondert, und quer über die Kaye sind Pallisaden gesetzt, durch die eine Pforte gehet. Diese Pforte sowohl als verschiedne andere sind mit einem besondern Gatter geschlossen, nemlich in der Mitte der Pforte steht ein starker Pfosten, an welchem sich das Gatterthor drehet, so dass wenn es eröfnet ist, wie hier, die Pforte zweyfach getheilt wird. Beym rundten Schlossthurm nach der Stadt zu steht ein Polnischer Heyduck Schildwach. Die Stadt selbst ist gegen das Schloss zu gut befestiget und so mit Kanonen besetzt, dass man wohl siehet, wie wenig sie den Polen getraut hat. Die erste Bastion vom Schloss an zu rechnen ist die Küterbastion, hinter welcher man die Küterpforte *P* sieht, die nach der Küterstrasse führt. Diese Pforte ist so wie die meisten andern mit einem Fallgatter versehen, das aussen an der Mauer in Ketten hängt. Weiter herauf ist die Sticht oder Stiftspforte bey *O*. Beyde Pforten, wenigstens die letztere, scheinen Nebenpförtchen gewesen zu seyn; weil ihr Eingang versteckt liegt und keine Wache an selben zu sehen ist. Bey *M* ist die Neupforte, von der ich vermuthe, dass sie damals einen andern Namen gehabt, weil weiter unten noch eine Neupforte vorkommt. Bey dieser Pforte liegt an der Düna bey *N* ein hölzern Blockhaus zu Bestreichung der Kaye, und neben derselben siehet man die Heeringskaye und einen Kran, die Waaren aus den Schiffen zu heben. Bey *I* ist die Schaalpforte mit ihrem Rundeel, *H* die Sünderpforte mit ihrem Rundeel, *G* die Schweinspforte mit einem Thurm, *F* die Marstallpforte mit ihrem Rundeel. Vor diesen eben angeführten fünf Pforten stehen Wachen, bey jeder siehet man einen Soldaten mit Ober- und Untergewehr nebst der Musquetengabel in der damaligen Kleidung stehen und am Eingange der Pallisaden sind Abdächer mit Bänken angebracht, wo sich die übrigen

Soldaten aufhalten. Alle diese Wachen so wie der Stadtwall waren mit den Soldaten der Stadt besetzt und nur das Schloss hatte Kronswache. Oberhalb des Marstall-Rundeels ist die Einfahrt des Risings zu sehen, über welche eine Brücke geht, die vermuthlich aufzuheben war, damit Strusen und andre Fahrzeuge in den Rising einlaufen konnten. Die letzte am Ende der Stadt gelegene Bastion heisst die Marstallbastion, welchen Namen sie nicht nur 1612, sondern auch noch 1656 führte. Erst nachher ist, ich weiss nicht wenn, die Scheerpforte hier durchgebrochen und diese Bastion alsdenn Scheerbastion genannt worden. An beyden Bastionen der Düna, Küter- und Marstallbastion sind die Schiesslöcher für die Kanonen nicht eingeschnitten, sondern durch die Brustwehr gebrochen. Die Pforte bey *X* soll nach Tolcks Erklärung der Buchstaben schon damals den Namen der Scheerpforte geführt haben. Die übrigen Bastionen um die Stadt sind die Schlossbastion bey dem Schlosse, von dem sie durch einen Graben abgesondert wurde, die Jacobsbastion *A*, wo die Jacobspforte war, die Sandbastion *B* mit dem Sandthurm, wo sich die Sandpforte befand, die Neupfortenbastion *C*, wo die Neupforte lag. Diese Pforte wird in der Beschreibung der Belagerung von 1621 Neupforte genannt und lag am Ende der Kalkstrasse. Sie wurde nach Verschüttung der Sandpforte nach dieser benannt. Tolcks hat sie, ich weiss nicht aus welchen Gründen, Mittelbastion genannt. Bey *D* ist die Badstuben-Bastion. Alle diese Bastionen sind inwendig ganz mit Holz belegt, an Statt dessen man jetzo nur hölzerne Bettungen für die Geschütze macht.

In der Stadt siehet man unter dem Jacobsthurm die Marien Magdalenen oder Klosterkirche mit dem kleinen Thurm, neben der Jacobskirche eine kleinere Kirche oder Kapelle ohne Thurm, deren Ursprung man nicht weiss. Zu Schwedischen Zeiten war es die Finnische Garnisonskirche, nachher das Schulhaus des Lycei und wurde nach Erbauung des neuen Lycei verkauft. Die Domkirche hat auf dem Kupfer den falschen Namen der Kirche Dominici. Am Markte *K* sieht man das alte Rathhaus und bey *L* das Haus der Schwarzen Häupter und nach der Düna zu beym Anfange der Schaalstrasse zwischen den Häusern einen kleinen Thurm, welches vielleicht der Thurm der ehemaligen Russischen Kirche ist; wenigstens muss die alte Russische Kirche zu Herrmeisterlichen Zeiten in dieser Gegend gestanden haben.

Die Vorstadt erscheint hier sehr klein, weil sie in den damaligen Kriegsläuften viel durch Brand gelitten hatte. Vor der Jacobspforte siehet man das S. Georgen-Hospital und die Weide. Neben dem Jacobsthurm am Horizont steht eine auf einem Postament aufgerichtete Stange, vielleicht die Vogelstange. Die Lastadie oberhalb der Stadt ist bebauter, als die übrige Vorstadt, wegen des Handels von Polen her und weil sie den Streifereyen der Schweden weniger ausgesetzt war. Unter den Gebäuden derselben sieht man einen Thurm, welches man für Jesus Kirche halten könnte; diese ist aber erst 1636 erbaut worden. Hinter den grössern Häusern, von denen einige gemauert zu seyn scheinen, ist die Reeperbahn und bey der Brücke, die nach der Kaye führt, eine Schifswerft."

Die von Brotze mehrfach als falsch bezeichnete, ehemals unter das Original geschriebene Erklärung des verdienstvollen Stadtrevisors Eberhard Tolcks, welcher um 1700 lebte, lautet folgendermassen: „*A*. Bastion bey Jacobspforte. *B*. Sandthurm und Bastion. *C*. Mittelbastion. *D*. Badstubenbastion gegen Bedelsbrücke. *E*. Bastion bey der Scheerpforte. *F*. Rundel

bey Maszelpforte. *G.* Schweinpfortenthurm. *H.* Sünderpforten-Rundel. *I.* Schaalpforten-Rundel. *K.* Der Markt. *L.* Das Schwarze Häupter Haus. *M.* Neupforte. *N.* Holtern Bastion an der Düna. *O.* Steckpfortenthurm. *P.* Küterport. *Q.* Das Schloss. *R.* Uber der Düna. *S.* Ein Holm. *T.* Thoren. *V.* Die Fehre. *X.* Das Scheerthor. *Y.* Das Wraackhaus. *Z.* Zollbude oder Kalkofen."

518. **Ansicht der Stadt und deren nächster Umgebung während der Belagerung durch König Gustav Adolph von Schweden 1621** mit der Ueberschrift: *Adumbratio obsidionis Civitatis Rigen: a Se.en-Sueciae Rege Gustavo Adolpho 16 Septembris ad deditionem compulsae.* Kupferstich. 37,6 cm. breit, 27,6 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Epistolae IV de expugnatione Civitatis Rigenis. Riga, Mollin 1622, einer auf Veranstaltung des Rigaschen Raths deutsch und lateinisch erschienenen Schrift.

519. **„Vorstellung der von Gustav Adolph im Jahr 1621 unternommenen Belagerung der Stadt Riga,** aus einer damals verfertigten Karte so gut als möglich gewesen entworfen." Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze in dessen Annales Rigenses. 28 cm. breit, 18 cm. hoch. (A. B.)

Die Originalkarte aus dem Jahre 1621 hat nicht aufgefunden werden können.

520. **Plan der Stadt und Umgebung während der Belagerung 1621** mit der Bezeichnung: „Plan af Rigas fästningsverk och Svenska lägren utanför nämnde stad, år 1621. Efter en plan uti riksarchivet. Ordförklaringarna äro hämtade från en annan plan, som är bifogad ett år 1622 utgifvet arbete: „epistolae IV de expugnatione civitatis Rigensis." Malmö, tryckt hos B. Cronholm 1857. Lithographie. 50,3 cm. breit, 41,4 cm. hoch, nebst einem Octavblatt Erklärungen. (A. B.)

521. **„Riga mit der Umgegend im J. 1621."** Lithographie von H. Schnakenburg in Riga 1863. 28,4 cm. breit, 18,8 cm. hoch. (A.B.)

Beilage zu dem Aufsatze „Der Rigebach und seine Umgebung" von W. von Gutzeit in den Mittheilungen aus der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, Band X.

522. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite (1632).** Kupferstich. 18,3 cm. breit, 13,6 cm. hoch. (Rathsherr Aug. Knieriem.)

Aus: P. Bertius, Commentariorum rerum Germanicarum libri tres. Amstelodami apud Joannem Janssonium 1632. Wohl nach den Kupferstichen Nr. 514 und 516 gemacht.

523. **Ansicht der Stadt aus der Vogelschau um 1640.** Kupferstich. *J. de Wit Excudit Amstelodami.* Colorirt. 49,9 cm. breit, 39,3 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Theatrum praecipuarum urbium oder Illustriorum principumque urbium septentrionalium Europae tabulae. Amstelodami ex officina Joannis Janssonii. Ohne Jahr.

524. **Dieselbe Ansicht.** Kupferstich. 49,4 cm. breit, 39,1 cm. hoch. (A. B.)

525. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. 25,7 cm. breit, 21,4 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Martin Zeiller, Topographia Electoratus Brandenburgici etc. Frankfurt a. M., Matth. Merian, 1652 (?) und aus: Joh. Ludw. Gottfried, Newe Archontologia cosmica, Frankfurt a. M., Matth. Merian, 1646.

526. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. 12,9 cm. breit, 10,8 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Mart. Zeiller, Regnorum Sueciae, Gothiae ut et Livoniae descriptio nova. Amstelodami apud Aeg. Janssonium Valckenier 1656 und aus: Mart. Zeiller, fidus Achates, Amstelodami 1658.

527. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1650. Oelgemälde. 113 cm. breit, 123,5 cm. hoch. (Rigascher Rath.)

Im Jahre 1877 wurde dies Bild nebst den in diesem Kataloge unter Nr. 667, 773, 774, und 775 aufgeführten Oelgemälden aus der Stadtbibliothek in das Rathhaus übergeführt, zuvor aber durch C. A. Pooten restaurirt und mit neuen Rahmen versehen. Brotze giebt in seinen MonumentaBand IV fol. 59 eine farbige Zeichnung des vorstehenden Gemäldes und sagt dazu: „Folgende Zeichnung ist aus einem grossen Oelgemälde von derselben Zeit genommen, das auf dem alten Rathhause gehängt hat und welches, wenn es auch nicht in Ansehung der Häuser mit der grössten Genauigkeit gemacht ist, doch von der damaligen Beschaffenheit der Kaye einen guten Begriff giebt. Zwischen dem Schloss und der Stadt siehet man die Schlosspforte und Schlossbrücke. An der Düna stehen folgende Pforten:

1) Die Stifts- oder Stichtpforte; weiter hin
2) die Neupforte;
3) die 1647 neu erbaute Schaalpforte; zwischen dieser und der vorigen siehet man hinter den Pallisaden einen Galgen und einen Pfahl zu Executionen stehen; hierauf folgt
4) die 1646 neu erbaute Sünderpforte;
5) die seit 1648 neu erbaute Schweinspforte und
6) die 1645 neu erbaute Scheerpforte.

Die fünf letzten zierlich gebauten Pforten sind alle von dem damaligen Bauherrn Claus Böddeker erbaut worden. [Was durch folgendenReim über der 1739 ohne Inschrift wiederum ganz neu erbauten Neupforte angedeutet wurde:

Die Pforten alle die man schauet,
Hier an der Düna sind gebauet,
Im unten angezeigten Jahr
Als Herr Claus Bödker Bauherr war.

Brotze I fol. 226.] Die hölzerne Pforte, welche hinter dem letzten dicken Thurm oder der sogenannten Scheerbastion liegt, ist die Einfahrt in den Riesing. Der zwischen Neu- und Schaalpforte eingeschlossene Platz ist die Heringskaye, auf welcher ein Kran stehet. Am Thurme der Jacobskirche hat der Maler das kleine hervorstehende Glöcklein vergessen, das schon damals vorhanden war; der dicke zwischen der Jacobskirche und dem Dom vorragende Thurm ist der am Ende der Sandstrasse stehende sogenannte rothe Thurm."

528. Plan der Stadt nebst den Befestigungswerken der Vorstädte 1650, mit der gleichzeitigen Bemerkung: „diese carte wegen Fortification der Vorstadt hatt Herr Franciscus Murrer Injennieur in

der Kanceley eingelieffert den 14. August 1650." Zeichnung, 109 cm. breit, 66 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

Diese Karte ist besonders wichtig wegen des Laufes der alten Stadtmauer, wegen der Lage der alten Stadtthürme und wegen der zum Theil nicht ausgeführten Befestigungswerke der Vorstädte.

529. Ansicht der Stadt von der Landseite 1655, mit der Ueberschrift: *Riga Metropolis Livoniae.* Titelblatt von „Orationum in Rigensi Athenaeo Habitarum Pars Prima. Francofurti ad Moenum CIƆIƆCLV." Kupferstich. 7 cm. breit, 12,9 cm. hoch. (A. B.)

530. Plan der Stadt und Umgebung während der Belagerung durch Zar Alexei Michailowitsch **1656** mit der Bezeichnung: „Delineatio Regiae Urbis Rigae et Obsidionis qua a Magno Moschorum Czare **Alexi Michalowitz** a die 22 Augusti usque ad 5 Octob. Anno 1656. Exercitu 118000 militum arctissime pressa, sed Strenua defensorum virtute sub ductu Illustriss mi et Excellentiss: Dn: Comitis **Magni Gabriel de la Gardie** Reg: Suec: Theszaurarij et Exercituum per Livoniam Generalissimi liberata fuit." Kupferstich. A: D. Perette sculp. 53,8 cm. breit, 28,9 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Pufendorf, Sieben Bücher von den Thaten Carl Gustavs Königs in Schweden, Nürnberg 1697 zu Seite 205.

531. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1656 mit der Ueberschrift: „Sehet die Stadt RIGA. Wie sie von dem mächtigen feinde dem Moskowitter bey 6 wochen lange (als vom 23 Aug: bis 5 Octob: 1656) grausamer belägerung zerschossen, aber doch durch Gottes gnad und der belägerten tapfere gegenwehr erhalten, und also der Tyrannische feind zu einem schändlichen Abzug genöthiget worden." Kupferstich. 20,5 cm. breit, 9,8 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Kurtzer, jedoch gründlicher Bericht, Welcher Gestalt die berühmte Haubstadt in Liefland, Riga, von dem Grossfürsten in der Moscau belägert worden. 1656. 1 Bogen.

532. Ansicht der Stadt von der Dünaseite aus dem 17. Jahrh. mit der Ueberschrift: *Spernere vera cave.* Im Vordergrunde ein Mann, ein Narr und ein Kind, darunter ein Vers lateinisch und deutsch. Kupferstich. 14 cm. breit, 10 cm. hoch. (Rathsherr Aug. Knieriem.)

Aus: Daniel Meisner, Politica-Politica. Nürnberg 1700.

533. Ansicht der Stadt von der Dünaseite aus dem Ende des 17. Jahrh. mit der Unterschrift: *Profil de la ville de Riga, Capitale de la province de Livonie, Gustave Adolphe, Roy de Suede S'en rendit le me en 1621 et la Suede la possede depuis ce temps la.* Kupferstich. 31,6 cm. breit, 22,4 cm. hoch. (Rathsherr Aug. Knieriem.)

534. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1700. Kupferstich. Georg Chr. Kilian exc. 19,2 cm. breit, 15,1 cm. hoch. (A. B.)

535. **„Riga, wie es Ao. 1700 aus dem Polnischen Lager communicirt worden."** Kupferstich. Augsburg, Georg Christoph Kilian excudit. 20,2 cm. breit, 15,8 cm. hoch. (A. B.)

536. **„Die Stadt Riga mitt Ihren Vorstaetten und projectirten Neuen Wercken" (um 1700).** Kupferstich. Georg Christ. Kilian excud. 20 cm. breit, 15,9 cm. hoch. (A. B.)

537. **Dieselbe Ansicht.** Kupferstich. G. Bodenehr fec. et excud. 20,2 cm. breit, 16,2 cm. hoch. (A. B.)

538. **Ansicht der Stadt von der Landseite** mit der Unterschrift: *Riga (van de Lyflandsche zyde) in't Jaar 1700. door den Koning van Poolen gebloqueert.* Kupferstich 24,4 cm. breit, 12,3 cm. hoch. (A. G.)

539. **„Prospect der Stadt Riga** von jenseit der Düna da der General Lieut. Flemming mit den Saxischen troupen zu berennen kam A. 1699 d. 12 Febr. da die Duna zugefroren. — Prospect der Stadt Riga von Lifländischer seiten unter bloquirung des Königs von Polen Ao 1701." Kupferstich. Joh. Lithen del. ad vivum. 40,7 cm. breit, 31,2 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

540. **„Abbildung des Düna-Stroms, wie König Carl der zwölfte von Schweden am 9 Julius 1701 mit seinen Leuten darüber gesetzet,** und die Sachsen in die Flucht geschlagen. Entworfen durch den Herzogl. Holstein. Generalmajor u. Commendanten in Tönningen, Herrn Zacharias von Wolff. Kupferstich. Abgezeichnet von dem Herzogl. Holst. Capitain u. Landbaumeister Joh. Dallin." Kupferstich. G. C. Pingeling sculps. Hamb: 1740. 25,8 cm. breit, 37,1 cm. hoch. (A. B.)

541. **„Prospect von der Glorieuse Descente** und Action welche Ihro Königl. May: von Schweden König Carl XII Anno **1701 den 9 July** bey Riga uber die Duna gegen die Sachsischen vorgenommen und nächst Göttl. beystand glückl. auszgeführet worden." Kupferstich. Johann Lithen ad vivum del. 40,2 cm. breit, 26,3 cm. hoch. (A. B.)

542. **„Ihro Königliche Mayestet in Schweden König Caroli XII Decente über den Düna Strom** bey Riga den 9/19 July Anno **1701."** Kupferstich. 23,9 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (A. G.)

543. **„Ihr. Königl. Mayt. in Schweden König Caroli des XII** nach gethaner Descente über die Düna bey Riga mit der Sächsischen armée auf die Plane **Spilwen** geliferte Battallie v. Sigreich erhabene Victorie, den 9/19 July **1701."** Kupferstich. 23,9 cm. breit, 13,6 cm. hoch. (A. G.)

544. **„Hartes Gefecht,** so Ihro Königl. Mayt in Schweden Carolus der XII mit der Moscowitischen Besatzung in den Sächsischen Schantzen und Linien auf **Lutzenholm** bey Riga hilten, die nacht nach der Descente und Battallie zwischen den 9. und 10. Julij

Anno **1701**, worinnen alle die Moscowitter niedergemacht wurden.“ Kupferstich. 23,9 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (St. B.)

Nr. 542 bis 544 entnommen aus Sam. Faber, ausführliche Lebensbeschreibung Carls XII, Theil 4, Frankfurt und Leipzig 1705, woselbst auf Seite 419—424 die Erklärung zu finden ist.

545. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1720 mit der Ueberschrift: **Riga Metropolis Livoniae.** Kupferstich. Jeremias Wolff excud. Aug. Vindel. 109 cm. breit, 31,9 cm. hoch. (St. B.)

Dieser Stich hat keine Jahrzahl, jedoch lässt sich aus der unter dem Stiche befindlichen Bemerkung zum Hause der Schwarzenhäupter: „16. Das so genannte Neue Hauss ist sonst das älteste in der Stadt auf welchem die Portraits der Könige in Schweden von Gustavo Adolpho bis Carl den XII. auch nunmehro Ihro Czarr. Maj. P. Alexow Portrait daselbst zusehen.“ schlussfolgern, dass der Stich zur Zeit der Regierung Peters des Grossen 1710 bis 1725 angefertigt wurde, und insbesondere vor 1721, weil in diesem Jahre der auf dem Bilde sichtbare Petrikirchthurm abbrannte.

546. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. Joh. Friderich Probst Haeres Jerm. Wolffy excud. Aug. Vind. 110,5 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (St. B.)

Spätere Auflage der vorhergehenden Nummer.

547. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1776. C. Bruseen pinxit. Oelgemälde. 155 cm. breit, 78 cm. hoch. (Frau Emma Bernsdorff geb. Leib.)

548. „Plan der Kayserlichen Stadt Riga. Aufgetragen von J. G. Böttcher im Jahr **1792.**“ Farbige Zeichnung. 47 cm. breit, 43,1 cm. hoch. (A. B.)

549. Plan der Kayserlichen Gouvernements-Stadt Riga nebst der ganzen Vorstadt, aufgetragen von J. G. Böttcher **1797.** Zeichnung. 171,8 cm. breit, 124 cm. hoch. (St .B.)

550. Ansicht der Stadt von der Dünaseite Ende des 18. Jahrh. mit der Unterschrift: „Aussicht von der Stadt Riga“. Kupferstich „bey Jos. Carmine“, zwei Blätter von je 21,7 cm. Breite und 14,2 cm. Höhe. (A. B.)

551. Dieselbe Ansicht. Neuere Auflage ohne Bezeichnung des Stechers. Ein Blatt mit dem Schlosse. Kupferstich. 21,8 cm. breit, 14,5 cm. hoch. (Generalconsul C. Deubner.)

552. Plan der innern Stadt mit Weglassung der Wälle. Ende des 18. Jahrh. Farbige Zeichnung. 41,8 cm. breit, 25,1 cm. hoch. (A. G.)

553. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1800 mit der Unterschrift: Vue panoramique de la Ville de Riga pris de l'autre coté du pont dans la maison du Douanier. Dedié à ses amis de Riga comme une marque de son sincere attachement par leur très humble et très devoué serviteur F. Tielker. Peint par F. Tielker, gravé par Frick. Colorirter Kupferstich, 3 Blätter

von zusammen 177 cm. breit, 43,5 cm. hoch. (Advocat Conrad Bornhaupt.)

554. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1810** mit geschmückter Dünabrücke. Aquarell. W. Barth fec. 1810. 91,5 cm. breit, 59,5 cm. hoch. (St. B.)

555. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1811.** Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 64 cm. hoch. (St. B.)
Vom Himselschen Museum im Jahre 1811 für 30 Rbl. gekauft.

556. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1815.** Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 93,9 cm. breit, 63,7 cm. hoch. (St. B.)

557. **Plan der Rigaschen Festung und Citadelle nebst Vorstädten im Februar 1823.** Zeichnung. Zwei Blätter von 92,5 bzw. 71 cm. Breite und von 58,5 bzw. 48,5 cm. Höhe. (A. G.)

558. **Plan der Rigaschen Festung** und **Citadelle** mit Angabe der in den Jahren 1812 bis 1824 ausgeführten Veränderungen und der projektirten Strassenregulirungen, entworfen am 10. December 1823. 92,8 cm. breit, 61 cm. hoch. (A. G.)

559. **Ansicht von Riga vom Lämmerberge aus.** Steindruck aus den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts. 23 cm. breit, 17,8 cm. hoch. (A. G.)

560. **Adress-Karte und Plan von Riga 1826.** Lithographirt und herausgegeben von J. F. Krestlingk. 39 cm. breit, 27,2 cm. hoch. (Alex. Buchholtz.)

561. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite.** Lithographie. Auf Stein gez. von Bloss in der Lithographie von A. L. Lindroth. 56,1 cm. breit, 34,8 cm. hoch. (Advocat Chr. Bornhaupt.)

562. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite.** Lithographie von J. F. Krestlingk. 50,5 cm. breit, 32,9 cm. hoch. (A. B.)

563. **„Riga mit der Düna-Brücke."** N. d. Nat. gez. v. D. Jantzen. Steind. v. Hauswald. Nr. 2 der Folge von 12 Blättern. 30,1 cm. breit, 20,6 cm. hoch. (St. B.)

564. **„Riga mit der Düna-Brücke."** Steindruck von Hauswald in Riga. 37,3 cm. breit, 25,2 cm. hoch. (St. B.)

565. **Aehnliche Ansicht.** Lithographie von Hauswald. 41 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (Advocat Christ. Bornhaupt.)

566. **„Riga vom Lagerplatz aus gesehen."** Lith. v. Hauswald in Riga. 36,9 cm. breit, 25 cm. hoch. (St. B.)

567. **„Vue de la Ville de Riga."** Kupferstich. Karnejeff delt. — Fortier Aq. Fort. — Duparc Sct. 30,1 cm. breit, 20,2 cm. hoch. (A. B.)

568. **„Riga mit der Dünabrücke,** umgeben von 23 kleinen Ansichten: Alexanderthor, Gymnasium, Jesuskirche, Schloss, Alexanderkirche, Trinkanstalt, Alexandersäule, Domkirche, Schwarzhäupterhaus, Grosse Waage, Petrikirche, Citadelkirche, Commandantenhaus, Hauptwache, Katholische Kirche, Nicolaikirche, Denkmal im Park, Saal in der grossen Gildstube, Huhn'sches Haus, Rathhaus, Ressource, Alexanders Höhe und Pavillon im Kaiserlichen Garten. Lithogr. u. gedr. bei Fr. Hanfstaengl in Dresden. (1839.) Verlag von Edm. Götschel in Riga. 45,6 cm. breit, 32,3 cm. hoch. (J. G. Frohbeen.)

569. **Adress-Karte und Plan von Riga 1843.** Lithographie und herausgegeben von August Mühe. A. Gödecke lith. 1843. 55,5 cm. breit, 41,5 cm. hoch. (A. B.)

570. **Adress-Charte von Riga 1845,** aufgenommen und herausgegeben 1848 vom Gouvernements-Landmesser J. V. v. Hintzenfeldt Potitt. Lithographie. 47,8 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (A. G.)

571. **Generalplan der Rigaschen Festung** und Citadelle mit Angabe der Kasematten und Eskarpen-Gallerien, in dem Zustande vor Abbruch der Werke. Zeichnung. 94 cm. breit, 62,5 cm. hoch. (A. G.)

572. **Allerhöchst bestätigter Plan der Stadt Riga nach Abtragung der Festungswerke 1862.** Lithographie. H. Schnakenburg's litho- u. typogr. Anstalt. 80 cm. breit, 56 cm. hoch. (A. G.)

573. **Plan der Stadt Riga nach Abtragung der Festungswerke 1863,** aufgenommen von W. Weir. Zeichnung. 94,2 cm. breit, 60,4 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)

574. **„Riga vom Wöhrmanns-Park aus gesehen."** Lithographie von Carl Hess. 41,3 cm. breit, 18,3 cm. hoch. (A. B.)

575. **„Riga mit der Dünabrücke,** umgeben von 26 kleinen Ansichten: Schloss, Reformirte Kirche, Boerse, Reimers Augenheilanstalt, Waisenhaus, Petrikirche, Alexanderthor, Englische Kirche, Jesuskirche, Riga-Dünaburger Bahnhof, Katholische Kirche, Gaserleuchtungsanstalt, Ritterhaus, Pavillon im Kaiserlichen Garten, Domkirche, Posthaus, Wallberg, Alexanderkirche, Theater, Citadellkirche, Rathhausplatz, Nicolaikirche, Ressource, Grosse Gilde, Schützenhaus und Mineralwasseranstalt." Zeichnung, Lithographie und Ausgabe von Carl Hess (1863). 46,7 cm. breit, 34,8 cm. hoch. (J. G. Frohbeen.)

576. **Plan der Stadt Riga von dem Stadtrevisor F. Wieckmann 1867.** Lithographie von C. Schulz in Dorpat. 42,2 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. B.)

2. Stadtmauer, Pforte, Thürme und Schanzen.

577. **„Riga's alte Stadtmauer."** Lithographie von H. Schnakenburg in Riga 1863. 38,7 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)

Beilage zu dem Aufsatze „die ehemalige Ringmauer Rigas" von W. von Gutzeit in den Mittheilungen aus der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, Band X.

578. **Grundriss der Stadtmauer** und der anliegenden Häuserviertel zwischen dem Pulverthurme und dem Zeughause. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. 22,7 cm. breit, 28,3 cm. hoch. (A. B.)

579. **Pulverthurm.** Grundriss und Profil von dem am Ende der Sandstrasse belegenen Pulver-Thurm. Zeichnung. Johann Peter Leicht fecit **1738.** 37,5 cm. breit, 50,5 cm. hoch. (Rig. Rathsarchiv).

580. **Pulverthurm.** Plan, Façade und Profil des Pulverthurms in der Sandstrasse, angefertigt am 5. December 1852. 40,7 cm. breit 31,5 cm. hoch. (A. G.)

581. **Sandpforte.** Photographie 18,5 cm. breit, 14,4 cm. hoch. (A. G.)

582. **Sandpforte.** Photographie 21,9 cm. breit, 17,3 cm. hoch. (St. B.)

583. **Ansicht der äussern Sandpforte von der Stadt aus.** Photographie 21,9 cm. breit, 17,3 cm. hoch (St. B.)

584. **Carlspforte.** Photographie von A. Behrmann in Riga. 24,4 cm. breit, 17,4 cm. hoch. (A. G.)

Die vorstehenden vier Photographien wurden kurz vor Abbruch der Pforten aufgenommen.

585. **Drei Ansichten von der Citadelle.** Sepiazeichnungen von N. Lwow im Juli 1820. 40,2 cm. breit, 29,2 cm. hoch. (Hofrath A. v. Hoffmann.)

586. **Kobron-Vestung,** von denen Sachsen einbekommen den 14 Februarij Anno **1700,** da Major Bilenstein Commendant darinnen wahr Zeichnung von Revisor E. Tolcks. 33 cm. breit, 40 cm. hoch. Rig. Rathsarchiv.)

Die Kobronschanze wurde 1621 während der Belagerung von schwedischer Seite aufgeworfen und erhielt ihren Namen von dem darin commandirenden Obristen Kobron.

587. **Plan der Kobernschanze aus dem Jahre 1773** mit dem darauf befindlichen städtischen Ziegelöfen und privaten Wohngebäuden sowie nebst Andeutung der projectirten Kronsziegelöfen. Zeichnung 127,5 cm. breit, 68 cm. hoch. (A. G.)

588. **Plan der am 9. Juni 1810 Allerhöchst bestätigten** Wiederherstellung und Erweiterung der **Kobernschanze.** Zeichnung 42 cm. breit, 30 cm. hoch. (A. G.)

589. Generalplan der Befestigungen jenseits der Düna mit Angabe der im Jahre 1812 ausgeführten Arbeiten, angefertigt im Rigaschen Ingenieur-Kommando am 31. März 1813. Zeichnung 99,2 cm. breit, 56,4 cm. hoch. (A. G.)

3. Rathhaus, Rathhausplatz und Gildenhäuser.

590. Rigasches Rathhaus vom Jahre 1765. Vier Grundrisse und ein Profilriss, sämmtlich bezeichnet: Ingen. Obristlieut. J. F. v. Oettinger invenit et fecit. 66—71 cm. breit, 49,2 cm. hoch. (Rig. Rathsarchiv.)

591. Ansicht des Rathhauses vom Marktplatze aus mit den im Jahre 1791 vorgenommenen Veränderungen, gezeichnet von J. C. Brotze. 50 cm. breit, 36 cm. hoch. (A. G.)

592. Ansicht und Grundrisse der vier Etagen des Rathhauses (1801), gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz, 2 Blätter Folio. 40 cm. breit, 42 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)

593. Der Rathhausplatz. Ansicht vom Rathhause aus. Oelgemälde von C. F. Fechhelm 1816. 94 cm. breit, 65 cm. hoch. (St. B.)
Auf Bestellung des Himselschen Museums für 35 Rbl. gemalt.

594. Der Rathhausplatz. Ansicht von der Ressource aus. Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 63, 4 cm. hoch. (St. B.)

595. Der Rathhausplatz. Ansicht von der Ressource aus. Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 64 cm. hoch. (St. B.)
Auf Bestellung des Himselschen Museums für 35 Rbl. im Jahre 1816 gemalt.

596. Der Börsenplatz in Riga. D. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 7 der Folge von 12 Blättern. 30,2 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (St. B.)

597. Dieselbe Ansicht. Lithographie von Hauswald. 40 cm. breit 30,4 cm. hoch, (Advocat Christian Bornhaupt.)

598. Der Markt- und Börsen-Platz in Riga. Lith. bei Hauswald in Riga. 37,2 cm. breit, 25,8 cm. hoch. (St. B.)

599. Haus der Grossen Gilde 1844. Oelgemälde. 51,3 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (Stadtauctionator Th. Geertz.)

600. Die beiden Thore zur Marien- und Johannisgilde, im Hintergrunde die Mariengilde. Aus den Thoren treten die Aeltermänner Lemcke und Meinhardt in Begleitung der Aeltesten heraus. Oelgemälde. 91 cm. breit, 122 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

601. Die beiden Thore zur Marien- und Johannisgilde, im Hintergrunde die Mariengilde. Photographirt 1865 nach einer Zeichnung aus dem Jahre 1842 von L. Maddaus. 5,8 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

602. Das Haus der Grossen Gilde, Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 8,7 cm. breit, 7,9 cm. hoch. (A. B.)

603. Ansicht der Johannisgilde vor dem Abbruch. Oelgemälde, 100 cm. breit, 98 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

604. St. Johannisgilde. Photographie von A. Behrmann vor dem Abbruch. 7,9 cm. breit, 6 cm. hoch. (St. B.)

605. Das Haus der St. Johannisgilde. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,3 cm. breit, 13,9 cm. hoch. (A. B.)

4. Kirchen.

606. Die St. Petri-Kirche in Riga. D. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 8 der Folge von 12 Blättern. 21,9 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (St. B.)

607. Die St. Petrikirche. Stahlstich zum Rig. Almanach. 9,5 cm. breit, 15,3 cm. hoch. (A. B.)

608. Altar in der St. Petrikirche. Lithographie von Hauswald. (A. B.)

609. Die Kanzel in der St. Petrikirche. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,8 cm. breit, 12,7 cm. hoch. (A. B.)

610. Die Domkirche 1775. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

611. Altar in der Domkirche, errichtet **1748** als Geschenk des Tischlermeisters Aeltesten Christoph Eger. Zeichnung 18,5 cm. breit, 37 cm. hoch. (A. B.)

612. Das Innere der Domkirche in Riga. Gez. v. Jantzen. Steind. v. Hauswald. Nr. 10 der Folge von 12 Blättern. 22 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (St. B.)

613. Domfriedhof im Winter. Aquarell von Oscar Poelchau **1873.** 29,8 cm. breit, 43 cm. hoch. (J. von Hagen.)

614. Blick auf die kleine Schlossstrasse vom Ritterhause aus, im Hintergrunde die Domkirche. Aquarell von Oscar Poelchau **1873.** 29,8 cm. breit, 43 cm. hoch. (J. von Hagen.)

615. St. Jacobikirche 1798. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

616. St. Jacobikirche und Umgebung aus der Vogelschau um **1800.** Farbige Zeichnung von J. C. Brotze. 31,6 cm. breit, 22,6 cm. hoch. (A. B.)

617. Die Anglikanische Kirche. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 8,7 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (A. B.)

618. Die Jesuskirche. Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,5 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)

619. Die Jesuskirche. Grundriss, Façade und Durchschnitt. Farbige Zeichnung aus den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts. 46,5 cm. hoch, 36,5 cm. breit. (A. G.)

620. Die Jesuskirche. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,1 cm. breit, 13,1 cm. hoch. (A. B.)

621. Die Gertrudkirche vor dem Brande von 1812. Zeichnung, 11,4 cm. breit, 12,6 cm. hoch. (A. G.)

622. Die Gertrudkirche vor dem Brande von 1812. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,7 cm. breit, 9,7 cm. hoch. (A. B.)

623. Die Gertrudkirche an der Alexanderstrasse. Photographie. 14,3 cm. breit, 18,5 cm. hoch. (St. B.)

624. Die Martinskirche. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,1 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (A. B.)

625. Nikolai-Kirche 1792. Zeichnung von J. C. Brotze. 20,5 cm. breit. 16 cm. hoch. (A. G.)

626. Die Nikolai-Kirche in der Moskauer Vorstadt 1792. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

627. Die Nicolaikirche in der Moskauer Vorstadt. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 10 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. B.)

628. Die Heilige Dreifaltigkeitskirche auf Gross-Klüversholm **1786.** Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

629. Die Kirche im Feldhospital bei Riga 1792. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

630. Die Kirche S. Maria zum heilbringenden Ursprunge 1795. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

Die Kirche lag vor der Jacobspforte in der Lazarethstrasse, unweit der alten Bleichpforte.

631. Die Kirche zur lebendigen Quelle in der Vorstadt, neu erbaut **1797.** Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

632. Die Alexander-Newsky Kirche. Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,7 cm. hoch. (A. B.)

Diese Kirche wurde 1820 an Stelle der 1812 abgebrannten Kirche zur lebendigen Quelle erbaut.

633. St. Nikolai-Kirche in Pinkenhof 1798. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

634. Bickernsche Kirche 1801. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. Zwei Blätter. (A. B.)

635. St. Johanniskirche in Holmhof im Anfange dieses Jahrhunderts. Farbige Zeichnung. (A. B.)

5. Schloss, Schlossplatz, Schlossgraben.

636. Das Rigasche Schloss 1515. Zeichnung von J. C. Brotze. 16,1 cm. breit, 20,2 cm. hoch. (A. B.)

637. Das Rigasche Schloss im 17. Jahrhundert. Zeichnung von J. C. Brotze. 16,1 cm. breit, 20 cm. hoch. (A. B.)

638. Das Rigasche Schloss im 17. Jahrhundert. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9,5 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. B.)

639. Façade des Rigaschen Schlosses nach dem Schlossplatze hin, gemessen und aufgetragen von Ingen. Fähndr. J. C. v. Wittorff Juni **1741.** 62,3 cm. breit, 35,2 cm. hoch. (A. G.)

640. Plan der 4. Etage des Rigaschen Schlosses aus dem Jahre **1757.** 42 cm. breit, 47,5 cm. hoch. (A. G.)

641. Riss vom Rigaschen Schlosse 1767 von N. Köhler. 62,3 cm. breit, 47 cm. hoch. (A. G.)

642. Ansicht des Schlosses mit der Hornbastion um 1765, aus den Papieren eines Maurermeisters Köhler abgezeichnet von J. C. Brotze. 28 cm. breit, 29.7 cm. hoch. (A. G.)

643. 35 Pläne vom Rigaschen Schlosse aus den Jahren 1784 bis 1838. Zeichnungen. (Gelehrte estnische Gesellschaft in Dorpat).

644. Das Schloss von Riga. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalender. 9,1 cm. breit, 6,1 cm. hoch. (A. B.)

645. Der Schlossplatz. Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 64,5 cm. hoch. (St. B.)

Auf Bestellung des Himselschen Museums im Jahre 1818 für 40 Rbl. gemalt.

646. Der Schlossplatz in Riga. Jantzen del. Steindr. v. Hauswald. Nr. 3 der Folge von 12 Blättern. 30 cm. breit, 20,7 cm. hoch. (C. F. Rink.)

647. Der Schlossplatz mit der Sieges Säule in Riga, von der Hauptwache aus gesehen. Steindruck von Hauswald in Riga. 37,5 cm. breit, 25,5 cm. hoch. (St. B.)

648. Der Schlossplatz mit der Siegessäule. Stahlstisch zum Rigaschen Almanach. 15 cm. breit, 9,2 cm. hoch. (A. B.)

649. Plan von dem Schlossgraben, worinnen deren Einwohner Nahmen, Gründe und deren qvadrat Inhalt bezeichnet und in welchem Jahr sie ihnen zugemessen worden, den 18. November **1737** in der Generalgouvernements-Cantzeley übersandt. 92 cm. breit, 65 cm. hoch. (A. G.)

650. „Plan vom Schloss-Graben zu Riga nach den Plänen von Steuben Anno **1737,** von Grevenitz Anno **1743** und dem vom Herrn General-Gouverneur von Browne approbirten Plane des Rigaschen Ingenieur Commandos von **1785.**" Zeichnung, angefertigt von dem stellvertr. Gouvernements-Revisor J. H. Galmeister **1840.** 38,4 cm. breit, 29,8 cm. hoch. (St. B.)

6. Verschiedene Gebäude und Strassen.

651. **Der Riga-Dünaburger Bahnhof.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,6 cm. breit, 8.1 cm. hoch. (A. B.)
652. **Riga-Bolderaaer Bahnhof.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,7 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. G.)
653. **Riga-Mitauer Bahnhof.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,8 cm. breit, 8,4 cm. hoch. (A. B.)
654. **Der Basteiberg.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,6 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)
655. **Ansicht des Platzes, wo sich die Schloss-, Sand-, Jacobs- und Scheunengasse kreuzen.** Steindruck aus den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts. 22,5 cm. breit, 16 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
656. **Ansicht desselben Platzes** mit den Häusern, welche an der Stelle der **1856** eingeweihten Börse standen. Lithographie 8,9 cm. breit, 6,2 cm. hoch. (A. G.)
657. **Die Börse.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,9 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (A. B.)
658. Plan zu einer in Riga zu erbauenden Haupt-Volks-Schule, genannt **Catharineum. 1789.** 91 cm. breit, 55 cm. hoch. (A. G.)
659. **Das Catharineum.** Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 10 cm. breit, 6,6 cm. hoch. (A. B.)
660. **Die Franck'sche Schandsäule** aus dem Jahre **1677.** Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)

     Nach ihr erhielt die Säulenstrasse ihren Namen,
661. **Das Gaswerk.** Stahlstich zum Bigaschen Almanach. 14 cm. breit, 7,9 cm. hoch. (A. B.)
662. **Das Haus des Gewerbevereins.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,3 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (A. B.)
663. **Das Kaiserl. Gymnasium in Riga.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)
664. **Das Gouvernements-Gymnasium.** Lithographie von Hauswald. 27 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)
665. **Die Hauswald'sche Lithographie** im Loss'schen Hause an der Kaufstrasse. Lithographie. (A. G.)
666. **Der Herderplatz mit der Domkirche.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,3 cm. breit, 13,8 cm. hoch. (A. B.)
667. **Heringskaye in Riga um 1650.** Oelgemälde. 113 cm. breit, 123 cm. hoch. (Rigascher Rath.)

     Brotze bemerkt in seinen Monumenta, Band IV, fol. 60, zu diesem Bilde Folgendes: „Die hier gezeichneten Schiffe sind ihrer Bauart nach eben dieselben, womit die Holländer auf den Heringsfang ausgehen. Die

Heringskaye lag damals zwischen der Schal- und Fischpforte, nach der Zeit, wenigstens im 18. Jahrhundert, wurde sie weiter herunter zwischen die Stifts- und Wasserpforte und ohngefähr um die Mitte des 18. Jahrh. jenseit die Düna, wo sie noch ist, verlegt."

668. **Das Kaiserliche Lyceum in Riga 1782.** Zeichnung von J. C. Brotze. 15,5 cm. breit, 9 cm. hoch. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)

669. **Der Stadtmarstall 1801.** Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz. 54,7 cm. breit, 43 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)

670. **Die Mineralwasseranstalt.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,1 cm. breit, 8 cm. hoch. (A. B.)

671. **Preisgekrönter Entwurf für ein Museum** in Riga. Von R. Speer in Stuttgart. **1877.** Photographie. (Alex. Buchholtz.)

672. **Das ehemalige Polizeihaus 1801.** Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz. 45 cm. breit, 57,8 cm. hoch. (Rigasches Bauamt).

673. **Das Ritterhaus in Riga.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)

674. **Das Ritterhaus.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,2 cm. breit, 8,8 cm. hoch. (A. B.)

675. **Der grosse Saal im Ritterhaus.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,1 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

676. **Sandstrasse:** Grundriss sämmtlicher am Wall belegener Häuser zwischen der ehemaligen Sandpforte und dem Rising, gezeichnet **1714,** am 22. November von Daniel Ernst Wichman. 58 cm. breit, 44,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

677. **Das Schwarzhäupterhaus.** Kupferstich. Brotze del. C. Senff scp. 14,5 cm. breit, 25 cm. hoch. (A. B.)

678. **Der Stadtsaatspeicher in der Küterstrasse (1801).** Gezeichnet vom Stadtbaumeister G. F. Schultz, 31,8 cm. breit, 47,3 cm. hoch. (Rigasches Bauamt).

679. **Die Synagoge.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,9 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

680. **Das Theater.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,9 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (A. B.)

681. **Der Thronfolgerboulevard.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,2 cm. breit, 8,8 cm. hoch. (A. B.)

682. **Das alte Stadtwaagegebäude (1801).** Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz, 26,5 cm. breit, 41,3 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)

683. **Das Stadtwaisenhaus.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,9 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)

684. **Charte von denen Wasserleitungen und Kunst Röhren der Stadt Riga,** zu meiner Nachricht gef. Ao. **1789.** J. H. A. Senger. Zeichnung. 65 cm. breit, 49 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

685. Grundriss der hiesigen Stadt-Wasserkunst mit deren Neben-Gebäuden. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. 35,3 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (A. G.)

686. „Profil der Wasserkunst." Farbige Zeichnung von J. C. Brotze aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts. 15,5 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)

687. Plan der Rigischen Wasserkunst.
A. Grundriss des Kunstbrunnen.
B. Profil der ganzen Länge des Kunst-Gebäudes.
C. Profil eines Cylinders mit seinem Stempel.
D. Der Sammelkasten mit der Fallröhre.
Zeichnung von F. G. aus dem Jahre 1817. 62 cm. breit, 40 cm. hoch. (A. G.)

688. Das Wasserwerk. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,5 cm. breit, 13,8 cm. hoch. (A. B.)

689. Der Paradeplatz an der Jacobsstrasse vor dem **Zeughause.** Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 63,5 cm. hoch. (St. B.)
Auf Bestellung des Himsel'schen Museums im Jahre 1819 für 40 Rbl. gemalt.

690. Das grosse Stadt-Zeug- und Wachhaus am Paradeplatz 1801. Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz, 55 cm. breit, 38,8 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)

691. Das kleine Stadtzeughaus 1801. Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz. 54 cm. breit, 26,2 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)

7. Gärten.

692. Parthie aus der Wöhrmannschen Anlage. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9,6 cm. breit, 7,6 cm. hoch. (A. B.)

693. Wöhrmann's Park. Steindruck auf dem Umschlage des Klockowschen Kalenders. 8,9 cm. breit, 6,6 cm. hoch. (A. G.)

694. Wöhrmann's Park bei Riga. D. Jantzel del Steindr. v. Hauswald. Nr. 6 der Folge von 12 Blättern. 30,3 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (C. F. Rink.)

695. Wöhrmann's Park bei Riga. Lith. von Hauswald in Riga. 38 cm. breit, 25,8 cm. hoch. (St. B.)

696. Das grosse Gartenhaus im Wöhrmann'schen Park. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,5 cm. breit, 8,7 cm. hoch (A. B.)

697. Der neue Springbrunnen im Wöhrmann'schen Park. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,6 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (A. B.)

698. Sommergarten in Riga. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,7 cm. breit, 9,2 cm. hoch. (A. B.)

699. Plan des Kaiserlichen Gartens. Gezeichnet von J. C. Brotze Ende des 18. Jahrhunderts. Etwa 36 cm. breit und 26 cm. hoch. (A. G.)

Brotze schreibt dazu: „Dieser Garten liegt eigentlich auf einem Holm, der aber jetzo mit dem Lande zusammenhängt. Er hiess Fossenholm und bei diesem Holm wurden im vorigen (17.) Seculo Schiffe gebaut. Weil dieser Ort nicht mehr zum Schiffbau taugte, so legte Peter I daselbst einen Garten an, wozu er den Plan selbst entwarf, und liess bei A ein grosses Gebäude von Holz mit zwei Flügeln anlegen, das mit der Fronte nach der Düna ging. Dieses Gebäude ist circa 1770 wegen seiner Baufälligkeit abgerissen worden."

700. Plan des Kaiserlichen Gartens in Riga, datirt vom 15. Mai 1780. 57,4 cm. hoch, 87,8 cm. breit. (Gelehrte estnische Gesellschaft in Dorpat.)

701. Plan von den ersten Kaiserlichen Garten an den Catarinen Damm und Düna Strohm gelegen. Gemessen und zur Charte gebracht von den Rigaischen Kreis-Landmesser Arlange 1811. 58,6 cm. breit, 94,3 cm. hoch. (A. G.)

702. Планъ мѣста называемаго Петерсгольмомъ близъ Ригѣ. Составленъ въ Октябрѣ мцѣ 1840 г. Исправл. должн. Лифлянд. Губернс. Землемѣра Гальмейстеромъ. Zeichnung. 44 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. G.)

703. Peter des Grossen gepflanzte Ulme im Jahre **1721**, im Kaiserlichen Garten bei Riga. D. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 5 der Folge von 12 Blättern. 30,1 cm. breit, 20,6 cm. hoch. (C. F. Rink.)

704. Lustgebäude im Kaiserlichen Garten. Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)

705. Alexandershöhe: Geometrischer Plan von dem Kayserl. Alexanderschantzschen Garten, dem Feldhospital und allen am Sode Graben belegenen publiquen und privaten Gebäuden und Gelegenheiten **1763.** Zeichnung vom Revisor Buchholz. 73 cm. breit, 36,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

8. Vorstädte und Umgegend.

706. Grundriss der Vorstadt von Riga, wovon ein Theil, welches Tusch bezeichnet, durch eine Feuersbrunst den 14. Junii **1768** eingeäschert worden. 98 cm. breit, 52 cm. hoch. (A. G.)

707. Die Vorstädte vor dem Brande im Jahre 1812. Oelgemälde von Schultz, 51 cm. breit, 36 cm. hoch. (St. B.)

Vom Himsel'schen Museum am 2. Mai 1814 für 12 Albertsthaler gekauft.

708. Der Brand der Vorstädte am 11. und 12. Juli 1812. Drei Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 51 cm. breit, 36 cm. hoch. (St. B.)

Vom Himsel'schen Museum am 12. October 1812 für 12 Albertsthaler gekauft.

709. Планъ Рижскимъ форштатамъ лежащимъ на правомъ берегу Двины. **Plan der auf** dem rechten Düna-Ufer **belegenen rigaschen** Vorstädte. G. B. Sc. 47,9 cm. breit, 31,5 cm. hoch. (A. G.)

Der im Jahre 1813 projectirte Plan, nach welchem die 1812 abgebrannten Vorstädte wieder aufgebaut werden sollten.

710. Plan derjenigen Theile der St. Petersburger und Moskauer Vorstadt, welche nöthigenfalls während des Krimkrieges geschleift worden wären, datirt vom 19. April 1854. 44,3 cm. breit, 28,2 cm. hoch. (A. G.)

711. Prospect von einer Gegend über der Düna mit der heiligen Dreyfaltigkeits-Kirche, welche von dem Russischen Kaufmann Leluchin erbauet ist. Gezeichnet im September 1795. (Von D. F. Fehre?) 27,1 cm. breit, 14,8 cm. hoch. (A. G.)

712. Altona bei Riga. Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)

713. Bienenhof bei Riga. Steindruck. 19,8 cm. breit, 15,5 cm. hoch. (A. B.)

714. Bienenhof bei Riga. N. d. Nat. gez. v. D. Jantzen. Steind. von Hauswald. Nr. 11 der Folge von 12 Blättern. 28,8 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (St. B.)

715. Birkenruh (bei Riga). Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 8,6 cm. breit, 6,2 cm. hoch. (A. G.)

716. Bolderaa. Ausfluss der Düna in die Ostsee bei Riga. N. d. Natur gez. v. D. Jantzen. Steindruck v. Hauswald. Nr. 1 der Folge von 12 Blättern. 29,7 cm. breit, 20,6 cm. hoch. (St. B.)

717. Deltschof, 6 Werst von Riga auf der „St. Petersburgschen Strasse". Zeichnung von J. C. Brotze (?) aus dem Ende des 18. Jahrh. 20 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. G.)

718. Depkins-Hof 1782. Farbige Zeichnung von D. F. Fehre (?). 24,8 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. G.)

719. Ansicht des Schlosses Dünamünde und dessen Umgebung während der Belagerung durch Herzog Carl von Südermannland im September 1601. Lithographie, Arnout del., Lith. de Engelmann à Paris. (A. G.)

Diese Ansicht gehört zu dem in Nr. 515 erwähnten Werke.

720. „Die Haupt Vestung Dünamünder Schanz, welche die Saxen Anno 1700 Augustusburg nandten, aber Ao. 1703 auff Discretion wieder auffgeben müessen." Georg Christoph Kilian exc. Kupferstich. 23,1 cm breit, 16,9 cm. hoch. (A. B.)

721. Plan von dem Badeorte Dubbeln 1850. Lithographie von F. Deutsch in Riga 1851. 49 cm. breit, 37,6 cm. hoch. (A. G.)

722. Ansicht von Ebels Garten bey Riga. Kupferstich. Ulprecht del. **1815.** Senff scp. 11,5 cm. breit, 7,3 cm. hoch. (A. B.)

Aus Livona's Blumenkranz. Riga und Dorpat 1818.

723. Parthie aus Ebels Garten bei Riga. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. 30,5 cm. breit, 20,7 cm. hoch. Nr. 12 der Folge von 12 Blättern. (C. F. Rink.)

724. Gerdruts Kirchen-Gründe auff order des Hern Landt Vogts Michael von Schultzen zu Charte gebracht den 30 October Anno **1694** von H. E. V. Purgold. Zeichnung (Rigasches Oekonomieamt.)

Wichtig wegen der Lage der Gerdrutkirche.

725. Gravenheyde am Jägelsee 1780. Oelgemälde von W. Baron Budberg. 89,5 cm. breit, 67 cm. hoch. (Frau Julie Poorten, geb. Eckardt.)

Vorn am Uferrande stehen links der Aelteste grosser Gilde Ernst Heydevogel, Besitzer von Gravenheyde, rechts der spätere Oberpastor Liborius Bergmann und dessen Braut Charlotte Pauline Le Grain, damals Gouvernante beim Baron Budberg in Strasdenhof; Budberg selbst sitzt mit dem Rücken gegen den Beschauer.

726. Hackmanns Höfchen beim Rumpekrug. Zeichnung von D. F. Fehre (?) aus dem Ende des 18. Jahrh. 30,7 cm. breit, 18,4 cm. hoch. (A. G.)

727. Heinrichsohnshoff. Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockowschen Kalenders. 8,6 cm. breit, 6,2 cm. hoch. (A. G.)

728. Geometrischer Abriss über Hellmershoffs Landt und Heuschlag nebst denen daran gehörigen bewohnhafften Gründen ausserhalb Johanns-Pfordte gelegen, zur Charte gebracht Anno **1696.** 119,5 cm. breit, 75 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

Die Johannispforte lag am Anfang des Hintzendamms, das ist der gegenwärtigen grossen Moskauschen Strasse, etwa an der Ecke der Johannisstrasse. Der Hellmershof lag etwa zwischen der Karls- und Palisadenstrasse.

729. Plan der sogenannten Goosse-Weyde oder des zu dem ehemaligen Helmershofe gehörigen Stadtheuschlages, **1733** übermessen und zur Charte gebracht vom Revisor G. Rosenberg. 48,5 cm. breit, 37 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

Mit Litt. B ist der im Jahre 1723 dem Kaufmanne Martin Berkholtz zugemessene Garten bezeichnet, welcher jetzt noch der Berckholtz'sche Garten genannt wird.

730. Charte von Martin Bergholtzens, hinter denen Palisaden, zwischen dem sogenannten Rothenburgs Graben und der Goosse-Weyde, belegenen Stadt-Canon-Plätzen, angefertigt am 22. Juni **1733** vom Revisor Rosenberg. 37,7 cm. breit, 29,7 cm. hoch. (Secretair Edgar Schilinzky.)

731. St. Jeorgen Hoffs Landt und Gründe über der Düna, auff Verordnung des Herrn Burgermeisters und Oberlandvogts Hans Dreling und Sr. gestr. Herrl. H. Johannes Hilleboldt als Ober Inspectoris, in beysein des H. Vorstehern Elstern Jeorge Renkamps zu Charte gebracht in September Anno **1690** von E. Tolcks. 106,5 cm. breit, 61 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

732. Geometrischer Plan von der Stifftung St. Jürgens Hoff und ihren Gründen, verfertigt im April **1709** von H. E. V. Purgold. (Rigasches Oekonomieamt.)

Giebt die Lage der Bleichpforte, der St. Georgenhospitals-Kirche, des Kubsberges und des Sandmühlengrabens.

733. (Ilgezeem). Das Convent des Heiligen Geistes oder Hilligeszeems Landt und Gründe über der Düna, auff Verordnung Sr. Magnificentz Des Herrn Burgemeister Joh. von Oettingen als Ober Inspectoris u. Hrn. Rahts verwandten Casp. Meyer als Inspector und unter Administration der HHrn. Vorstehere Elsten Peter Weyer u. Elsten Joh. Moskop zu Charte gebracht in July Monath Anno **1704.** Zeichnung vom Revisor Eberhard Tolcks. 38,5 cm. breit, 57,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

Von historischem Interesse ist die am Ausflusse des grossen Spilwegrabens in die Düna liegende Sächsische Stern Schantz aus dem Jahre 1700, deren Flächenraum im Jahre 1706 nach einer Notiz am Rande 80 Rheinländische □ Ruthen betrug. Auf einer im selben Archiv befindlichen Karte aus dem Jahre 1731 sind nur noch die Spuren der Schanze angedeutet.

734. Ansichten von Kemmern, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von D. Schabert in Mitau:
1. die Trink- und Badeanstalt, 2. das Kronhaus, 3. das Actienhaus, 4. die Eremitage, 5. der Tempel. 5 Blatt. Querfolio. (A. G.)

735. Die Eremitage in Kemmern. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 11,9 cm. breit, 8,1 cm. hoch. (A. B.)

736. Franzens Höfchen am Lämmerberge. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. von D. F. Fehre (?). 20,7 cm. breit, 9,9 cm. hoch. (A. G.)

737. Quartierhaus des Obristen des jedesmaligen Feldregiments, das über der Düna stehet, am Fuss des Lämmerberges. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. von J. C. Brotze. 24,2 cm. breit, 16,2 cm. hoch. (A. G.)

738. Marien-Mühlensche Wasserleitung mit zugehörige Seen, Bächen und Graben unter Riga Stadts-Patrimonial-District gelegen. Auf S. Excell. Hrn. Generallieutnant und Gouverneur Hern Baron Carl Gustaff Frölich und E. Wohl Edl. und Hochw. Raths ordres

ist dieses zur Charte gebracht und verfertiget worden in Augusti-Monath Anno **1702.** Delineavit Eberhard Tolcks. Breite 126,5 cm., Höhe 58,7 cm. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Unter den Erläuterungen bemerkt Tolcks, dass die sächsischen Kriegstruppen in den Jahren 1700 und 1701 während der Belagerung in der Marienmühle 1½ Jahre lang ihr Magazin gehalten, 12 Backöfen eingerichtet und die Mühle mit Pallisaden versehen gehabt, sowie dass die Mühle am 9. Juli 1701 bei Hinüberkunft des Königs von Schweden verlassen worden sei.

739. **Pleskodahl,** von der Nordseite. Anstalt zur Aufnahme sittlich verwahrloster Kinder bei Riga. Steindruck von Hauswald, bezeichnet C. S. 21,5 cm. breit, 14,8 cm. hoch. (A. G.)

740. **Ansicht von der Gegend Poderagge nach der Steinhauerschen Mühle und Zuckerfabrik.** Farbige Zeichnung vom 20. August **1791.** 32,7 cm breit. 20,8 cm. hoch. (A. G.)

741. **„Ein Prospect bey Sassenhof** jenseit der Düna, wenn man den überdünschen Gottesacker vorbey nach Solitude geht·“ Zeichnung von J. C. Brotze **1794.** 30 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (A. B.)

742. **Theodor von Schröders Höfchen.** Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9,7 cm. breit, 7,6 cm. hoch. (A. B.)

743. **Th. von Schröders Höfchen und die Marienmühle** bei Riga. Lith. v. Hauswald in Riga. 37,8 cm. breit, 25,8 cm. hoch. (St. B.)

744. Thomvesten-Hof, gewöhnlich **Strahssen-Hof** genannt, bei der Neuermühlen-Brücke, gegenwärtig Fabrik des Hrn. Pychlau. Steindruck von Mühe aus den Dreissiger Jahren dieses Jahrhunderts. 32,2 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (A. G.)

745. **Prospect auf der Strasse nach Mitau jenseit der Düna** ¼ Meile von Riga **1796.** Zeichnung von J. C. Brotze. 25 cm. breit, 10,5 cm. hoch. (A. B.)

Brotze sagt über diesen, auch in seinen Monumenta VI, fol. 181 enthaltenden Prospect folgendes: „Gerade im Prospect erblickt man ein Haus, vor welchem drei Gränen stehen. Dieses war schon Ao. 1700 vorhanden und hat sich sowohl in der Sächsischen als Russischen Belagerung erhalten. Es hiess damals Thorens Wirthshaus nach seinem Wirthe, nach der Zeit nannte man es nach seinen Besitzern Thumb, dann Barnatzky und jetzo ist Klessing Wirth. Während der sächsischen Belagerung hatte Peter der Grosse hier eine Zusammenkunft mit dem Könige August, der zum Andenken beide Monarchen in der Kammer an der Wand abgemalt sind, welches Gemälde aber jetzt durch Tapeten verdeckt ist. Sonst gieng blos die Mitausche Strasse hier vorbei, nachdem aber von Jahr zu Jahr die über Benkenholm gehende Bauskesche Strasse durch Abspülung des Holms litte, so ist selbige hierher verlegt worden. Auf der Anhöhe stehen 2 Windmühlen, davon die erste einem Christoph Schröder, die andere Christian Gottlieb Wohlgemuth gehört.“

Dieses Wohnhaus steht noch gegenwärtig wenig verändert, es liegt an der alten Mitauschen Strasse unter Adress-Nr. 4 bzw. Pol.-Nr. 7. 8.

auf Thorensberg und gehört Herrn K. W. Fichte. Die Nachricht von der Zusammenkunft Peters des Grossen mit König August ist zwar unhistorisch, doch bleibt dieselbe immerhin merkwürdig.

746. **„Der Weg von Barnatzky nach der Stadt“.** Zeichnung von J. C. Brotze **1796.** 32,3 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. B.)

Vergl. die vorhergehende Nummer.

747. **Prospect auf Vegesacksholm unterhalb Riga 1795.** Zeichnung von D. F. Fehre (?). 29,2 cm. breit 7,6 cm. hoch. (A. G.)

748. **Auf der Weyde bey Riga dem Weidendiener gegenüber.** Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. von D. F. Fehre (?). 23,9 cm. breit, 9,8 cm. hoch. (A. G.)

749. **Wittenhof hinter Jerusalem,** ohnweit Riga. Farbige Zeichnung von J. C. Brotze aus dem Ende des 18. Jahrh. 15,8 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (A. G.)

9. Karten des Patrimonialgebietes.

750. **General-Charte von Rigischen Stadts-Patrimonial-District über der Düna ... 1693** und abermahl Ao **1699** remarquiret vom Revisor Eberhard Tolcks. 65 cm. breit, 82 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Tolcks bemerkt, dass ein Duplicat dieser Karte am 24. Mai 1700 auf Befehl des Rig. Raths dem General Welling im schwedischen Lager zu Drelingshoff (Dreilingsbusch) eingehändigt worden und dass auch der Generalgouverneur, Feldmarschall Graf Dahlberg und der Rigasche Rath Exemplare erhalten haben.

751. **Karte des Patrimonialgebiets** mit einer der vorigen Nr. gleichlautenden Ueberschrift, jedoch sicher einige Jahre später entworfen, auch enthält diese Karte das gesammte Patrimonialgebiet. 99 cm. breit, 87 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

752. **Bearbeitung derselben Karte aus dem Jahre 1745** vom Ing. Fähndr. J. C. v. Wittorff mit einer Ansicht von Riga. 101,5 cm. breit, 85 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

753. **Fünfmahl verkleinerte Charte von der Grentze zwischen dem Rigischen Kreisse und dem Stadts-Patrimonial-Gebiet.** Auf hohen Befehl E. Erlauchten Stadthalterschafts-Regierung gemessen, regulirt und zur Charte gebracht im Jahr **1785.** Carl von Bronsert Rigischer Kreisrevisor. David Knebusch Stadts-Ekonomie Revisor. Friedrich Wilhelm von Taube, Rigischer Kreisrichter. Adam Heinrich Schwartz, Rathsherr zu Riga. Heinrich Rengit, Beysitzer der Nieder-Rechtspflege. 88 cm. breit, 70 cm. hoch. (A. G.)

754. 41 Karten aus dem Ende des 17. Jahrhunderts über die Stadt Riga und das Patrimonialgebiet, mit zugehörigen revisorischen Beschreibungen. (Livländische Gouvernements-Zeichenkammer durch Collegien-Assessor J. Wolgin.)

Diese Karten sowie überdiess noch einige andere Kartensammelbände aus derselben Kammer über den Rigaschen Kreis liegen zur Einsicht im Bureau der Ausstellung aus.

755. Charte von Jungfernhoffsche Baurländer, als Parrumbeneck und Kilcke, gemessen Ao. **1697,** nebst Sächsische Retranchement de Ao. 1700. 76,5 cm. breit, 56,5 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Diese Karte hat Interesse wegen der darauf angegebenen Lage der von den Sachsen im J. 1700 aufgeworfenen Verschanzungen, welche sich von dem Kangernberge bis zur Düna hinziehen.

756. Kengeragge mit Blumenthals Wacke. Karte aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. 132 cm. breit, 78 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Auf der Karte ist das „Muscowitische Lager Anno 1657" angegeben. Die Karte ist wahrscheinlich vom Revisor Eberhard Tolcks gezeichnet.

757. Copey der geometrischen vollkommenen Grentz-Charte von dem privaten Patrimonial Guthe Schloss Kirchholm ... nach denen im Kayserlichen Landt-Messer-Contoir zu Riga befindlichen Original-Charten in allem gleich förmlich copyret Anno **1729** von Lud. Wisocky genandt von Hochmuth I. K. M. Revisor. 140,5 cm. breit, 89 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

In der Nähe der Kirchholmer Schanze ist ein rothes Kreuz gezeichnet mit dem Zusatze „Ein Kreutz Stein". Hierzu ist unter den Erläuterungen bemerkt: „Dieser Stein weiset den Ohrt, alwo der glorwürdigste König Carl der 9te von Sweden mit seiner Armee von den Pohlen geschlagen worden und seinen Hut vergessen." (Schlacht bei Kirchholm 17. September 1605.)

758. Geometr. Abriss über der Kirchholmsche Baurländer Osell, Rinkull und Pautell in Rummelsche Wacke gelegen, welche auff Order Sr. Wohl Edl. Gestr. Herrligk. Herrn Inspectorn von Nordecken gemessen und zur Charte gebracht den 22, 23 und 24 Aprill Anno **1697.** Delineavit Eberhard Tolcks. 68,5 cm. breit. 50,5 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Die Karte stellt die Gegend beim Rummel dar. Auf der Düna genaue Abzeichnungen einer Struse mit 5 Mann und eines grossen mit 9 Mann besetzten Holzflosses.

10. Dünastrom und Hölmer.

759. Carte des See Ports zu Riga gemacht vnd vbergeben im Jar Anno **1644** den 18 Juni. Tob. König Zeigmaister. Mit dem Profil der Tiefe zwischen den Seetonnen. 46,5 cm. breit, 34,2 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

760. Plan von den neuen See-Mündschen Molen 1780. Zeichnung von Andreae. 32,5 cm. breit, 50 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

761. Plan vom Dünafluss und Project, wie die Dämme geführet werden. C. H. V. Pantzerbiter. **1764—1769.** 200 cm. breit, 73 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

762. Geometrischer Aufrisz der Gegend um die Stadt Riga, wie auch des Ausfluszes und der Mündung der Düna. Zeichnung wahrscheinlich von J. C. Brotze um **1800.** 42,9 cm. breit, 27,2 cm. hoch. (A. B.)

763. Der Dünastrom zwischen Grossklüversholm und Vegesacksholm. Farbige Zeichnung, 55,6 cm. breit, 17,6 cm. hoch. (A. G.)

764. Kiepenholm sonsten auff lettisch vor alters Schaggersall genant, nebst Thärholm, welche auff verordnung E. Hochlöbl. Stadt-Cassa-Colleg. ist gemessen und zur Charte gebracht Anno **1694** den 15 u. 16 Augusti von E. Tolcks. 90,5 cm. breit, 40,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt).

Auf der südlichen Spitze von Kiepenholm liegen zwei Wohnhäuser und Gartenplätze von Peter Kiepe dem alten und Peter Kiepe dem jungen; von diesen stammt wohl die Benennung Kiepenholm. — Auf dem Thärholm lag die „Stadts Cämmerey Thärscheune."

765. Geometrische Charte von denen Hanf-Ambaren und von denen Klein Klievers- und Kiepenholmschen Gründen. Ao. **1790** im Monath May gemessen von Friedr. Gotth. Götz. Revis. Substitut. 159 cm. breit, 53 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

Die Hanfambaren lagen auf dem Burckanholm an der Stelle, wo im Anfang dieses Jahrhunderts der Durchbruch bei Grossklüversholm stattfand.

766. Muckenholm mit denen darauff liegenden Gesindern und Plättzen, welche auff Order des Hochlöbl. Stadts Cassa Colleg. **1696** sind gemessen und zur Charte gebracht worden von E. Tolcks. 81,5 cm. breit, 55 cm. hoch. (Rigasches Oeconomieamt.)

767. Charte von dem Düna Strohm und denen von der Kattelkalnschen Kirche bis an der Brücke vorhandenen Inseln, Hölmern, und bey ietzigen niedrigen Wasser, truckenen Sand-Bäncken gemessen im Anfange des October Monaths **1761.** G. A. Buchholz Revisor. 97,5 cm. breit, 65,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

768. **Karte der Düna von Dahlen bis zur Mündung** mit Angabe der Dünaregulirungsarbeiten; **Планъ части рѣки Западной Двины въ предѣлахъ Рижскаго порта отъ острова Далена до устья, составленъ по съемкѣ въ лѣто 1881 года, Инженеромъ Нагелемъ подъ поблюденіемъ Инспектора работъ Инженера Беттихера.** Chromolithographie von C. Schulz in Riga. 158 cm. breit, 79,5 cm. hoch. (A. G.)





III. Historische Bilder, Trachten, Feste, Ereignisse, Carricaturen u. s. w.

---

769. **Federzeichnungen aus Renners Livländischer Chronik:** 1) Meister Vinno († 1209), 2) Volquin (1209—1236), 3) Conrad von Mandern (1264—1266), 4) Walter von Norteck (1270—1273), 5) Burchard von Dreyleve (1340—1345), 6) Hermann von Bruggeney, genannt Hasenkamp (1533—1551), 7) Heinrich von Galen (1551—1557), 8) Der Bischofshof auf dem Dom zu Reval, 9) Kärtchen des Holms Parwalk, von welchem aus Riga im J. 1491 von dem Ordensheer unter Anführung Plettenbergs belagert wurde. — Aus Renners eigenhändiger Originalhandschrift in der Stadtbibliothek zu Bremen nachgezeichnet. (A. G.)

   Renner war in Livland in den Jahren 1556—1561. Seine Bildnisse der livländischen Ordensmeister sind vielleicht Nachzeichnungen der Wandgemälde, die einen Saal des Wendenschen Schlosses schmückten.

770. **Tracht der Livländischen Frauen im 16. Jahrhundert.** Livonica praecipua foemina una cum filia. Kupferstich. 6,4 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

   Aus: Livona. Riga u. Dorpat. 1812. Nach Jost Amman's Trachtenbuch.

771. **Livländische Frau.** Livonica foemina. Zeichnung nach Jost Amman's Trachtenbuch. Nürnberg 1577. (A. B.)

772. **Rigasche Kleidertracht a. d. 17. Jahrhundert.** Kupferstich. Amalie Truhart del. Rosmässler sc. 8,7 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)

   Aus: Livonas Blumenkranz. Riga u. Dorpat. 1818.

773. **Sitzung des Rigaschen Raths während Verlesung der Bursprake um 1650.** Oelgemälde. 180 cm. breit, 117 cm. hoch, siehe die Abbildung auf Tafel 2. (Rigascher Rath.)

774. **Sitzung des Rigaschen Cassacollegiums in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.** Oelgemälde. 180 cm. breit, 117 cm. hoch, siehe die Abbildung auf Tafel 3. (Rigascher Rath.)

775. **Sitzung der Rigaschen Stadtkämmerei um 1650.** Oelgemälde. 97,7 cm. breit, 128,5 cm. hoch. (Rigascher Rath.)

776. **Huldigung der Stadt Riga vor dem Grafen Scheremetjeff im August 1710.** Photographie nach dem im Kaiserlichen Besitze befindlichen Gemälde von A. von Kotzebue aus dem Jahre 1868. 75,7 cm. breit, 44,7 cm. hoch. (St. B.)

777. **Ehrenpforte,** welche die Stadt Riga **1782** bei der Zurückkunft des Grossfürsten Paul Petrowitsch und seiner Gemahlin Maria Feodorowna jenseits der Düna zwischen der grossen und kleinen Brücken auf Klüversholm errichtet hatte. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,7 cm. breit, 9,8 cm. hoch. (A. B.)

778. **Illumination** welche bey der glücklichen Zurückkunft des Grossfürsten Paul Petrowitz und der Grossfürstin Maria Feodorowna von der löblichen reitenden blauen Bürger-Compagnie angestellet worden durch ihrem Cornet Peter Hermann Braunschweig. Riga, den 12. November **1782.** Zweyte Auflage. Gedruckt bey G. F. Keil. Mit einem Aquarell, darstellend die bei diesem Anlass veranstaltete Illumination des an der Marstallstrasse belegenen Hauses der Compagnie. Auf weissem Atlas. 4°. (A. G.)

779. **Gedenkblatt an den Aufenthalt des Grossfürsten Thronfolgers Nikolai Alexandrowitsch** im August **1860** in Riga. Lithographie von W. Timm, Nr. 36 des Русскій художественный листокъ aus dem J. 1860. 46,1 cm. breit, 32,9 cm. hoch. (A. G.)

780. **Figuren aus der Rigaschen Gesellschaft und dem Strassenleben Rigas aus den Jahren 1775 ffe.** Nach Originalzeichnungen von Joh. Christoph Brotze enthalten, in seinen Monumenta, Band III, in vergrössertem Maassstabe copirt durch Fräulein Eugenie Grewing, Schülerin der Zeichnenschule von Fräulein Elise von Jung-Stilling. (A. B.)

Die Beschreibungen J. C. Brotze's lauten:

1) **Ein Lieutenant oder Fähndrich der Rigischen Garnison;** die Capitains gehen eben so gekleidet, die Majors tragen eine Reihe goldene Tressen auf der Weste.

2) **Ein Unterofficier der Rigischen Garnison.** Die Sergeanten haben 3 Tressen am Aufschlage, der Korporal hat nur eine; ein Gefreyter hat gar keine Tresse, sondern nur einen Stock in der Hand.

3) **Ein Rigischer Stadtsoldat in seiner Sommerkleidung.** Im Winter trägt er einen Rock mit weissen Aufschlägen und Kragen. Diese Uniform behielt man bis ao. 1813 bei, da sie grün mit rothen Aufschlägen gekleidet wurden und Casquets bekamen.

4) **Kleidung der Trompeter und Paucker der beyden reitenden Bürgerkompagnien in Riga,** nemlich ein rothtuchner Rock mit Paille-Futter und Weste, auf den Näthen mit goldenen Tressen besetzt, Paille Beinkleider, Reuterdegen, ledernen Reuterhandschuen und Tressenhut mit weisser Kokarde und hoher Feder von grün, roth und gelber Couleur.
5) **Ein Stadtsdiener.**
6) **Ein litthauischer Edelmann** aus Brzezc in der Uniform seines Kreises, nämlich einen hellblauen Kontusch, mit gelben Knöpfen, am Rande mit rothen Rundschnüren benäht, und weissen Schupan und Pass: aber keinen Rabatten am Kontusch.
7) **Ein Edelmann in der Kiewschen Uniform,** nämlich hellblauen (und zwar noch heller als der vorige) Kontusch mit schwarzen Rabatten und Taschen, gelben Knöpfen, weissem Schupan oder Unterkleid, weiss und blauen Pass um den Leib, an dem auch eine weiss und blaue Droddel hängt. Die Mütze ist oben schwarz.
8) Die bei Einführung der Rigischen Statthalterschaft eingeführte **Uniform für den Adel** und die Kronsbedienten und Magistratspersonen, die Officiers-Rang haben.
9) **Die in Riga gewöhnliche tiefe Trauer** bei Leuten von Stande nämlich ein schwarz tuchnes Kleid mit 4 Knöpfen ohne Knopflöcher, mit Weste und Beinkleidern von dergleichen Tuch. Der Degen ist mit schwarzem Flor überzogen, die Strümpfe schwarz, aber nicht seiden, und die Schnallen blau angelaufen. Die Pleureusen am Aufschlage trugen sonst nur adliche oder in adlichen Aemtern stehende Personen, jetzo tragen auch vornehme bürgerliche Personen dergleichen.
10) **Ein Frauenzimmer von Stande,** die spatzieren geht.
11) **Ein vornehmes Frauenzimmer** im leichten Sommer-Anzuge.
12) **Ein teutscher Kaufmann.**
13) Ein junger Mann, der als **Buchhalter** auf einem Comtoir engagirt ist.
14) **Ein Frauenzimmer von mittlern Stande,** welche spatzieren geht.
15) **Ein teutsches Mädchen von mittlern Stande.**
16) **Ein Russischer Pope** in der Kleidung, die er täglich trägt. **Ein Russischer Küster** (пономарь), welcher seinen Popen zu einem Kranken begleitet und ihm ein Gebetbuch und Rauchfass nachträgt.
17) **Ein Russischer Kaufmann.**
18) **Eine Russische Kaufmannsfrau,** unter der bunten Decke trägt sie ein Leibgen ohne Aermel, душегрейка genannt.
19) **Eine Russische Kaufmannsfrau.**
20) **Ein holländischer Schiffer.**
21) **Ein wohlhabender Polnischer Jude,** die des Handels wegen nach Riga kommen, wohin sie theils allerley Polnische Producte, theils Leinwand bringen. Dieser trägt Leinwand zum Verkauf umher.
22) **Ein Schwede** von mittlern Stande in seiner National Tracht. Statt der rothen Schleifen gebrauchen sie auch Schnallen.
23) **Ein Maurergesell,** der zur Arbeit geht.
24) **Ein Parückenmacher Junge,** der in dem Kasten, welchen er trägt, die frisirten Perücken denen Kunden bringt.
25) Ein Mensch, der vielleicht bey einem vornehmen Herrn **Kammerdiener** ist, und ausser seinem Dienst, um für etwas mehr, als Diener angesehen zu werden, sich recht nach der Mode kleiden will, und in's petitmaitrehafte fällt.

26) **Eine teutsche Stubenmagd.** In Riga nennt man sie insgemein Mädchen.
27) **Eine teutsche Magd mit der grünen Decke.**
28) Ein lettisches oder kurisches Weib, die in Riga für **Amme** dienet. Diese haben fast durchgängig die üble Gewohnheit, die Kinder, so wie diese auf dem linken Arm zu tragen, und daher kommts, dass die Kinder ihre rechte Hand nicht so gebrauchen lernen, wie die andere, sondern oft links sind.
29) **Ein lettisches Erbmädgen,** die in der Stadt dient. Dass sie Unteutsch ist, erkennt man an den Pasteln und an ihren blassen, mit einem Band gebundenen Haare.
30) **Ein teutsches Weib,** die sich damit nähret, dass sie für die Becker Kringel zum Verkauf herum trägt.
31) **Ein altes Russisches Soldatenweib,** die sich ihren Unterhalt damit erwirbt, dass sie in den um die Stadt gelegenen Büschen Rietzgen, Kransbeeren, auch Kräuter sucht und verkauft.
32) **Ein hiesiger gemeiner Russe, der im Winter Wild** und Archangelsche Strömlinge in die Häuser zum Verkauf trägt. Unter seinem Rocke siehet man am Halse das blau und weiss gewürkte Hemd, welches häufig von den Russen getragen wird und Persitzkaja Rubacha heisst. In dem Budelchen (das ist der von Baumrinde gemachten Schachtel) hat er Strömlinge, in dem von einer Matte gemachten Sack auf dem Rücken Haselhühner und über die Schultern hat er Birkhühner gehängt.
33) **Ein Russ, welcher Talglicht zum Verkauf** in die Häuser bringt. Diese Lichte werden theils aus Wologda gebracht, theils hier verfertiget.
34) **Ein Russischer Gartenkerl,** der Gurken, Weisskohl und Burkanen zum Verkauf herum trägt.
35) **Ein Russisch Mädchen,** die Citronen zum Verkauf herumträgt.
36) **Ein lettischer Kerl, welcher Lachse** zum Verkauf ausbietet.
37) **Ein unteutscher Uebersetzerjunge.**
38) **Ein lettischer Bauerjunge,** der alle Morgen Milch und Schmand nach der Stadt bringt, und mit dem Ausruff: Pirk Peen Strasse auf und nieder zum Verkauf ausbietet.
39) **Ein Burlack** oder gemeiner Kerl, und zwar ein Pole, dergleichen mit den Strusen im Frühjahr herabkommen und den Sommer über ihr Brodt als Heumäher, Handlanger etc. verdienen.
40) **Wintertracht der Knaben** in Riga in den Jahren 1775 ffe.
41) **Sommerkleidung der Knaben** in Riga in den Jahren 1775 ffe.
42) **Ein englischer zweysitziger Wagen,** der auf Federn ruhet, und forn einen Schwanenhals hat. Die Brancarden werden theils von Holz, theils von Eisen gemacht, jedoch ist der Schwanenhals immer von Eisen; die Axen sind entweder von Holz oder wie hier von Eisen. Der Kutscher ist hier als ein Russischer Jemschik gekleidet.
43) **Ein in Federn hängender Korbwagen,** dessen sich der Rigische Bürger, als eines leichten Fuhrwerks, zum Ausfahren auf die Lusthöfgen bedient. Gegenwärtiger hat eine Deichsel, worann die Pferde mit Kutschengeschirr angespannt sind, eiserne Achsen und einen Schwanenhals, worunter man die unter dem Wagen liegende gebogene eiserne Stange versteht.
44) **Ein sogenannter Casanscher Schlitten,** in welchem eine ganze Familie Platz hat. Diese schweren unbequemen Fahrzeuge kommen allmählich aus der Mode.

45) Ein in Riga allein gewöhnliches, vielleicht von den alten Liven auf die Teutschen gekommenes **Sommer- und Winter-Fahrzeug, eine Butte** genannt. Die Bauren verfertigen dergleichen, und bringen sie nach der Stadt zum Verkauf. Die Bretter sind von aussen am Feuer schwarz gebrannt und alsdann allerley Figuren hineingeschnitten worden. Ehemals bediente man sich dieser Fahrzeuge häufig, und selbst Rathsherrnfrauen fuhren damit gewöhnlich nach der Kirche und zu Visiten ietzo aber, da die Kutschen häufiger geworden sind, bedienen sich nur die Handwerksfrauen derselben bey schlechtem Wetter. In obengezeichneter fährt eine Magd mit der Herrschaft Söhngen nach der Schule.

46) **Ein Fuhrwagen,** dessen man sich bedient, Getreyde nach den Schiffen oder Salz von den Schiffen nach der Stadt zu führen. Man ladet darauf 15 Säcke oder 30 Lof Roggen und nie über 9 Säcke oder $^1/_2$ Lst. Salz.

47) **Ein unteutsches Weib** aus der Nähe der Stadt, die des Morgens **mit Milch** nach der Stadt fährt. Sie sitzt in einem Korbwagen. Dieser Art Wagen ist es so ergangen, wie Gellerts Hut, sie ist von den Teutschen nachgeahmt und nach und nach immer verbessert worden.

48) **Zwei unteutsche wohlhabende Bauerweiber** aus der Nähe der Stadt in ihrer Winter Kleidung. Der Schlitten ist von solchen Brettern gemacht, wie die beschriebene Butte. Die Femerstangen sind nicht gemalt, sondern es sind junge Stämme, an denen noch die braune Rinde ist. In Lettland bedienen sich auch hier und da die wohlhabensten Bauern dergleichen Schlitten; ein Beweis, dass diese Art Fahrzeuge und die ihnen ähnlichen Butten undeutschen Ursprungs sind.

81. **Gestalten aus dem Pohrt'schen Kaffeehause in Riga,** Ende des 18. Jahrhundert. Elf Silhouetten: 1. Schauspieler Loof? 2. Unbekannt. 3. Kaufmann Herm. Friedr. Tetsch. 4. Rathsherr Daniel Bruno. 5. Aeltester Ernst Heydevogel. 6. Michael Bulmerincq. 7. Aeltester der schwarzen Häupter Nicolai Borchstädt. 8. Unbekannt. 9. Ernst Ebel. 10. Christian Dietrich Groschopff. 11. Gewürzkrämer Schaefler? (A. B.)

82. **Rigasche Marktscene** aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Oelgemälde. 67,5 cm. breit, 51,5 cm. hoch. (Frau Pastor Louise von Haken, geb. Sielemann.)

83. **Scene aus einem Kaffeehause in Riga 1820.** Lithographie. 15 cm. breit, 12 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

84. **Strandscenen 1823:**
   1. Fahrt von Riga nach Kaugern,
   2. Badescene,
   3. Rührende Scene des Mitleides einiger Jungfrauen,
   4. Abend an der See.
   5. Abendunterhaltung im Hause.

   Fünf Aquarelle. Breite 20,6 cm., Höhe 14,1 cm. (A. B.)

785. Strandscenen aus derselben Zeit:
1. Der Zug nach dem Bade,
2. Die Rückkehr nach Kauern.
Zwei Federzeichnungen. Breite 13 cm., Höhe 6 cm. (A. B.)

786. Frauenmodenbild um 1830. Lithographie von Hauswald in Riga. 9 cm. breit, 15 cm. hoch. (A. G.)

787. Der Kraut-Abend in Riga. Nach d. Natur a. St. gez. v. T. Rickmann. Gedr. b. Fr. Hanfstaengel in Dresden. 32,1 cm. breit, 21,8 cm. hoch. (A. G.)

788. Der Krautabend in Riga. Gez. v. Jantzen. Steind. v. Hauswald. Nr. 4 der Folge von 12 Blättern. 30,6 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (C. F. Rink.)

789. Der Hunger-Kummer in Riga. Nach d. Natur a. St. gez. v. T. Rickmann. Gedr. b. Fr. Hanfstaengel in Dresden. 32,2 cm. breit, 21,7 cm. hoch. (A. G.)

790. Das Hunger-Kummer-Fest in Riga. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 9 der Folge von 12 Blättern. 30,3 cm. breit, 21,1 cm. hoch. (C. F. Rink.)

791. Brand der Schiffe „William S. Hillis" Amerik. Schooner Bark und „Desirée" Franz. Schooner, und 39 Strusen am 2. Juli 1871 auf dem Dünastrom bei Riga. Aufgenommen und gezeichnet von Karl Kronwald. Ernst Plates Stein- und Buchdruckerei. Riga 1871. 61,3 cm. breit, 43,6 cm. hoch. (Ernst Plates.)

792. Brand der Schiffe „William Ettelles" und „Desiré" und 39 Strusen am 2. Juli **1871** auf dem Dünastrom in Riga. Aufgenommen u. gezeichnet v. Karl Kronwald. Ernst Plates Stein- und Buchdruckerei. Riga 1871. Breite 32,6 cm., Höhe 22,2 cm. (A. G.)

793. Brand der Trödelmarkt-Halle und der Wallmühle am 24. August **1871** in Riga. Aufgenommen und gezeichnet von Karl Kronwald. Lithographie von E. Plates. 36,3 cm. breit, 25 cm. hoch. (E. Plates.)

794. Festzug der lettischen Sängerchöre vom Rigaschen lett. Vereinshause zum Kaiserl. Garten am 28. Juni **1873.** Lithographie von Karl Kronwald. Breite 32,5 cm., Höhe 23,4 cm. (A. B.)

795. Carricaturen auf Napoleon und den Rückzug seiner Armee aus Russland. 1812. 145 Blätter in verschiedenen Formaten. Zum Theil von dem ehemals Rigaschen Kaufmann Iwan Terebenew und von dem Maler Ernst Bosse angefertigt. (A. G.)
Vgl. Rig. Stadtblätter 1812, Nr. 53.

796. Spielergruppe. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen **1798.** Die erste Gestalt links ist der Maler J. F. Baumann, neben ihm steht mit dem rechten Arme den Kopf stützend der Maler Gerhard von Kügelgen, am Tische sitzt links Ucke, später Oekonom der

Dorpater Universitätsklinik, ganz zur Rechten in grünem Phantasiekostüm der spätere Bürgermeister Johann Christoph (Hans) Schwartz († 1824). 64,5 cm. breit, 50 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)

797. Pferdekauf in einem Wohnzimmer des Kaufmanns Schirren. Zugegen sind Wäger Grandjean, Aeltester Timm, Kaufmann Schirren, Wraker Leib, Kunsthändler Robiani und Maler Kestner. Oelgemälde von Kestner. 87 cm. breit, 64 cm. hoch. (Frau Emma Bernsdorff, geb. Leib.)

798. Jagd in Kemmern, Gruppenbild mit den Portraits des Generalgouverneurs E. Golowin, des Kommandanten C. F. von Manderstjerna, des Polizeimeisters von Wakulsky, des Polizeimeisters Jasykow, des Präsidenten Baron Ungern-Sternberg, des Postmeisters von Jung-Stilling, des engl. Consuls Wynyard, des Consuls E. Stephany, des Rathsherrn J. Brandenburg, der Aeltesten Drachenhauer und Werner, des Kaufmanns Plikatus, des Kaufmanns L. Eck und Anderer. Vorn neben dem erjagten Hirsch der Piqueur Zimmermann. Lithographie. 55,5 cm. breit, 42 cm. hoch. (Waisenbuchhalter P. Stamm.)





IV. Portraits.

1. Generalgouverneure und Gouverneure.

799. Johannes Carolus Chodkiewicz, polnischer Administrator in Livland, gest. 1621. Kupferstich 5,7 cm. breit, 10,2 cm. hoch. (St.B.)

800. Jan Zamoiski, polnischer Kron - Grosskanzler, bekämpfte die Schweden in Livland **1601—1603,** entsetzte insbesondere das von Herzog Carl von Südermannland belagerte Riga 1601. Geb. 1542, gest. 1605. Kupferstich: Massard sculp. 14,5 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (A. B.)

801. Derselbe. Kupferstich. 13,8 cm. breit, 17,7 cm. hoch. (A. B.)

802. Graf Jacob de La Gardie, Gouverneur von Riga **1622—1628,** geb. 1583, gest. 1674. Lithographie: J. S. Salmson lith., Tr. hos Gjöthström & Magnusson. 17 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)

803. Johann Banner, Kommandant von Riga **1625,** geb. 1596, gest 1641. Kupferstich 12 cm. breit, 17,8 cm. hoch. (St. B.)

804. Derselbe. Kupferstich. 6,2 cm. breit, 9,6 cm. hoch. (St. B.)

805. Graf Magnus Gabriel de La Gardie, Generalgouverneur von Livland **1649—1652** und **1655—1658.** Kupferstich. Anselmus van Hulle pinxit. Petr. de Jode sculp. 20 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (St. B.)

806. Derselbe. Kupferstich. D. Klööcker pinxit. G. Scheurer excudit. A. Vaillant sculpsit. 17,2 cm. breit, 29,4 cm. hoch. (St. B.)

807. Derselbe. Kupferstich. P. Aubry excudit. 12 cm. breit, 18,5 cm. hoch (St. B.)

808. Graf Gustav Horn, Generalgouverneur von Livland **1652.** Originalplatte des Kupferstichs von Wolffgang Hartman. 24 cm. breit, 31 cm. hoch. (St. B.)

Vorn der Dargestellte zu Pferde, im Hintergrunde das Rigasche Schloss und die Jacobikirche. Die Platte gelangte aus dem Besitze des Oberpastors Liborius Bergmann in das Himselsche Museum und verblieb bei Auflösung des letztern in der Stadtbibliothek.

809. Derselbe. Abdruck der vorstehenden Platte aus neuerer Zeit. (St. B.)

810. Dereslbe. Brustbild, Kupferstich. D. Beck pin. Je. Falck cum priu. R.-S. Stockholmiae 1651 sculps. 21,8 cm. breit, 31,8 cm. hoch. (A. B.)

811. Derselbe. Kupferstich. Moncornet ex. 11,9 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)

812. Derselbe. Drei Kupferstiche von ähnlicher Grösse ohne Bezeichnung des Stechers. (A. B.)

813. Graf Gustaf Adolf Loewenhaupt, Feldmarschall über die Livländische Armee **1655,** Vice-Generalgouverneur in Livland 1656, geb. 1619, gest. 1656. Kupferstich. 14,1 cm. breit, 18,3 cm. hoch. (A. B.)

814. Derselbe. Kupferstich. 12 cm. breit, 17,3 cm. hoch. (A. B.)

815. Derselbe. Kupferstich. 6,8 cm. breit, 7,2 cm. hoch. (A. B.)

816. Graf Eric Dahlberg, Generalgouverneur von Livland **1696.** Geb. 1625, gest. 1703 in Stockholm. Lithographie, bezeichnet: Tr. hos Holm. 9,5 cm. breit, 10 cm. hoch. (A. B.)

817. Graf Adam Ludwig Loewenhaupt, Gouverneur von Riga **1706.** Geb. 1659, gest. 1719 in russischer Gefangenschaft in Moskau. Kupferstich, bezeichnet A. C. F. 6,9 cm. breit, 12 cm. hoch. (A. B.)

818. Fürst Anikita Iwanowitsch Repnin, Generalfeldmarschall, Generalgouverneur **1719—1726,** starb am 3. Juli 1726. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

819. Grigori Petrowitsch Tschernischew, General-Kriegscommissarius, Gouverneur **1727—1730.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

820. Graf Peter Lascy, Gouverneur von **1730—1741,** Generalgouverneur von **1741—1751.** Brustbild, Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

821. Derselbe. Kupferstich. Joh. Jac. Haid ad Prototypum Originalem sculp. et exc. A. V. 26,3 cm. breit, 39,4 cm. hoch. (St. B.)

822. Derselbe. Kupferstich. Bernigeroth sc. 8,6 cm. breit, 14,8 cm. hoch (St. B.)

823. Graf George Browne, Generalgouverneur von **1761—1792,** starb in Riga. Brustbild, Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

824. Derselbe. Kupferstich. Alexand. Statin ad viv. del. **1778.** J. Ern. Mansfeld inv. et. sc. Viennae. 14,1 cm. breit, 21,8 cm. hoch. (A. B.)

825. Derselbe. Kupferstich auf dem Titelblatte von: Histoire de la vie de George de Browne. Riga **1794.** W. Arendt fec. 5,7 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (St. B.)

826. Derselbe. Kupferstich. Desiné et gravé par J. G. Mansfeld le fils. 8,6 cm. breit, 14,1 cm. hoch. (St. B.)

827. **Alexander Bekleschew,** Generallieutenant, Gouverneur der Rigaschen Statthalterschaft **1787—1790,** gest. 1808 in Riga. Silhouette. (St. B.)

828. **Johann von Beck,** Gouverneur von Livland **1790—1792.** Oelgemälde. 52 cm. breit, 64 cm. hoch. (Director C. Krannhals.)

829. **Fürst Nicolai Wassiliewitsch Repnin,** Generalgouverneur **1792** bis **1798.** Brustbild. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

830. **Christoph Adam von Richter,** Geheimrath, Livländischer Gouverneur **1797—1808.** Geb. 1751, gest. 1815. Kupferstich. 7,1 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (St. B.)

831. **Graf Peter Ludwig von der Pahlen.** Generalgouverneur **1800—1801.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

832. **Derselbe.** Oelgemälde von F. H. Barisien **1794.** 59 cm. breit, 72 cm. hoch. (Director C. Krannhals.)

833. **Derselbe.** Kupferstich. F. H. Barisien pinx. Riga **1794.** J. E. Martin sc. Stockholm 1794. 19,1 cm. breit, 29 cm. hoch. (A. B.)

834. **Graf Friedrich Wilhelm Buxhöwden,** Generalgouverneur **1803—1810.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

835. **Fürst Lobanow-Rostowski,** Kriegsgouverneur **1810—1812.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

836. **Henriette Du Hamel geb. von Heyking,** Ehefrau des livländischen Civilgouverneurs Joseph Du Hamel, geb. 1779. Aquarell, gemalt von C. E. Senff. 56,5 cm. breit, 56 cm. hoch. (Emil von Klein.)

837. **Magnus von Essen,** Militairgouverneur und Civiloberbefehlshaber vom 18. Mai **1812**—12. October 1812. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

838. **Marquis Philipp Paulucci,** Generallieutenant, Generalgouverneur **1812—1830.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie des Rigaschen Schlosses.)

839. **Derselbe.** Oelgemälde von Dave. 62 cm. breit, 70 cm. hoch. (Architekt Fr. Petersen.)

840. **Derselbe.** Oelgemälde von Baranoff. 38 cm. breit, 45,5 cm. hoch. (Ludwig Petrick.)

841. **Derselbe.** Kupferstich. F. W. Bollinger sc. Berol. **1814.** Mit der Unterschrift: Fautori & Adjutori Publicae Salutis Hoc monumentum Grato animo D. D. D. civitas Rigensis MDCCCXIV. 17 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)

842. **Derselbe.** Kupferstich. C. Senff del. et scp. Dorpat **1815.** (A. G.)

843. **Derselbe.** Lithographie. 24,7 cm. breit, 28,5 cm. hoch. (A. G.)

844. Derselbe. Lithographie von J. F. Krestlingk in Riga. J. L. Schultz fec. 17,6 cm. breit, 21,7 cm. hoch. (A. G.)

845. Derselbe. Lithographie. Dessiné sur pierre, daprès nature, par Otto Oesterreich à St. Pétersbourg **1825.** 17 cm. breit, 19 cm. hoch. (A. G.)

846. Baron Magnus von der Pahlen, Generalgouverneur **1830—1845.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

847. Derselbe. Lithographie. N. d. Natur gez. v. Rosenberg. Lith. u. gedr. v. Deutsch. 25 cm. breit, 35 cm. hoch. (A. B.)

848. Georg Friedrich von Fölkersahm, Livländischer Gouverneur **1829** bis **1847.** Geb. 1762, gest. 1848. Lithographie von Deutsch in Riga 1843 nach dem Oelgemälde von Schwede. 38 cm. breit, 42 cm. hoch. (St. B.)

849. Eugen Golowin, Generalgouverneur **1845—1848.** Lithographie. Publié par Daziaro à Moscou et St. Pétersbourg. D'après Krüger. H. Milreuter (?). 25 cm. breit, 37 cm. hoch. (A. B.)

850. Magnus von Essen, Livländischer Gouverneur **1847—1862.** Lithographischer Druck von F. Hugot in Berlin. Mit eigenhändiger Unterschrift des Dargestellten. 31,9 cm. breit, 40,1 cm. hoch. (St. B.)

851. Fürst Alexander Suworow-Rimnikski, Generalgouverneur **1848** bis **1861,** gest. 1882. Oelgemälde von C. A. Poorten 1862. (Grosse Gilde.)

852. Derselbe. Lithographie. Gem. v. F. Krüger. Lith. v. F. Jentzen. Druck des Königl. lith. Instituts zu Berlin. 32 cm. breit, 44,6 cm. hoch. (St. B.)

853. Derselbe. Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rigaschen Almanach von 1859. (St. B.)

854. Baron Wilhelm Lieven, Generalgouverneur **1861—1864.** Stahlstich von A. Weger in Leipzig zu dem Rigaschen Almanach von 1865. 11 cm. breit, 13 cm. hoch. (St. B.)

855. Graf Peter Schuwaloff, Generalgouverneur **1864—1866.** Stahlstich von A. Weger in Leipzig zu dem Rigaschen Almanach von 1866. 10 cm. breit, 13 cm. hoch. (St. B.)

856. Graf Eduard Baranoff, Generalgouverneur **1866.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

857. Peter Pawlowitsch Albedinski, Generalgouverneur **1866—1870.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

858. Derselbe. Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rigaschen Almanach von 1868. 10 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. B.)

859. Fürst Peter Romanowitsch Bagration, Generalgouverneur **1870** bis **1876.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgallerie im Rigaschen Schlosse.)

2. Staats- und Landesbeamte, Militairpersonen, Adel.

860. Michael Andreas Fürst Barclay de Tolly. Generalfeldmarschall, geb. 1761, gest. 1818. Kupferstich: Engraved by Hy. Daw. Printed by Geo. Dawe Esqr. R. A. etc. 41,2 cm. breit, 61,9 cm. hoch. (A. B.)

861. Derselbe. Originalkupferstichplatte von C. Senff. 36,2 cm. breit, 49,4 cm. hoch. (A. G.)

862. Derselbe. Kupferstich: N. d. Natur gemalt u. gestochen v. C. Senff in Dorpat. 32,6 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (A. B.)

863. Derselbe. Kupferstich: L. de St. Aubin delt. Jis Vendramini sculpt. Published June **1813** by Boydell and Co. Nr. 90. Cheapside London. 18,7 cm. breit, 25 cm. hoch. (A. B.)

864. Balthasar von Bergmann, Hofrath, geb. 1736, gest. 1789. Oelgemälde von Barisien. 23 cm. breit, 30 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

865. Carolina Sophia von Blanckenhagen geb. Stoever, Ehefrau von John von Blanckenhagen, geb. 1784, gest. 1846. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen. 65 cm. breit, 86 cm. hoch. (Kunstverein.)

866. Alexander von Brasch, Rendant der Livländischen adligen Gütercreditsocietät, gest. 1881. Lithographie von L. Sachse & Co. in Berlin aus dem Jahre **1846.** 16,5 cm. breit, 19 cm. hoch. (A. B.)

867. Woldemar Baron Budberg, Maler. Kupferstich: Baltzer del. Rosmaesler sc. Lipsiae. 7,4 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. B.)

868. Derselbe. Kupferstich, gest. v. C. Senff in Dorpat. 7,3 cm. breit, 9,4 cm. hoch. (A. B.)

869. Balthasar Baron Campenhausen, Trabant Carl XII, Livländischer Landrath, gest. 1758. Oelgemälde von Woldemar Baron Budberg. 48 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

870. Johann Christoph Baron Campenhausen, Präsident der Gesellschaft für Gesch. und Alterthumsk. der Ostseeprovinzen, geb. 1780, gest. 1841. Lithographie von Deutsch, nach einem Gemälde von Schwede. 26,8 cm. breit, 32,5 cm. hoch. (St. B.)

871. Dr. jur. Ludwig von Cube, Präsident des Livländischen Kameralhofes, geb. 1788, gest. 1855. Lith. von Fr. Jentzen. N. d. Nat. gez. von Fr. Krüger. Druck d. königl. lith. Inst. zu Berlin. 26,4 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (St. B.)

872. Generallieutenant Baron Fedor Driesen, Kommandant von Riga. Lithographie: Auf Stein gez. v. E. Hau. N. d. Natur gez. v. Rosenberg. Gedr. in der Lith. v. F. Schlater in Dorpat. 22 cm. breit, 32 cm. hoch. (A. B.)

873. Hamilcar von Fölkersahm, Livländischer Landmarschall, geb. 1811, gest. 1856. Lithographie, bezeichnet: Is. Weinhold fect. Dresden. **1845.** Gedruckt bei Fr. Hanfstaengl. 26,5 cm. breit, 41,8 cm. hoch. (A. B.)

874. Derselbe. Lithographie, bezeichnet: **Lith. v. Hanns Hanfstaengl 1856, gez. von E. Jung, gedruckt bei Fr. Hanfstaengl in Dresden.** 30,9 cm. breit, 41,4 cm. hoch. (A. B.)

875. Derselbe. Oelgemälde von J. Siegmund. (Livländische Ritterschaft.)

876. Derselbe. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. Stich u. Druck v. Weger in Leipzig. Nach einem Gemälde von J. Siegmund. 8 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (A. B.)

877. Ludwig Grave, Rath, Assessor des Gouvernementsmagistrats, geb. 1729, gest. 1796, dessen zweite Ehefrau **Johanna Sophie Grave verw. Dyrsen geb. Schwartz,** geb. 1753, gest. 1800, und deren vierjährige Tochter **Marie Grave,** später verehelichte von Nummers, geb. 1790. Oelgemälde aus dem Jahre **1794.** 121 cm. breit, 99 cm. hoch. Reinhold Grave.)

878. Gertruda Grave geb. Kröger, erste Ehefrau des Magistratsassessors Ludwig Grave, geb. 1748, gest. 1776. Oelgemälde. (Dr. F. Buhse.)

879. Friedrich von Jung-Stilling, Livl. Gouvernements-Postmeister, geb. 1794, gest. 1853. Lithographie, bezeichnet: Auf Stein gez. von E. Hau. Nach der Natur gez. von Eggink. Gedruckt in der Lith. von F. Schlater in Dorpat. 23,8 cm. breit, 29,7 cm. hoch. (A. B.)

880. Theodor Graf Keller, geb. 1791, gest. vor 1870, Lithographie. 22,5 cm. breit, 27 cm. hoch. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

881. Samuel Ludwig von Kieter, Secretair der Oberrechtspflege im Civildepartement in Riga, zuletzt Bürgermeister in Wenden, geb. 1758, gest. 1828. Oelgemälde aus dem Jahre **1791.** 45,3 cm. breit, 61,4 cm. hoch. (Wirkl. Staatsrath C. von Kieter.)

882. Carolina Justina von Kieter geb. Ebell, Ehefrau von Samuel Ludwig von Kieter, geb. 1764, gest. 1831. Oelgemälde aus dem Jahre **1791.** 44,9 cm. breit, 62 cm. hoch. (Wirkl. Staatsrath C. von Kieter.)

883. Barbara Juliane von Krüdener geb. von Vietinghof, Tochter des Geheimraths Otto Hermann von Vietinghof, geb. 1764 in Riga, gest. 1824 in der Krimm. Lithographie chez P. de Helmersen. W. O. 4. ligne Nr. 158. (St. Petersburg.) 22,7 cm. breit, 25,3 cm. hoch. (A. G.)

884. Dieselbe. Kupferstich: Rosmaesler junior 1820. Zwickau b. Geb. Schumann. 7,1 cm. breit, 9,2 cm. hoch. (Stadtbibliothek.)

885. Dieselbe. Kupferstich: Junge del. Leipzig. C. Bardua pinx. F. W. Meyer Berlin. Zum Besten der Armen. Leipzig bei Voss. 11,3 cm. breit, 13,9 cm. hoch. (A. G.)

886. Dieselbe. Kupferstich: Fecit Uckermann. 6,1 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (A. B.)

887. Dieselbe. Silhouette. (St. B.)

888. Gerhard von Kügelgen, Maler, geb. 1772, ermordet 1821. Oelgemälde von ihm selbst. 49 cm. breit, 63 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)

889. Derselbe. Kupferstich. 10,5 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)

890. Johann Christian Lenz, Livländischer Regierungsrath, geb. 1752, gest. 1831. Oelgemälde aus dem Jahre 1789. (Fräulein Julie Grave.)

891. Derselbe. Lithographie. Pezold del. 19 cm. breit, 21,8 cm. hoch. (A. B.)

892. Derselbe. Lithographie. 18,7 cm. breit, 21,4 cm. hoch. (A. B.)

893. Auguste Helene Lenz geb. von Harmens, Ehefrau des Regierungsraths Johann Christian Lenz, geb. 1751, gest. 1820. Oelgemälde aus dem Jahre 1789. (Fräulein Julie Grave.)

894. M. v. Lischewitsch, Präsident des Livl. Cameralhofs. Lithographie, bezeichnet: Lith. v. F. Jentzen. Druck d. königl. lith. Inst. Berlin. 27,7 cm. breit, 34,6 cm. hoch. (A. B.)

895. General Carl Friedrich von Manderstjerna, Kommandant von Riga, geb. 1786, gest. 1862. Lithographie aus dem Jahre 1847. L'Allemand del. Hahn lithogr. Lithogr. Anstalt v. P. C. Stern in Frankfurt a. M. 34 cm. breit, 43 cm. hoch. (Geheimrath C. v. Rudnicki.)

896. Ludwig August Graf Mellin, Livländischer Landrath und Präsident des livl. Oberconsistoriums, geb. 1754, gest. 1835. Mit französischer Unterschrift. Lithographie von Lindroth in Riga. 18 cm. breit, 28 cm. hoch. (St. B.)

897. Derselbe. Oelgemälde. 53,5 cm. breit, 68 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

898. Gustav Freiherr von Mengden, livländischer Landrath. Geb. 1625, gest. 1688. Oelgemälde. 75 cm. breit, 88 cm. hoch. (Livländische Ritterschaft.)

899. Carl Johann Freiherr von Mengden, schwedischer Generalmajor, geb. 1702, gest. 1763 in Riga und begraben in der Domkirche. Oelgemälde. 60,5 cm. breit, 74,5 cm. hoch. (Oskar Baron Mengden-Metack.)

900. Johann Reinhold von Patkul, Kaiserlich russischer Generallieutenant, geb. um 1660, auf Befehl Karl XII. hingerichtet am 30. September 1707 in Kasimierz. Oelgemälde, Copie von J. Döring nach dem im kurländischen Provinzialmuseum befindlichen Original. (Livländische Ritterschaft.)

901. Derselbe. Lithographie von Deutsch nach dem im kurländischen Provinzial-Museum aufbewahrten Original-Oelgemälde. 35 cm. breit, 35,5 cm. hoch. (A. B.)

902. Derselbe. Lithographie, bezeichnet: Lith. Anst. v. L. Höflinger, Dorpat. 8 cm. breit, 10,1 cm. hoch. (A. B.)

903. Gustav Petersen, als Student, später livländischer Gouvernements-procureur, gest. 1839. Silhouette auf einem Stammbuchblatte aus dem Jahre 1805. (St. B.)

904. Majorin Rinkewitz geb. Tyrol, geb. 1746 in Riga, gest. 1836. Oelgemälde. 64 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (Frau Annette Prehn geb. Eysingk.)

905. Reinhold Johann Ludwig Samson von Himmelstjerna, Landrath, Präsident des livländischen Hofgerichts, geb. 1778, gest. 1858. Lithographie von F. Deutsch in Riga, n. d. Natur gez. v. Wider. 22,4 cm. breit, 26,1 cm. hoch. (A. B.)

906. Derselbe. Lithographie von Deutsch. 17,2 cm. breit, 18,8 cm. hoch. (A. B.)

907. Derselbe. Lichtdruck von C. Schulz, Dorpat. 10,9 cm. breit, 14,7 cm. hoch. (A. B.)

908. Derselbe. Oelgemälde. (Livländische Ritterschaft.)

909. Gottfried Benedictus Schacher, Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Obrist-Lieutenant von die Ingenieurs und General Quartier Meister Lieutenant, gest. 1720. Kupferstich: Bernigeroth sc. Lips. Im Hintergrunde die Stadt Riga, auf einer Säule liegt der Plan der von Schacher entworfenen Rigaschen Festungswerke, 25,7 cm. breit, 33,8 cm. hoch. (A. B.)

910. Karl Friedrich Freiherr von Schoultz-Ascheraden, Livländischer Landrath, geb. 1720, gest. 1782. Oelgemälde. (Livländische Ritterschaft.)

911. Derselbe. Lithographie. Beilage zum Mahjas weesis 1874. 18,5 cm. breit, 27 cm. hoch. (Ernst Plates.)

912. Theodor Heinrich von Schröder, Rittmeister der Stadtgarde in Riga, geb. 1757, gest. 1831. Lithographie. (Rigasche Stadtgarde.)

913. Magnus Graf Stenbock, Schwedischer General, führte einen Theil der Truppen bei dem Siege der Schweden über die Sachsen bei Riga am 9. Juli 1701, Kupferstich. 6,5 cm. breit, 12 cm. hoch. (St. B.)

914. Derselbe. Kupferstich. 8,2 cm. breit, 14,5 cm. hoch. (St. B.)

915. Gottfried Georg von Stoevern, Präsident des Civildepartements des livl. Gouvernements, geb. 1743, gest. 1836. Aquarell. 29,6 cm. breit, 28,7 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)

916. Georg Reinhold von Tiesenhausen, Livländischer Landmarschall 1710, geb. 1651, gest. 1734. Oelgemälde, Copie nach dem in Weissensee befindlichen Original. (Livländische Ritterschaft.)

917. Derselbe. Aquarell. Copie nach dem in Weissensee befindlichen Original-Oelgemälde. 10,5 cm. breit, 10,5 cm. hoch. (Livländische Ritterschaft.)

918. L. v. Toll, Dirigirender der Rigaschen Proviantcommission, Lithographie. N. d. Natur gez. v. Rosenberg. Lith. v. Deutsch. Gedr. in der Lith. v. F. Schlater in Dorpat. 25 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. B.)

919. Ernst Anton Truhart, ehemals Mitglied des Rigaschen Raths, Polizeimeister von Riga, geb. in Jena 1764, gest. in Riga 1835. Oelgemälde aus dem Jahre 1820. 58 cm. breit, 74 cm. hoch. (A. B.)

920. Catharina Juliane Truhart geb. Poorten, Ehefrau des Polizeimeisters Ernst Anton Truhart, geb. 1765, gest. 1788, und deren Tochter **Henriette, nachher verehelichte Kaull.** Oelgemälde aus dem Jahre 1792. 51 cm. breit, 65 cm. hoch. (Frau Julie Poorten geb. Eckardt.)

921. Joachim Tydichius, Licentiat der Rechte, Hauptmann in Rigaschen Stadtdiensten am Ende des 16. Jahrhunderts. Kupferstich. 9,9 cm. breit, 12,8 cm. hoch. (A. B.)

922. Otto Hermann von Vietinghof, Wirklicher Geheimrath, Senateur, gründete das Rigasche Theater und die Musse, geb. 1722, gest. 1792. Silhouette. Kupferstich. (A. B.)

923. Derselbe. Silhouette. (St. B.)

924. Anna Ulrike von Vietinghof geb. Gräfin Münnich, Gemahlin des Vorhergehenden, geb. 1741, gest. 1811. Silhouette. (St. B.)

925. Christina Friederike Wevell von Krüger geb. Zuckerbecker, Ehefrau von Heinrich Wevell von Krüger, Stifterin des Zuckerbeckerschen Familienlegats, geb. 1765, gest. 1834. Oelgemälde. 49 cm. breit, 62 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

926. Nicolaus Wurm, Packhausinspector in Riga (in der Uniform der Kronsofficianten). Oelgemälde von Barisien. 50,5 cm. breit, 65 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

927. Hedwig Margaretha Wurm geb. Sparwart, Ehefrau des Packhausinspectors Nicolaus Wurm, gest. 1796. Oelgemälde von Barisien. 50,3 cm. breit, 65 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

928. Margaretha Helena von Zimmermann geb. von Caspari, Ehefrau von Christian von Zimmermann, geb. 1716. Oelgemälde, bezeichnet: W. B. p. 80 (vielleicht Woldemar Baron Budberg 1780), 46,6 cm. breit, 58,1 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)

929. Karl Johann von Zimmermann, Oberconsistorialassessor und Besitzer von Stubbensee und Napkul, geb. 1743, gest. 1804. Pastellbild, 23,3 cm. breit, 29 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)

930. Anna Margaretha Heidwinckel, spätere Ehefrau von Carl Johann von Zimmermann, geb. 1753, gest. 1814, als Kind Blumen streuend zum Empfang der Kaiserin Katharina II in Riga 1764. Oelgemälde. 68 cm. breit, 84,2 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)

931. Anna Margaretha von Zimmermann geb. Heidwinckel, Ehefrau des Oberconsistorialassessors Karl Johann von Zimmermann, geb. 1753, gest. 1814. Pastellbild. 23,3 cm. breit, 29 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)

932. Christian Bernhard von Zimmermann, als Knabe, später Oberdirectionsrath der livländischen adeligen Creditsocietät und Besitzer von Stubbensee, Napkul und Kadfer, geb. 1771, gest. 1841. Pastellbild. 22,8 cm. breit, 27,6 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)

933. Ulrike Natalie von Zimmermann, als Kind, später verehelichte von Schicharow, geb. 1780. Pastellbild. 13,9 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)

934. Unbenanntes männliches Bildniss in Uniform um 1800. 52 cm. breit, 66 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

3. Rigascher Rath.

935. Dr. jur. Ludwig Hintelmann, Rathsherr **1608,** geb. 1578, gest. 1643. Böthführ, Rathslinie 547. Er schenkte 1641 die jetzt noch vorhandene Kanzel in der Domkirche. Oelgemälde auf Holz. 38,5 cm. breit, 53,5 cm. hoch. (St. B.)

936. Dessen Ehefrau Catharina Lemchen, gest. 1666 (?). Oelgemälde auf Holz. 39 cm. breit, 54 cm. hoch. (St. B.)

937. Dessen Tochter (?). Oelgemälde auf Holz. 39 cm. breit, 52,7 cm. hoch. (St. B.)

938. Laurentz Zimmermann, Bürgermeister **1641,** gest. 1656 im Alter von 80 Jahren. Böthführ, Rathslinie 558. Originalplatte des

Kupferstichs von Wolffgang Hartman. 22,2 cm. breit, 31,8 cm. hoch. (St. B.)

Der Dargestellte ist nach der Umschrift 76 Jahre alt, mithin ist der Stich im Jahre 1652 gefertigt. Die Platte stammt gleich der von demselben Künstler gefertigten Platte des Generalgouverneuren Grafen Horn (Nr. 808) aus dem Himselschen Museum.

939. Derselbe. Abdruck der vorstehenden Platte aus alter und aus neuerer Zeit. (St. B.)

940. Melchior Fuchs, Bürgermeister und Burggraf **1647,** geb. 1603, gest. 1678. Böthführ, Rathslinie 575. Copie des Kupferstichs von Wolffgang Hartman aus dem J. 1654. (St. B.)

941. Hans Hinrich Berens, Rathsherr, geb. 1643 in Rostock, gest. 1710 in Riga. Böthführ, Rathslinie 642. Das Bild stellt den Ahnherrn der Familie Berens, einen der bedeutendsten Grosshändler seiner Zeit, als Chef des durch ihn begründeten Berens'schen Handlungshauses mitten in seiner Thätigkeit in seinem Comptoir dar. Ein militairisch gekleideter Pole übergiebt ihm einen Brief. Zu seiner Rechten zählt am Comptoirtisch sein Sohn, der nachmalige Aeltermann grosser Gilde Arend Berens (geb. 1687, gest. 1747), die von zwei Holländern herbeigebrachten Summen; im Hintergrunde sind zwei Comptoirbeamte mit Buchungen beschäftigt. Oelgemälde. 205 cm. breit, 183 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

942. Adam Hinrich Schwartz, Bürgermeister, geb. 1678 in Narva, gest. 1762. Böthführ, Rathslinie 671. Oelgemälde. 65 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

943. Anna Helene Schwartz geb. Gnospelius, Ehefrau des Bürgermeisters Adam Hinrich Schwartz, geb. 1685, gest. 1742. Oelgemälde. 65 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

944. Gotthard von Vegesack, Wortführender Bürgermeister, geb. 1686, gest. 1764. Böthführ, Rathslinie 678. Oelgemälde. 69 cm. breit, 97 cm. hoch. (Carl von Vegesack-Raiskum.)

945. Johann Friedrich Schick, Rathsherr **1730,** geb. 1674, gest. 1746. Böthführ, Rathslinie 684. Silhouette. (St. B.)

946. Andreas Stoever, Wortführender Bürgermeister, geb. 1709, gest. 1773. Böthführ, Rathslinie 701. Oelgemälde. 68 cm. breit, 86 cm. hoch. (Kunstverein.)

947. Johann Heinrich Hast, Rathsherr **1761,** geb. 1706, gest. 1788. Böthführ, Rathslinie 712. Oelgemälde von Darbès 1780. 43 cm. breit, 58 cm. hoch. (Frau Wilhelmine von Huhn geb. Germann.)

948. Catharina Elisabeth Hast geb. Baumgarten, Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hast, geb. 1714, gest. 1787. Oelgemälde

von Darbès 1780. 43 cm. breit, 58 cm. hoch. (Frau Wilhelmine von Huhn geb. Germann.)

949. **Dieselbe.** Zeichnung. 24,5 cm. breit, 33,5 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

950. **Johann Heinrich Hollander,** Rathsherr **1761,** geb. 1725, gest. 1797. Böthführ, Rathslinie 713. Oelgemälde von Benjamin Paterssen, 1786. 44,5 cm. breit, 56,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

951. **Samuela Juliane Hollander geb. Fellmann,** erste Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hollander. Geb. 1732, gest. 1756. Oelgemälde von Jansen. 64 cm. breit, 78 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

952. **Catharina Hollander geb. Poorten,** zweite Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hollander, gest. 1766. Oelgemälde von A. Dahlsteen. 64 cm. breit, 77,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

953. **Anna Elisabeth Hollander geb. Hast,** dritte Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hollander, geb. 1751, gest. 1813. Oelgemälde von Darbès. 44 cm. breit, 58,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

954. **Johann Christoph Schwartz,** Bürgermeister, geb. 1722, gest. 1804. Böthführ, Rathslinie 714. Kupferstich. Klemm pinx. Rosmäsler sculps. 6 cm. breit, 7,5 cm. hoch. (St. B.)

955. **Johann Jakob Daniel Boetefeur,** Rathsherr **1784.** Stadthaupt 1790. Gest. 1802. Böthführ, Rathslinie 728. Pastell von seiner Grosstochter Jeanette Pierson of Balmadis. 27 cm. breit, 31 cm. hoch. (Not. publ. H. Tunzelmann v. Adlerflug.)

956. **Adam Heinrich Schwartz,** Wortführender Bürgermeister, geb. 1740, gest. 1800. Böthführ, Rathslinie 730. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen. 49,5 cm. breit, 63 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)

957. **August Wilhelm Barclay de Tolly,** Wortführender Bürgermeister, geb. 1752, gest. 1826. Böthführ, Rathslinie 732. Oelgemälde von J. Lehnert, 1820. 58,2 cm. breit, 70,5 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)

958. **Derselbe.** Aquarell von Schmid, 1784. 23,8 cm. breit, 29,5 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)

959. **Derselbe.** Lithographie. Auf Stein gez. von J. H. Linde in Riga, 1824. 24,8 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

960. **Anna Christine Barclay de Tolly geb. Poorten,** Ehefrau des wortführenden Bürgermeisters A. W. Barclay de Tolly, geb. 1760, gest. 1836. Oelgemälde von J. von Moltzheim, 1821. 58,3 cm. breit, 70,6 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)

961. **Dieselbe.** Aquarell von Schmid, 1784. 24,3 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)

962. **Johann Wilhelm von Kröger,** Rathsherr, geb. 1751, gest. 1803. Böthführ, Rathslinie 741. Silhouette. (St. B.)

963. **Johann Joachim Rolssenn,** Wortführender Bürgermeister **1826,** geb. 1751, gest. 1840. Böthführ, Rathslinie 743. Nach. d. Nat. auf Stein gez. von H. Schlichting. Lith. v. F. Schalter in Dorpat aus dem Jahre 1834. 23,5 cm. breit, 30,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

964. **Derselbe.** Steindruck von Hauswald nach einer Zeichnung von Jantzen. 26,6 cm. breit, 30,9 cm. hoch. (A. B.)

965. **Alexander Gottschalk von Sengbusch,** Stadthaupt von Riga und Bürgermeister, geb. 1738, gest. 1800. Böthführ, Rathslinie 744. Anna Maria von Sengbusch geb. von Dolre, Henriette Kade geb. von Sengbusch, Anna Maria von Dolre, Michel Gottlieb Kade, Conrad Heinrich von Sengbusch, Wilhelmine Kade, Alexander von Sengbusch, Wilhelmine von Sengbusch geb. von Bartholomaei, Wilhelmine von Reuss geb. von Sengbusch, Johann von Sengbusch, Thomas von Reuss. Neun Silhouetten mit Goldgrund aus dem Jahre 1798 auf einer runden Tafel. (Oscar von Sengbusch.)

966. **Johann Christoph Schwartz,** Bürgermeister, geb. 1754, gest. 1824. Böthführ, Rathslinie 748. Oelgemälde von Pezold. 16 cm. breit, 21 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)

967. **Derselbe.** Aquarell von Gerhard von Kügelgen, im Hintergrunde die Thürme Rigas. 18,5 cm. breit, 23 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

968. **Derselbe.** Zeichnung in rother Kreide. 30 cm. breit, 37,3 cm hoch. (St. B.)

969. **Johann Paul Kröger,** Rathsherr, geb. 1750, gest. 1808. Böthführ, Rathslinie 754. Silhouette. (St. B.)

970. **Johann Jacob Collins,** Rathsherr **1806,** geb. 1767, gest. 1847. Böthführ, Rathslinie 756. Kupferstich. Dessiné et gravé par Quenedey Paris 1816. Medaillon von 6,1 cm. Durchmesser. (St. B.)

971. **Johann Gottlieb Martens,** Rathsherr **1807,** geb. 1767, gest. 1819. Böthführ, Rathslinie 759. Silhouette. (St. B.)

972. **Johann Bernhard Schwartz,** Rathsherr, geb. 1753, gest. 1809. Böthführ, Rathslinie 761. Silhouette. (St. B.)

973. **Christina Amalia Schwartz geb. Gericke,** Ehefrau des Rathsherrn Johann Bernhard Schwartz, geb. 1767, gest. 1839. Oelgemälde. 42 cm. breit, 51,5 cm. hoch. (Fräul. Luise Schwartz.)

974. **Johann George Schwartz,** Bürgermeister, geb. 1773, gest. 1830. Böthführ, Rathslinie 766. Silhouette aus dem Jahre 1793 aus Joh. Pohrt's Stammbuch. (St. B.)

975. Johann Heinrich Niemann, Rathsherr, geb. 1771, gest. 1823. Böthführ, Rathslinie 769. Lithographie, bezeichnet: gez. von J. H. Linde. 15,4 cm. breit, 21 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

976. Derselbe. Lithographie. 8 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. G.)

977. Peter Raphael Büngner, Wortführender Bürgermeister **1845,** geb. 1783, gest. 1847. Böthführ, Rathslinie 775. Lithographie aus H. Schnakenburg's Litho- und Typographie in Riga. 25,5 cm. breit, 27,1 cm. hoch. (St. B.)

978. Carl Jacob Bergengrün, Rathsherr, geb. 1785, gest. 1844. Böthführ, Rathslinie 777. Farbige Lithographie von F. Deutsch. 32,5 cm. breit, 38,5 cm. hoch. (A. B.)

979. Friedrich Wilhelm Brederlo, Rathsherr, Stifter der Gemäldegallerie, geb. 1779, gest. 1862. Böthführ, Rathslinie 784. Oelgemälde von Bouilly in Paris 1815. 15 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (Oscar von Sengbusch.)

980. Paul Eberhard Kröger, Rathsherr, geb. 1793, gest. 1835. Böthführ, Rathslinie 780. Oelgemälde. 56,5 cm. breit, 60 cm. hoch. (Fräulein Katharina Kröger.)

981. Catharina Elisabeth Kröger geb. Schmidt, Ehefrau des Rathsherrn Paul Eberhard Kröger, geb. 1801, gest. 1837. Oelgemälde. 56,5 cm. breit, 60 cm. hoch. (Fräulein Katharina Kröger.)

982. Friedrich Germann und dessen Ehefrau Caroline geb. von Schröder, Bürgermeister, geb. 1786, gest. 1856. Böthführ, Rathslinie 786. Colorirtes Daguerreotyp. 7,7 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (Advocat Th. Germann.)

983. Johann Jacob Brandenburg, Rathsherr, geb. 1778, gest. 1834. Böthführ, Rathslinie 789. Lithographie. 13,5 cm. breit, 16,2 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

984. Carl Gustav Westberg, Bürgermeister und königlich Schwedisch-Norwegischer Consul, geb. 1784 in Stockholm, gest. 1870. Böthführ, Rathslinie 792. Oelgemälde. 64,5 cm. breit, 80 cm. hoch. (Frau E. C. Schmidt geb. Westberg.)

985. Johann Christoph Schwartz, Wortführender Bürgermeister, geb. 1791, gest. 1873. Böthführ, Rathslinie 795. Oelgemälde von J. Siegmund. 55,5 cm. breit, 66,5 cm. hoch. (Rigascher Rath.)

986. Derselbe. Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rig. Almanach. 11 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)

987. Carl Christoph Gross, Bürgermeister, geb. 1790, gest. 1873. Böthführ, Rathslinie 798. Oelgemälde von J. Siegmund, 1868. 55,7 cm. breit, 66,5 cm. hoch. (Rigasches Stadtgymnasium.)

988. David von Wiecken, Rathsherr, geb. 1779, gest. 1852. Böthführ, Rathslinie 800. Aquarell aus den ersten Jahren dieses Jahrhunderts, gemalt von Fräulein Barclay de Tolly. 24 cm. breit, 30,5 cm. hoch. (Frau Helene Ebert verw. Albers.)

989. Derselbe. Lithographie. 16,6 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (A. B.)

990. Johanna Gottliebe von Wiecken geb. von Zimmermann, Ehefrau des Rathsherrn David von Wiecken, geb. 1784, gest. 1850. Lithographie. 16,9 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (A. B.)

991. Woldemar Petersen, Rathsherr, geb. 1808, gest. 1859. Böthführ, Rathslinie 825. Lithographie nach einer Zeichnung von Emilie Frisch. 12,5 cm. breit, 14,5 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)

992. Otto Müller, Bürgermeister, geb. 1813, gest. 1867. Böthführ, Rathslinie 831. Oelgemälde. 55,5 cm. breit, 68,5 cm. hoch. (Lit.-prakt. Bürgerverbindung.)

993. Derselbe. Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rig. Almanach von 1869. 11 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. B.)

4. Aeltermänner und Aelteste grosser Gilde, Kaufleute u. s. w.

994. Dietrich Zimmermann, Aeltermann der grossen Gilde, geb. 1577, gest. 1663. Oelgemälde, 72 cm. breit, 94,5 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

995. Johann George Schwartz, Aeltermann grosser Gilde, geb. 1712, gest. 1780. Oelgemälde, 66,5 cm. breit, 83 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

996. Derselbe. Oelgemälde. 72 cm. breit, 72 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

997. Derselbe. Silhouette. (St. B.)

998. Christine Schwartz geb. Zuckerbecker, Ehefrau des Aeltermanns Johann Georg Schwartz, geb. 1729, gest. 1804. Oelgemälde. 66,5 cm. breit, 83 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

999. Georg Conrad Wiggert, Aeltermann der grossen Gilde von **1804—1831,** geb. 1758, gest. 1831. Oelgemälde. 74 cm. breit, 88 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

1000. Derselbe. Lithographie nach dem Gemälde von Oechs **1818,** auf Stein gezeichnet von T. H. Rickmann 1832. 21,8 cm. breit, 27,6 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1001. Ludwig Wilhelm Schnakenburg, Aeltermann der grossen Gilde **1834—1840,** geb. 1785, gest. 1856. Oelgemälde. 73,5 cm. breit, 95 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

1002. Derselbe. Lithograhie von Ad. Hornemann. 22,2 cm. breit, 28,6 cm. hoch. (A. B.)

1003. Johann Andreas Lemcke, Aeltermann grosser Gilde **1840—1862,** gest. 1862. Oelgemälde (Grosse Gilde.)

1004. Gustav Alexander Molien, Aeltermann grosser Gilde **1868—1875,** geb. 1831, gest. 1878. Oelgemälde von J. Siegmund (Grosse Gilde.)

1005. Maria Christina Apel, geb. in Riga **1773.** Silhouette. (St. B.)

1006. George Armitstead, Rigascher Kaufmann, geb. 1785, gest. 1848. Oelgemälde, 36,7 cm. breit, 45,5 cm. hoch. (Baronin Mary Budberg geb. Armitstead.)

1007. Anna Catharina Babst geb. Berens, Ehefrau des Rigaschen Kaufmanns Christian Conrad Babst, geb. 1769, gest. 1819. Aquarell, 8,3 cm. breit, 11 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens).

1008. John Lewis Balfour, Aeltester grosser Gilde, geb. 1784, gest. 1850. Lithographie, 20 cm. breit, 24,9 cm. hoch. (St. B.)

1009. Arend Berckholtz, Aeltermann der Brauercompagnie, geb. 1733, gest. 1808. Sepiazeichnung von C. A. Berkholz. 21 cm. breit, 25 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

1010. Gabriel Leonhard von Berckholtz, Rigascher Kaufmann, geb. 1781, dessen Ehefrau Barbara geb. Schröder und deren Sohn Jacob Johann von Berckholtz, geb. 1815. Lithographie, bezeichnet: G. Nehrlich 1835. Lith. de Engelmann père et fils à Mulhouse. 43,2 cm. breit, 33. cm. hoch. (A. G.)

1011. Die fünf Töchter des Vorhergehenden: Natalie, Sophie, Olga, Elisabeth und Alexandra Schwestern von Berckholtz. Lithographie, bezeichnet: G. Nehrlich 1835. Lith. de Engelmann père et fils. 43,2 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. G.)

1012. Carl Berens, Aeltester grosser Gilde, Grosssohn des Rathsherrn Hans Hinrich Berens, bekannt als Freund von Johann Georg Hamann, geb. 1725, gest. 1789. Oelgemälde, (Secretair J. C. Berens.)

1013. Derselbe. Oelgemälde. 24,2 cm. breit, 31,7 cm. hoch. (St. B.)

1014. Derselbe. Oelgemälde. 23,5 cm. breit, 30,1 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

1015. Arend Berens, Sohn des Aeltesten Carl Berens, geb. 1765, gest. als Domschüler 1781. Pastellbild von Heinrich Gottlob Arnold, 16 cm. breit, 22 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

1016. Derselbe. Oelgemälde von Frau J. Hagen-Schwarz nach vorstehendem Pastellbilde, (Secretair J. C. Berens.)

1017. Johann Christoph Berens, Handlungsmakler (der sogenannte Holländische Berens, Sohn des Aeltesten Carl Berens), geb. 1775, gest. 1831, dessen Ehefrau **Alide Berens geb. Kramer,** geb. 1774, gest. 1833, und deren Kinder:

1) Anna Catharina, später verehelichte Hakensohn,
2) Eva Maria, " " Rathsherr Nicolai.
3) Alide Christine, " " Dänemark,
4) Anna Helene, " " Rathsherr Nicolai,
5) Annetta, " " Dickelmann,
6) Nicolaus Jacob, gest. 1810.

Oelgemälde, 105,5 cm. breit, 84 cm. hoch. (Notair F. Marnitz).

1018. **Johann Friedrich Berent,** Handlungsmakler in Riga, gest. 1851. Lithographie. 19 cm. breit, 19,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1019—1023. Fünf Aquarelle aus der **Berner-Thiringk'schen Familie,** um **1785,** vielleicht:

1019. **Gabriel Leonhard Berner,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1719, gest. 1793.

1020. **Dessen Ehefrau Catharina Elisabeth Berner, geb. von Wiecken,** geb. 1732.

1021. **Dessen Schwiegersohn Anton Friedrich Thiringk,** Aeltester der schwarzen Häupter 1770.

1022. **Dessen Tochter Hedwig Thiringk geb. Berner,** verheirathet 1774.

1023. **Dessen Grosstochter Thiringk.**

20—24 cm. breit, 25—30 cm. hoch. (Aeltester Conrad Rücker.)

1024. **Anna Elisabeth de Bruyn geb. Graff,** Ehefrau des Kaufmanns Jacob de Bruyn, geb. 1716, gest. 1788. Oelgemälde, 76,5 cm. breit, 93 cm. hoch. (Fräulein Amalie de Bruyn.)

1025. **James Cumming,** Kaufmann, gest. 1777. Silhouette. (St. B.)

1026. **Johanna Gertrud Fenger geb. Kröger,** Ehefrau des Kaufmanns Johann Frnst Fenger, geb. 1788, gest. 1865. Lithographie, bezeichnet: Im. de Lemercier, Benard & Cie. 23 cm. breit, 25 cm. hoch. (St. B.)

1027. **Wilhelm Grote,** Aeltester grosser Gilde **1740,** geb. 1698 in Bremen, gest. 1772. Oelgemälde, 65 cm. breit, 78,5 cm. hoch. (Baronin A. Wolff geb. von Grote.)

1028. **Adam Hinrich von Grote,** Sohn des Vorhergehenden, Aeltester grosser Gilde **1767,** nobilitirt 1775, Besitzer von Naucksehen und Heringshof, geb. 1735, gest. 1817. Oelgemälde 65,5 cm. breit, 88 cm. hoch. (Baronin A. Wolff geb. v. Grote.)

Das rothsammtne Kostüm ist in der Abtheilung Kostüme ausgestellt.

1029. **Wilhelm Ferdinand Häcker,** Stadtbuchdrucker, geb. 1774, gest. 1842. Lithographie, bezeichnet: C. W. Ullrich f., Lith. Kunst-Anst. v. C. Pohl in St. Petersburg, gedr. v. G. Euss. 19,2 cm. breit, 25,1 cm. hoch. (A. B.)

1030. **Johann Friedrich Hartknoch,** Buchhändler, geb. 1740, gest. 1789. Oelgemälde. 49,5 cm. breit, 62 cm. hoch. (St. B.)

1031. **Paul Hartwich,** Aeltester Grosser Gilde, geb. 1722, gest. 1807. Oelgemälde **1776.** 63,5 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Frau Auguste Trey geb. Bosse.)

1032. **Anna Dorothea Hartwich geb. von Benckendorff,** Ehefrau des Vorhergehenden, geb. 1745, gest. 1787. Oelgemälde **1776.** 63,5 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Frau Auguste Trey geb. Bosse.)

1033. **Mary Hay geb. Cramp,** Ehefrau des Kaufmanns John Hay, geb. 1756, gest. 1797. Oelgemälde von Darbès **1776.** 45 cm. breit, 59 cm. hoch. (L. Petrick.)

1034. **Johann Heinrich Hollander,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1780, gest. 1852. Zeichnung von Büttner. 15,6 cm. breit, 22,2 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1035. **Johann Samuel Hollander,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1754, gest. 1799. Oelgemälde von Anton Graff in Leipzig **1776.** 45 cm. breit, 56 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1036. **Derselbe.** Oelgemälde von L. Guttenbrun Rom **1778.** 18,5 cm. breit, 21,5 cm. hoch. (Dr. med. Gustav Hollander.)

1037. **Derselbe.** Oelgemälde. 53,5 cm. breit, 65,5 cm. hoch. (Wortf. Bürgermeister Eduard Hollander.)

1038. **Derselbe.** Zeichnung. 43,5 cm. breit, 49,5 cm. hoch. (St. B.)

1039. **Caroline Amalie Margarethe Hollander, geb. Stumpf,** Ehefrau des Aeltesten Johann Samuel Hollander, geb. 1763, gest. 1836. Oelgemälde von Parisuk. 45,5 cm. breit, 55 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1040. **Dieselbe.** Oelgemälde. 45 cm. breit, 59 cm. hoch. (Wortf. Bürgermeister Eduard Hollander.)

1041. **Johann Abraham von Jacobs,** Rigascher Kaufmann, geb. 1764, gest. 1836. Oelgemälde, 29,6 cm. breit, 35,8 cm. hoch. (Percy von Jacobs.)

1042. **Derselbe.** Oelgemälde. Peint par Chevalier de Lampi fils **1814.** 61,3 cm. breit, 77 cm. hoch. (John Armitstead.)

1043. **Gertruda Amalie von Jacobs, geb. Möller,** Ehefrau des Kaufmanns Johann Abraham von Jacobs, geb. 1778, gest. 1855. Oelbild, 64, 5 cm. breit, 87 cm. hoch. (Aeltermann Percy von Jacobs.)

1044. **Daniel Ludwig Jaeger,** Chef der Weinhandlung Jaeger & Co., geb. 1788. Farbige Lithographie. 23,2 cm. breit, 29,1 cm. hoch. (A. B.)

1045. **Claus Kempe,** Aeltester der Grossen Gilde, geb. 1595, gest. 1663, Erbauer des Waisenhauses. Oelgemälde auf Leinwand. (Rig. Waisenhaus.)

1046. **Derselbe.** Oelgemälde auf Kupfer. (Ulenbrocksches Familienlegat).

1047. **Johann Friedrich Knieriem, Kaufmann, und dessen Ehefrau Anna Elisabeth Knieriem geb. Gernhard.** Silhouetten. (St.B.)

1048. **Eberhard von Krüger,** Aeltester grosser Gilde **1754,** geb. 1718, gest. 1769. Oelgemälde von Darbès **1780.** 45 cm. breit, 62 cm. hoch. (Hofrath Ed. Kröger.)

1049. **Gerdruta von Krüger geb. Barber,** Ehefrau des Aeltesten Eberhard von Krüger, geb. 1725, gest. 1778. Oelgemälde von Darbès **1780.** 45 cm. breit, 62 cm. hoch. (Hofrath Ed. Kröger.)

1050. **Joachim Johann Krusemann,** Goldschmied, gest. 1812. Oelgemälde von Baumann, der Kopf von einem andern Maler. 159 cm. breit, 105 cm. hoch. (Frau Aeltester Stieda.)

1051. **Maria Magdalena Krusemann,** im Alter von 8 Jahren, Tochter des Goldschmieds Krusemann, nachher verehelicht an den Consulenten Ernst Stieda, gest. 1822. Oelgemälde, 35 cm. breit, 50 cm. hoch. (Frau Aeltester Stieda.)

1052. **Johann Friedrich Langerhausen,** Rig. Bürger, Weinschenker, Besitzer von Stirnen in Kurland, geb. 1704, gest. 1790, Oelgemälde von F. H. Barisien **1786.** 51,5 cm. breit, 67 cm. hoch. (Stadtauctionator Th. Geertz.)

1053. **Franz Christian Magnus,** betrieb in Riga ein Holzgeschäft in Verbindung mit Lichtenstein, geb. 1705. Oelgemälde von J. S. Munck **1771.** 63 cm. breit, 79,5 cm. hoch. (Fräulein Dorothea von Magnus.)

1054. **Friedrich Wilhelm Martens,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1728, gest. 1804. Oelgemälde von Telos. 44,5 cm. breit, 59 cm. hoch. (Fräulein Bertha Poorten.)

1055. **Johann Wilhelm Mueller,** Kaufmann, geb. 1768, gest. 1807. Oelgemälde von Gerhard v. Kügelgen, 48 cm. breit, 63 cm. hoch. (Emil von Klein.)

1056. **Barbara Mueller geb. Kruse,** Ehefrau des Kaufmanns Johann Wilhelm Mueller, Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen, 48 cm. breit, 63 cm. hoch. (Emil von Klein.)

1057. **James Pierson of Balmadis,** englischer Negociant in Riga, gest. 1804. Oelgemälde von Darbès **1784.** 44 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Frau Caroline Schmidt geb. Westberg.)

1058. **Engel Maria Pierson geb. von Trompowsky,** Ehefrau des Negocianten James Pierson, geb. 1747, gest. 1811. Oelgemälde von Darbès **1784.** 44 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Frau Caroline Schmidt geb. Westberg.)

1059. **David Pohrt,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1764, gest. 1836. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen. 48 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Georg Lange.)

1060. Postuchow, Kaufmann, Oelgemälde von Bähr, 44 cm. breit, 52 cm. hoch. (Kunstverein.)

1061. Maria Elisabeth Reich, geb. in Riga **1766.** Silhouette. (St. B.)

1062. Heinrich Eberhard Schirren, Kaufmann in Riga, geb. 1801, gest. 1852. Radirt von Haach in Düsseldorf **1839.** 13 cm. breit, 14 cm. hoch. (St. B.)

1063. Adam Heinrich Schwartz, Handlungsmakler, geb. 1751, gest. 1810. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen, 47 cm. breit, 59,5 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)

1064. Anna Maria Timm geb. Kruse, geb. 1745, gest. 1789. Silhouette. (St. B.)

1065. Anna Helene Winkler, nachher verehelichte Block, geb. 1793, gest. 1877. Oelgemälde, 25,5 cm. breit, 32 cm. hoch. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1066. Johann Christoph von Wöhrmann, Preussischer Generalconsul in Riga, geb. 1784, gest. 1843. Lithographie von Rohrbach, Druck v. L. Sachse & Co. in Berlin. 20,5 cm. breit, 24,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1067. Johann Hermann Zigra, Handlungsgärtner, geb. 1775, gest. 1857. Lithographie, Mäkelburg del. et lythog. **1822.** 9,1 cm. breit, 13 cm. hoch. (St. B.)

1068. Anna Ulrica Zimmermann, nachher verehelicht mit Julius Fehre, geb. 1774, gest. 1796. Silhouette. (St. B.)

1069. Friederike Sibylle Zuckerbecker geb. Lonifort, zweite Ehefrau des Kaufmanns Theodor Zuckerbecker und Stiefmutter von Burchard Johann Zuckerbecker, geb. 1743, gest. 1823. Oelgemälde, 66 cm. breit, 84,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

1070. Burchard Johann Zuckerbecker, Mitchef des grossen nordischen Handlungshauses B. J. Zuckerbecker, Klein & Co. geb. 1769, gest. 1842. Oelgemälde von A. Pezold **1830.** 50,5 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

1071. Derselbe. Aquarell. (Dr. phil. C. Bornhaupt.)

1072. Eva Maria Zuckerbecker geb. Berens, Ehefrau des Holländischen Consuls Thomas Zuckerbecker, geb. 1772, gest. 1817. Aquarell 8,5 cm. breit, 11,6 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

1073. Dieselbe. Silhouette. (St. B.)

1074. 1075. Unbekanntes männliches und weibliches Bildniss, gemalt von Barisien **1788.** Pendants, 44 cm. breit, 59 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

5. Aeltermänner der St. Johannisgilde.

1076. **Heinrich Struberg,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1616.** Oelgemälde. 73,5 cm. breit, 79 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1077. **Casten Gercken,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1627.** Oelgemälde. 65 cm. breit, 77,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1078. **Cord Russchebusch,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1627.** Oelgemälde. 60 cm. breit, 68 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1079. **Hans Welsch,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1635.** Oelgemälde. 65,5 cm. breit, 66 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1080. **Hans Rösel,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1645.** Oelgemälde. 66 cm. breit, 69,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1081. **Hans Bartels,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1652.** Oelgemälde. 68 cm. breit, 71,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1082. **Michel Baur,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1652.** Oelgemälde. 69,5 cm. breit, 69,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1083. **Hans Frieben,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1663.** Oelgemälde. 73 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1084. **Hans Weeber,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1673.** Oelgemälde. 71 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1085. **Gerhard van Bloo,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1678,** Glasermeister. Oelgemälde. 79 cm. breit, 89,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1086. **Hans Gösche,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1683.** Geb. 1634, Gest. 1706. Oelgemälde. 81 cm. breit, 94,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1087. **Christian Frobrig,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1699.** Oelgemälde. 72 cm. breit, 79,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1088. **Andreas Grantzau,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1711.** Oelgemälde. 67,5 cm. breit, 86,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1089. **C. Kluge,** Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1683. Oelgemälde aus dem Jahre **1750.** 78 cm. breit, 97,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1090. **Johann Christoph Kleberg,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1742.** Geb. 1702, gest. 1758. Oelgemälde. 84 cm. breit, 107 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1091. **Johann Jacob Frölich,** Aeltermann der St. Johannisgilde. Geb. 1700, gest. 1766. Oelgemälde. 99 cm. breit, 106,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1092. **Christoph Wilhelm Trost,** Aeltermann der St. Johannisgilde, Sattlermeister, geb. 1705, gest. 1770. Oelgemälde. 88,5 cm. breit, 104 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1093. **Christoph Gerhard Peetzen,** Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1708, gest. 1775. Oelgemälde. 89 cm. breit, 104,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1094. **Jacob Heinrich Beck,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1776.** Geb. 1724, gest. 1793. Oelgemälde. 88 cm. breit, 100,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1095. **Johann Friedrich Lübbe,** Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1732, gest. 1803. Oelgemälde. 69,5 cm. breit, 81 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1096. **Franz Carl Dorndorff,** Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1736, gest. 1819. Oelgemälde. 78 cm. breit, 93,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1097. **Martin David Bambam,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1817.** Geb. 1765, gest. 1832. Oelgemälde. 71 cm. breit, 84 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1098. **Martin Christoph Schmidt,** Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1769, gest. 1830. Oelgemälde von F. Hoock. 67 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1099. **Johann Jacob Wiesemann,** Aeltermann der St. Johannisgilde **1830.** Geb. 1770, gest. 1846. Oelgemälde von R. Karing 1848. 76 cm. breit, 85 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1100. **Gottfried Daniel Korth,** Schneidermeister, geb. 1796 gest. 1863. Aquarell. (Advocat H. Korth.)

1101. **Anna Dorothea Korth, geb. Jacobsohn,** Ehefrau des Schneidermeisters Gottfried Daniel Korth, geb. 1800, gest. 1879. Aquarell (Advocat H. Korth.)

6. Geistliche evangelischen Bekenntnisses.

Rigasche Stadtoberpastoren und Superintendenten.

1102. **Magister Hermann Samson,** Superintendent von Livland und Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1579, gest. 1643. Kupferstich. 15 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)

1103. **Derselbe.** Zeichnung nach dem vorhergehenden Kupferstich. 35,7 cm. breit, 41 cm. hoch. (St. B.)

1104. **Derselbe.** Lithographie aus der Lith. Anstalt v. J. G. Bach, Leipzig. 10 cm. breit, 13,1 cm. hoch. (St. B.)

1105. **Derselbe.** Lithographie. 17,5 cm. breit, 19,2 cm. hoch. (St. B.)

1106. **Derselbe.** Oelgemälde. 60,5 cm. breit, 82 cm. hoch. (St. B.)

1107. **Derselbe.** Oelgemälde von Berting nach dem Kupferstich Nr. 1102. 38 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1108. **Mag. Johann von Graven,** Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1584 zu Riga, gest. 1646. Kupferstich. 13,5 cm. breit, 17 cm. hoch. (St. B.)

1109. **Mag. Johannes Dolmann,** Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1595 in Riga, gest. 1656. Oelgemälde. 61,5 cm. breit, 81,5 cm. hoch. (St. B.)

1110. **Dr. Johannes Brever,** Superintendent von Riga, geb. 1616 in Eisleben, gest. 1700. Oelgemälde. 60,5 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (St. B.)

1111. **Derselbe.** Kupferstich. 8,6 cm. breit, 14,9 cm. hoch. (St. B.)

1112. **Mag. David Caspari,** Superintendent von Riga, geb. 1648 in Königsberg, gest. 1702. Oelgemälde. 61 cm. breit, 82 cm. hoch. (St. B.)

1113. **Mag. Liborius Depkin,** Superintendent von Riga, geb. 1661 in Riga, gest. 1710. Oelgemälde. 61 cm. breit, 81,5 cm. hoch. (St. B.)

1114. **Heinrich Bruiningk,** Superintendent von Riga, später Generalsuperintendent von Livland **1711—1736,** geb. 1675, gest. 1736. Oelgemälde. 58 cm. breit, 73 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1115. **Immanuel Justus von Essen,** Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1719 in Schwerin, gest. 1780. Oelgemälde, bezeichnet: J. G. Becker Pinxit Ao. 1756. Pictor ad accadem. Regiom. 69,5 cm. breit, 86,5 cm. hoch. (St. B.)

1116. **Derselbe.** Kupferstich. J. G. Becker pinxit. J. C. G. Fritzsch sc. 1763. 9,3 cm. breit, 14,2 cm. hoch. (St. B.)

1117. **Anton Bärnhoff,** Rigascher Stadt - Oberpastor. Geb. 1733 auf Pastorat Katlakaln, gest. 1800. Silhouette. (St. B.)

1118. **Liborius v. Bergmann,** Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1754, gest. 1823. Pastellbild von Seeliger. 30,5 cm. breit, 39 cm. hoch. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)

1119. **Derselbe.** Kupferstich aus Lavaters Physiognomik. Joh. H. Lips ad Naturam fec. **1778.** 10,4 cm. breit, 12,4 cm. hoch. (St. B.)

1120. **Derselbe.** Aquarell aus d. Jahre **1779.** 17 cm. breit, 23,8 cm. hoch. (A. B.)

1121. **Derselbe.** Zeichnung in rother Kreide von Wold. Baron Budberg. 13 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (St. B.)

1122. **Derselbe.** Kupferstich. C. W. Seeliger pinx. et sculpt. 19,2 cm. breit, 23,8 cm. hoch. (St. B.)

1123. **Derselbe.** Lithographie. J. L. Schultz fecit 1823. 20,2 cm. breit, 24 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1124. **Liborius Bergmann** und dessen **Ehefrau Pauline Charlotte geb. Le Grain.** Aquarell, bezeichnet: Löwe del. 89. Zusammen 11,5 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (Frau Adelheid Gehewe geb. v. Bergmann.)

1125. **Pauline Charlotte von Bergmann geb. Le Grain,** Ehefrau des Oberpastors Liborius von Bergmann, geb. 1753, gest. 1810. Oelgemälde. 46 cm. breit, 60 cm. hoch. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)

1126. **Dr. Aug. Albanus,** Superintendent, geb. 1765, gest. 1839. Oelgemälde. 32,1 cm. breit, 41,2 cm. hoch. (St. Petrikirche.)
1127. **Derselbe.** Oelgemälde von Schwede. 18,5 cm. breit, 23,2 cm. hoch. (Dr. phil. C. Bornhaupt.)
1128. **Derselbe.** Lithographie. Der Rigaschen Stadtgemeinde gewidmet von F. L. Schultz. 21,3 cm. breit, 28,4 cm. hoch. (St. B.)
1129. **Matthias Thiel,** Superintendent, geb. 1775, gest. 1843. Oelgemälde. 34,2 cm. breit, 43 cm. hoch. (St. Petrikirche.)
1130. **Derselbe.** Lithographie von Maddaus. 24 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)
1131. **Daniel Gustav von Bergmann,** Superintendent, geb. 1787, gest. 1848. Oelgemälde. 36,3 cm. breit, 46,5 cm. hoch. (St. Petrikirche.)
1132. **Derselbe.** Lithographie. 18 cm. breit, 21 cm. hoch. (St. B.)
1133. **Derselbe.** Lithographie. N. d. N. gez. v. G. R. Karing. Lith. v. G. v. Budnowsky. Steindr. v. A. Mühle in Riga. 21 cm. breit, 25 cm. hoch. (St. B.)
1134. **Dr. P. A. Poelchau,** Superintendent, geb. 1803, gest. 1874. Lith. und gedruckt bei Fr. Hanfstaengl in Dresden. Gem. von G. v. Lischewitsch. Mit der Unterschrift: Wir zeugen und verkündigen Euch das Leben u. s. w. 22,8 cm. breit, 30 cm. hoch. (St. B.)
1135. **Derselbe.** Lith. v. Engelbach. Druck d. königl. lith. Inst. zu Berlin. 22,1 cm. breit, 27 cm. hoch. (St. B.)
1136. **Derselbe.** Oelgemälde von J. Siegmund 1874. 79 cm. breit, 98 cm. hoch. (St. Petrikirche.)

Livländische Generalsuperintendenten.

1137. **Mag. Johannes Fischer,** Generalsuperintendent, geb. 1633 in Lübeck, gest. 1705 in Magdeburg. Oelgemälde von „Ernst Wilh. Londicer Ritterschaftsmahler in Estland **1686**". 67,5 cm. breit, 84 cm. hoch. (St. B.)
1138. **Derselbe.** Oelgemälde vom Jahre **1699.** 64,5 cm. breit, 80 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1139. **Derselbe.** Kupferstich. P. Busch sculp. et exc. Berolini **1723.** 17,2 cm. breit, 25,4 cm. hoch. (St. B.)
1140. **Derselbe.** Kupferstich. 9,6 cm. breit, 15,3 cm. hoch. (St. B.)
1141. **Derselbe.** Kupferstich nach einem Gemälde von Ernest. Guilielm. Londicer **1693.** 12,5 cm. breit, 17,4 cm. hoch. (St. B.)
1142. **Christian David Lenz,** Generalsuperintendent **1779—1798.** Geb. 1720, gest. 1798. Oelgemälde, Copie von Fräulein von Roth. 38,5 cm. breit, 45,5 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1143. Derselbe. Kupferstich. F. H. Barisien pinx. **1792.** J. F. Martin sculps. 1793. 14,1 cm. breit, 19,4 cm. hoch. (St. B.)

1144. Derselbe. Aquarell. 7 cm. breit, 7 cm. hoch. (St. B.)

1145. Derselbe. Oelgemälde. 50 cm. breit, 64 cm. hoch. (Reinhold Grave.)

1146. Christiana Margaretha Lenz verw. Rollkovius geb. Eychler, zweite Ehefrau des Generalsuperintendenten Christian David Lenz, geb. 1718, gest. 1796. Oelgemälde. 50 cm. breit, 64 cm. hoch. (Reinhold Grave.)

1147. Johann Danckwart, Livländischer Generalsuperintendent **1799** bis **1803,** geb. 1747, gest. 1803. Oelgemälde. 47 cm. breit, 63 cm. hoch. (A. G.)

1148. Derselbe. Oelgemälde, Copie von Fräulein von Roth. 38 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1149. Karl Gottlob Sonntag, Generalsuperintendent, geb. 1765, gest. 1827. Pastellbild von C. E. Senff. 47 cm. breit, 57 cm. hoch. (Literärisch-praktische Bürgerverbindung.)

1150. Derselbe. Pastellbild. 30,5 cm. breit, 38,5 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1151. Derselbe. Aquarell von Tielker. 21,5 cm. breit, 27 cm. hoch. (Architekt Fr. Petersen.)

1152. Derselbe. Silhouette. (St. B.)

1153. Derselbe. Lithographie. 19 cm. breit, 24 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1154. Derselbe. Lithographie. J. L. Schultz fecit **1823.** 25,7 cm. breit, 30 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1155. Derselbe. Kupferstich. C. Senff del. et scp. (**1816**). 18 cm. breit, 22,1 cm. hoch. (St. B.)

1156. Derselbe. Stahlstich v. A. Weger, Leipzig. 9,5 cm. breit, 10,5 cm. hoch. (A. G.)

1157. Karl Ernst Berg, Generalsuperintendent von Livland **1828** bis **1833.** Geb. 1773, gest. 1833. Oelgemälde, Copie von Fräulein von Roth. 38 cm. breit, 46 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1158. Derselbe. Lithographie. 18,3 cm. breit, 22,6 cm. hoch. (St. B.)

1159. Gustav Reinhold von Klot, Generalsuperintendent von Livland **1834.** Geb. 1780, gest. 1855. Oelgemälde von Berting. 39,5 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1160. Derselbe. Lithographie von Maddaus. 23,6 cm. breit, 26,5 cm. hoch. (St. B.)

1161. Bischof Dr. Ferdinand Walter, Generalsuperintendent. Geb. 1801, gest. 18... Oelgemälde von J. Siegmund. 58 cm. breit, 72 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1162. Derselbe. Gez. v. W. Wider. Lith. v. Golde. 26 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (A. B.)

1163. Derselbe. N. e. Photogr. v. L. Maddaus lith. v. G. Klein. Druck d. Kön. lith. Inst. zu Berlin. Mit der Unterschrift: Wer Gott in sich selbst treu ist, der ist wahr u. s. w. 25 cm. breit, 29,5 cm. hoch. (St. B.)

1164. Derselbe. Lithographie von W. Loeillot in Berlin, gez. v. E. Jung. Mit der Unterschrift: So viel Einer liebt, so viel lebt er. 29,5 cm. breit, 32,6 cm. hoch. (St. B.)

1165. George Bärnhoff, Pastor an der Jesuskirche. Geb. 1729, gest. 1790. Silhouette. (St. B.)

1166. Jacob Georg Friedrich Beise, Pastor an der reformirten Kirche in Riga, geb. 1789, gest. 1865. Lithographie. 15 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (St. B.)

1167. Anton Georg Bosse, Pastor zu Dickeln und Wohlfahrt, geb. 1792 in Riga, gest. 1860 in Wohlfahrt. Zeichnung von ihm selbst, bezeichnet Dorpat 1814. 17,7 cm. breit, 24,5 cm. hoch. (A. G.)

1168. Dr. Johann Brismann, Reformator des Rigaschen Kirchenwesens. Geb. 1488, gest. 1549. Kupferstich. 9,3 cm. breit, 12,5 cm. hoch. (St. B.)

1169. Derselbe. Kupferstich. 9 cm. breit, 14,2 cm. hoch. (St. B.)

1170. Derselbe. Oelgemälde. (St. B.)

1171. Georg Collins, Prediger der reformirten Gemeinde in Riga, geb. 1763 in Königsberg, gest. 1814. Kupferstich: C. Senff. sc. 7,1 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

1172. Caspar Crusius, Rath des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und Inspector der Schulen in Braunschweig. Geb. 1641 in Riga, gest. 1682. Kupferstich: J. C. Böcklein sculp. 13,8 cm. breit, 18,2 cm. hoch. (St. B.)

1173. Derselbe. Kupferstich. 14,1 cm. breit, 19,2 cm. hoch. (St. B.)

1174. Mag. Andreas von Diepenbrock, Oberprediger und Consistorialassessor. Geb. 1624, gest. 1698. Reliefbrustbild, aus Holz geschnitzt und bemalt. 24,5 cm. breit, 28,5 cm. hoch. (St. B.)

1175. Christ. Adolph Ludw. Dingelstädt, Oberpastor an der St. Jacobikirche, geb. 1741, gest. 1790. Silhouette. (St. B.)

1176. Karl Ludwig Grave, Oberpastor an der St. Jacobikirche. Geb. 1784, gest. 1840. Oelgemälde, Copie von Frl. von Roth nach einem Original von Pezold. 39,5 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1177. Derselbe. Lithographie. 18,6 cm. breit, 22,9 cm. hoch. (St. B.)

1178. Derselbe. Lithographie. Auf Stein gez. v. H. L. (verschlungen). 17,9 cm. breit, 23,9 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1179. Derselbe. Lithographie. Gedr. in der Lith. v. F. Schlater in Dorpat. Nach dem Tode gem. u. gez. v. E. W. Schlichting. 19 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (A. G.)

1180. **Marie Henriette Grave geb. Lenz,** Ehefrau des Oberpastors K. L. Grave. Geb. 1791, gest. 1877. Oelgemälde aus dem Jahre **1828** von Büttner. (Fräulein Julie Grave.)

1181. **Theodor Hellmann,** Oberpastor an der Domkirche zu Riga. Geb. 1806, gest. 1850. Gez. nach der Nat. v. J. Siegmund. Lithogr. von N. Maschkow. 18 cm. breit, 18 cm. hoch. (St. B.)

1182. **Reinhold Hilde,** Pastor an der Domkirche, geb. 1820, gest. 1857. Lith. von P. Rohrbach. Druck d. kön. lith. Inst. zu Berlin. 19,3 cm. breit, 23 cm. hoch. (St. B.)

1183. **Wilhelm Hillner,** Oberpastor am Dom, geb. 1813, gest. 1868. Lithographie, bezeichnet Johann Timm. 20,5 cm. breit, 18 cm. hoch. (St. B.)

1184. **Christian Huhn,** Kurländischer Superintendent, Vorfahr der Rigaschen Familie von Huhn, geb. 1716, gest. 1784. Oelgemälde. 52 cm. breit, 65 cm. hoch. (Frau Wilhelmine von Huhn geb. Germann.)

1185. **Christian Lauterbach,** geb. 1663 zu Eutin in Holstein, wurde 1695 Adjunct in der Stadt und Vorstadt, 1710 blieb er von allen Predigern der einzige am Leben, 1712 Pastor an der Domkirche, starb 1720. Oelgemälde auf Kupfer. 23,6 cm. breit, 29,4 cm. hoch. (St. B.)

1186. **Heinrich Gottlieb Pehsch,** Oberpastor an der St. Johanniskirche in Riga, geb. 1817, gest. 1849. Lithographie mit lettischer Unterschrift. 20 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)

1187. **Matthias Reland,** Pastor an der Domkirche, geb. 1599, gest. 1657 an der Pest. Kupferstich aus dem Jahre **1653.** Wolfgang Hardman fecit. 12,6 cm. breit, 17 cm. hoch. (A. G.)

1188. **Martin Taube,** Oberpastor an der Domkirche, geb. 1802, gest. 1857. Lithographie von Maddaus **1851.** 22 cm. breit, 26 cm. hoch. (St. B.)

1189. **Johann Hermann Treu,** Oberpastor an der St. Johanniskirche, geb. 1794, gest. 1849. Lithographie mit lettischer Unterschrift. 20 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)

1190. **Dr. Carl Christian Ulmann,** Vicepräsident des Evangelisch-Lutherischen General-Consistoriums in St. Petersburg, geb. 1793, gest. 1871. N. d. Photogr. v. W. Schönfeld auf Stein gez. v. Kluckwin. Gedr. v. D'Harlingue. 20,5 cm. breit, 26,3 cm. hoch. (St. B.)

1191. **Derselbe.** Stahlst. v. August Weger in Leipzig, gedr. v. Th. Zehl jun. Leipzig. 19,6 cm. breit, 26 cm. hoch. (St. B.)

1192. **Derselbe.** Druck durch F. Schlater in Dorpat. 16 cm. breit, 23,7 cm. hoch. (St. B.)

1193. **Gregorius Ulrich,** Pastor an der St. Johanniskirche, geb. 1631 in Riga, gest. 1691. Oelgemälde. 61 cm. breit, 81,5 cm. hoch. (St. B.)

1194. David Wendt, Pastor an der Jesuskirche, geb. 1784, gest. 1848. Lithographie. Budkowsky fec. **1841.** 17 cm. breit, 22 cm. hoch. (St. B.)

1195. Johann Ytter, schwedisch-estnischer Prediger in Riga, geb. 1743, gest. 1805. Silhouette. (St. B.)

1196. Christina Ytter geb. Gummera, Ehefrau des Vorhergehenden. Silhouette. (St. B.)

7. Geistliche römisch-katholischen Bekenntnisses.

1197. Johann Blanckfeld, Erzbischof von Riga, gest. **1527.** Kupferstich. 9,2 cm. breit, 11,7 cm. hoch. (St. B.)

1198. Jordanus Hilling aus Riga, Geheimkämmerer des Papstes Clemens IX. Zeichnung nach dem Kupferstich von G. Audran. (St. B.)

8. Geistliche griechisch-katholischen Bekenntnisses.

1199. Irinarch, Bischof von Riga, Lithographie. Lith. et dess. après la nature par Rosenberg. Impr. chez Hauswald a **Riga.** 23 cm. breit, 22,5 cm. hoch. (St. B.)

1200. Philaret, Bischof von Riga. Lithographie von F. Deutsch. 28,2 cm. breit, 36,2 cm. hoch. (St. B.)

9. Aerzte und Apotheker.

1201. Dr. Ludwig Dyrsen, Medicinalinspector, geb. 1797, gest. 1835. Lithographie nach einem Gemälde von Schwede aus der Lith. Anst. von L. Sachse und Co. in Berlin. 18 cm. breit, 21 cm. hoch. (St. B.)

1202. Johann Bernhard von Fischer, geb. 1685 in Lübeck, gest. 1772 in Hinterbergen. 1733 Rigascher Stadtphysikus, 1734 Leibmedikus der Kaiserin Anna, Archiater und Director des Arzneiwesens in ganz Russland. Oelgemälde. 67 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (St. B.)

1203. Derselbe. Zeichnung. 21,2 cm. breit, 26,5 cm. hoch (A. G.)

1204. Dr. med. C. F. Gürgens, geb. 1807, gest. 1854. Lithographie. 16,3 cm. breit, 19,4 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1205. Urban Hiaerne, Garnisonsarzt in Riga **1668,** später Schwedischer Archiater, geb. 1641, gest. 1724. Kupferstich: Brühl sc. 8,3 cm. breit, 13,1 cm. hoch. (A. B.)

1206. Dr. med. Nicolaus von Himsel, geb. 1726, gest. 1764. Oelgemälde; bezeichnet: G. R. H. (verschlungen), fait A. 1765. mens. Octb. 72 cm. breit, 88 cm. hoch. (A. B.)

1207. **Dr. Theodor Irmer,** Livländischer Medicinalinspector, geb. 1814, gest. 1879. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 7,5 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)

1208. **Dr. med. David Georg Kurtzwig,** Livl. Medicinalinspector, geb. 1764, gest. 1834. Aquarell. 21 cm. breit, 26 cm. hoch. (Aerztlicher Verein.)

1209. **Derselbe.** Oelgemälde von Oehme. (Kunstverein.)

1210. **Dr. Justus Christian Loder,** Professor der Anatomie zu Jena und Halle 1778—1806, Kaiserl. Leibarzt in St. Petersburg 1810. Geb. 1753 in Riga, als Sohn des Rektors am Rig. Lyceum Johann Loder, gest. 1832 in Moskau. Kupferstich, bezeichnet: Gemalt von F. Tischbein, gestochen von J. G. Müller, gedruckt von Heubach, Nürnberg, bei Johann Friedrich Frauenholz & Co. 1801. 23,1 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (A. B.)

1211. **Derselbe.** Kupferstich, bezeichnet: F. Tischbein pinx. Laurens sculpt. 6 cm. breit, 7,8 cm. hoch. (A. B.)

1212. **Derselbe.** Kupferstich, bezeichnet: Tischbein pinx. Bollinger sc. Zwickau, bei Gebr. Schumann. 7,2 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (A. B.)

1213. **Dr. med. Eugen von Mercklin,** geb. 1792, gest. 1873. Oelgemälde. 27, 2 cm. breit, 33,8 cm. hoch. (Aerztlicher Verein.)

1214. **Dr. Christian Heinrich Pander,** Akademiker, geb. 1795 in Riga, gest. 1865. Kupferstich, bezeichnet: Geschenk für Freunde von E.: d'A: 1817. 17,3 cm. breit, 25,1 cm. hoch. (A. B.)

1215. **Benjamin Gottlieb Praetorius,** Inhaber der Schwanapotheke, geb. 1760, gest. 1828. Oelgemälde. 49,5 cm. breit, 59,5 cm. hoch. (Apotheker A. Frederking.)

1216. **Johann Ludwig Rost,** Apotheker, geb. in Königsberg 1714, gest. in Riga 1782. 50 cm. breit, 63 cm. hoch. (St. B.)

1217. **Dr. Johann Christoph Schwartz,** Arzt in Riga, geb. 1809, gest. 1859. Lithographie von Fr. Hanfstaengl in München. 22,2 cm. breit, 28,4 cm. hoch. (St. B.)

1218. **Derselbe.** Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rig. Almanach. 10 cm. breit, 11,5 cm. hoch. (St. B.)

1219. **Dr. Johann Conrad Stoffregen,** Rigascher Stadtphysikus **1785,** geb. 1742, gest. 1790. Silhouette. (St. B.)

1220. **Dr. Conr. Stoffregen,** Wirkl. Staatsrath und Leibarzt, geb. 1767, gest. 1841. Lithographie. 19 cm. breit, 20 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)

1221. **Jacob Johann Voss,** Apotheker, geb. 1736, gest. 1794. Oelgemälde von Anton Graff. 56 cm. breit, 70,5 cm. hoch. (Stadtgemäldegallerie.)

1222. **Elisabeth Voss geb. Fellmann,** Ehefrau des Apothekers Jacob Johann Voss, geb. 1730, gest. 1814. Oelgemälde von Anton Graff, 56 cm. breit, 70,5 cm. hoch. (Stadtgemäldegallerie.)

1223. **Dr. med. Peter Georg Weyer,** geb. 1747 in Riga, gest. 1778 in Riga. Oelgemälde. 17,6 cm. breit, 22,7 cm. hoch. (A. G.)

1224. **Carl von Wilpert,** Dr. med., geb. 1778, gest. 1839. Aquarell von Pezold. (Fräulein Jenny von Falck.)

10. Sonstige Gelehrte, Künstler u. s. w.

1225. **Mag. Joh. Gottfr. Ageluth,** Conrector an der Rigaschen Domschule und Stadtbibliothekar. Geb. 1734, gest. 1805. Silhouette. (St. B.)

1226. **Napoleon Asmuss,** Redacteur der Rigaschen Stadtblätter und Dispacheur, geb. 1805, gest. 1878. Oelgemälde von Bülow. (Lit.-prakt. Bürgerverbindung.)

1227. **Johann Heinrich Baumann,** Thiermaler, geb. 1753, gest. 1832. Oelgemälde von ihm selbst gemalt 1823. 51 cm. breit, 67 cm. hoch. (A. G.)

1228. **Derselbe.** Lithographie, bezeichnet „St. Petersburg im August 1820, gezeichnet von Ferdinand Schäfer". 25,2 cm. breit, 31,9 cm. hoch. (St. B.)

1229. **Dr. Carl Johannes Bidder,** Vorsteher einer Knabenschule in Riga, geb. 1777, gest. 1824. Lithographie. 22,3 cm. breit, 25,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1230. **Sophie Wilhelmine Bosse geb. Dänemarck,** Wittwe des Professors Ernst Gotthilf Bosse in Florenz, geb. 1787, und **deren Tochter Elise,** geb. 1822. Oelgemälde von Ernst Gotthilf Bosse 1824. 60 cm. breit, 74 cm. hoch. (Frau Auguste Trey geb. Bosse.)

1231. **Mag. Johann Christoph Brotze,** Oberlehrer des Rig. Gymnasiums, geb. 1742, gest. 1823. Aquarell. 28,5 cm. breit, 38 cm. hoch. (St. B.)

1232. **Derselbe.** Oelgemälde. 42 cm. breit, 50,5 cm. hoch. (Director A. Krannhals.)

1233. **Derselbe.** Lithographie nach dem Gemälde von Seeliger. 22,8 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1234. **Derselbe.** Silhouette in Kupfer gestochen. 15,2 cm. breit, 18 cm. hoch. (St. B.)

1235. **Derselbe.** Die Originalplatte zu vorstehendem Kupferstich. (St. B.)

1236. **Dr. August Buchholtz,** Director einer Schul- und Pensionsanstalt, Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde, geb. 1803, gest. 1875. Oelgemälde von J. Siegmund 1873. (A. G.)

1237. Anna Barbara Flor geb. Goesche, Ehefrau des Rechenmeisters und Lehrers an der Jacobischule Johann Heinrich Flor (geb. 1730). Pastellbild. (Aeltester Hermann Müller.)

1238. Albrecht Germann, Subrector an der Domschule in Riga, geb. 1744 zu Rastenburg in Ostpreussen, gest. 1818. Aquarell. 21 cm. breit, 25 cm. hoch. (Advocat Th. Germann.)

1239. Gottfried Albrecht Germann, Sohn des Subrectors der Domschule Albrecht Germann, Professor der Botanik und Naturgeschichte in Dorpat, geb. 1773, gest. 1809. Oelgemälde von Vogel in Dorpat. 54 cm. breit, 67 cm. hoch. (Advocat Th. Germann.)

1240. Alexander von Gerstenmeyer, Advocat in Riga, gest. 1853. Lithographie. C. Mittag fct. Berlin 1843. Druck v. L. Zöllner in Berlin. 19,8 cm. breit, 24,4 cm. hoch. (St. B.)

1241. Johann Georg Godelmann, Professor der Rechtsgelehrsamkeit in Rostock, Schwiegersohn des Historiographen David Chyträus, kam in Folge Aufforderung von Martin Giese nach Riga und vertheidigte im Kalenderstreite die Sache der aufrührerischen Bürger gegen den Rath. Geb. 1559, gest. 1611. Kupferstich. 4,4 cm. breit, 7,5 cm. hoch. (St. B.)

1242. Joh. Georg Hamann, geb. 1730 in Königsberg, gest. 1788 in Münster. Kupferstich. Joh. H. Lips sculp. aqu. fort. 16,5 cm. breit, 20,1 cm. hoch. (A. B.)

1243. Derselbe. Kupferstich. Fleischmann sc. 8,6 cm. breit, 10,1 cm. hoch. (A. B.)

1244. Joh. Gottfr. Herder, Pastor adj. und Collaborator an der Domschule in Riga 1764—69, geb. 1744 in Mohrungen, gest. 1803 in Weimar. Kupferstich. Gemalt von F. Tischbein, gestochen von C. Pfeiffer. 24,8 cm. breit, 30,3 cm. hoch. (A. G.)

1245. Derselbe. Kupferstich. Buri ad nat. del. C. Müller sculp. 36 cm. breit, 48 cm. hoch. (A. G.)

1246. Dr. phil. Albert Hollander (geb. 1796, gest. 1868) und Frau **Polly Hollander geb. Rathlef** (geb. 1803, gest. 1882). Lithographie, je 9 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1247. Dieselben. Lithographie, bezeichnet: W. Blöhte 1855, je 15 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. B.)

1248. Dr. Richard Kersting, Director der Mineralwasseranstalt, Oelgemälde von I. Siegmund. (Naturforscherverein.)

1249. Dr. Garlieb Merkel, Redacteur des Zuschauers 1807—1832, geb. 1769, gest. 1850. Zeichnung von Vogel. 36 cm. breit, 36 cm. hoch. (Fräulein Julie Dorndorff.)

1250. Andreas Meyer, geb. 1742 in Riga, Kandidat des Predigtamts, Postmeister in Judenbach, gest. 1807. Kupferstich. J. L. Kreul pinx. 1793. J. E. Haid sculp. 16,2 cm. breit, 20,4 cm. hoch. (A. B.)

1251. Johann Christian Friedrich Moritz, Rektor des Rigaschen Lyceums und Pastor Diakonus zu St. Jakob in Riga 1780—1789, später Pastor zu Tarwast. Geb. 1741 in Berlin, gest. 1795. Silhouette. (A. B.)

1252. Dr. C. E. Napiersky, Rigascher Gouvernements-Schulen-Director, geb. 1793, gest. 1864. N. d. Nat. gez. v. Rosenberg, lith. v. Deutsch. 15 cm. breit, 15 cm. hoch. (St. B.)

1253. Derselbe. Stahlstich zum Rigaschen Almanach 1871. Nach einer älteren Photographie. Stich und Druck v. Weger in Leipzig. Verlag v. W. F. Häcker in Riga. 9,5 cm. breit, 12,5 cm. hoch. (A. B.)

1254. J. D. Sandt, Lehrer an der Domschule zu Riga, geb. 1748, gest. 1834. Mäkelburg del. 1824. 24,7 cm. breit, 31,8 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1255. Dr. Gottlieb Schlegel, Rektor an der Rigaschen Domschule **1765—1780,** Generalsuperintendent von Schwedisch-Pommern 1790. Geb. 1739, gest. 1810. Oelgemälde, bezeichnet: Barth. Munck pinxit Riga d. 12. Sept. 1763. 67 cm. breit, 87 cm. hoch. (St. B.)

1256. Derselbe. Pastell, bezeichnet: E. Gottlob Lipsiae **1782.** 20,5 cm. breit, 28 cm. hoch. (St. B.)

1257. Derselbe. Kupferstich. D. Gottlob pinxit Lipsiae. G. C. Schmidt s. Jenae. 9,7 cm. breit, 14,6 cm. hoch. (St. B.)

1258. Derselbe. Silhouette in Kupfer gestochen. (St. B.)

1259. F. W. Schultz, Stadtförster auf Uexküll, zu seinem 25jährigen Amtsdienste den 30. Januar **1837** von Freunden gewidmet. Lithographie. 14 cm. breit, 25 cm. hoch. (A. G.)

1260. Adam Heinrich Schwartz, Advokat in Riga, geb. 1805, gest. 1843. Lithographie. 21,7 cm. breit, 25,7 cm. hoch. (St. B.)

1261. Ernst Johann Schwech, Inspector an der Kreis- und Handelsschule in Riga, geb. 1789, gest. 1846. Lithographie. 8 cm. breit, 10 cm. hoch. (A. G.)

1262. Mag. Karl Philipp Michael Snell, geb. 1753, Rektor der Rig. Domschule **1780—1787,** gest. 1806. Silhouette. (St. B.)

1263. Dr. Alexander Theodor Sverdsjö, Oberlehrer am Rig. Gymnasium, geb. 1803, gest. 1841. Lithographie von Deutsch. 15,5 cm. breit, 20 cm. hoch. (A. B.)

1264. Ernst Marcus Ulprecht, Mineralog, geb. 1770, gest. 1831 in Riga. Oelgemälde von Ernst Gotthilf Bosse. (Kunstverein.)

1265. August Heinrich von Weyrauch, Lector der deutschen Sprache an der Universität Dorpat, geb. zu Riga 1788. Kupferstich. 14,2 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (A. B.)

1266. Mag. Henning Witte, geb. 1634 in Riga, Professor der Redekunst und Geschichte am Rig. Gymnasium **1677,** gest. 1696 in Riga. Kupferstich: J. Ulrich Kraus fecit. 16 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (St. B.)

1267. Derselbe. Kupferstich: J. U. Kraus f. 9,6 cm. breit, 15,6 cm. hoch. (A. B.)

11. Verschiedenes.

1268. Wahrhafftige Abcontrafeytur dieses Bartholomaei Bartelsen von Rige aus Lyfflandt, darstellend einen Mann ohne Arme, welcher mit den Füssen schreibt, darunter ein Vers. Photographie dieses seltenen Flugblattes aus dem 17. Jahrhundert. 11,2 cm. breit, 19 cm. hoch. (St. B.)

1269. Barbara Poll. Erste und letzte Krankenwärterin im Cholera-Hospital der St. Petersburger Vorstadt in Riga **1831.** Lithographie. 14 cm. breit, 22,5 cm. hoch. (St. B.)

1270. Wasser-Karl, eine bekannte Rigasche Strassenfigur aus den dreissiger und vierziger Jahren dieses Jahrhunderts. Lithographie von Hauswald. Nach d. Nat. u. auf Stein gez. v. Berthing. 25,5 cm. breit, 35 cm. hoch. (A. B.)

1271. Prahmgeldeinnehmer in Bilderlingshof 1842. Bleistift-Aquarell von W. Timm. (Oscar von Sengbusch.)

12. Miniaturportraits, namentlich Medaillons.

1272. Bildniss eines Aderkas, in Gold gefasst und besetzt mit Brillanten, um 1700. (Oscar Baron Mengden-Metackshof.)

1273. Christoph Ahusen, Aeltester grosser Gilde 1727, in Gold gefasst. (Advocat Christian Bornhaupt.)

1274. Preussischer Minister von Altenstein, lebte im Jahre 1807 auf Sassenhof als Begleiter des in Weissenhof residirenden Kanzlers von Hardenberg. (Emil von Klein.)

1275. Eduard Barclay de Tolly, Lieutenant, Adjutant des Generalfeldmarschalls Grafen Barclay de Tolly, gefallen in der Schlacht bei Kulm am 18./30. Aug. **1813.** (Eduard Barclay de Tolly.)

1276. Arend Berckholtz, Aeltermann der Brauercompagnie, geb. 1733, gest. 1808. Silhouette auf Goldgrund. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

1277. Johann Christoph Berens, Handlungsmakler, gest. 1831. Silhouette auf Goldgrund. (Secretair J. C. Berens.)

1278. **Peter Heinrich von Blanckenhagen,** geb. 1765, gest. 1802, dessen Ehefrau **Elisabeth geb. Arland Michôd,** geb. 1769, gest. 1819, und deren Sohn **Wilhelm,** geb. 1795, gest. 1820. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)

1279. **Carl Friedrich Bornhaupt,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1768, gest. 1831. Silhouette auf Goldgrund. (Dr. phil. C. Bornhaupt.)

1280. **Alexander Johann Buchholtz,** Rigascher Kaufmann, geb. 1761, gest. 1823. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)

1281. **Johann Gotthard von Falck,** Rigascher Kaufmann, gest. 1807. (Fräulein Jenny von Falck.)

1282. **Henriette von Falck geb. Wilpert,** Ehefrau des Kaufmanns Johann Gottfried von Falck, geb. 1785, gest. 1855. (Fräulein Jenny von Falck.)

1283. **Friedrich Flor,** Rigascher Kaufmann, gest. 1815. (Aeltester Hermann Müller.)

1284. **Ehemann von Johanna Benigna Gerstfeld.** Silhouette auf Goldgrund. (Frau Hofrath E. Schwartz geb. Gerstfeld.)

1285. **Wilhelm Ferdinand Häcker,** Stadtbuchdrucker, geb. 1774, gest. 1842. (Buchdruckereibesitzer Wold. Häcker.)

1286. **Joseph Du Hamel,** Livländischer Gouverneur, geb. 1768, gest. 1840. (Emil von Klein.)

1287. **Carl David Helling,** Rigascher Kaufmann. Silhouette auf Goldgrund. (Aeltester Oskar Jaksch.)

1288. **Christine Helling geb. Kressner,** Ehefrau des Kaufmanns Carl David Helling. Silhouette auf Goldgrund. (Aelteser Oskar Jaksch.)

1289. **Johann Heinrich Hollander,** Rathsherr, geb. 1725, gest. 1797. Erzguss. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1290. **Johann Samuel Hollander,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1754, gest. 1799. Camee in Gold gefasst. (Cand. hist. Bernhard Hollander.)

1291. **Caroline Amalie Margarethe Hollander geb. Stumpf,** Ehefrau des Aeltesten Johann Samuel Hollander, geb. 1763, gest. 1836. In Gold gefasst und mit Perlen besetzt. (Secretair Eduard Hollander.)

1292. **Johann Friedrich von Huickelhoven,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1771, gest. 1837. (Advocat Christian Bornhaupt.)

1293. **Gerdrute Amalie von Jacobs geb. Möller,** Ehefrau des Kaufmanns Johann Abraham von Jacobs, Tochter des Kaufmanns Johann Eberhard Möller, geb. 1778, gest. 1855. (Emil von Klein.)

1294. **Bernhard Gottfried Kleberg,** Aeltester der St. Johannisgilde, geb. 1738, gest. 1819. Silhouette auf Goldgrund; auf der Rückseite die Silhouette seiner Ehefrau **Gertrud Kleeberg geb. Moller** geb. 1748, gest. 1806. (Frau Dr. Katharina Demme geb. Kröger.)

1295. **Friedrich von Klein,** Husarenlieutenant, später kurländischer Gouvernementsprocureur, geb. 1793, gest. 1867. (Emil von Klein.)

1296. **Jacob Kramer,** Stegmeister, geb. 1779, gest. 1839. (Secretair J. C. Berens.)

1297. **Friedrich August Kriegsmann,** Rathsherr und dänischer Consul, geb. 1801, gest. 1874. (Consul Nicolai Kriegsmann.)

1298. **Nikoline Kriegsmann geb. Knudson,** Ehefrau des Consuls und Rathsherrn Friedrich August Kriegsmann. (Consul Nicolai Kriegsmann.)

1299. **Adam Kruse,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1782, gest. 1855. (Emil von Klein.)

1300. **J. F. La Trobe,** Componist, geb. 1769, gest. 1845. Gemalt von Gerhard von Kügelgen. (Staatsrath W. Schwartz.)

1301. **Johann Christian Lenz,** Collegienrath, geb. 1752, gest. 1831. Silhouette auf Goldgrund. (Staatsrath W. Schwartz.)

1302. **Baron Mengden.** (Oscar Baron Mengden-Metackhof.)

1303. **Johann Eberhard Möller,** Rig. Kaufmann, geb. 1749, gest. 1782. In Gold gefasst. (Emil von Klein.)

1304. **Marquis Philipp Paulucci,** Generalgouverneur **1812—1830,** geb. 1779, gest. 1849. (Emil von Klein.)

1305. **David Pohrt,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1764, gest. 1826. (Georg Lange.)

1306. **Johannes Eduard Pohrt,** Pastor zu Trikaten, geb. 1771 in Riga, gest. 1834. Aquarell von Gerhard von Kügelgen. 33 cm. breit, 33 cm. hoch. und **Johanna Pohrt geb. Ehlers,** Ehefrau des Pastors Johannes Pohrt geb. 1779, gest. 1834. Aquarell von Gerhard von Kügelgen. 33 cm. breit, 33 cm. hoch. (Frau Rathsherr Fanny Berg geb. Pohrt.)

1307. **Catharina Juliana Pflugradt,** Braut des Aeltesten grosser Gilde David Pohrt, im Jahre 1796 gemalt von Oehs, geb. 1777, gest. 1847. (Georg Lange.)

1308. **Christian Friedrich Pickardt,** im Alter von 12 Jahren, nachher Obernotair des Rigaschen Raths, geb. 1798, gest. 1869. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1309. **Andreas Pickardt,** im Alter von 6 Jahren, nachher stud. med., gest. 1826. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1310. **Gustav Ewald von Rannefft,** Schwedischer Oberst, geb. 1720, gest. 1811 in Riga. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)

1311. **Johann Daniel Rathke,** Glasermeister, geb. 1749, gest. 1824. Wachsbild. (Juwelier C. Th. Beyermann.)

1312. **Johann von Reck,** Livländischer Gouverneur **1790—1792.** Auf Elfenbein. (A. G.)

1313. **Bildniss einer Frau Schmidt,** in einer goldnen, mit Rosetten besetzten Nadel. (Fräulein Henriette Müller.)

1314. **Johann Reinhold Schmidt,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1770, gest. 1812. Auf der Rückseite seine Gattin **Christine Elisabeth Schmidt, geb. Brockmann.** (Frau Caroline Schmidt, geb. Westberg.)

1315. **Johann Reinhold Schmidt,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1770, gest. 1812. (Fräulein Katharina Kröger.)

1316. **Christine Elisabeth Schmidt, geb. Brockmann,** Ehefrau des Aeltesten Johann Reinhold Schmidt, gest. 1809. (Fräulein Katharina Kröger.)

1317. **Zwei Kinderportraits aus der Schmidt'schen Familie.** (Fräulein Katharina Kröger.)

1318. **Hans Schmidt,** Sohn des Aeltesten Johann Reinhold Schmidt. (Fräulein Katharina Kröger.)

1319. **Gideon Heinrich Schönfeldt,** Rath, gest. 1834. (Fräulein Friederike Schönfeldt.)

1320. **Johann Christoph Schwartz,** Bürgermeister, geb. 1722, gest. 1804. (Fräulein Louise Schwartz.)

1321. **Adam Heinrich Schwartz,** Handlungsmakler, gemalt von Gerhard von Kügelgen. (Staatsrath W. Schwartz.)

1322. **Auguste Wilhelmine Schwartz, geb. Lenz,** Ehefrau des Handlungsmaklers Adam Heinrich Schwartz. Silhouette auf Goldgrund. (Staatsrath W. Schwartz.)

1323. **Christian Michael von Stahl,** Protonotar des livl. Hofgerichts, Collegienassessor, gest. 1810. (Fräulein Lina von Stahl.)

1324. **Bildniss eines Bruders des Vorhergehenden** mit dem Namenszuge M. E. S. (Fräulein Lina von Stahl.)

1325. **Helene Dorothea Stegmann geb. von Jacobs.** (Percy von Jacobs.)

1326. **Sophie Helene Friederike Todd geb. Stegmann,** Ehefrau des Kaufmanns Georg Todd, Tochter der Vorhergehenden, gest. 1850. (Percy von Jacobs.)

1327. **Johann Teisner,** Rigascher Kaufmann. (Hermann Wells in Libau.)

1328. **Marie Teisner,** Ehefrau des Kaufmanns Johann Teisner. (Hermann Wells in Libau.)

1329. **Nathanael Friedrich Wendt,** Rigascher Kaufmann (Percy von Jacobs.)

1330. **Johann von Wiecken.** (Aeltester R. J. Hafferberg.)

1331. **Justus Johann Willisch,** Pastor am Dom, geb. 1731, gest. 1800 Wachsbild. (Fräulein von Willisch auf Schliepenhof.)

1332. **Jacob Friedrich von Wilpert,** Bürgermeister, geb. 1741, gest. 1812, Böthführ, Rathslinie 731. In einer goldnen Broche. (Fräulein Jenny von Falck.)

1333. **Derselbe** in seinem Alter. (Fräulein Jenny von Falck.)

1334. **Unbekanntes männliches und weibliches Bildniss in Wachs.** (Fräulein Amalie de Bruyn.)

1335. 1336. **Zwei unbekannte weibliche Bildnisse.** (Fräulein von Willisch auf Schliepenhof.)

1337. 1338. **Zwei unbekannte weibliche Bildnisse.** Silhouetten auf Goldgrund. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

1339. **Unbekanntes männliches Bildniss.** (Aeltester R. J. Hafferberg.)

1340. **Unbekanntes männliches Bildniss.** (Advocat Th. Beise.)

1341. **Unbekanntes weibliches Bildniss.** (Oskar Heinrichson.)

13. Büsten.

1342. **Walter von Plettenberg,** Livländischer Ordensmeister **1494—1535.** Copie der Schwanthaler'schen Büste in der Walhalla. Marmor. (Livländische Ritterschaft.)

1343. **Johann Reinhold von Patkul,** Kais. Russischer Generallieutenant, gest. 1707. In Marmor von H. Wittig **1844** nach dem im Kurländischen Provinzialmuseum befindlichen Originalölgemälde. (Livländische Ritterschaft.)

1344. **Otto Hermann von Vietinghoff,** Wirklicher Geheimrath, Stifter des Theaters und der Musse. Gyps. (Die Musse in Riga.)

1345. **Karl Gottlob Sonntag,** Livländischer Generalsuperintendent, geb. 1765, gest. 1827. Marmor. (St. Jacobikirche.)

1346. **Derselbe.** Gyps. (A. G.)

1347. **Johann Loder,** Rektor des Lyceums in Riga und Diakonus an der St. Jacobikirche, geb. 1687, gest. 1775. Terracotta. (St. Jacobikirche.)

1348. **Johann Christoph Berens,** Rathsherr, Grosssohn des Rathsherrn Hans Hinrich Berens, bekannt als Freund von Hamann und Herder, geb. 1729, gest. 1792. Gyps. (Secretair J. C. Berens.)

1349. **Johann Heinrich Hollander,** Rathsherr, geb. 1725, gest. 1797. Marmor. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1350. **Johann Christoph Schwartz,** Bürgermeister, geb. 1722, gest. 1804. Gyps. (A. G.)

1351. **Alexander Gottschalk von Sengbusch,** Stadthaupt von Riga und Bürgermeister, geb. 1738, gest. 1800, von H. Hagen in Berlin **1862.** Marmor. (Oscar von Sengbusch.)

1352. Sebastian Heinrich Kruse, Aeltester grosser Gilde, **1777,** gest. 1795. Gyps. (Emil von Klein.)

1353. John Miln, Rig. Kaufmann, von Fr. Tieck in Paris. Marmor. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

14. Denkmäler.

1354. Sandstein mit einer Reliefdarstellung, gefunden beim Abbruch der Hausthürtreppe des Petri'schen Hauses an der grossen städtischen Sandstrasse Nr. 8 im Jahre 1873. Das Relief stellt einen Mann und eine Frau (Adam und Eva) unter einem Baume nebst einer Hausmarke dar. Wahrscheinlich aus dem 14. Jahrhundert. (A. G.)

1355. Standbild des Ordensmeisters Walter von Plettenberg neben dem Standbilde der H. Maria aus dem Jahre **1515,** im Rigaschen Schlosshofe. Photographie von A. Behrmann. (A. B.)

1356. Grabdenkmal des Bischofs Meinhard in der Domkirche. Zeichnung von J. C. Brotze aus dem Jahre **1773.** (A. G.)

1357. Grabdenkmal des letzten Rigaschen Erzbischofs Wilhelm Marggraf von Brandenburg († 1563) im sogenannten Bullenchor der Domkirche. Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

1358. Grabstein des Rathsherrn Johannes Volbrecht in der Domkirche († 1457). Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1359. Grabstein des Rathsherrn Cordt Durkop in der Domkirche († 1472). Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1360. Grabstein der Familie Dreiling in der Domkirche 1563. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1361. Grabdenkmal von Theodor Rigemann und seiner Familie in der Domkirche aus dem Anfange des 17. Jahrh. Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

1362. Grabdenkmal der Frau Maria von Effern geb. von Tiesenhausen, errichtet **1611** von deren Gemahl Caspar von Tiesenhausen in der Domkirche, gegenwärtig auf dem linken Seitenchor. Photographie von A. Behrmann und Copie einer Zeichnung der Gestalten auf dem Denkmal von J. C. Brotze. (A. B.)

1363. Grabstein von Heinrich Rigemann († 1576) und dessen Frau Anna († 1619) **in der Domkirche.** Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1364. Grabdenkmal des Bürgermeisters Nicolaus Ecke in der Domkirche († 1623). Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

Nach Brotze soll der aufgebrachte Pöbel diesen Stein von der Stelle, wo er anfänglich gelegen, abgebrochen und Kopf, Hände und Füsse abgeschlagen haben. Der Hass, den Ecke sich bei der Vergebung der Jacobikirche und Verwaltung des Stadtkastens zugezogen hatte, soll diese Beschimpfung seines Monuments veranlasst haben.

1365. Gemälde von dem Denkmal des Rathsherrn Johann Kocken von Grünbladt und dessen Gemahlin Elisabeth zur Horst errichtet von denselben in der Domkirche im Jahre **1653** und darstellend ihre eignen Bildnisse, sowie die Bildnisse ihrer Familie. Das Denkmal wurde 1786 abgebrochen. Auf Holz gemalt mit der Bezeichnung: *S. Gaujaht. fec.* 141 cm. hoch, 123 cm. breit. (St. B.)

1366. Grabdenkmal des Landraths Otto von Mengden in der Domkirche († 1681). Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

1367. Grabstein der Wiecken'schen Familie in der Domkirche. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1368. Grabstein der Weinküpergesellen in der Domkirche 1722. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1369. Grabdenkmal des Oberpastors M. Joh. Dolmann in der Petrikirche. († 1656.) Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

1370. Grabstein des Rathsherrn Johann Hollander und dessen Erben in der St. Petrikirche aus dem Jahre **1744.** Photographie von C. Schulz. (Advocat Johann Heinrich Hollander.)

1371. Familiengemälde beim ehemaligen Meck'schen Erbbegräbniss in der Jacobikirche 1677. Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

Die Figuren stellen die Familie der Freiherrin Catharina Guldenstern unter dem Kreuz Christi knieend dar. Zur Rechten die Mannspersonen, die mittelste ist einer ihrer beiden Männer Engelbrecht von Meck oder Otto von Vietinghof. Zur Linken kniet sie mit ihren Töchtern, von denen die unverheiratheten mit Kränzen geziert sind. Diejenigen Personen, welche ein kleines rothes Kreuz in der Hand haben, stellen die vor 1677 gestorbenen, die anderen die damals noch lebenden dar.

1372. Grabdenkmal des am 4. September 1621 vor Riga gefallenen Obersten Jost Klot in der Jürgensburgschen Kirche. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)





V. Siegel und Siegelstempel.

1373. Siegel des Ordens der **Schwertbrüder von 1230.** (R. A.)
1374. Siegel des Ordensmeisters **Cisse von Rutenberg von 1426,** Kindbett der **Maria.** (R. A.)
1375. Siegel des Ordensmeisters **Heidenreich Vinke von 1442,** **Flucht** nach Aegypten. (R. A.)
1376. Siegel des **Livländischen Landmarschalks** aus dem 15. Jahrh. (A. G.)

1377. Majestätssiegel **des Bischofs Nicolaus von Riga von 1244.** (R. A.)
1378. Majestätssiegel des Rigaschen **Erzbischofs Johann I.** (von Lune) von **1277.** (R. A.)
1379. Majestätssiegel des Rigaschen **Erzbischofs Friedrich von 1305.** (R. A.)
1380. Secretsiegel des Rigaschen **Erzbischofs Johann VI. (Habundi) von 1421.** (R. A.)
1381. Majestätssiegel des Rigaschen **Erzbischofs Silvester von 1462.** (R. A.)
1382. Siegel des Rigaschen **Erzbischofs Wilhelm 1535—1563.** (A. G.)

1383. Siegel des **Rigaschen Capitels von 1234.** (R. A.)
1384. Siegel des **Rigaschen Propstes Johann von 1234.** (R. A.)
1385. Siegel des **Bischofs Balduin von Semgallen von 1234.** (R. A.)
1386. Siegel des **Abts von Dünamünde von 1234.** (R. A.)
1387. Siegel des **Rigaschen Capitels** aus dem Anfange des 14. **Jahrh.** (R. A.)
1388. Siegel des **Priors der Rigaschen Predigermönche** aus dem Anfange des 14. Jahrh. (R. A.)

1389. Siegel des **Gardians der Rigaschen Minnerbrüder** aus dem Anfange des 14. Jahrh. (R. A.)

1390. Siegel des **Rigaschen Capitels von 1360.** (R. A.)

1391. Siegel des **Rigaschen Capitels von 1421** (rechts das Familienwappen des Propstes Henning Scharpenberg). (R. A.)

1392. Siegel des **Priors der Rigaschen Predigermönche von 1480.** (R. A.)

1393. Siegel des **Gardians der Rigaschen Minnerbrüder von 1480.** (R. A.)

1394. Siegel des **erzbischöflich Rigaschen Generalofficiaes von 1508.** (R. A.)

1395. Siegel des **Convents der grauen Schwestern in Riga** aus dem 15. Jahrh. (A. G.)

1396. Siegel der **Stadt Riga** von **1230.** (R. A.)

1397. **Majestätssiegel der Stadt Riga, bereits 1349 in Gebrauch:** Originalsiegelstempel in Bronze, Siegel von einer Urkunde aus dem Jahre 1349 und neuer Siegelabdruck. Durchmesser 85 mm. (R. A.)

1398. Viereckige Platte aus Bronze, auf der einen Seite das grosse Rigasche Stadtwappen, auf der andern das kleine Rigasche Stadtwappen. Spätetens aus dem 16. Jahrhundert. 113 mm. breit, 137 mm. hoch. (R. A.)

1399. **13 Siegel der Stadt Riga** vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (St. B. und A. G.)

1400. **Vier eiserne Siegelstempel aus dem 15. und 16. Jahrhundert** mit kleinem Rigaschen Stadtwappen und den Umschriften:

SIGILLUM CIVITATIS RIGENSIS. Durchmesser 55 mm., Länge 98 mm.

SIGNUM · CERE · CIVITATIS · RIGENSIS. Durchmesser 49 mm., Länge 157 mm.

SINGNUM · CERE · CIVITATIS · RIGENS. Durchmesser 45 mm., Länge 202 mm.

SIGNUM · RIGENSE. Durchmesser 47 mm. Länge 266 mm.

1401. Siegelstempel aus Bronze mit dem kleinen Rigaschen Stadtwappen und der Umschrift SIGNVM RIGENSE. 16. Jahrh. Durchmesser 30 mm. Mit Oehr zum Anhängen und durchgezogenem Lederriemen. (R. A.)

1402. Siegelstempel aus Eisen mit dem grossen Rigaschen Stadtwappen und der Umschrift: SECRETUM · CIUITATIS · RIGÆ. 16. Jahrh. Durchmesser 26 mm., 95 mm. lang. (R. A.)

1403. Aehnlicher Siegelstempel, 27 mm. im Durchmesser, 57 mm. lang. (R. A.)

1404. Siegelstempel aus Eisen zu ausgehenden Schreiben aus dem Jahre 1587. Durchmesser 40 mm. Länge 51 mm. (R. A.)

1405. Desgleichen aus dem Ende des 16. Jahrh. Durchmesser 33 mm., Länge 90 mm. (R. A.)

1406. Siegelstempel aus Bronze: Zwei senkrecht neben einander gestellte, mit den Bärten nach aussen gekehrte Schlüssel, zwischen G—G. Durchmesser 46 mm. (Bestimmung nicht festgestellt.) (R. A.)

1407. Siegelstempel aus Eisen mit dem kleinen Rigaschen Stadtwappen und der Ueberschrift: ANNO 1631. Durchmesser 20 mm., Länge 94 mm. (R. A.)

1408. Siegelstempel aus Eisen mit kleinem Rigaschem Stadtwappen. 17. Jahrh. Durchmesser 20 mm., Länge 162 mm. (R. A.)

1409. **Das Wappen von Riga auf dem Lutherdenkmal zu Worms,** gezeichnet vom Hofrath von Radetzky **1863.** (St. B.)
Vergl. Rig. Stadtblätter 1863 № 16.

1410. **13 Rigasche Kirchensiegel:** Stadtconsistorium (2), Superintendent, Petrikirche, Dom, Jacobikirche, Johanniskirche (2), Reformirte Kirche, Martinskirche, Alexeikirche, Katholische Kirche, Anglikanische Kirche. (St. B. u. A. G.)

1411. **2 Siegel der grossen Gilde.** (St. B.)

1412. **Silberner Siegelstempel des Rigaschen Goldschmiedeamts aus dem 15. Jahrhundert:** Ein heiliger Bischof treibt an einem Ambos einen Becher. Auf einem verschlungenen Bande die Inschrift: sigillum officii aurifabrorum ciuitatis rige. (Siegel des Amts der Goldschmiede der Stadt Riga). Durchmesser 49 mm. (Amt der Goldschmiede.)

1413. Siegel des Goldschmiedeamtes, jetzt im Gebrauch. (A. G.)

1414. **2 Siegel der St. Johannisgilde.** (A. G.)

1415. **69 Siegel von Rigaschen Zünften:** Siegel aller Zünfte, Bader, Bäcker (3), Böttcher, Buchbinder, Chirurgen (3), Corduaner (2), Drechsler, Fleischer, Loh- und Rothgerber (2), Semischgerber, Weiss- und Semischgerber, Glaser, (2), Gürtler (2), Handschuhmacher (2), Hutmacher, Instrumentenmacher (2), Klempner (2), Knochenhauer, Knopfmacher, Kürschner, Maler, Maurer, Müller (2), Nadler, Perrückenmacher, Reepschläger, Sattler (2), Schlosser, Grosses Schmiedeamt, Amt der Kleinschmiede, Huf- und Waffenschmiede, Kupferschmiedebrüderschaft, Einheimisches Schmiedeamt, Anker- und Nagelschmiede, Zeugschmiede, Schneider (2), Schornsteinfeger, Grosses Schuhmacheramt (2), Kleines Schuhmacheramt, Seiler, Stellmacher (3), Stuhlmacher, Tischler (2), Töpfer (2), Uhrmacher, vier Gewerke, Weber, Zimmeramt, Zinngiesser. (A. G.)

1416. 4 **Siegel der Ligger,** Messer, Mastenwraker, Fuhrleute. (A. G.)
1417. **Siegelstempel der Compagnie der Schwarzen Häupter** aus Messing mit Holzgriff. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
1418. 5 **Siegel der Schwarzen Häupter.** (St. B. und A. G.)
1419. **Siegelstempel der grünen Bürger-Compagnie** in Riga, aus Eisen, Durchmesser 42 bis 44 mm. (A. G.)
1420. Siegel der **Grünen und Blauen Bürgercompagnie.** (A. G.)
1421. Siegel der **Musse** in Riga. (A. G.)
1422. Siegel der **Oberjagdschützengesellschaft** in Riga. (A. G.)
1423. Siegel der **Jagdgesellschaft** in Riga. (A. G.)

1424. **Siegelstempel der Livländischen Ritterschaft** aus Stahl mit EIR auf der Brust des Greifen. (Livländische Ritterschaft).
1425. **Siegelstempel der Livländischen Ritterschaft aus Stahl** mit Stahlgriff. (Livländische Ritterschaft.)
1426. 8 **Siegel der Livländischen Ritterschaft** seit dem 17. Jahrhundert. (St. B. und A. G.)
1427. **Siegelstempel des Vogts von Treiden** aus Bronze mit Oehr: Wappen des Erzbisthums Riga mit der Umschrift: † S'ACVOCATI: IN THOREYDA. Gefunden 1883 unter Blumenhof im Smiltenschen Kirchspiel auf dem Felde des Kaike Gesindes. 15. Jahrhundert. Durchmesser 27 mm. (Lettischer Verein.)
1428. **Siegelstempel von Michal Rik,** Surrogator von Polnisch-Livland 1750. (Baron G. Manteuffel.)
1429. 9 **Siegel des Livländischen Hofgerichts** seit dem 17. Jahrhundert. (St. B. und A. G.)
1430. 6 **Siegel des Rigaschen Landgerichts** seit dem 17. Jahrhundert. (St. B.)
1431. 2 **Siegel des Rigaschen Ordnungsgerichts.** (St. B.)
1432. 5 **Siegel der Livländischen Gouvernementsregierung** seit dem vorigen Jahrhundert und **Siegel der Rigaschen Stadthalterschaftsregierung 1788.** (St. B.)
1433. **Siegel der Livländischen Einführungskommission.** (St. B.)
1434. **Siegel des Schwedischen Zollamts** in Riga und des **Rigaschen Zollamts** 1785. (A. G.)
1435. **Siegelstempel mit Oehr, aus Bronze, Helmsiegel** mit noch nicht festgestellter Umschrift, gefunden in Hapsal. 15. Jahrhundert, vielleicht auch älter. Durchmesser 28 mm. (Fräulein Emilie Erbe.)
1436. Siegelstempel mit Oehr aus Bronze: Hausmarke und Umschrift: † S'ANDREI · DE · PALE. 15. Jahrhundert. Durchmesser 24 mm. (A. G.)

1437. Siegelstempel mit Oehr aus Bronze mit Wappen und der Umschrift: † S' IEPPA AGHAS. 15. Jahrhundert. Durchmesser 23 mm. (A. G.)

1438. Siegelstempel aus Bronze mit Wappen (3 Rauten) und der Umschrift: **† sigill. iohannes · orghes,** am obern Ende des kurzen Stiels das Wappen allein, bestimmt als Rücksiegel. Gefunden in den Ruinen des Schlosses Lemsal. Ende des 15. Jahrhunderts. Durchmesser 24 bzw. 14 mm. (A. G.)

1439. Siegelstempel aus Bronze: Hausmarke und Umschrift: **s. iohannis: treros,** am obern Ende des kurzen Stiels die Hausmarke allein, bestimmt für das Rücksiegel. Ende des 15. Jahrhunderts. Durchmesser 25 bzw. 14 mm. (A. G.)

1440. Siegelstempel mit Oehr aus Silber: Maria als Himmelskönigin mit dem Kinde auf dem linken Arm und dem Lilienscepter in der rechten Hand, auf einem Halbmond stehend. Umschrift: f. decani. ... erffor. (Siegel des Decans von Erfurt). Anfang des 16. Jahrhunderts. Durchmesser 27 mm. (A. B.)

Die vorstehenden sechs Siegelstempel sind zwar nicht Rigaschen Ursprunges, haben jedoch hier Aufnahme gefunden, um überhaupt die damalige Form kleiner Siegelstempel zu zeigen.

1441. Hausmarke des Rigaschen Bürgermeisters **Jürgen Padel** von 1547. (R. A.)

1442. Siegelstempel aus Stahl mit dem Berens'schen Wappen. (Secretair J. C. Berens.)

1443. Siegelstempel aus Stahl mit dem Falck'schen Wappen. (Fräulein Jenny von Falck.)

1444. Goldene Uhrbreloque mit dem Hollander'schen Wappen aus dem Besitze des Aeltesten grosser Gilde Johann Samuel Hollander, gest. 1799. (Secretair Eduard Hollander.)

1445. Goldener Siegelring des Wortführenden Bürgermeisters Adam Hinrich Schwartz († 1762) mit dem Schwartz'schen Wappen. Staatsrath W. Schwartz.)

1446. Goldne Uhrbreloque mit dem Schwartz'schen Wappen. (Staatsrath W. Schwartz.)

1447. Goldne Uhrbreloque mit dem Wilpert'schen Wappen. (Fräulein Jenny von Falck.)

1448. Siegelstempel mit Hausmarke und C. S., aus Eisen mit Holzgriff, Durchmesser 11—12 mm. Gefunden 1881 beim Bau des Kronsspeichers in der Bischofsstrasse. (A. G.)

1449. Siegelstempel mit Hausmarke und M E S (Matthias Ehlers, Aeltester der grossen Gilde in Riga † 1775) aus Eisen mit Elfenbeingriff. Durchmesser 20—22 mm. (A. G.)

1450. Silberne Uhrbreloque mit dem Berent'schen Wappen und I. T. B. aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. (Advocat Th. Berent.)

1451. Siegesstempel von August Eduard Klee. (Advocat Th. Berent.)

1452. Zwei Siegelstempel aus Messing und Stahl mit Wappen der Familie Schnobel. (A. G.)

1453. Uhrbreloque mit unbekanntem Wappen. (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)

1454. Uhrbreloque aus Krystall mit unbekanntem Wappen und Namenszug. (A. E. Massalsky.)





VI. Münzen und Medaillen.

1. Rigasche Münzen.*)

1455. Erzbisthum Riga.

1. Artig aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts (2).
2. Johannes Habundi 1418—1424. Schilling (2).
3. Henning Scharfenberg 1424—1448. Schilling (3).
4. Silvester Stodewäscher 1448—1479. Artig (3).
5. Sedisvacanz 1479 ffe. Schilling (2).
6. Capitelmünze. Schilling. (St. M.)
7. Michael Hildebrand 1484—1509. Schilling.
8. Thomas Schöning 1527—1540. Schillinge aus den Jahren 1535 (2), 1536 (2), 1537 (2), 1538 (2), 1539 (2), 1540 (2), Mark 1537 (2, St. M. und A. B.) Artig 1537.
9. Wilhelm Markgraf von Brandenburg 1540—1563. Schillinge 1540 (2), 1544 (2), 1547 (2), 1562 (2), 1563 (2), Doppelschilling 1563 (2), Ferding 1563 (2), Goldgulden 1559 (nur noch in einem zweiten Exemplar im kaiserlichen Münzcabinet in Wien erhalten.)

1456. Erzbisthum Riga und Livländischer Orden, gemeinschaftliche Münzen.

1. Erzbischof Michael Hildebrand und Ordensmeister Walter von Plettenberg. Schilling (2).
2. Erzbischof Jaspar Linde und Ordensmeister Walter von Plettenberg. Artig (2), Schilling (2), Ferding 1515 (2), Ferding 1516 (2, einer mit Revaler Contremarke), Halber Thaler 1516 (St. M.), Ferding 1517, Ferding 1518 (2), Ferding 1519, Ferding 1520, Ferding 1521.

*) Die Münzen stammen, soweit solches nicht bemerkt worden, aus der Sammlung des Secretairs Anton Buchholtz; die aus dem Stadtmünzcabinet entnommenen sind mit St. M. bezeichnet; die Zahlen in Klammern bedeuten die Stückzahl der ausgelegten Münzen.

3. Wilhelm von Brandenburg und Johann von der Recke. Schilling 1551 (2).
4. Wilhelm von Brandenburg und Heinrich von Galen. Schilling 1551, Schilling 1553 (2), Ferding 1554 (2), Ferding 1555 (2), Halbe Mark 1553 (2), Halbe Mark 1554 (2), Halbe Mark 1555, Halbe Mark 1556.
5. Wilhelm von Brandenburg und Gotthard Kettler. Schilling (2) Ferding.

1457. Livländische Ordensmünzen, in Riga geprägt.

1. Bernd v. d. Borch 1471—1483. Schilling (2).
2. Johann Freytag von Loringhoven 1483—1494. Wendenscher Schilling (2).

   Es giebt keine Rigaschen Schillinge dieses Ordensmeisters, es sind daher zur Ausfüllung der Lücke zwei Wendensche ausgelegt.
3. Artig. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

   Diese Münze ist bisher nur in zwei Exemplaren bekannt geworden, dem vorliegenden, und dem in zwei galvanoplastischen Abdrücken nebenbei gelegten Exemplar des Berliner Münzcabinets.
4. Walter von Plettenberg 1494—1535. Artig ohne Jahr (2), Ferding 1526 (2), Halber Goldgulden 1528 (St. M.), Ferding 1530, Artig 1532 (2), Schilling 1532 (2), Ferding 1532, Schilling 1533 (2), Schilling 1534 (2), Schilling 1535 (2), Thaler 1525 (St. M.), Zehnducatenstück 1525 (2, St. M. und A. B.)
5. Hermann von Brüggeney 1535—1549. Schilling 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1545, 1546, 1547, Halbe Mark 1547 (St. M. und A. B.)
6. Johann von der Recke 1549—1551. Schilling 1549 (2), Schilling 1550, Schilling 1551 (St. M.)
7. Heinrich von Galen 1551—1557. Schilling, Halbe Mark 1556 (2), Ferding 1556, Halbe Mark 1557 (2), Halber Thaler 1557, Thaler 1557 (St. M.), Klippe 1559.
8. Wilhelm von Fürstenberg 1557—1559. Thaler 1557 (St. M.), Halbe Mark 1557 (2), Ferding 1557, Halbe Mark 1558 (2), Klippe 1558 (St. M.), Goldgulden 1558 (St. M.), Klippe 1559 (St. M.)
9. Gotthard Kettler 1559—1561. Ferding 1559 mit Brustbild (2, St. M.), Klippe 1559 (St. M.), grössere Klippe 1559 (St. M.), Goldgulden 1559 (Obersecretair W. Kieseritzky), Schilling 1560, Ferding 1561 (2), Goldgulden ohne Jahr (St. M.), Doppelter Goldgulden ohne Jahr (2, Kurländisches Provinzialmuseum und St. M.)

1458. Riga während der sog. Freiheitszeit 1562—1581. Ferding ohne Jahr (2), Schilling o. J. (2), Schilling 1563 (2), Ferding 1564 (2), Schilling 1564 (2), Halbe Mark 1565 (2), Ferding 1565 (2), Schilling 1565 (2), Halbe Mark 1566, Ferding 1566 (2), Schilling 1566, Ferding 1567, Schilling 1567, Ferding 1568, Schilling 1568, 1569, 1570, 1571, Artig 1571, Schilling 1572, Mark 1572 (St. M.), Thaler 1572 (St. M.), Halbe Mark 1573 (St. M.), Thaler 1573 (2, St. M.), Schilling 1574, Thaler 1574 (2, St. M. und A. B.), Schilling 1575, Schilling 1576, Thaler 1576 (2, St. M. und A. B.), Schilling 1577, Schilling 1578, Schilling 1579, Ferding 1579.

1459. Riga unter Polen 1581—1621.

1. Stephan Bathory 1581—1586. Dreigroschen 1581, Groschen 1581 (zwei verschiedene), Dreigroschen 1582 (2), Groschen 1582 (2), Schilling 1582 (2), Denar 1582, Dreigroschen 1583, 1584, 1585, 1586.
2. Sigismund III. 1586—1621. Dreigroschen 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1619, Groschen 1616, 1620, Schilling 1589, 1593, 1595, 1597, 1599, 1607, 1620, 1621.

1460. Riga unter Schweden 1621—1710.

1. Gustav Adolph 1621—1632. Schilling 1621, Groschen 1622 (2), Schilling 1622 (2), Groschen 1623 (2), 1½ Schilling 1623 (2), Groschen 1624, Schilling 1624 (2), Schilling 1626, 1627, 1628, 1630, 1632, 1633, 1634, Halber Thaler 16—, Thaler 1629 (2, St. M. und Rathsherr C. v. Pickardt), Halber Thaler 1630 (St. M.), Thaler 1630 (2, St. M. und A. B.), Thaler 1631 (2, St. M.)
2. Christina 1632—1654. Schilling 1636, 1640, 1641, 1642, Groschen 1644, 1647, 1648, 1649, Thaler 1639 (2, St. M. und Rathsherr C. v. Pickardt), Thaler 1643 (2, St. M.), Dreidukatenstück 1643 (St. M.), Dukaten 1643 (A. B.), Thaler 1644 (2, St. M.), Dukaten 1644 (2, St. M.), Zehndukatenstück 1644 (St. M.), Thaler 1645 (St. M.), Doppelthaler 1645 (St. M.), Thaler 1646 (St. M.), Dukaten 1646 (St. M.), Doppeldukaten 1646 (St. M.), Vierdukatenstück 1646 (St. M.)
3. Karl X. Gustav 1654—1660, Schillinge 1654—1660, Fünfdukatenstück 1654 nebst Abschlag in Silber (St. M.)
4. Karl XI. 1660—1697. Schillinge 1661—1665, Thaler 1660 auf die Verleihung der Krone zum Rigaschen Stadtwappen (2) nebst Abschlag in Gold im Gewichte von zehn Dukaten (St. M.), Dukaten 1664 (St. M.), Doppeldukaten 1664 (St. M.), Doppeldukaten 1667 (2, St. M. und A. B.), Caroline 1668 (zwei verschiedene), Thaler 1672 (St. M.), Dukaten 1673 (St. M.).

5. Karl XII. 1697—1710. Groschen 1700 (2), Groschen 1701 (2), Dukaten 1700 (St. M.), Dukaten 1707 (St. M.).
6. Schwedisches Zweimarkstück (Caroline) von 1693 und schwedische Fünförstücke von 1690, 1691, 1694, 1700 und 1701, gestempelt mit dem gekrönten Namenszuge C XII. Diese Stempelung geschah auf Befehl des Livl. Gouverneurs Frölich in Riga in den Jahren 1705 und 1706. Durch dieselbe wurden die Münzen auf den doppelten Werth gesetzt.

2. Rigasche Medaillen.

1461. Silberne Medaille 1621 auf die Besitznahme Riga's durch König Gustav Adolph von Sebastian Dadler. (2, Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1462. Silberne Medaille **1643** mit Brustbild der Königin Christina und schwedischem Reichswappen, sowie mit den Initialen des Münzmeisters Jost Haltermann und des Wardeins Hermann Winkelmann. (St. M.)

1463. Ovale silberne Medaille ohne Jahr mit Brustbild der Königin **Christina** und schwedischem Reichswappen und mit den Initialen des Münzmeisters Jost Haltermann. (St. M.)

1464. Grosse Bronzemedaille ohne Jahr mit Brustbild der Königin **Christina.** Auf der Rückseite wird eine auf einem Felde wachsende Lilie von einem aus den Wolken ragenden Arm gekrönt. Dazu die Inschrift: NON ALIVNDE. Muthmasslich in Riga gefertigt. (St. M.)

1465. Medaille auf König **Karl Gustav** mit der Umschrift PRUDENTER ET FORTITER und Ansicht der Stadt Riga. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (St. M. und A. B.)

1466. Medaille auf die Krönung des Königs **Karl Gustav** und der Königin **Hedwig Eleonore** mit der Umschrift: TE STANTE VIRESCO und Rigaschen Wappen.
Zwei Exemplare in Gold und Silber. (St. M. und A. B.)

1467. Silberne Medaille auf die **Befreiung Rigas von den Sachsen 1701** mit der Umschrift: VANAE SINE VIRIBVS IRÆ. (St. M.)

1468. Silberne Medaille auf dieselbe That mit der Umschrift: NEC FLVMINA, NEC HOSTES MORANTVR. (St. M.)

1469. Silberne Medaille auf dieselbe That mit der Umschrift: DECOR. NOVI. SAECVLI. (St. M.)

1470. Silberne Medaille auf dieselbe That mit der Umschrift: GLORIA. NOVI. SAECVLI. (2, St. M. und A. B.)

1471. Medaille auf dieselbe That und die Schlacht bei Clissow 1702 mit der Umschrift: LVX. BINIS. CLARA. TRIVMPHIS. Zwei Exemplare in vergoldeter Bronze und Zinn. (A. B.)

1472. Silberne Medaille auf die Ereignisse der Jahre 1700—1703, insbesondere auch auf die Befreiung Rigas 1701, mit der Umschrift: TESTES VIRTVTIS ET PRVDENTIÆ. (2, Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1473. Silberne Medaille auf dieselben Ereignisse mit der Umschrift: XII LABORES HERCUL. Zwei verschiedene Stempel. (A. B.)

1474. Gravirte Klippe aus dem Jahre 1706, mit der Inschrift: 1 REICHSTHALER — SO GIBT ES RIGA AUS — SO NIMT SIES WIEDER EIN — STADT GELAUB IST HIE GUARANT — WERS NIMT SOL SCHADLOS — SEIN. Wohl Entwurf zu einer Nothmünze. (St. M.)

1475. Medaille auf die Uebergabe Rigas 8. Juli 1710. Hs. Brustbild Peters des Grossen. Rs. Belagerung Rigas. Zwei Exemplare in Silber und vergoldetem Zinn. (A. B.)

1476. Medaille auf die Ereignisse des Jahres 1710. Hs. Brustbild Peters des Grossen. Rs. Hercules trägt die Erde, auf der die Namen Livlands und der eroberten Städte zu lesen sind. Zwei Exemplare in Silber und Zinn. (A. B.)

1477. Silberne Medaille auf dieselben Ereignisse. Hs. Brustbild Peters des Grossen. Rs. Die Pläne von acht eroberten Städten, darunter Riga und Dünamünde. Zwei Exemplare. (A. B.)

1478. Medaille auf die Säcularfeier der Uebergabe Rigas 1810. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (R. A. und A. B.)

1479. Medaille auf das Musikfest in Riga 1836. Zwei Exemplare in Bronze. (St. M. und Rathsherr C. v. Pickardt.)

1480. Jeton auf das 50jährige Bestehen der Ressource in Riga. Zwei Exemplare in Silber und Zinn. (A. B.)

1481. Medaille auf das 25jährige Bestehen des Hilfsvereins der Handlungscommis 1853. Zwei Exemplare in Silber und Kupfer. (A. B.)

1482. Medaille auf die Eröffnung der Börse 1856. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (R. A. und Rathsherr C. v. Pickardt.)

1483. Bronzene grosse Medaille und silberne kleine Medaille des Rigaschen Gartenbauvereins. (Rathsherr C. v. Pickardt und Emil von Klein.)

1484. Zinnmedaille auf das Sängerfest in Riga 1880, gestochen in Augsburg. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1485. Zinnmedaille auf das lettische Sängerfest in Riga 1880, unter Benutzung des Reverses der Suworowmedaille geprägt von R. Stegmann in Riga. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1486. Zinnmedaille auf die Rigasche Gewerbeausstellung 29. Mai 1883. (2, A. B.)

1487. Messingne Klippe: Zwei gekreuzte Schlüssel, dazwischen Z—2—T—C. Zu 2 Tage Corn. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1488. **Aehnlich** mit Z—6—T—M. Zu 6 Tage Mehl. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1489. **Drei ähnliche** mit Z—5—T—M. Zu 5 Tage Mehl, mit Z—1—T—B. Zu 1 Tag Brod, mit Z—$^1/_2$—T—B. Zu $^1/_2$ Tag Brod. (A. B.)

Vorstehende 5 Klippen sollen Nothmünzen aus den Jahren 1709 und 1710 gewesen sein.

1490. **Zinnerne Münzzeichen von Johann Caspar Fichtbauer,** welcher dieselben im Jahre **1815** für sein Weingeschäft an der Kramerstrasse Pol. Nr. 96/97, Adress Nr. 4 schlagen liess. 50 Kopeken Nr. 45 und 10 Kopeken Nr. 83. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1491. Desgleichen, 50 Kopeken Nr. 19 und 10 Kopeken Nr. 5. (A. B.)

1492. Silbernes Gemeinderichterzeichen mit dem Russischen Adler und mit der eingravirten Inschrift: Semneeku Walsts Teesa Sahdsen Muischâ. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

1493. Silberne Medaille für den Beisitzer des Rigaschen Landvogteigerichts. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

1494. Silberne Medaille für den Gemeindevorsteher des Rigaschen Kreises. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

1495. Silberne Medaille für den Gemeindegerichts-Beisitzer des Rigaschen Kreises. (A. B.)

1496. Silberne Medaille des Rigaschen Ruder-Clubs: Alligator 3. August **1881.** (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1497. Zwei Jetons der Rigaschen Pferdebahn von 3 und 5 Kopeken. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1498. Gegossene und ciselirte Medaille auf den Rigaschen Bürgermeister **Nicolaus Ecke** aus dem Jahre **1601.** Siehe Abbildung auf Tafel 4. Zwei Exemplare in Gold und vergoldetem Silber. (St. M. und A. B.)

1499. Silberne Medaille auf **Johann Skytte,** Generalgouverneur von Livland **1629** und erster Kanzler der Universität Dorpat **1632.** Geb. 1577, gest. 1645. Geschlagen von der schwedischen Akademie 1813. (A. B.)

1500. Silberne Medaille auf **Graf Gustav Horn,** Generalgouverneur von Livland **1652,** geschlagen von der schwedischen Akademie 1803. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1501. Silberne Medaille auf **Simon Grundel Helmfelt,** Gouverneur von Riga **1656.** Geb. 1617, gest. 1677, Geschlagen von der schwedischen Akademie 1792. (A. B.)

1502. Silberne Medaille auf **Bengt Oxenstierna,** Generalgouverneur von Livland **1662—1665,** geb. 1623, gest. 1702. Geschlagen von der schwedischen Akademie 1803. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1503. Silberne Medaille auf **Eric Dahlberg,** Generalgouverneur von Livland **1696.** Geb. 1625, gest. 1703. Geschlagen von der schwedischen Akademie 1786. (A. B.)

1504. Silberne Medaille auf **Michael von Strohkirch,** Statthalter des Lettischen Districts des Herzogthum Livland, geb. 1649, gest. 1723. (Aeltester J. Strohkirch.)

1505. Medaille auf den Aeltesten grosser Gilde **Wilhelm Grote,** geschnitten von einem durchreisenden Künstler Vernier, geb. 1699, gest. 1772. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch und A. B.)

1506. Zinnmedaille auf die Anwesenheit des **Grafen von Falckenstein** (Kaiser Joseph II) in Russland **1780.** (Rathsherr C. v. Pickardt.)

Joseph II ist der einzige römische Kaiser, der in Riga gewesen ist; er wohnte im Jahre 1780 im Hause des Maklers Joh. Friedr. Knieriem im sog. Kaiserhof an der damaligen grossen Schlossstrasse (jetzt Scheunenstrasse Adress-№ 19, Pol.-№ 172).

1507. Silberne Medaille auf die goldne Hochzeit des Rathsherrn **Johann Heinrich Hast und dessen Ehefrau Catharina Hast** geb. Baumgart **1784.** Zwei Exemplare. (St. M. und A. B.)

1508. Medaille auf den Maler **Woldemar Dietrich Baron Budberg 1784.** Zwei Exemplare in Gold und Silber. (St. M. und A. B.)

1509. Silberne Medaille auf den Generalsuperintendenten **Christian David Lenz 1792** von C. J. Krüger. Zwei Exemplare. (St. M. und A. B.)

1510. Silberne Medaille auf den Grafen **Friedrich Wilhelm von Buxhöwden,** im Jahre **1795** von der Stadt Warschau dargebracht. Graf Buxhöwden war später 1803—1806 und 1807—1810 Generalgouverneur der Ostseeprovinzen. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1511. Achteckige silberne Medaille auf denselben aus dem Jahre **1795.** (St. M.)

1512. Silberne Medaille auf den Kaufmann **Matthias Wilhelm Fischer,** gest. 1803, Gründer des Fischerschen Instituts. Zwei Exemplare. (St. M. und A. B.)

1513. Silberne Medaille auf **Joh. Gottfr. Herder,** geb. 1741, gest. 1803, von Abramson. (A. B.)

1514. Silberne Medaille auf die Enthüllung des **Herder-Denkmals** in Weimar am 25. August 1850. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1515. Silberne Preismedaille der livl. gemeinnützigen und öconomischen Societät mit dem Bildnisse ihres Stifters **Peter Heinrich von Blankenhagen,** Aeltester grosser Gilde. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1516. Bronzene Medaille von Utkin auf den Fabeldichter **Iwan Andrejewitsch Krylow,** geb. 1768, gest. 1844. Krylow war in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts in Riga ansässig, gehörte zur nächsten Umgebung des Generalgouverneurs Fürsten Golizyn und war damals für die Ostseeprovinzen thätig. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1517. Silberne Medaille auf dem Feldmarschall **Grafen Barclay de Tolly,** überreicht von der Stadt Warschau **1815.** (St. M.)

1518. Medaille in Bronze auf die Geburt des Königs Karl von Würtemberg **1823,** mit den Bildnissen seines Vaters und seiner Mutter, der Königin **Pauline von Würtemberg,** geb. 4. Sept. (24. August) 1800 zu Riga. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1519. Bronze Medaille der Petersburger Landwehr zu Ehren des **Herzogs Alexander von Würtemberg,** welcher in Riga im ersten Jahrfünft dieses Jahrhunderts hausbesitzlich war (Katharinendamm № 63, 64/18) und hier residirte. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1520. Eisernes Medaillon mit dem Brustbilde des **Hofschauspielers Eckardt genannt Kock.** (St. M.)

1521. Medaille auf die goldene Hochzeit des Rigaschen Kaufmanns **Johann Martin Pander** und seiner Ehefrau **Ursula Carolina Pander geb. Wöhrmann.** 11. December 1841, dargebracht vom Bruder, Generalconsul J. C. Wöhrmann. Zwei Exemplare, in Gold und Silber. (Frau Nanny Pander geb. Pohrt.)

1522. Bronzemedaille von Ch. Wiener auf **Richard Wagner, 1838** bis **1839** Musikdirector des Rigaschen Theaters, geb. 1813, gest. 1883. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1523. Goldene Medaille am Alexander-Newsky-Bande, verliehen von Kaiser Alexander I. dem Aeltesten grosser Gilde Heinrich Julius Roepenack. (Fräulein Johanna von Roepenack.)

1524. Orden des livländischen, von Kaiser Paul gestifteten Fräuleinstifts an gelbem, schwarzgerändertem Bande. (Livländische Ritterschaft.)

Münzstempel.

1525. Rigasche Münzstempel aus dem 15. Jahrhundert. (R. A.)

Im Rathsarchiv sind 83 Stempel zu den Rückseiten Rigascher Schillinge und 15 Stempel zu beiden Seiten Rigascher Artige aus dem 15. Jahrhunderts erhalten, von denen hier eine Auswahl vorgelegt wird.

1526. Die beiden Originalstempel des Rigaschen Accisezeichens aus dem Jahre 1575 nebst neuem Abschlage. (A. G.)

1527. Die beiden Originalstempel der Medaille auf das **Ehepaar Hast,** siehe Nr. 1507. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1528. Die beiden Originalstempel der C. J. Krügers'chen Medaille auf den General-Superintendenten **C. D. Lenz,** siehe Nr. 1509. (A. G.)

1529. Vier in Charlottenthal beim Wagnerschen Garten in Riga im Jahre 1851 gefundene gestempelte Silberstangen und eine im Jahre 1882 in Würzenberg gefundene Silberstange. (Stadtmünzcabinet).

Im Gegensatz zu einer früher geäusserten Ansicht kann wohl mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass diese Stangen altlivländisches Gewichtsgeld gewesen sind.

1530. Ein Rosenobel und ein ungarischer Ducat, gestempelt mit Rigaschem Stadtwappen. (Stadtmünzcabinet.)

Die Bedeutung des Stempels ist nicht bekannt.

1531. Brabanter Kreuzthaler aus dem Jahre 1634, gefunden beim Neubau der Johannisgilde. (Aeltester J. A. Gareise.)

1532. Vier Albertusthaler aus dem 17. Jahrh., gefunden beim Neubau der St. Johannisgilde. (St. Johannisgilde.)

1533. Eine Anzahl von schwedischen Carolinen (Zweimarkstücke) und Doppelcarolinen (Viermarkstücke), aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrh., welche damals in Riga coursirten. (A. B.)

1534. Der unter August II. von Polen im Jahre 1702 geschlagene sog. Beichlingische Thaler, der, weil er vom Werthe anderer Albertusthaler abwich, vom Rigaschen Rathe verboten wurde. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1535. Albertusthaler für den Ostseehandel im Jahre 1767 unter König Friedrich II. geschlagen. Zwei Exemplare (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1536. Albertusthaler für den Ostseehandel im Jahre 1797 unter Friedrich Wilhelm III. von Preussen geschlagen. Zwei Exemplare (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

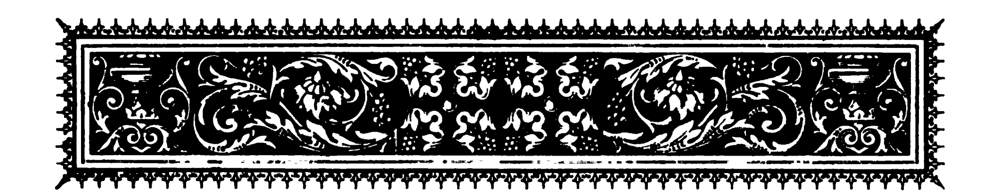
1537. Unter Kaiserin Elisabeth von Russland für Liv- und Estland geprägte Münzen: Halber Thaler 1756 (A. B.), 2 Kopeken 1756 (St. M.), Thaler, Halber Thaler, Viertelthaler, Vier Kopeken und Zwei Kopeken 1757 (je 2, A. B.)

1538. **Kleine Auswahl russischer Münzen von 1710 bis 1815** (dem Jahre, mit welchem die bis dahin in Riga coursirenden ausländischen Münzen ausser Cours gesetzt wurden) aus der verkäuflichen Sammlung des verstorbenen Herrn Friedrich Woldemar Müller (Aeltester Hermann Müller):

1. Peter der Grosse. Ducaten 1712, Zwei Rubel in Gold 1718 und 1722, 4 Silberrubel,
2. Katharina I. Zwei Rubel in Gold 1726, 2 Silberrubel,
3. Peter II. Dukaten 1729, 2 Silberrubel,

4. Anna. Dukaten 1738, 2 Silberrubel,
5. Iwan III. Rubel, halber Rubel.
6. Elisabeth. Imperial 1756, Zwei Rubel in Gold 1756, Rubel in Gold 1756, Halber Rubel in Gold 1756, 2 Silberrubel,
7. Peter III. Imperial 1762, Silberrubel,
8. Katharina II. Imperiale 1766 und 1781, Halbe Imperiale 1764 und 1783, 2 Silberrubel,
9. Paul. Halbe Imperiale 1798 und 1801, 2 Silberrubel.
10. Alexander I. Imperial 1805, Halber Imperial 1817, 2 Silberrubel.





VII. Kirchengeräthe.

1. St. Petrikirche.

1539. Silbernes vergoldetes Taufbecken 1555. In den Boden ist eine Taufmedaille hineingelassen. Umschrift auf dem Rande: ANNO 1555 DEN 24. AVGVSTI HEBBEN DE FORSTENDERS DER KERKEN THO SVNTE PETER ALS HER WERNER MEI DOMINICKVS BECKER IASPER HERTHMAN DYT DOPE BECKEN MAKEN LATEN. Auf der äussern Wölbung die Inschrift: DIT SILVER THO DVSSEM BECKEN HEFT HER LORENS THIMMERMAN VAN WEGEN DER FISCHEN VNDE DER GANTSEN FRVNTSCHOP DVSSEN VOR BENOMDEN VÖRSTENDERN AVER ANTWORTH. Ohne Stempel. Durchmesser 39,5 cm., Höhe 10 cm.

1540. Silberner vergoldeter Kelch 1577. Auf dem sechsseitigen Knaufe bärtige Männerköpfe in getriebener Arbeit. Auf dem Fusse Christus am Kreuze, zu den Seiten gravirt der Apostel Petrus und das Rigasche Stadtwappen. Dazu die Inschrift: INCLYTI · ET · COLENDI · SENATVS · LIBERALITAS · F · F · In den Boden eingravirt 1577. Auf dem Rande des Fusses die Stempel: und eine an einem Stock hängende Traube. Höhe: 28,6 cm.

Von demselben Meister ist der Kelch Nr. 1554 gefertigt.

1541. Silberner vergoldeter Kelch 1622. Auf dem sechsseitigen Knaufe: IHESVS. Auf dem Fusse in getriebener Arbeit Christus am Kreuze zwischen der heiligen Maria und der heiligen Maria Magdalena. Dazu die Inschrift: HANS KOESKEN — CATRINA SLEPER ANNO. 1622. DEN 19. MERTZY. Auf dem Rande des Fusses die Stempel: und E M (wohl Eberhard Meyer, Aeltermann des Goldschmiedeamts 1616—1625). Höhe 31,9 cm.

1542. **Silberner vergoldeter Kelch** mit Christus am Kreuze auf dem Fusse und der Inschrift: *Anno 1724 hat Herr M. Georgius Caspari, Diaconus an der Hauptkirche zu St. Petri in Riga diesen Kelch renoviren lassen.* Stempel: und ICB (nicht ermitteltes Zeichen, erst von 1771 an kommt ein Johann Christoph Barrowsky vor). Höhe 21,3 cm.

1543. **Silberne vergoldete Patene** zum Kelch Nr. 1541. In den Rand gravirt ein Kreuz und die Inschrift: H. IACVP · KARSTENS — CATRINA SLEPER — GEGEBEN ANNO · 1·6·2·4 · AM · PALMDAGE. Stempel: und E M zusammengezogen (wohl Eberhard Meyer, Aeltermann des Goldschmiedeamts 1616—1625). Durchmesser 21,5 cm.

1544. **Silberne vergoldete Oblatendose** mit der Inschrift im Boden: *H. Johan Von Öttingen Burg Graf V. Ältester Burge Meister Ao. 1713.* Dazu die Stempel: und IS (Johann Spannier, der 1712 Meister wird). Breite 11,6 cm., Tiefe 8,3 cm., Höhe 6,8 cm.

1545. **Silberne vergoldete Oblatendose.** Auf dem Deckel Lamm mit Fahne. Die vordere Seite hat zwei Wappen mit der Inschrift: *Hr. Johann von Benckendorff Jetziger Zeit Burg Graff Eltister und einigster Bürgermeister und Dessen Ehe Liebste Frau Clara von Schultzen Anno 1718 d. 1. Juny.* Im Boden die Stempel: und I. St. (Jacob Stabenau, der 1712 Meister wird). Breite 13,6 cm., Tiefe 9,2 cm., Höhe ohne Lamm 6,4 cm.

1546. **Silberne vergoldete Deckelkanne.** Auf den Deckel sind zwei Wappen gravirt mit der Umschrift: *S. H. Georg Von Dunte. B: Meister. F. Anna Dreling.* Im Boden die Stempel und EPM zusammengezogen (nicht ermittelt). Höhe 20,5 cm.

1547. **Silberner vergoldeter Löffel** mit dem heiligen Johannes als Stilkrönung und mit der Inschrift: ELSTER · E · V · S · 4 Loht. Stempel: und MM zusammengezogen (Michel Mejer wird 1674 Meister). Länge 18,3 cm.

1548. **Silberne Sammelschaale** mit der Inschrift: *Fr. Margaretha Graff. Seel. Johann Borchstadts Wittibe. Anno 1730.* Stempel: und P C C (Paul Christian Cordes wird 1724 Meister). Höhe 12,5 cm. Durchmesser 28 cm.

1549. **Zwei silberne Altarleuchter** mit Wappen und der Unterschrift: BARTHOLT GORRAISKY *Eltester der Grossen Gülde Anno 1767.* Stempel: M K (Michael Kresner wird 1758 Meister). Höhe 66,5 cm.

1550. **Antipendium** aus violettem Atlas mit Goldstickerei und goldnen Franzen, sowie mit einer genähten Darstellung des Abendmahls, bezeichnet: *A. C. G. 1803.* Länge: 5 Meter 39 cm.

1551. Antipendium aus rothem Atlas mit schwerer Goldstickerei. Länge 5 Meter 36 cm.

2. Domkirche.

1552. Silbernes, vergoldetes Taufbecken 1572. In der Mitte das Rigasche Stadtwappen, umgeben von einem reich ciselirten Medaillon. Der Rand trägt die Inschriften: ANNO 1572 VP OSTREN HEFT EIN ERBARER RAET TO RIGA DVT BECKEN DER KERCKEN TO GEORDNET. — ANNO 1747: IST DIESES TAVFF BECKEN ALTERS WEGEN: OHN ENTGELT NEV GEMACHT VON ANDREAS BASELER. Auf dem Rande der Stempel [Stempel] und ein unkenntliches Goldschmiedezeichen. Durchmesser 55 — 38,3 cm.

Dazu eine **Patene** ohne Stempel, auf deren Rand zwei Kreuze und zwei Tücher mit dem Haupte Christi, gekrönt von einer Taube, gravirt sind. Durchmesser 22,5 cm.

1553. Silberner vergoldeter Kelch, im Gebrauch des Diakonus der Domkirche. Auf dem sechsseitigen Knaufe: IESUS. Auf dem Fusse drei Allegorien mit den Ueberschriften: *Auf Reu und Leid gegründet — Von oben her entzündet — Des Glaubens Frucht hier findet.* In den Boden des Kelchs ist folgende Inschrift gravirt: *Ao. 1505 hat Hans Glockengether und seine Frau Margaretha diesen Kelch zu Gottes Ehren und der Kirchen nutzen geschenket. Ao. 1702 ist selbiger in diesen Form gebracht und Renovirct worden.* Auf dem Rande des Fusses: *Der S. Peters Kirche zum Besten.* Ohne Stempel. 14,5 cm. hoch.

Dazu **Patene.** 11 cm. im Durchmesser.

1554. Silberner vergoldeter Kelch 1587. Auf dem sechsseitigen Knaufe bärtige Männerköpfe getriebener Arbeit. Auf dem Fusse in getriebener Arbeit das Rigasche Stadtwappen und Christus am Kreuze zwischen der heiligen Maria und der heiligen Maria Magdalena. Der Fuss trägt die Inschrift: SANGVIS · MEVS · VERE · EST · POTVS · IOAN · VI: — QVI · BIBIT · MEVM · SANGVINEM · IN · ME · MANET · IOAN · VI: (Mein Blut ist der rechte Trank — Wer mein Blut trinket, der bleibet in mir.) Der äussere Rand des Bodens hat die Inschrift: CONSVLE · ET · PRÆSIDE · DOMINO · OTTONE · MEPPIO: AN: 1 · 5 · 8 · 7: RIGÆ. Auf dem Rande des Fusses die Stempel: [Stempel] und eine an einem Stocke hängende Traube. (Höhe 29,2 cm.)

Von demselben Meister ist der Kelch Nr. 1540 gefertigt.

1555. kleiner silberner, vergoldeter Kelch mit „ihesvs" auf dem sechsseitigen Knaufe. Ohne Stempel. Der Boden trägt die Bezeichnung: *Nr. 3. Der Dohm Kirch Gehörich Wigt 1 Pfd. 9 Lot.* Höhe 18,3 cm.

Dazu eine **Patene** mit einem in den Rand gravirten T ohne Stempel, im Durchmesser von 14 cm.

1556. Silberne, vergoldete Oblatendose. Auf dem Deckel Lamm mit Fahne. Die vordere Seite hat zwei Wappen mit der Inschrift: *Johann Kuhlmann Elster der grossen Gülde et Vorsteher der H. Thum Kirchen Wie auch dessen Ehe Liebste Magdalena von Bröitzen Riga Anno 1718 d. 10. Oct.* Im Boden die Stempel: und I. St. (Jacob Stabenau, der 1712 Meister wird.) Breite 14 cm. Tiefe 9,8 cm. Höhe ohne Lamm 7,5 cm.

1557. Silberne, vergoldete Deckelkanne 1659. In den Deckel ist die Medaille auf den Bürgermeister Nicolaus Ecke hineingelassen. Auf der Wandung der Kanne finden sich zwei Darstellungen gravirt: Christus am Kreuze und das Abendmahl. Auf dem Rande des Bodens die Inschrift: *Sehl. H. Nicolai Ecke Weylandt Konigl. Burggraffen und Burgermeisters Sämptliche erben zur Ehre Gottes Undt Der . . . . Dieses verfertigen lassen Ao. 1659.* Im Boden die Stempel: und I M zusammengezogen. (Joachim Meinecke wird 1652 Meister und ist von 1662 bis zu seinem Tode 1679 Aeltermann des Goldschmiedeamts.) Höhe 20 cm.

1558. Silberner, vergoldeter, durchbrochener Löffel mit der Inschrift: *Der Duhm-Kirche gehörig: 1758.* Stempel: und ${}^{\mathrm{I\,D}}_{\mathrm{R}}$ (Johann Dietrich Rehwald wird 1738 Meister und stirbt 1781.) Länge 23,2 cm.

1559. Silberne Sammelschaale mit der Inschrift: *Anno 1738 hat zum andenken an die Thums Kirche diese silberne Schale Verehret die Frau Elsterin Catharina Margaretha Kapp des Seeligen Herren Elsten der Kleinen Gilde Hanns Schnour nachgelassene Wittwe.* Stempel: und (Johann Lamoureux wird 1719 Meister, 1740 Aeltermann und stirbt 1744.) Höhe 12,5 cm., Durchmesser 28 cm.

1560. Geschliffene Glaskanne mit dem gekrönten Namenszuge *C. J. P.* und dem Pohrt'schen Wappen. Höhe 35 cm.

1561. Kelchdecke aus braunem Sammt, mit gesticktem perlenbesetzten Kelch und gestickten Blumen.

1562. Kelchdecke aus weissem Atlas mit silberstickereien und: *Anno 1786* — ISS — CMS.

1563. Kelchdecke aus weissem Battist mit Goldstickereien aus dem Jahre 1770.

1564. Zwei Klingbeutel aus violettem Sammt mit Silberstickereien. 18. Jahrh.

3. St. Jacobikirche.

1565. Rundes Taufbecken, aus Kupfer getrieben. Im Boden Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntniss, auf dem sich die Schlange windet. Auf dem Rande reiche Arabesken mit sieben Thiergestalten (Pferde? Hirsche? Rehe?). Durchmesser 44 cm.

1566. Silberner vergoldeter Kelch, auf dem sechsseitigen Knaufe: *ihesvs.* Auf dem Fusse das livländische Ordenskreuz, die heilige Maria mit dem Kinde und auf einem verschlungenen Bande in gothischen Minuskeln die Innschrift: *dirik rumel hinrick rumel den got gnedich sy vn al de ut den slechte vor sterm sin de rowen in godes vrede.* (Dietrich Rummel, Heinrich Rummel, denen Gott gnädig sei, und alle, die aus dem Geschlechte verstorben sind, die ruhen in Gottes Friede.) In den Boden eingestempelt zwei Stempel mit einem gothischen E. Höhe 19 cm.

1567. Silberner vergoldeter Kelch 1580 mit folgenden Inschriften um die Kuppa: DENNA · KALKEN · ÅHR · DEN · 3 · OCTOBER · ÅHR · 1694 · JGEN · KOMMEN · TILL · SANCT · JACOBI · KIÖRKIA · OCH · DÅ · ONYA · RENOVERET · — OCH · FÖR · BETTRAT · BLEFWEN · SAMPT · DHER · TILL · EEN · NY · PATEEN · FÖRFERDIGATT.

Auf dem Fuss: DISSE · KELC · GEMAKET · IS · IN · DEM · NAMEN · CRIST · THOR · S · IACHOBIS · KARKEN · GOT · DO · VNSEN · GELOFEN · STERKEN · DORC · H · PAWEL · VATSCILT · VORSTENDER · GOT · VOR · LENE · VNS · ALE · EINEN · SELIGEN · ENDE · ANNO · 1580.

Auf dem sechsseitigen Knaufe bärtige Männerköpfe. Stempel: und ein zusammengezogenes ST oder TS (vielleicht Thomas Smollde, der 1590 Beisitzer und 1596 Aeltermann des Goldschmiedeamts war). Höhe 26 cm.

1568. Silberne vergoldete Patene zum vorhergehenden Kelch mit der eingravirten Inschrift: *Denna Paten åhr För St. Jacobj Kiörkia J Riga Forferdigat åhr 1694.* (Diese Patene ist für die St. Jacobi Kirche in Riga verfertiget im Jahr 1694.) 18 cm. Durchmesser.

1569. Silberne vergoldete Patene mit eingravirtem Kreuz auf dem Rande. Stempel: [Stempel] und verschlungenes EM (wohl Eberhard Meyer, Aeltermann 1616—1625.)

1570. Silberne Oblatendose mit der Inschrift: Der Kirchen St. Jacob Ao. 1690. Stempel: BLM (nicht festgestellt).

1571. Silberne runde Oblatendose, mit Lamm und getriebenem Fries. Inschrift auf dem Deckel: *Des Lammes Blut von anbegin. Hatt uns erlöst von aller Sind.* Inschrift im Boden: *An S: Jacobs Kirch in Riga gehörig.* Ohne Stempel. 9 cm. Durchmesser.

1572. Silberne vergoldete ovale Oblatendose, auf dem Deckel Christus am Kreuze. Ohne Stempel 5,5 cm. hoch.

1573. Kelchdecke aus rother Seide mit Gold-, Silber- und Seidenstickereien, bezeichnet: *C. M. H. Anno 1739.*

1574. Kelchdecke aus blauem Seidendamast, mit Gold-, Silber- und Seidenstickereien aus dem Jahre 1747.

4. Nikolaikirche zu Pinkenhof.

1575. Silberner vergoldeter Kelch. Auf dem sechsseitigen Knauf **IHESVS**, darüber und darunter: DISER KELCH IST DAS NEV — TESTAMENT IN MEIN BLVD. Auf dem Fusse gravirt das grosse Rigasche, von zwei Löwen gehaltene Stadtwappen, darüber eine Krone. Ferner Christus am Kreuze zwischen Maria und Maria Magdalena. Im Rande des Bodens die Inschrift: Ao. 1662 DEN 9 DECEMBER IST DIESE S. NICOLAVS KIRCH NACH DER GRAVSAMEN MOSCOWITERSCHEN BELAGERVNG AVFS NEV WIDER ERBAVT VND ZVM ERSTEN MAHL DREIN GEPREDIGET WORDEN BEI DES H. ÖCONIMO HORSTEN ZEIT. Stempel: ein verschlungenes ST(?). Höhe 28. cm.

1576. Silbernes vergoldetes Taufbecken. Auf dem Rande die Inschrift: *Der neuerbauten Nicolai-Kirche zu Pinkenhof zur Feier der Einweihung am sechszehnten Juni des Jahres 1874 der wohledle Rath der Stadt Riga.* Auf dem Boden die Inschriften: *Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig. — Gehet hin und lehret die Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.* Nach einem Entwurfe von Oskar Poelchau ausgeführt vom Goldschmiede G. Ennöhr. Durchmesser 40 cm.

5. St. Georgenhospital.

1577. Silberner vergoldeter Kelch, auf dem sechsseitigen Knaufe: IEHSVS. Auf dem Fusse in getriebener Arbeit der heilige Georg zu Pferde im Kampfe mit dem Lindwurm und Christus am

Kreuze zwischen Maria und Maria Magdalena. Im Rande des Bodens eingravirt: *An S. Georgi Kirche: Gehörig. Ao. 1705.* Stempel: und I M. (Joachim Meinecke wird 1652 Meister und ist von 1662 bis zu seinem Tode 1679 Aeltermann.) 28,8 cm. hoch.

1578. **Silberne vergoldete Patene** ohne Stempel. 19 cm. Durchmesser.

1579. **Vergoldeter Kelch nebst Patene** mit der Inschrift: *Geherig zu St. Georg Anno 1744.* Höhe 26 cm.

1580. **Silberner vergoldeter Krankenkelch** mit HIESVS auf dem sechsseitigen Knaufe. Stempel: und MMS (nicht festgestellt). Höhe 17,3 cm. Dazu **Patene** ohne Stempel, 11 cm. im Durchmesser.

1581. **Silberne vergoldete runde Oblatendose,** mit Inschrift: Dem Hospital zu St. George gehörig Ao. 1764. Stempel: und $^{\text{I D}}_{\text{B}}$ (Johann Dietrich Rehwald, Meister **1738,** stirbt **1781**). 6 cm. im Durchmesser.

1582. **Silberner vergoldeter Kelch** mit dem eingravirten neben einander gestellten Klebeck-Löwenwolde'schen Wappen und der Umschrift: HEINRICH KLEBECK: MARGARETA · V · LEWENWALDE. Höhe 22 cm. hoch. Ohne Stempel. (Rigasches Oekonomieamt.)

Als in der Mitte des 18. Jahrh. die im Waisengerichte deponirten, aus verschiedenen Nachlässen stammenden Werthsachen revidirt wurden, erwies es sich, dass der vorstehende Kelch bereits seit langen Jahren aufbewahrt worden, ohne dass der Eigenthümer hat ermittelt werden können. Das Waisengericht überwies denselben als erbloses Gut an die Stadt Riga.

Heinrich von Klebeck, Livländischer Landrath und Statthalter auf Kokenhusen, heirathete 1626 Margaretha von Löwenwolde, geb. 1603, gest. 1661.

1583. **Crucifix des Rigaschen Landvogteigerichts aus dem Jahre 1642.** Auf dem Fusse sind eingravirt das kleine Rigasche Stadtwappen und die Inschrift: *Ao. 1642. Renov. 1742.* Stempel nicht sichtbar. (I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts.)

1584. **Crucifix des Rigaschen Vogteigerichts** aus dem Jahre **1651.** Auf dem Fusse eingravirt ein zweifeldiges Wappen: rechts das kleine Rigasche Stadtwappen, links ein Baum. Ausserdem die Inschrift: *Anno 1651.* Stempel und ein unkenntliches Zeichen. (Rigasches Vogteigericht.)

1585. **Crucifix des Rigaschen Wettgerichts aus dem Jahre 1695.** Inschrift: *H. Rötger Sehdens Oberwet. Her. H. Herman Wilte Von Nordeck Wet. H. 1695.* Stempel: und ICB (nicht festgestellt). (Rigasches Wettgericht.)

1586. Crucifix des Rigaschen Waisengerichts aus dem Jahre 1699. Inschriften: *H. Ioh: V. Öttingen Ober Weis Hr. — Hr. C. Meier Weisen: Hr. Hr. G: V. Öttingen Secret. — Anno 1699.* Stempel: und (Johann Behrend, der 1697 Meister wird.) (Rigasches Stadtwaisengericht.)

1587. Crucifix des Rigaschen Kämmereigerichts 1738 mit den Inschriften: *Herr Diedrich Zimmermann Ober Cämmerer. Herr Friedrich Schick Cämmerer.* und mit dem Rigaschen Stadtwappen. Stempel: und (Johann Lamoureux). (Rigasches Kämmereigericht.)





VIII. Silbergeräthe.

1. Compagnie der Schwarzen Häupter in Riga.

1588. **Das goldne Buch,** bestimmt zum Eintragen der Namen hervorragender Gäste des Hauses und der neugewählten Aeltesten. 32 cm. hoch, 20,3 cm. breit. Es wurde der Compagnie im Jahre **1721** vom damaligen Aeltermann Joseph Fawthrop geschenkt, jedoch erst 1783 in Gebrauch genommen. Der vordere Deckel trägt einen silbernen, dreifach gekrönten, russischen Doppeladler, der hintere Deckel das vollständige Wappen der Schwarzen Häupter in Silber mit der Inschrift:

Der Allerhöchsten Obhut
Der Majestaeten Grossmuht
Des Rahts Wohlgewogenheit
Der Brüder Treu u. Einigkeit
Die werden dieses Neue Haus
Beschützen für Straus
u: Graus
Ao. 1721.

Unter den in das Buch eingetragenen Gästen finden sich:

1783 als erste Gäste Graf Alexander von Worontzow und Hermann Dahl,
1810 August 20 Kaiserin Elisabeth,
1818 Juli 26 Friedrich Wilhelm Kronprinz von Preussen (nachher König Friedrich Wilhelm IV),
1822 Graf Capodistrias,
1829 Juni $\frac{16}{28}$ Grossfürst Thronfolger Alexander Nicolajewitsch (nachher Kaiser Alexander II),
1829 Juli 11 Kaiserin Alexandra Feodorowna,
1856 $\frac{\text{Mai 26}}{\text{Juni 7}}$ Kaiser Alexander II.

1860 August 2 Grossfürst Thronfolger Nicolai Alexandrowitsch,
1862 Juni 29 Grossfürst Alexander Alexandrowitsch (Kaiser Alexander III) und Grossfürst Wladimir Alexandrowitsch,
1862 Juli 13/25 Kaiser Alexander II und Kaiserin Maria Alexandrowna,
1875 Juni 26/Juli 8 König Oskar von Schweden und Norwegen,
1876 Januar 18/6 Friedrich Karl Prinz von Preussen,
1877 August 19 Professor Rudolf Virchow,
1883 Mai 10 Karl Prinz von Westgothland.

1589. Ritter Georg in voller Rüstung bekämpft den Lindwurm; er schwingt in der Rechten über sich ein Schwert und stösst mit der Linken sein Schild in den Rachen des Lindwurms. Das Gesicht trägt Spuren von Farben; auf dem Schilde ist der Mohrenkopf gemalt; im Knaufe des Schwertes ist ein getriebener Mohrenkopf. An einem Gürtel hängt auf der rechten Seite die Schwertscheide, auf der linken ein Dolch. Die Gruppe ruht auf einem achteckigen Sockel, dessen sechs Seitenfelder durchbrochen sind; auf der vorderen Platte ist in sehr später Zeit ein Mohrenkopf eingravirt worden mit der falschen Inschrift: anno 1503; die hintere Platte ist mit einem einfachen Linienmuster bedeckt. Auf dem Rande vorn ist die alte Jahrzahl: ANO · M · CCCCC · VII. (1507) erhalten. Auf der Rückseite des Bodens finden sich zwei Stempel: , welche einen Doppeladler und ein nicht recht erkennbares Zeichen, vielleicht einen neunspitzigen Strahl, darstellen. Höhe der Gruppe: 60 cm., Höhe des Sockels: 10,5 cm., zusammen 70,5 cm. Abbildung auf Tafel 5.

Nach einer aufbewahrten alten Nachricht ist dieser Tafelaufsatz auf Bestellung eines Schwarzhäupters im Anfange des 16. Jahrhunderts gearbeitet worden, dafür sprechen auch die angebrachten Mohrenköpfe. Der eingestempelte Doppeladler macht es in hohem Grade wahrscheinlich, dass dieses Geräth in **Lübeck** gearbeitet worden ist, was auch von Herrn G. Schwartzkopf in Lübeck, letztem Inhaber des 1870 aufgehobenen dortigen Wardeinamts, mit dem Hinzufügen bestätigt wird, dass die Namen der Goldschmiede aus dem 15. und 16. Jahrh. und deren Zeichen nirgends aufbewahrt sind.

1590. Der Rigasche Willkommen aus dem Jahre 1616. Vergoldeter Deckelpokal auf drei Löwen ruhend; in der obern Hälfte ist ein durchbrochener Fries angebracht, auf welchem vier von Löwen gehaltene Wappenschilder, 3 ganze Männergestalten in spanischem Kostüm und 8 liegende Gestalten zu sehen sind; die Wappen tragen die Initialen:

R D , E S , L HM , D S .
I T , V S , V S , A M

Auf dem in der untern Hälfte befindlichen Rande ist das kleine Rig. Stadtwappen neben geflügelten Engelsköpfen und andern geflügelten Halbgestalten angebracht. In den innern Boden des Pokals ist eine runde Platte mit einem emaillirten, lorbeergekrönten Mohrenkopf, umgeben von einem Lorbeerkranze, eingelassen. Auf der Rückseite des Bodens sind eingestempelt das kleine Rig. Stadtwappen und ein nicht ermitteltes Goldschmiedezeichen: Der Deckel wird gekrönt von einem römischen Krieger mit Lanze. Die innere Seite des Deckels trägt folgende Inschrift:

DER · RIGESCH ·
WILKOMMEN · WARDT ·
MEIN · NHAM ·
DA · ICH · ZV · DEN · SWARTZEN ·
HEVPTERN · KHAM ·
DER · RIGESCHEN · BENCKE · ZVR ·
EHR · VND · ZHIER ·
LAS · ICH · MICH · SCHAVWEN · VND ·
TRAGEN · HERFVHR ·
ZVM · WILKOMMEN · DEN · FROEM-
DEN · GESTEN · ·
SCHENCK · ICH · DAS · BIER · ALLEIN ·
ZVM · BESTEN ·
DER · MICH · ENTFEHT · DEM ·
WIL · ICH · LHEREN ·
SETZ · MICH · SANFT · NI-
DER · HALTT · MICH ·
IN · EHRN ·
ANNO 1616

Auf dem Deckel folgende zwei Randschriften:

FELIX * ILLA * POTEST * MERITO * RESPVBLICA DICI * REGNAT VBI PIETAS * PAX * THEMIS * ATQVE * FIDES * ANNO * 1616. (Glücklich kann sich dasjenige Gemeinwesen mit Recht nennen, in welchem Frömmigkeit, Friede, Gerechtigkeit und Treue herrsche.)

ALS * DAVIDT * SCHRIVER * ALTERMAN * WAHR * VNDT * ROTGER * VON * DEPENBROCK * INSPECTOR * EVERT * SCHVLTZ * VNDT * LVDWICH * HINTELMAN * DER * RIGISCH̄ * BANCK * THAETEN * VORSTAN * IST * DIESER * BECHER * DVRCH * GNAD * DES * HERREN * ALLEN * RIGISCH̄ * GEMACHT * ZV * SONDERN * EHREN.

Höhe mit Deckel 62 cm., ohne Deckel 37 cm. Abbildung auf Tafel 6 links.

1591. Der Lübische Willkommen aus dem Jahre 1651. Deckelpokal aus vergoldetem Silber, auf drei Klauen ruhend, reich mit getriebenen Arabesken bedeckt, mit 14 Wappenschildern, welche folgende Inschriften tragen: *Joachim Barchstede, Claus Severien, Ieronymus Prunsterer, Hinrich Witzsche, Marten Rademacher, Hinrich Schmidt Luneburgensis, Bartoldt Stauber, H. Peter Isernhagen, Hinrich Bremer, Matthias Bornnefeldt, Jaspor Hurtz, Hugo Schuckman, Hans Jurgens, Berent Frese.*

Auf der inneren Seite des Deckels:

ANNO 1651 DEN 6
FEBRVA: SEIN DIE *Pro tempore*
FRACHTHERREN WEGEN DES RIGISCHEN
FAHRWASSERS GEWESEN HINRICH SCHMIDT,
HANS IVRGENS VND MARTEN RADEMACHER,
VND HABEN DIESES TRINCKGESCHIR, WEL-
CHES 208 LOTH WIEGET DER LVBISCHEN BEN-
KEN ZV RIGA AVF DEM NEVEN HAV-
SE ZV EHREN VON VMBSTEHENDEN
KAVFLEVTEN *Procuriret.*

Umschrift: * *Diese wilcomment laedt der Herr elster Hans lanck haer vorsteher der lubschen bencke dorch viel veltiges Ansuchent der Frachtherrn zu wege bracht.*

Auf dem Deckel:

Anno 1651 DEN 6 FEBRVA: SEIND VMBSTEHENDE PERSOHNEN DIESES TRINCKGESCHIRS, AVF DER EHRBAHREN KAVFLEVTE DIESER GVTEN STADT LVBECK ORDNVNG, DIE IÄRLICHE | HISPANISCHE VND DRÖGE RECHNVNG ZV HALTEN, BEI EINANDER GEWESEN, VND HABEN EINHELLIG, AVS LIEBE, DEM NEVEN HAVSE DER LÖBLICHEN STADT RIGA DEN DARAVF VERHANDENEN LVBISCHEN | BENCKEN ZV IHREN EHREN, VND AVS RESPECT DER STADT LVBECK, AVS GVTER AFFECTION VND FREIEM WILLEN, DIESES TRINCKGESCHIR ZVR FREVNDLICHEN GEDECHTNIS, AVS IHREN EIGENEN MITTELN, ALHIE IN | LVBECK MACHEN NACH QVOTA ZAHLEN LASSEN, VND HIEMIT FREVNDLICH VEREHREN WOLLEN, MIT ANGEHENGTER BELIEBVNG, DAS DIE ZWEEN VORSTEHER DER OBGEMELTEN BÄNCKE, SO VON DEN LVBISCHEN PRO TEMPORE FRACHTHERREN | DARZV SIND CONFIRMIRET, SOLCHES TRINCKGESCHIR IN GVTER SCHLOSVERFASSVNG, ZV TREVEN HENDEN MÖGEN VERWAHRET NEHMEN; VND SOL EIN IEDWEDER DER BEIDEN VORSTEHER EINEN SCHLVSSEL DARVON

HABEN, VND IHNEN FREI STEHEN, DEM SELBIGEN, WELCHEN SIE GVTT DAFVR ERKENNEN EINEN GVTEN TRVNK ZVM WILKOMMEN DARAVS ZV PRÆSENTIREN: IEDOCH ABER SOL DIESES TRINCKGESCHIR NICHT WEITER GEBRACHT WERDEN, ALS DIE LVBISCHE BÄNCKE AVF GEMELDTEM NËVEN HAVSE DER STADT RIGA SICH ERSTRECKEN.

Der Deckel wird gekrönt von einer Fortuna auf geflügelter Kugel, in der Rechten über sich schwingend einen zweispitzigen Winkel, in der Linken ein Schild mit dem Wappen der Stadt Lübeck.

Die in der Inschrift erwähnten beiden Schlösser fehlen; auf dem unteren Rande eingestempelt der Lübeckische Doppeladler und ein nichtermitteltes Goldschmiedezeichen I M F: Höhe mit Deckel 67 cm., ohne Deckel 41,5 cm. Abbildung auf Tafel 6 rechts.

1592. Amicitiapokal 1654. Deckelpokal aus getriebenem und vergoldetem Silber, sechsfach ausgebaucht; mit getriebenen Köpfen von Engeln, Delphinen und Satyren. Das Mittelstück stellt dar einen auf einer Tonne reitenden Bacchusknaben. Die sechs obersten Buckel stellen dar Bacchusknabe, Seepferd, Amor und Venus, Seepferd, Ceres, Seepferd.

Die eingravirte Umschrift um den Rand der Kuppa lautet: *Das Ambdt Der Goldt Schmide Diesen Wilkom An Ihrer Bunck gegeben zu Immer wehrenden Zeiten dabei zu vorbleiben Ao. 1654 den 22 Januarij.*

Der Deckel ist gekrönt von einem Merkur in ganzer Gestalt. Am oberen Rande des Pokals eingestempelt das kleine Rig. Stadtwappen und G W, am untern Rande G W. Höhe mit Deckel 72 cm., ohne Deckel 47,5 cm. Abbildung auf Tafel 7.

Dieser Pokal ist nach den in der Amtslade der Goldschmiede aufbewahrten Nachrichten „presentiert worden den alter leiten der Swartzen höptern des Neien hauses zue Ehren und der Goldschmidtbenken zur Zier, dabei es immerwernder Zeit bleiben soll." Der Pokal ist gefertigt worden von **Hermann Winckelmann,** der von 1642—1651 Aeltermann der Goldschmiede war, und wurde am 21. Januar 1654 von dessen Sohn **Gert Winkelmann,** dessen Stempel G W sich auf dem Pokal findet, gekauft. Der Pokal wog 199 Loth, der Kaufpreis betrug 11 Mark für das Loth. (1 Reichsthaler ist etwa 15 Mark.) Die Kosten wurden getragen zu einem Drittel von dem Amte der Goldschmiede, zu einem Drittel von dem Münzmeister Heinrich Wolffenschild und zu einem Drittel von der Lade der Goldschmiedegesellen. Das Amt legte zu dem Kaufpreise noch 30 Mark hinzu und zahlte ausserdem an den Tischler „vors schapgen da der wilkomme instet" 75 Mark, an den Kleinschmidt für Schloss und Hängen 40 Mark, an den Maler **Heinrich Otten**

„vor staffieren" 75 Mark, und für den Bacchus auf dem Schränkchen 37 Mark 3 Groschen. Die Gesammtkosten beliefen sich auf 2446 Mark 3 gr., das ist auf etwa 163 Reichsthaler.

1593. **König Gustav Adolph von Schweden** in voller Rüstung zu Pferde, in der Rechten einen Commandostab, in der Linken den Zügel haltend, zur linken Seite ein Degen, auf jeder Seite des Sattels hängt eine Pistole. Der Pferdekopf kann abgehoben werden. Auf der Rückseite des Bodens ist das Wichsenzeichen; auf dem Rande des Sockels und des Pferdekopfes sind eingestempelt das Augsburger Stadtwappen und ein nicht festgestelltes Goldschmiedezeichen: SM (S M). Auf dem untern Theil des Sockels ist das gräflich Horn'sche Wappen mit den Initialen B. C. H. F. Z. A. angebracht.

Die Gestalt des Königs ist etwa 25 cm., die ganze Gruppe mit dem 14 cm. hohen Sockel ist 44,5 cm. hoch. Abbildung auf Tafel 7.

Dieser Tafelaufsatz wurde vom Livländischen Generalgouverneur Grafen Gustav Horn bei Aufnahme seines Sohnes in die Compagnie der Schwarzen Häupter den letztern dargebracht.

1594. **Ein Mohr, auf einem Seepferde sitzend,** hält in der Rechten eine Krone; der ganze Aufsatz wird von drei sitzenden Mohren getragen. Auf dem Sockel sind eingestempelt das Augsburger Stadtwappen und das nicht festgestellte Zeichen IM (I M), Höhe 41 cm. Abbildung auf Tafel 7.

1595. **Grosse Prunkschüssel,** vergoldet und ciselirt. Phaeton in seinem Viergespann wird von dem Blitze Zeus' getroffen. Auf dem Rande 14 Medaillons, von denen die oberen und unteren 12 Medaillons, eingravirte Wappen mit folgenden Unterschriften tragen:

Davidt Schröder Alterman,
Hans Dahl Alterman,
Baltzer Dreyling Elster der Schwartzen Heubter,
Hans Schultz Michel Son Elster der Schwartzen Haubter
George Plönnies Lubecensis: Elster der S. Haubter,
Steffen Bremer Elster der Schwartzen Haubter,
Hans Kucherlag Elster der Schwartzen Haubter,
Caspar Veltman Elster der Schwartzen Haubter,
Clas Bremer Elster der Schwartzen Haubter,
Johan Goltschmidt Elster der Schwartzen Haubter,
Gerhardt Rigeman Elster der Schwartzen Haubter.

Die beiden Medaillons links und rechts enthalten einen getriebenen Mohrenkopf mit **ANNO — 1661.** Am Wagen ist

vorn ein Mohrenkopf herausgetrieben. Stempel: Augsburger Stadtwappen und M. Auf der Rückseite das Wichsenzeichen. Höhe 62,5 cm. Breite 75 cm. Abbildung auf Tafel 8.

Diese Schüssel trägt dieselben Stempel wie der Mohr (Nr. 1594) und ist daher wohl aus derselben Werkstätte hervorgegangen; die drei Mohrenköpfe auf der Schüssel scheinen später herausgetrieben zu sein.

1596. Gehenkelte Giesskanne mit Deckel, vergoldet, vierfach ausgebaucht, in getriebener Arbeit ein nackter Knabe mit der Sonne in der rechten Hand und ein nackter Knabe mit dem Monde in der rechten Hand, ferner mit zwei eingravirten Mohrenköpfen, einem eingravirten Wappen mit dem Namen *Georg Knauer* und mit dem Zusatze *Elstester Der Schwartzen Häupter Anno 1720.* Auf der Kanne ist zwei Mal, auf dem mit einem nackten Knaben gekrönten Deckel ein Mal der Augsburger Stadtpyr und das Zeichen E (?) eingestempelt. Höhe 30,5 cm.

1597. Getriebene Schüssel: Ruth im Felde des Boas, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und Wappen mit der Umschrift: *Rotger Sehdens Hans Sohn E. d. S. H. Ao. 1671.* Stempel: und (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.

1598. Getriebene Schüssel: Jakob mit der Himmelsleiter, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und das Berens'sche Wappen mit der Umschrift: *Hans Hinrich Berens E. d. S. H. Ao. 1671.* Stempel: und (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.

1599. Getriebene Schüssel: Rebecca am Brunnen, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und Wappen mit der Umschrift: *Caspar Wilcken Elster D. S. H. Anno 1672.* Stempel: und (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.

1600. Getriebene Schüssel: Susanna im Bade, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und Wappen mit der Umschrift: *Joan Raes E. d. S. H. Ao. 1672.* Stempel: und (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.

1601. Getriebene Schüssel: Ruth im Felde des Boas, auf dem Rande vier Köpfe, darunter zwei Mohrenköpfe, und Wappen mit WILHELM BECKER. Stempel: und (Hinrich von Köln wird **1676** Meister). 36—44,5 cm. im Durchmesser.

1602. Getriebene Schüssel: David spielt vor Saul, auf dem Rande zwei Mohrenköpfe, Wappen mit der Umschrift: *Adolf Luders E. D. S. H. 1684* und in einem Medaillon die Inschrift:

EIN HÄRTZ DAS OHNE SCHVLDT NICHTES WEYS VON BÖSSEN SACHEN.
KAN ALLES MIT GEDULT JA SELBST DEN NEYDT VERLACHEN.

Stempel: [Stempel] und [Stempel] (wohl Andreas Becker wird Meister 1683, stirbt 1688). 31,5—40 cm. im Durchmesser.

1603. Runder Teller mit getriebenen Früchten, auf dem Boden und der Rückseite eingestochen *S H C.* Stempel: [Stempel] und I. M. (nicht festgestellt). 24 cm. im Durchmesser.

1604. Ovaler Teller mit Darstellung der Abundantia (?), auf dem Rande getriebene Früchte. Eingestochen: *J S F 1693* und *Aeltester Ernst Miln 1876.* Stempel: [Stempel] und I S (nicht festgestellt). 25—31,5 cm. im Durchmesser.

1605. Armbrust mit [Stempel] und [Stempel] (Jürgen Linden wird 1674 Meister). Länge 16 cm.

1606. Gehenkelte Trinkkanne 1676 mit Deckel, vergoldet, auf drei Löwen ruhend, welche in den rechten Klauen Schilder mit dem Mohrenkopfe tragen. In die Kannenrundung sind 30 Thaler hineingelegt aus den Jahren 1574 bis 1660, von denen hervorzuheben sind ein Rigascher Thaler aus dem Jahre 1574, fünf Rig. Thaler aus dem Jahre 1660 und zwei Danziger Thaler von 1640 und 1649.

Auf dem Deckel sind sechs Wappen in einen Kreis neben einander gestellt, in dessen Mitte die Jahreszahl *1676.* Ueber den Wappen die Namen:

Giesebert Dassel E. D. S. H.
Reinholdt Weyer E. D. S. H.
Johan Küse E. D. S. H.
Eberhardt Krüger E. D. S. H.
Christof Schültz E. D. S. H.
Johan von Wieken E. D. S. H.

Auf der Rückseite des Bodens eingestempelt [Stempel] und [Stempel] (Jürgen Linden, wird 1674 Meister.) Höhe 26 cm.

1607. Gehenkelte Trinkkanne 1691 mit Deckel, auf drei Kugeln, zum Theil vergoldet. Auf dem Deckel ist eine Platte angeschraubt mit vier Wappen und den Ueberschriften:

Claus von Schultzen E. D. S. H.
Herman Witte Hans Sohn E. D. S. H.
Johan von Öttingen Junior E. D. S. H.
Hinr: von Schultzen Hinr: Sohn E. D. S. H.

und mit der zwei Mal vorkommenden Jahrzahl 1691. Auf der Rückseite des Bodens eingestempelt [Stempel] und [Stempel] (Johann Behrend ?). Höhe 21 cm.

1608. Gehenkelte Trinkkanne mit Deckel, vergoldet, auf drei Kugeln mit Mohrenköpfen. Auf der Kannenrundung sind entsprechend den drei Kugeln drei Bacchusknaben in Medaillons angebracht. Die Mitte der Rundung trägt die Inschrift:

Anno 1701
Haben oben am deckel ran-
gierte Herren Eltisten der
hochlöblichen Compagnia der
Schwartzen Haeubter
diese Kanne zum gedaecht-
nis dem Hause ver-
ehret.

Der Deckel hat unter der Inschrift: „*Der Siegreiche entsatz der Stadt NARVA Anno 1700*“ folgende hochgetriebene Darstellung: Carl XII zu Pferde an der Spitze einer Schaar Reiter stürmt über gefallene Krieger weg. Im Hintergrunde ist das Schloss Narva und das Lager der Russen sichtbar. Unten links: „*J. G. Eben. Fecit*“.

Der reich mit Arabesken, Blumen und Früchten verzierte Rand des Deckels hat fünf getriebene Wappen mit den Umschriften *Michael Wesseling, Peter Raes, Herman Kucherlage, Hinrich Oldenburch und Johann Kempe.*

Zur Seite des obern Henkeleinsatzes sind eingestempelt [Stempel] und G·D (George Dehkant wird 1698 Meister, Johann Georg Eben wird erst im Januar 1703 Meister und stand wohl in Arbeit bei Dehkant), das Mittelstück des Deckels ist auf Tafel 8 abgebildet. Höhe 21,5 cm.

1609. Gehenkelte Trinkkanne mit Deckel, vergoldet, auf drei Kugeln mit Mohrenköpfen. Auf der Kannenrundung sind entsprechend den drei Kugeln drei Bacchusknaben in Medaillons angebracht. Die Mitte der Rundung trägt die Inschrift:

Anno 1704.
Haben oben am deckel
Rangirte Hern Eltesten
der Hochlöblichen Compagnia
der Schwarzen Haeubter
dise Kanne zum gedecht-
nus dem Hause
verehret.

Auf dem Deckel ist vorn ein Reitergefecht hochgetrieben dargestellt, im Hintergrunde ist die Stadt Riga sichtbar, über dem Ganzen schwebt von zwei Engeln getragen ein ovales Schild mit dem Brustbilde Carl XII.

Der reich mit Arabesken, Blumen und Früchten verzierte Rand hat fünf Wappen mit den Namen: *Johann Raes, David Ottgher, Johan Röttgert Sehdens, Frans Boyert und Johan Giese.*

Auf der Rückseite des Bodens sind eingestempelt und (Johan Georg Eben wird 1703 Meister und stirbt 1712.) Das Mittelstück des Deckels ist auf Tafel 8 abgebildet. Höhe 21,5 cm.

1610. Gehenkelte Trinkkanne mit Deckel, vergoldet, auf drei Kugeln mit Arabesken. Auf der Kannenrundung bei den drei Kugeln drei Medaillons, von denen eins durch den Henckel verdeckt wird; die beiden andern Medaillons stellen zwei Engel dar, welche sich umschlungen halten, mit den Inschriften:

Glücklich Kriegen bringt zwar Siegen
Friede dennoch siegt vielmehr.

Friede Schenkt Nütz und Vergnügen
Krieg giebt Schaden obgleich Ehr.

Der Deckel stellt in hochgetriebener Arbeit ein Reitergefecht dar, im Hintergrunde eine weite Ebene mit einem Schlosse auf einem Hügel, einem Dorfe und einer Schlacht. Auf einer Trommel vorne: *Gemaurthoff d. 17. Jul. 1705.*

Der reich mit Arabesken, Blumen und Früchten verzierte Rand trägt sechs Wappen mit den Namen *Johan Piehl, Hieronimus Depken, Johan Hinrich Berens, Bartold Harms, Jürgen Struffe und Claes Eggers.*

Zur Seite des oberen Henkeleinsatzes eingestempelt und (Johann Georg Eben wird 1703 Meister und stirbt 1712). Das Mittelstück des Deckels ist auf Tafel 8 abgebildet. Höhe 23 cm.

1611—1617. Sieben Becher (sog. Krewezepper) mit Wappen und folgenden Aufschriften:

1. *Johann Hoyer Eltester der Schwartzen Häupter Anno 1707.*
2. *Eberhard Rademacher Eltester der Schwartzen Häupter Anno 1707.*
3. *Ernst Metsue von Dannenstern Junior Eltester der Schwartzen Häupter Anno 1708.*
4. *Hans von Berensen Eltester der Schwartzen Häupter Anno 1708.*
5. *Caspar Meineke Eltester der Schwartzen Häupter Anno 1709.*
6. *Hinrich Ihnken Junior Eltester der Schwartzen Häupter Anno 1709.*
7. *Jochim Gothan Eltester der Schwartzen Häupter Anno 1709.*

Stempel: und (Johann Georg Eben wird 1703 Meister und stirbt 1712). Höhe 17,2 cm.

1618. **Gehenkelte Trinkkanne** mit Deckel, zum Theil vergoldet, auf drei Kugeln. In die Kannenrundung sind 11 Thaler aus dem 17. Jahrhundert eingelassen, der Deckel enthält einen Rubel Peter des Grossen aus dem J. 1725, der Boden enthält eine Medaille von Ant. Meibus auf Carl XI und den Erbprinz Carl.

Zur Seite des oberen Henkeleinsatzes eingestempelt kleine [Stempel] und C. DEY. Der Boden trägt die Inschrift: *Am Brudermahl, 10. Februar 1868, vom derzeitigen Aeltermann Gustav Hollander der Compagnie der Schwarzen Häupter verehrt.* Höhe 18,5 cm.

1619. **Kleiner getriebener Deckelpokal** mit Buckeln, gekrönt von dem Russischen Reichsadler. Stempel drei Mal: Heiliger Georg mit 1751, Д M und Θ П. Höhe 30 cm.

1620. **Becher** mit Pohrtschem Wappen und der Inschrift: *Johann Caspar Pohrt Elt: d. S. H. 1756.* Stempel [Stempel] und C. DEY. 16,2 cm. hoch.

1621. **4 dreiarmige Leuchter um 1770.**

1622. **6 zweiarmige Leuchter,** 4 dreiarmige Leuchter und 6 einfache Leuchter im Styl des Empire.

1623. **Schreibzeug 1773.** Auf einer Platte ein Hügel mit Eidechsen und Kröten, auf dem Hügel steht ein Mohr und hält ein Schild mit dem Zuckerbeckerschen Wappen und der Aufschrift: *Joh. Zuckerbecker, altermann der Löblichen Compagnie der Schwartzen Häupter 1773.* Zum Schreibzeug gehört ein Tintenfass in Form einer Flasche mit der Aufschrift *Rhein Wein* und ein Sandfass in Form eines Bechers. Dabei liegen die von nachgenannten gekrönten Häuptern beim Eintragen ihrer Namen in das goldne Buch gebrauchten vier Posenfedern in silbernen Futteralen mit den Aufschriften:

Elisabeth den 20ten August 1810,
Alexander II den $\frac{26 \text{ Mai}}{7 \text{ Juni}}$ 1856,
Alexander II und Marie den $\frac{13}{25}$ Juli 1862,
Oskar II König von Schweden und Norwegen d. $\frac{26 \text{ Juni}}{8 \text{ Juli}}$ 1875.

1624. **Vier Becher mit Deckel.** Zu den Wappen die Inschriften: *Christ Hübbenet, Carl Christoph Windhorst, Johan Gustav Norenberg und Mich. Bulmeuring, Aeltester der Schwartzen Häupter Ao. 1776.* Stempel [Stempel] und [Stempel] (Johann Christoph Barrowsky). 24,3 cm. hoch.

1625. **Sechs vergoldete Sauceschaalen** mit Mohrenkopf und Familienwappen, worüber die Namen:

Teodor Heinrich Schröder 1785,
Adam Kröger 1785,
Ernst Gottfried Josephi 1785,
Benjamin Whisker 1785,
James Ouchterlony 1785,
Ernst Ebel 1785.

Stempel: [Wappen] und I I K (Joachim Johann Krusemann wurde 1778 Meister).

1626. Suppenterrine mit Untersatz. Auf dem Deckel 8 Wappen mit den Namen der Aeltesten Joachim Ebel, Mich. Wilh. Thonn, Geor. Wilh. Schröder, Joh. George Stresow, Gerh. Hinr. Deeters, Johan Eberh. Falck, Matth. Ulrich Poorten, Adolph Eberh. Poswol. Auf dem Untersatz 4 Wappen mit den Namen der Aeltesten Nicolaus Stoppelberg, Burchard Johann Zuckerbecker, Valentin Schwartz und James Pierson jun. Stempel: [Wappen] und I I K (Joachim Johann Krusemann wird 1778 Meister).

1627. Suppenterrine mit Untersatz. Auf dem Deckel 9 Wappen mit den Namen der Aeltesten Jacob Rauert, Hermann Strauch, Frantz Minckenbarch, Joachim Stockfisch, Jacob Gronauw, Martin Rademacher, Andreas Gothan, Diedrich Christians, Gotthardt Praetorius.

Auf dem Untersatz 4 Wappen mit den Namen der Aeltesten Bernhard Heinrich Schnobel, Valentin Friedrich Grave, Carl Thomas Berens und Johann Heinrich Berner.

Stempel: [Wappen] und I I K (Joachim Johann Krusemann wird 1778 Meister).

1628. Zwei Deckelpokale mit den Aufschriften: *Zum Gedächtniss des 24 May 1802 an dessen Abend Russlands Kaiser Alexander 1 der Allgeliebte in das Haus der Schwartzen Häupter und im Kreise glücklicher Unterthanen Freude schuf und genoss. Gewidmet von Altermann Holst.* Stempel: G F W. Höhe 30 cm.

1629. Zwei Salzfässer, bezeichnet *Ludwig Suhl 1810.* Stempel: I H L (Jacob Heinrich Lansky).

2. Silbergeräth der Grossen Gilde in Riga.

1630. Zwei Bruderbecher mit Deckeln: Die Kuppa in Tulpenform wird von einem Knaben mit Lorbeerkranz getragen. Inschrift: *E. Andreas Darsel 1635. E. Caspar Meyer 1645. E. Baltzer Benckendorf 1651.* Stempel: [Wappen] und MM an einander gelegt (nicht festgestellt). 34 cm. hoch. Siehe Abbildung auf Tafel 4.

1631. Drei silberne Nadeln mit der Inschrift: HERMAN HARMES **1690.** Ohne Stempel. 9,5 cm. lang.

Werden beim Einsammeln der Stimmen gebraucht.

1632. **Getriebene runde Schüssel.** Auf dem Rande drei Medaillons mit dem Brustbilde eines römischen Kriegers. Inschrift: *Elster Marten Piehl 1682.* Stempel: Augsburger Stadtpyr und A W (?). Auf dem Boden der Wichsenstempel. 28 cm. im Durchmesser.

1633. **Gehenkelte Trinkkanne.** Im Deckel eine Medaille mit den Umschriften: *Gott sieht dein Noth und steht dir bey* und *Beständig sey im Creutze nur.* Auf der Rundung ein Doppelwappen mit: *Liborius Dahte E. D. G. G. Vrsula Wacker Sähl. Anno 1690.* Stempel: und A B F an einander gestellt (wohl Andreas Brachfeldt, wurde 1661 Meister). 21 cm. hoch.

1634. **Gehenkelte Trinkkanne.** Auf der Rundung drei Wappen mit den Umschriften:

Matthias Marquart Aeltester der Grossen Gülde Ao 1699.
Johann Wolff Aeltester der Grossen Gülde Ao 1699.
Johann Harmens Hermanns Sohn Aeltester der Grossen Gülde Ao 1699.

Auf dem Deckel eine Allegorie mit:
Der Gerechten Einigkeit Tritt der Höchste selbst zur Seit.

Ferner der Vers:
Drey ältern hat die Güld auf einer Kann zusammen.
Drey Kinder will sie nun alsz Schwäger hier berahmen,
Vnd zwar nach eines Tod- Jedoch des Himmels Schluss
Spricht: Dass der ältern Eins nur dieses sehen muss.
Stempel undeutlich. 21 cm. hoch.

1635. **Becher mit Deckel,** darauf Wappen mit: *Friederich Schiffhausen jetziger Zeit Älterman der Grossen Gilde.* Stempel: und (Johann Lamoureux). 26 cm. hoch.

1636. **Becher mit Deckel,** darauf Wappen mit: *Hermann Reimers Eltester der Grossen Gülde Anno 1716.* Stempel: und *C. Dey.* 26 cm. hoch.

1637. **Waschbecken** mit folgenden Inschriften:

Oben: *Er wünschte nichts so sehr der werthen Vaterstadt*
Als sie beglückt zu sehn mit Seegenreichen Frieden
Doch vor den Frieden war der Fried ihm dort beschieden
Wo steter Fried und Ruh die sichre Wohnung hat.
Sein Folger in der Eh schenckt dies vor Ihn und sich
Und wünscht der Friede daur in Riga ewiglich.

Links Wappen mit Umschrift: *Johann Kuhlmann Eltester der Grossen Gülde Ao. 1711.* Rechts Wappen mit Umschrift: *Johan Adrian Greve Eltester der Grossen Gülde Ao. 1723.*

Unten: *Ein Ältrer giesset hier das Wasser auff die Hand*
Dem der erst Bruder wird, zu einem Freundschafts-Pfand
Ein solcher Liebes-dienst soll Gegenlieb erregen
Dass Bürger einig sein, wie treue Brüder pflegen
Denn wo sich Lieb und Treu dem Wasser gleich ergiessen
Da wird der Segen auch gleich Wasser-Strömen fliessen.

Ohne Stempel. 34—46 cm. breit.

Kanne zum vorhergehenden Waschbecken mit dem Kuhlmannschen und Greveschen Wappen. Ohne Stempel. 25 cm. hoch.

1638. Kanne mit Deckel. Inschrift:

Es sind in grosser Gülde Orden
Von unser, vier Dockmänner worden,
Auch alle sechs nachher gewehlet
Zu Eltisten, wie man hie zählet.

Drei zusammengestellte Wappen mit *V. G.* — *D. E.* — *E. K. Dockman 1724.* Drei zusammengestellte Wappen mit *R. G. Dockman 1720* — *J. G. Dockman 1721* — *J. H. V. Dockman 1722.* Stempel [Wappen] und P C C (Paul Christian Cordes).

1639. Präsentirplatte auf Eichenholz zur vorhergehenden Kanne mit folgenden Inschriften:

Oben: *Weil nach gesamten Schlus auf Antrag und Bericht,*
Das noch ein Gaben-Theil von dieser Banck gebricht,
Ein jeder, weilen es zur Hauses Zier geschicht,
Nach löblichen Gebrauch den Beytrag gern verspricht,
So soll dis Tranck Gefäs nebst diesem Fus-Gewicht
Ein Denck- und Danck-Mahl seyn von unserer Freundschafft-Pflicht.

Unten: *Sechs Freunde durch ein Liebes-Bandt*
Mit Blut und Schwägerschafft verwandt
Vereint durch gleichen Ehren-Standt
Vnd durch ein gleiches Vater-Landt
Ver Schrencken Nahmen Herz und Handt
Und Schencken ein Gedächtniss-Pfandt.

Rechts drei Wappen:

Reinhold Graff Eltister Ao. 1722.
Jacob Gasseus Eltister Ao. 1723.
Johann Heydevogel Eltister Ao. 1724.
Der Löbl: Eltist. Banck Gr. Gülde.

Links drei Wappen:
Valentin Grav Eltister Ao 1724
Dettmar Eyssingk Eltister Ao 1725
Eberhard Krüger Eltister 1725
Praesentiret Anno 1730.
Stempel: [Stempel] und P C C (Paul Christian Cordes). 45—57 cm. im Durchmesser.

1640. Wasserkanne auf einem Dreifuss mit Spirituslampe. Inschrift:
Man kan bey dehm Was wir der Grossen Gülde Schencken
Des Schwieger-Vaters und der Schwiegersöhn Gedencken Ao. 1730.
Drei Wappen mit den Umschriften:
Johann Christoff Kohten Elster der Grossen Gülde Ao. 1713.
Johann Kohl Elster der Grossen Gülde Ao. 1727.
Christoffer von Ahusen Elster der Grossen Gülde Ao. 1727.
Stempel: [Stempel] und [Stempel] (Johann Lamoureux wurde 1719 Meister, 1740 Aeltermann und starb 1744). 33 cm. hoch.

1641. Schreibzeug mit Tintenfass, Sandfass und Glocke. Auf der Platte:
Oben: *Die Dint als Werckzeug ist des Bürger-Lebens-Band*
Die Weisheit braucht die Dint' und auch der Fürsten-Stand
Unten: *Drum scheint sie gleich gering, ist sie ein edler Nass*
Als du, o Gersten Safft und du, o Safft der Reben!
Hebt man euch auff in Golt, in Silber und im Glas,
So solte man die dint in Edelstein auffheben.
Links: *Lorentz Christian Holst E. D. G. G.*
Rechts: *Anno 1732 den 14. Febr.*
Stempel: [Stempel] und C D R (Christian Dietrich Rehwald). 32,5 cm. lang, 19,5 cm. breit.

1642. Getriebener Becher mit Deckel, gekrönt vom Russischen Doppeladler. Stempel: МБ, ВДО und Reiter (?) 29 cm. hoch.

1643. Zwei Schmandkannen mit Wappen und der Umschrift: *Leonhard G. Kruhse E. D. G. G. d. 16. Febr. 1753.* Stempel: [Stempel] und I C R (nicht festgestellt.) 7 cm. hoch.

1644. Zwei Schmandkannen mit Wappen und der Umschrift: *Daniel Friedr. Haffstein Elst. der grossen Gülde 1762.* Stempel: [Stempel] und M. K. (Michael Kresner wird 1758 Meister.) 6 cm. hoch.

1645. Vier Zuckerschaalen nebst vier Zangen mit den Inschriften:
1) Johann Christoph Klatzo E. D. G. G. 1763.
2) Bernhard Tielemann Hückelhaven E. D. G. G. 1763.
3) Jacob Gustav Marggraff E. D. G. G. 1763.
4) Christoph Conrad Babst E. D. G. G. 1764. Stempel: [Stempel] und ID/R (Johann Dietrich Rehwald.)

1646. Vier flache Salzschaalen mit: *Josua Stegmann Ao. 1763.* Stempel [Stempel] und ID/R (Johann Dietrich Rehwald.)

1647. Vier Salzlöffel, zwei mit *M. U. P. E. D. G. G. 1766,* zwei mit *D. E. E. D. G. G. 1767.* Ohne Stempel.

1648. Platmenage mit zwei Krystallflaschen zu Senf und zwei Löffeln. Inschrift: *E. D. G. G. Georg Hollmann. Jacob Dyrsen 1757.* Die Löffel tragen den Stempel: C D R (Christian Dietrich Rehwald wurde 1793 Meister.)

1649. Platmenage mit zwei Krystallflaschen zu Essig und Oel. Inschrift: *E. D. G. G. Johann Schröder 1759.* Ohne Stempel.

1650. Präsentirplatte mit durchbrochenem Rande und der Inschrift: Alex. Gottf. Sengbusch. Carl Gustav Dresden 1783. Geor. Christi. Scheumann. Christi. Heinr. Timm. Barth. Klatzo. Paul. Mart. Böhncke. Geor. Casp. Schmidt. Christ. Heinr. Wöhrmann E. D. G. G. 1784. Stempel: [Wappen] und IL/R (nicht festgestellt.) 46—61 cm. im Durchmesser.

1651. Präsentirplatte mit durchbrochenem Rande. In die Mitte hineingelegt ein goldner Hamburger Portugalöser auf das Bankjubiläum 1719. Auf der untern Seite die Inschrift:

Zum Andenken

Als der Herr W. C. Wiggert zum zweiten Mahl den 5. Febr. 1806 von der ganzen Banck und Bürgerschafft Groser Gilde zum Aeltermann Erwählet wurde von Folgende gegeben:

Herr Aeltester P. H. Knoop die Goldene Denkmünze in der Mitte. J. R. Schmidt, Adam Kröger, M. U. Poorten Juer, H. J. Roepenack, Friedr. Grunert, N. W. Rickman das Silber etc.

Stempel [Wappen] und I H L (Jacob Heinrich Lansky.) 46—68 cm. im Durchmesser.

1652. Zwei Punschbowlen mit Wappen und den Inschriften:

1. Magnus Dönniger, Christopher Nedderhoff, Adolph Holst und Johann von Wiecken.
2. Michael Klopke 1754, Joh. Heinrich Böhncke, Barthold Gorraisky und Michael Rose.

Stempel: [Wappen] und I L/R (nicht festgestellt) 13 cm. hoch.

1653. Punschlöffel mit einem Farthing der Königin Anna aus dem Jahre 1707. Ohne Inschrift und Stempel. 40 cm. lang.

1654. Punschlöffel mit einem 25Kopekenstück 1751 und mit den Initialen: M. R. — J. H. B. — B. G. — M. K. Ohne Stempel. 40 cm. lang.

1655. Vorlegelöffel mit Rigaschem Stadtwappen und *Ao. 1728.* Stempel: [Wappen] und C G/K (Carl Gustav Kretzner wurde 1717 Meister). 25 cm. lang.

1656. Sammelschaale. Auf der Platte mit Umschrift: *Eberh. Bulmerincq Elster der grossen Gülde Ao 1720.* Stempel: [Wappen] und F H. (Franz Hagen wurde 1720 Meister). 29 cm. im Durchmesser, 9 cm. hoch.

1657. Sammelschaale. Auf der Platte Wappen mit Umschrift: *Johann Ludeloff Elster der Grossen Gülde Anno 1729.* Stempel und (Johann Lamoureux). 28,5 cm. im Durchmesser, 9 cm. hoch.

1658. Sammelschaale. Auf der Rückseite: *Johann Hollander Ao 1730 E. D. G. G.* Ohne Stempel. 26 cm. im Durchmesser, 8 cm. hoch.

1659. Sammelschaale. Auf der Platte zwei neben einander gestellte Wappen mit der Umschrift: *Johann Hinrich Dathe Elster der Grossen Gülde. C. E. V. Fridrichs Wittwe v. Dahte. Anno 1730.* Stempel: und (Johann Lamoureux). 28,5 cm. im Durchmesser, 9 cm. hoch.

1660. Sammelschaale. Auf der Platte Wappen, auf der Rückseite: *Johann Helmsing E. D. G. G. Ao 1752 d. 3 Februarij.* Stempel: und C. Dey. 27 cm. im Durchmesser, 8 cm. hoch.

1661. Sammelschaale. Auf der Platte Wappen mit H — S. Auf der Rückseite: *1752.* Stempel: und C. Dey. 27 cm. im Durchmesser, 8 cm. hoch.

1662. Becher in Form einer Kaske der Rigaschen Bürgergarde mit Rigaschem Wappen und der Jahrzahl: *den 16 April 1833.* Stempel: A G S (A. G. Schmidt.) 6,5 cm. hoch.

3. Silbergeräth der Rigaschen Stadtgarde.

1663. Deckelpokal mit Wappen und der Ueberschrift: *Martin Ernst Pantzer 1760,* sowie mit dem Verse:

Die Eintracht Freunde sey das Band das euren Orden ziert:
So oft euch Eifer Bund und Pflicht vergnügt zusammen führt.

Im Boden die Inschrift: *Der grünen Reitenden Bürger Compagnie zum Andenken offerirt worden den 25 April 1760. Riga. Nr 1.* Stempel: und $^{I\,D}_{R}$ (Johann Dietrich Rehwald). 28 cm. hoch.

1664. Deckelpokal mit Wappen und der Umschrift: *Melchior Hahn 1764,* sowie mit dem Verse:

So oft ihr hieraus trinckt, drückt Freunde Hand in Hand,
Und ruft: Es blüh bei uns der Eintracht süsses Band.

Im Boden die Inschrift: *Der Grünen Reitenden Bürger Compagnie zum Andenken offerirt worden. Riga den 9 July 1764. Nr 2.* Stempel: und I C H. (Johann Christian Henck.) 28 cm. hoch.

1665. Deckelpokal mit Wappen und der Umschrift: *C. C. A. Sievert 1766,* ferner mit dem Verse:

Trinkt Patrioten trinkt: für Euch nur wuchs der Wein:
Wer seiner Pflicht vergisst: dem schenkt man Wasser ein.

Im Boden die Inschrift: *der grünen Reitenden Bürger Compagnie zum Andenken Offeriret worden. Riga, den 27 Juny 1766. Nr. 3.* Stempel: und $^{I\,D}_{R}$ (Johann Dietrich Rehwald). 28 cm. hoch.

1666. Deckelpokal mit Wappen und der Umschrift: *Herman Fromhold 1769*, sowie mit dem Verse:

So lang die Berge Wein, die Flüsse Schiffe ziehn:
Mag unser Riga stehn und unser Handel blühn.

Im Boden die Inschrift: *Der grünen Reitenden Bürger Compagnie zum Andenken Offerirt worden. Riga, den 28 Juni 1769. Nr 4.* Stempel: [Stempel] und ID R (Johann Dietrich Rehwald). 28 cm. hoch.

1667. Deckelpokal der Blauen Garde mit einem Gardisten zu Pferde als Mittelstück und mit den Inschriften: *Carl Gustav Brinckmann Wachtmeister der Blauen Garde. Joh. Fri. Knieriem. Adam Kröger. Hinrich Kröger. 1781.* Der Deckel wird gekrönt von dem Wappen der Blauen Garde: einem dreieckigen Hut auf einem Kissen, gehalten von zwei Greifen. Stempel: [Stempel] und I I K. (Joachim Johann Krusemann). 43 cm. hoch.

1668. Deckelpokal der blauen Bürgercompagnie aus dem Jahre 1801 mit dem Stempel C. W. (Johann Carl Wichmann?). 30 cm. hoch.

1669. Deckelpokal der II. Division der Stadtwache zu Pferde aus dem Jahre 1862, gekrönt von einem Gardisten. 39 cm. hoch.

1670. Deckelpokal der grünen Stadt-Bürgergarde aus dem Jahre 1862, gekrönt von einem Gardisten. 35 cm. hoch.

4. Silbergeräth der Stadtdienerbrüderschaft.

1671. Vergoldeter getriebener Willkommen mit Fahne und 6 anhangenden Schildern, darunter ein grosses Schild mit dem Medaillonportrait von Peter dem Grossen und den Inschriften: *Vivat Elisabeth Petrowna Kayserin und Selbsthaltrin Aller Reussen. — Gott Erhalt die Obrikeit und Beware sie für Allen Leidt. — Gott gieb Fried in deinem Lande, Glück und Heil zu Allem Stande.* Dieser Pokal ist im Jahre 1740 aus dem alten, aus dem Jahre 1531 stammenden Pokal umgearbeitet worden. Stempel [Stempel] und C. Dey. (Christoffer Dey wurde 1729 Meister, starb 1748.) Höhe mit Deckel 46 cm., ohne Deckel 31 cm.

1672. Becher mit 21 eingelegten Münzen, grösstentheils schwedischen Carolinen, und mit der die Jahrzahl 1739 andeutenden Inschrift:

VVo VVahre LJeb
VnD eJntraCht
bL Ṻht,
Da Jst beständDJg
gottes g Ṻth.

Stempel: [Stempel] und C. Dey. 18,5 cm. hoch.

1673. Becher aus dem Jahre 1740 mit Medaille im Boden. Stempel: [Stempel] und C. Dey. 18,5 cm. hoch.

1674. Becher mit Deckel aus dem Jahre 1778. Stempel: [Stempel] und G V unter einer Rosette. (George Vendt wurde 1777 Meister, starb 1786). 32,5 cm. hoch.

5. Silbergeräth aus privatem Besitz.

1675. Vergoldeter Deckelpokal aus dem 16. Jahrh. mit der eingravirten Aufschrift: *Weiss und Fäst-Becker Amt Anno 1392.* (Bestätigungs-Jahr der ersten Bäcker-Schragen.) Am Fuss in getriebenen Reliefs zwischen drei Mascarons allegorische Darstellungen von Glaube, Hoffnung und Gerechtigkeit. Am unteren Knopfe des Stiels in getriebener Arbeit 3 Delphine zwischen 3 Engelsköpfen, am oberen Knopfe 3 ciselirte Engelsköpfe. Am Deckel ebenfalls in getriebener Arbeit 3 allegorische Darstellungen zwischen 3 Engelsköpfen. Der Deckel wird gekrönt von Neptun, als gerüsteter römischer Krieger über einen Delphin schreitend und in der rechten Hand den Dreizack haltend. In der linken Hand hat er eine in späterer Zeit angebrachte Fahne mit der Inschrift *Anno 1392.* Stempel: [Stempel] und Hausmarke [Hausmarke]. 59 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)

1676. Vergoldeter Humpen mit Deckel und Henkel und den eingravirten Wappen der Familien von Helmes und von Dahlen, dazu: *J. V. H.* und *C. V. D. Anno 1684.* Den Deckelknopf bildet ein auf 2 Mohnköpfen stehender lettischer Bauer, in der rechten Hand eine Fahne haltend. In den Deckel hineingelegt ein Relief mit der Unterschrift: *Prece et labore,* in den Boden eine Hochzeitsmedaille. Stempel: [Stempel] und H M zusammengezogen. 33,5 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)

1677. Becher mit Deckel und 16 verschiedenen vergoldeten Thalerstücken. Stempel: [Stempel] und [Marke] (Johann Lamoureux). 33,5 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)

1678. Vergoldeter Becher auf 3 Kugelfüssen mit Deckel. Auf der Leibung und dem Deckel 6 getriebene Medaillonköpfe römischer Cäsaren und Krieger zwischen Blumen- und Fruchtornamenten. Wichsenzeichen, Augsburger Stadtpyhr [Marke] und Marke S. W. 17 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)

1679. Becher in Form eines Römers, theilweise vergoldet. Der Stiel mit reicher Blumenornamentirung, auf der Kuppa allegorische Darstellungen von Frühling, Sommer, Herbst und Winter in schöner getriebener Arbeit. 17. Jahrhundert. Stempel: Wichsenzeichen, N (Nürnberger Wardeinzeichen) und $^{S\,B}_{F}$. 9 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)

1680. Vergoldeter Becher mit Deckel und getriebenen Blumenornamenten. Mitte des 17. Jahrh. 14 cm. hoch. (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)

1681. Becher mit getriebenen Landschaften und Engeln. Stempel: eine Hand. 8,5 cm. hoch. (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)

1682. Becher mit dem Wappen der Familie Löwenstern und den Initialen *A. V. L. S.* Stempel: [Stempel] und IGE (Johann Georg Eben.) 11,5 cm. hoch. (Oskar Baron Mengden-Metackshof.)

1683. Becher, bezeichnet: *Friederich Henning 1712*, mit der Portraitmedaille des Bischofs Magnus von Oesel aus dem Jahre 1563 im Boden. 9,2 cm. hoch. (General Friedrich von Hesselberg.)

1684. Vergoldeter Becher mit Deckel und 30 Münzen und Medaillen, im Boden die Medaille auf die Eroberung Riga's 1621. Inschrift: *Johann Steinhauer Ao. 1738 den 24. Juny.* Stempel: [Stempel] und H E (vielleicht Hinrich von der Eiche, der 1716 Meister wurde). 32 cm. hoch. (Rathsherr C. Bergengrün.)

1685. Trinkkanne mit Deckel und 7 eingelegten Thalern. 17 Jahrh. Stempel: ein Rad (Mainz.) 12 cm. hoch. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)

1686. Vergoldeter Deckelpokal, bezeichnet: FRAT: C: CHRI: GVDTSTAT 1613. Stempel: N (Nürnberg), H A / D R und Wichsenzeichen. 23 cm. hoch. (Michael Mintz.)

1687. Vergoldete, getriebene Deckelkanne. Stempel: Wichsenzeichen, Augsburger Stadtwappen [Stempel] und M. 15 cm. hoch. (Michael Mintz.)

1688. Deckelpokal aus Kokosnuss in Silber gefasst. 19 cm. hoch. (Michael Mintz.)

1689. Trinkkanne mit Deckel und zwei Thalern. Inschrift: *Joachim Ernst Stauw. Sovia Gerdruta Platz. Anno 1712.* Stempel: Hirschgeweih und M E (?). 18,5 cm. hoch. (Aeltester Rob. Stauwe.)

1690. Vergoldeter Becher mit Deckel und 14 Thalern. Inschrift: *Daniel Samuel Meyer.* Stempel: [Stempel] und C. Dey. 27,5 cm. hoch. (Frau Rathsherr H. Grimm geb. Klatzo.)

1691. Becher mit dem Fischer'schen Wappen, bezeichnet *A. H. S.* (Adam Hinrich Schwartz) 1739. Stempel: [Stempel] und I M (Johann Muermann). 15,5 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)

1692. Becher mit Deckel und der Inschrift: *Hoc poculo D. D. Georg Friedr. Wilpertum M. Dm. pro Singulari Humanitate et Industria ergo Nos, in Aeternam memoriam Amicitiae grato animo Donavimus Hermannus Kaau Boerhaave. Wendelina Maria Nobelingh. 17 $\frac{28}{8}$ 42. E. W.* (verschlungen). Auf dem innern Deckelrande die

Inschrift: IN. RECORDATIONEM. OMNIUM. INNUMERABILIUM. A: DEO: TRIUNO: INMERITO. ACCEPTARUM: GRATIARUM. AURO. SUM. OBDUCTUM. *G. F. W. 1755.* Stempel: ein Hirschgeweih und $^{I\,C}_{W}$. 28 cm. hoch. (Dr. James Wilpert.)

Geschenk des berühmten holländischen Arztes Boerhave an Dr. Georg Fr. Wilpert für die ärztliche Behandlung auf seiner Durchreise durch Riga nach St. Petersburg.

1693. Vergoldeter Becher mit Deckel und Wappen unter den Buchstaben *G. L.* Stempel: [Wappen] und [Marke] (Johann Lamoureux wurde 1719 Meister, starb 1744). 30 cm. hoch. (Advocat M. v. Tunzelmann.)

1694. Vergoldeter Becher mit dem Namenszuge *J. L. R. 1754.* Stempel: [Wappen] und $^{I\,D}_{R}$ (Johann Dietrich Rehwald). 20 cm. hoch. (Aeltester Gotthard Schröder.)

1695. Becher mit dem Stoppelbergschen Wappen, bezeichnet P. S. 1754. Stempel: Kreuz und $^{I}_{H\,B}$. 16 cm. hoch. (Frau Bertha Stoppelberg geb. Prevôt.)

1696. Vergoldeter Becher mit zwei Wappen, den Initialen *M. E. S.* und der Inschrift: *M. G. Schröder 1762 d. 18. April.* Stempel: Kreuz und W. M. 21 cm. hoch. (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)

1697. Becher mit der Inschrift: *Johann Burchard Dörbeck 1764.* Stempel: [Wappen] und $^{T\,M}_{G}$ (Theodor Matthias Gennerup). 9,5 cm. hoch. (Fräulein Lina von Stahl.)

1698. Vergoldeter Becher mit der Inschrift: *Christian Gerh. Paetzen ao. 1776 Corporal der blauen Bürger Compagne.* Stempel: [Wappen] und [Marke] (Johann Christoph Barrowsky). 18,5 cm. hoch. (Alexander Prüffert.)

1699. Becher, Geschenkt von den Secundanern des Rig. Gymnasiums an Oberlehrer Hentschler am 3. November 1820. Stempel: C G H. 9,5 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

1700. Kleiner Becher mit sieben tanzenden weiblichen Gestalten. (Frau Ingeborg Basorgia geb. Kieseritzky.)

1701. Deckelpokal, gewidmet dem Dr. Carl von Wilpert von der Rigaschen ärztlichen Gesellschaft. Stempel: A G S (A. G. Schmidt). 30 cm. hoch. (Oberlehrer J. Th. Helmsing.)

1702. Terrine mit Deckel. Auf der Wandung einerseits die Wappen der Familie Schwartz und Fischer mit der Unterschrift: *Rigae Dom. Laetare 1739 1 April,* andererseits die Wappen der Familie Schwartz und Büngner mit der Unterschrift: *Riga d. 14. Mai 1881.* Stempel: [Wappen] und C. Dey. 30 cm. hoch. (Not. publ. J. C. Schwartz.)

1703. Terrine mit Untersatz und Vorlegelöffel mit eingravirtem Wappen der grossen Gilde und folgenden Inschriften auf dem Boden der Terrine: *Herrn Johann George Schwartz Dem würdigen Aelterman von Geist und Redlichkeit Zur Silberfeyr der Lieb und Treu geweiht. Riga den 15. December 1773. Die Löbl. Aeltesten Bank grosser Gilde.*

Auf dem Boden des Untersatzes:

Herrn Johan Georg Schwartz.
Dem Aeltermann und Freund, den Rath und Bürger Liebt,
Der für das Wohl der Stadt Verstand und Treue übt,
Weiht die Gesellschaft dies, Zur Silberfeyr der Ehe,
Mit Wunsch, dass sie Ihn noch im zweyten Jubel sehe.
Riga den 15. December 1773.
Die Löbl. Aeltesten Bank grosser Gilde.

Stempel: [Stempel] und [Stempel IB] (Johann Christoph Barrowsky). Höhe 31 cm. (Staatsrath W. Schwartz.)

1704. Terrine nebst Untersatz mit den Inschriften: *Auf Herrn Alexander Gottschalk Sengbusch da er als Stadthaupt von Riga d. 5. Janr. einstimmig bestätiget ward.*

Von seiner gantzen Stadt das Zutraun zu besitzen
Ist wonniges Gefühl für einen Biedermann
Mit dem kein andres sich an Würde messen kan
Als das — zum Wohl der Stadt dies Zutraun zu benützen.

In der innern Deckelseite: *T. Zuckerbecker. L. Grave. J. F. Wilpert. G. Falck. S. H. Kruse. I. H. Ehlers. A. W. Barclay de Tolly.*

Stempel: [Stempel] und I I K. (Joachim Johann Krusemann). 45 cm. hoch, 64 cm. lang. (Oskar von Sengbusch.)

1705. Schüssel im Roccocostyl. Stempel: N (Nürnberg) und G N B 42,5—34 cm. im Durchmesser. (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)

1706. Getriebene Krautschaale. Stempel: [Stempel] und ein unkenntliches Goldschmiedezeichen. Durchmesser 33—28 cm. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

1707. Runder Teller, Durchmesser 24 cm. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

1708. Getriebene Schaale, bezeichnet *C. N. 1734.* Stempel: [Stempel] 42—22,7 cm. breit. (Frau Rathsherr Caroline Pychlau geb. Kröger.)

1709. Fruchtschaale, zum Theil vergoldet, ohne Stempel, bezeichnet: *Heinrich Diebenbrock Ao. 1758.* 40—22,5 cm. im Durchmesser. (Fräulein Emma Brauser.)

1710. Getriebene Schüssel mit Darstellung der Eitelkeit und den Stempeln: C unter einer Krone und N W. 29—39 cm. Durchmesser. (Oskar von Sengbusch.)

1711. Präsentirplatte mit 9 Thalern. bezeichnet: *Diederich Christian Grünwald.* Stempel: und I C H. (Johann Christian Henck wurde 1750 Meister.) Durchmesser 28,5 cm. (Frau Ida Helmsing geb. Neumann.)

1712. Präsentirplatte mit dem Wappen der St. Johannisgilde und 37 Zunftwappen. Geschenk der Zünfte an den Oberamtsherrn C. J. Bergengrün 1834 zur Silberhochzeit. 48 cm. breit, 76,5 cm. lang. (Rathsherr C. Bergengrün.)

1713. Schaale um 1725 mit den elf Görz'schen schwedischen Noththalern und der Inschrift: *Was haben Müntzzeigen verbrochen, das ist an Baron Göeritz gerochen. Quid cito fit, cito perit.* (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)

1714. Schaale mit zehn Görz'schen schwedischen Noththalern und Vers. Stempel: und P C C. (Paul Christian Cordes wurde 1724 Meister). (St. B.)

1715. Schälchen, innen vergoldet, bezeichnet: *A. H. S.* 3,3 cm. hoch, 5,5 cm. im Durchmesser. (Rathsherr Dr. J. C. Schwartz.)

Das Schälchen stammt aus dem Besitz des Bürgermeisters Adam Hinrich Schwartz, gest. 1762. „Derselbe erfreute sich der besondern Gunst Peters des Grossen, welcher ihm das Glück seines persönlichen Umgangs zu Theil werden liess. Als nämlich Peter d. Gr. bei seinem Aufenthalt in Riga mit der neuen Anlage, welche noch heute den Namen des Kaiserlichen Gartens führt, beschäftigt war, pflegte er häufig zur Erholung von diesen Arbeiten Schwartz in seinem in der Nähe gelegenen Garten an der Weide zu besuchen, indem er sich bei ihm, wie er zu sagen pflegte, auf ein einziges Rigisches Gericht „das verlorene Huhn", welches er sehr liebte, einlud." (Böthführ, Rathslinie, S. 203.) Von dem Schälchen erzählt die Familientradition, dass der Kaiser aus ihm getrunken.

1716. Schälchen mit Henkel. (Frau E. Beyerinck geb. Götz.)

1717. Schälchen 1754. (Redacteur F. Pilzer.)

1718. Kleine Kasserolle aus dem Jahre **1749.** Stempel: und (Johann Lamoureux). (Fräulein de Bruyn.)

1719. Kaffeekanne, bezeichnet: C. J. **1767.** Stempel: und M. K. (Michael Kresner). (Aeltester Gotthard Schröder.)

1720. Kaffeekanne nebst Spirituslampe, bezeichnet: *H. J. Geerken d. 9. August 1825.* 33 cm. hoch. (Frau Therese Platz.)

1721. Chocoladenkanne, bezeichnet: *J. C. R. 1764.* Stempel: und M. K. (Michael Kresner). 33 cm. hoch. (Fräulein Elise Pfab.)

1722. **Theekanne** auf drei Füssen, bezeichnet: *J. V. Wiecken.* Stempel: [Wappen] und M K (Michael Kresner, wurde 1758 Meister). (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1723. **Kessel** auf einem Dreifuss mit Spirituslampe. Inschrift: *Donum a Duce Serenissimo PETRO Consuli Goldingensi Bötticher Anno 1770 d. 12. Augusti.* (Geschenk des Herzogs Peter von Kurland an den Goldinger Rathsherr Bötticher.) Stempel: Rad und I V / H. 15 cm. hoch. (Oberlehrer J. H. Helmsing.)

1724. **Schmandkanne,** bezeichnet: *M. 1763.* Stempel: [Wappen] und T M / G (Theodor Matthias Gennerup). (Frau Nicolai Kymmel geb. Wagner.)

1725. **Schmandkanne,** bezeichnet: *C. G. J. 1783.* Stempel: I I K (Joachim Johann Krusemann.) (Advocat Th. Berent.)

1726. **Zuckerdose** mit Wappen und Inschrift: *E. D. G. G. Ernst Heydevogel Ao. 1754.* Stempel: [Wappen] und C. Dey. (N. Bockslaff.)

1727. **Zuckerdose,** bezeichnet: *J. G. Salbach* und *E. A. D. W. 1760.* Stempel: [Wappen] und T M / G (Theodor Matthias Gennerup). (Frau Elise Bernsdorff geb. von Rychter.)

1728. **Zuckerschaale,** bezeichnet: *Anna Christina Hartmann 1774.* Stempel: I D / R (Johann Dietrich Rehwald). (Collegienassessor Julius Koch.)

1729. **Zuckerdose** mit vier eingelegten Thalern des Herzogs Peter von Kurland aus dem Jahre 1780 und der Medaille auf das Mitausche Gymnasium 1775. Gestempelt: HEYER. (Secretair Paul Dawidenkow.)

1730. **Zuckerdose,** bezeichnet: *Georg Poorten 1782 d.* 30. *Juny.* Stempel: [Wappen] und M. K. (Michael Kresner). (N. Bockslaff.)

1731. **Zuckerschaale,** bezeichnet: M. Bocksloff 1786. Stempel: M. K. (Michael Kresner). (Frau Elise Bernsdorff geb. von Rychter.)

1732. **Zuckerschaale.** (Frau Therese Platz.)

1733. **Zuckervase und Schmandkanne** mit fünf englischen Stempeln. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1734. **Zwei silberne Vasen,** bezeichnet: Elisabeth Wilpert geb. Rauert 1796. Stempel: I F D (Johann Friedrich Dorsch). 17,5 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)

1735. **Zuckerzange,** Storch mit Wickelkind. (N. Bockslaff.)

1736. **Desgleichen.** (Frau E. Beyerinck geb. Götz.)

1737. **Citronenschaale mit Gabel,** bezeichnet *J. C. Plath 1754.* (Frau E. Beyerinck.)

1738. **Zwei silberne Salzfässer,** bezeichnet *A. U. v. V.* Stempel: [Wappen] und I C H. (Johann Christian Henck wurde 1750 Meister.) (Frau von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1739. Zwei silberne Salzfässer, ein Geschenk an den Conrector Götschel mit der Inschrift: *von 14 Tercianers und 5 Quartaners 1784,* Stempel: und I F B (Johann Friedrich Brandt). (Bankdirector O. v. Grimm.)

1740. Gestell zu Salz und Pfeffer. (Frau Consul Aline Rodde.)

1741. Zwei silberne Salzfässer auf Dreifüssen. (Frau Consul Aline Rodde.)

1742. Räucherpfanne mit dem Stempel C G H. (Bankdirector O. von Grimm.)

1743. Räucherpfanne. (Nicolai Bockslaff.)

1744. Punschlöffel mit einem Jeton aus dem Jahre 1741. (Frau Emma Bernsdorff geb. Leib.)

1745. Punschlöffel mit Jeton. Ohne Stempel. Mitte des 18. Jahrh. (Fräulein Elise Pfab.)

1746. Punschlöffel, Geschenk der Huf- und Waffenschmiedegesellen aus dem Jahre 1790. (Frau Therese Platz.)

1747. Punschlöffel, bezeichnet: Hans Jürgen Gercken d. 17. Juni 1798. Stempel: und F G (Friedrich Grabbe.) (Staatsrath J. v. Hagen.)

1748. Fischlöffel 1785. (N. Bockslaff.)

1749. Löffel. 17. Jahrh. (Ant. Buchholtz.)

1750. Löffel, bezeichnet: *Anno 1683.* (Aeltester E. Beyermann.)

1751. Löffel, Stempel: und CM. (A. G.)

1752. Löffel mit *Carl Magnus Piel.* (A. G.)

1753. Zwei silberne Löffel 1770 und 1782. (N. Bockslaff.)

1754. Sechs silberne Esslöffel und ein Vorlegelöffel. (A. E. Massalsky.)

1755. Getriebene Schmuckdose mit Kampfscene um 1700. (Oskar Baron Mengden-Metackshof.)

756. Getriebene Schmuckdose mit der eingravirten Inschrift: *Hendrik & Willem Blankenhagen Ao. 1701.* Stempel: Augsburger Pyr Wichsenzeichen und I F W. (Secretair Eduard Hollander.)

1757. Silberne Schmuckdose, mit dem Namenszuge *J. H. R. 1747.* (Frau Rathsherr Rosalie Stephany geb. Reimers.)

1758. Getriebene Schmuckdose, bezeichnet: *J. M. Lebe recht.* Stempel und I H. (Jacob Huppach wurde 1715 Meister, starb 1752.) (Juwelier C. Th. Beyermann.)

1759. Zwei vierarmige Leuchter mit echten französischen, bei Borodino erbeuteten Adlern. 75,5 cm. hoch. (Oskar von Sengbusch.)





IX. Verschiedene Geräthe.

1. Möbel.

1760. **Truhe aus Eichenholz** mit verzinnten getriebenen Eisenbeschlägen, 17. Jahrh. (Advocat Chr. Bornhaupt.)

1761. **Truhe aus Eichenholz,** Mitte des 18. Jahrhunderts. (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.)

1762. **Truhe aus Eichenholz** mit Messingbeschlägen und den Initialen A. D. V. H. (Anna Dorothea von Huickelhoven, später verehelichte Zuckerbecker). Mitte des 18. Jahrhunderts. (Frau Kath. Wenditz geb. Bornhaupt.)

1763. **Eschenholz-Chatulle** mit Holzmosaik auf dem Deckel, ein Jagdstück darstellend. Kunstvolles Schloss, 19. Jahrhundert. (Julius Müller.)

1764. **Schrank aus Nussholz,** reich geschnitzt. Anfang des 18. Jahrhunderts. (Anton Mentzendorff.)

1765. **Schrank aus Eichenholz** mit Nussholz fournirt und geschnitzten Figuren und Arabesken. Anfang des 18. Jahrhunderts. (Aeltester Wilhelm Hartmann.)

1766. **Eichenholzschrank,** Anfang des 18. Jahrh. (Ant. Buchholtz.)

1767. **Eichenholzschrank,** Anfang des 18. Jahrhunderts. (Musiklehrer Carl Hermann.)

1768. **Schrank aus Eichenholz** mit Nussholz fournirt und geschnitzten Wappen aus dem Jahre **1738.** (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)

1769. **Schränkchen in Tempelform** mit gemalten Glasfenstern, 18. Jahrh. (Frau A. Gehewe geb. von Bergmann.)

1770. **Eichenholzschrank mit Bronzebeschlägen.** 18. Jahrh. (Nicolai Bockslaff.)

1771. **Schrank aus Nussholz** mit Bronzebeschlägen. 18. Jahrh. (Nicolai Bockslaff.)

1772. **Stuhl aus dem 17. Jahrh.** (Frau A. Gehewe geb. Bergmann.)

1773. Zwei Stühle aus Eichenholz mit geschnitzten Lehnen, viereckigem Sitz und gedrechselten Füssen. 17. Jahrhundert. (Nicolai Bockslaff.)

1774. Stuhl mit schwarzem Lederüberzug und dem Namenszuge Carls XII. (St. B.)

1775. Zwei Strohstühle, nachweislich seit 1768 im Gebrauch. (Staatsrath Wilh. Schwartz.)

1776. Stuhl mit Wachstuchüberzug und stellbarem Sitz aus Nussholz um **1800.** (Nicolai Bockslaff.)

1777. Massiv-Mahagoni-Stuhl mit brodirtem Sitz. Ende des 18. Jahrh. (Nicolai Bockslaff.)

1778. Zwei grosse und zwei kleine geschnitzte Eichenholzstühle. (Aeltester A. Sellmer.)

1779. Ovaler Tisch mit Malereien unter Glas auf modernen Füssen. 18. Jahrhundert. (Frau Dr. Prevôt geb. Stieda.)

1780. Kleiner ovaler Tisch aus Nussholz mit Marmorplatte, Messingrand und eingelegter Holzarbeit. Ende des 18. Jahrhunderts. (Fräulein Jenny von Falck.)

1781. Länglicher Tisch mit Papiermaché fournirt, auf zwei Füssen, auf der einen Seite ausgeschweift, mit Malerei, um **1800.** (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1782. Kleiner viereckiger Tisch, fournirt mit Papiermaché, mit gemalter Landschaft, um **1800.** (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1783. Drei Spiegeltische mit grauen Marmorplatten, Anfang des 18. Jahrhunderts. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1784. Zwei L'hombretische aus Mahagoniholz mit Rosenholz-Einlegung und Holz-Mosaik, Ende des 18. Jahrhunderts. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1785. Massiv-Mahagoni-Kartentisch mit Tuchüberzug, um **1800.** (Nicolai Bockslaff.)

1786. Kartentisch aus Mahagoniholz, mit Rosenholz-Einlegung und Holzmosaik, Ende des 18. Jahrhunderts. (Anton Mentzendorff.)

1787. Massiv-Mahagoni-Klapptisch um **1800.** (Nicolai Bockslaff.)

1788. Notenpult aus gebeiztem Eschenholz, unter Glas eine Seiden- und Goldstickerei auf weissem Seidenzeug vom Brautkleide der Frau Catharina Kleberg, gest. 1828. (Fräulein Dorothea v. Magnus.)

1789. Nähtisch und zwei Etagèren aus Rosenholz, bunt ausgelegt, mit Bronzebeschlägen, 18. Jahrh. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

1790. Nähtisch aus Mahagoniholz, in Form eines Globus. (Frau Nanny Mentzendorff geb. Hammer.)

2. Verschiedene Geräthe aus Messing, Kupfer, Zinn, Holz u. s. w.

1791. **Kronleuchter aus Messing, rein gothisch.** Den Mittelkörper bildet ein sechseckiger, auf einer gleicheckigen Console ruhender Baldachin mit Pyramide. Unter dem Baldachin ein Standbild der heiligen Maria als Himmelskönigin, mit Krone und Scepter. Als Träger der Lichtarme sind Cherubine angebracht. (Ehemal. Stadtarchitect Felsko.)

Dieser Kronleuchter stammt aus der St. Johannisgilde, trägt jedoch die Schutzheilige der grossen Gilde. Er ist in der untern Brautkammer aufgehängt an die Stelle eines an die Gewerbeausstellung für das dort hergerichtete altdeutsche Zimmer abgetretenen Kronleuchters mit acht Armen und Kugel aus Messing, sowie mit der Inschrift: HEINRICH KVSE ANNO 1649.

1792. **Kronleuchter** aus Messing mit grosser Kugel und 10 Armen. Auf der Kugel die Inschrift: *Eltester Hinrich Hintze Ober Kammerer hat diese sechs Crohnen mit drey messingse Arme Ao. 1700 und 1701 dieser Grossen Guldestube zum Zierrath verfertigen lassen. Gott wolle solche derselben zu Dienst in Ruhe und Friede beständigst erhalten den 15. Juni Anno 1701.* Ueber den 10 Armen befinden sich zehn ein Kreuz bildende Spangen mit dem Namenszuge C X, Carl X Gustav, König von Schweden. (Grosse Gilde.)

1793. **Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse, ohne Inschrift, mit C X. (Grosse Gilde.)

1794. 1795. **Zwei Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse, ohne Inschrift, mit C XII, Carl XII. (Grosse Gilde.)

1796. **Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse ohne Inschrift mit C II. (Grosse Gilde.)

1797. **Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse mit C II und der Inschrift: *Anno 1699.* (Grosse Gilde.)

1798. **Kupferner Deckel-Pokal mit Deckel,** 53 cm. hoch. Am Deckel: HANS · RIEBOLT · KOPFER · KNAB · VON · DER · WEIDA: am obern Rande des Pokals: EWIGE · EHR · GEBIHRET · GOTT · ALEIN · DEN · ALLES · GVTES · GIBET · ER · EIN: am Fuss des Pokals: GOTT · REGIR · MEIN · HERTZ · MACH · REINE · GEDANCKEN.·. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

Die drei Hörner des Deckels sind aus einem **einzigen** Stücke Blech getrieben, ohne dass eine Löthstelle zu finden ist.

1799. **Kupferne Sparbüchse** aus dem Jahre **1639.** (Kurländisches Provinzialmuseum.)

1800. **Kupferne zum Theil roth angestrichene Sparbüchse** mit der Inschrift HINRICH · BERENS · ANNO · 1642 · AN · GOTES · SEGEN · IST · ALES · GELEGEN. (Frau Alexandra Kusminischna Popow geb. Panin.)

1801. Grosse hölzerne Sparbüchse aus dem Jahre 1672, bemalt. (Rig. Rathsarchiv.)

1802. Trinkkanne mit Deckel aus Zinn, mit hellbrauner Farbe übertüncht; in die innere Seite des Deckels ist ein Lüneburger Bracteat im Durchmesser von 18 mm. und in den innern Boden der Kanne ein unkenntlicher Bracteat im Durchmeser von etwa 3 cm. hineingelassen. 26,2 cm. hoch, bis 16,2 cm. breit. (A. G.)

1803. Trinkkanne mit Deckel aus Zinn; auf dem Deckel eingravirt eine Hausmarke mit der Inschrift: Auxilium meum a Domino. Berent Smit 1592. Auf dem Henkelgriffe zwei Stempel mit dem kleinen Rig. Stadtwappen und einer Hausmarke. 26,7 cm. hoch, bis 11,5 cm. breit. (A. G.)

1804. Deckelpokal aus Zinn mit folgenden eingravirten Inschriften:
Ein Segelboot, darunter: „*Johan Dhal ein Übersetzer und Fischer 1731,*" ferner:

„*Gohds irr Deewam*
Wiwat Mussai Zaarenei
Laime Leelai Keiseerenei
Paar Tam Meera Dhawanam."

(Ehre sei Gott Vivat unsere Zarin Glück unserer grossen Kaiserin Für die Geschenke des Friedens.)

Der Deckel wird gekrönt von einer Fischergestalt. Ohne Deckel 38,5 cm. hoch, mit Deckel 60,5 cm. hoch. (A. G.)

1805. Trinkkanne aus Zinn mit den Inschriften: Hinrich Krasting Fischer Aelter-Mann 1731. Mit Rigaschem Stempel aus dem Jahre 1728. (Julius Bertels.)

1806. Milchkanne aus Zinn mit Schraubdeckel in Form eines Cylinders im Durchmesser von 20, 5 cm. Höhe 30 cm. Auf dem Deckel 3 Stempel, von denen zwei das kleine Rig. Wappen haben; der dritte Stempel ist nicht vollständig ausgeprägt. Folgende Inschriften sind eingravirt: 17 · MATTHIAS · EHLERS · 44 und A : G : E: (A. G.)

Matthias Ehlers († 1775) war Aeltester grosser Gilde; seine Tochter Anna Gertrud Ehlers heirathete Johann Friedrich von Huickelhoven.

1807. Zinnernes Waschgefäss, bezeichnet **1698.** (Rigasches Oekonomieamt.)

1808. Drei geprägte Teller aus Zinn (um 1600) mit der Umschrift: DRINCK · VND · IS · GOT · NICHT · VOR · GIS · VOR · ALEN · DINCKN · BEWAR · DEIN · ER · 18 cm. im Durchmesser. Gefunden in Weessen in Kurland. (Stadtrath Dr. A. v. Oettingen und J. Richtern in Weessen.)

1809. **Löffel aus Zinn** mit dem Spruche: DRINC VND IS — GOTT NICHT VERGIS. 16. Jahrh. 15 cm. lang. (A. G.)

Gefunden beim Bau des Hauses des Bäckermeisters W. Thiel an der Theaterstrasse Nr. 10/12 im Jahre 1881.

1810. **Tischglocke aus Metall** mit dem auf einer Geige spielenden Orpheus, umgeben von einem Löwen, Hunde, Affen, Kranich, Bär und einer Sphinx, mit den Inschriften: O MATER DEY MEMENTO MEY und PETRVS CHEFNEVS ME FECYT 1566. Den Griff bilden zwei nackte Knaben. 14,5 cm. hoch, 8,6 cm. breit. (A. G.)

1811. **Tischglocke aus Glockenmetall 1671.** (Livländische Ritterschaft.)

1812. **Wasserkessel** mit Spirituslampe aus Blech mit Bronzebeschlägen, auf einem Dreifusse. (Ant. Buchholtz.)

1813. **Kaffeekanne aus Messing.** (N. Bockslaff.)

1814. **Bettwärmer aus Messing.** (Frau B. Brückmann geb. Meintzen.)

1815. **Mörser** aus rothem Glockenmetall, 28,2 cm. hoch; der untere Boden hat einen Durchmesser von 21,2 cm., die Oeffnung oben einen Durchmesser von 26 cm. Die Henkel sind aus je zwei Delphinen, deren Schwanzspitzen an einander gelegt sind und deren Mäuler die Zapfen der Henkel fassen, gebildet; um den obern Rand des Mörsers die Inschrift: MARTHEN PROWESTINCK HORT DVSE MOSER ANNO 1556. (Martin Prowestinck gehört dieser Mörser.) Um die Mitte des Mörsers geht ein 4,3 cm. breiter Streifen von reichen Arabesken; auf der Mitte dieses Streifens, gerade unter dem Anfang der Inschrift, liegt ein mehrfach ausgeschweiftes Wappenschild von 6 cm. Höhe und 5 cm. Breite. In diesem Schild ist erhaben eine Hausmarke dargestellt. (Ant. Buchholtz.)

Der Besitzer des Mörsers war der Rigasche Rathsherr Martin Pröbsting, gest. 1593. Dieser Mörser ist das älteste Rigasche Küchengeräth auf der Ausstellung.

1816. **Mörser** aus Messing mit Stampfer, bezeichnet E. G. R. **1757.** (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)

1817. **Mörser** aus Messing mit Stampfer, bezeichnet M. B. A⁰ **1762.** (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.)

1818. **Mörser** aus Messing mit Stampfer, bezeichnet G. D. O. **1797.** (Frau Aeltester Alide Miram.)

1819. **Vorhängeschloss aus Bronze,** 5,8 cm. breit, 5,6 cm. hoch. (A. G.)

Gefunden im Jahre 1861 beim Aufreissen des alten Risingcanals in der Schmiedestrasse; nach Bestimmung des Dr. Sophus Müller aus dem 11. oder 12. Jahrh.

1820. **Vorhängeschloss aus Messing,** 17. Jahrh. (A. E. Massalsky.)

1821. **Wachsstockscheere** aus Eisen. (Domkirche.)

1822. Handlaterne aus Blech, 16. Jahrh. (?). 26 cm. hoch, 12 cm. breit. (A. G.)

Gefunden 1862 bei Herstellung des Verbindungscanals zwischen dem Festungsgraben der Citadelle und der Düna.

1823. Grosse Laterne mit Metallbeschlägen aus der Mitte des 18. Jahrh. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

1824. Ein Paar Empire - Tafelaufsätze aus vergoldeter Bronze mit geschliffenen Glasfüssen und Schaalen. Um **1800.** (Hofrath A. v. Hofmann.)

1825. Ein Paar Empire - Tafelaufsätze. Fuss und Schaale vergoldete Bronze. Mittelstück je zwei Engel mit Siegeskränzen in dunkler Bronze. Um **1800.** (Hofrath A. von Hofmann.)

1826. Ein Paar Leuchter, der Fuss aus Wedgwood Jasper, blauer Grund mit weissen cameeartigen Reliefs zwischen Draperien, in Bronze gefasst, mit Krystall-Lichthaltern und Manschetten. Aus dem Nachlasse von Johann Samuel Hollander, gest. 1799. (Secretair Eduard Hollander.)

1827. Fünfarmiger Bronzeleuchter mit Krystallbehängen, Mohr in ganzer Gestalt. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

1828. Zwei dreiarmige Leuchter aus Goldbronze. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Secretair J. C. Berens.)

1829. Ein plattirter zweiarmiger Leuchter und zwei gegossene Leuchter. Um **1800.** (Castellan W. Thiess.)

1830. Zwei Leuchter aus Messing. (N. Bockslaff.)

1831. Zwei hohe Leuchter aus Eichenholz mit Messing-Dillen und Manschetten. (Hofrath E. Kröger.)

1832. Elle aus Eichenholz mit 8 Massen vom Jahre **1647.** (A. G.)

1833. Elle aus Eichenholz mit 8 Massen. 17. Jahrhundert. (Nicolai Bockslaff.)

1834. Elle aus Eisen, aus dem Jahre **1694,** gehörig der ehemaligen Handlung J. H. Hollander. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1835. Elle aus Mahagoni mit Silberbeschlägen, derselben Handlung gehörig. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1836. Zwei Korkenzieher mit grünem Griff und mit Elfenbeingriff. (Emil v. Klein.)

1837. Geschnitztes Nähpult mit Monogramm E. P. M. **1748.** (Aeltester R. J. Hafferberg.)

1838. Nähpult aus den Jahren **1786—1790.** (Dr. W. v. Gutzeit.)

1839. Schmuckschränkchen aus Holz mit Malereien. (Emil von Klein.)

1840. Schmuckkästchen aus Holz, mit Speckstein eingelegt. 18. Jahrhundert. (Emil von Klein.)

1841. Schmuckkästchen mit gepresstem Lederbezug. (Fräulein Elise Pfab.)
1842. Kleiner lederbezogener Koffer. 18. Jahrh. (A. E. Massalsky.)
1843. Holzschatulle mit Lederbezug und Eintheilung. 18. Jahrh. (A. E. Massalsky.)

3. Geräthe aus Glas.

1844. Grosser Venetianischer Spiegel in geschnitztem, vergoldeten Barock-Rahmen aus Holz. 17tes Jahrhundert. (Grosse Gilde.)
1845. Venetianischer Spiegel in geschnitztem und colorirtem Holzrahmen aus dem Jahre 1682. (Frau Marie Langewitz geb. v. Witte.)
1846. Zwei Spiegel in vergoldeten Holzrahmen mit einem Lichtarm. Mitte des 18. Jahrhunderts. (N. Bockslaff.)
1847. Kelchglas mit eingeschliffenem gepanzerten Reiter und der Inschrift: *Vivat dulcissima patria.* 19,5 cm. hoch. Abbildung auf Tafel 4. (Grosse Gilde.)

Brotze sagt über dieses Glas in seinen Monumenta Band IX Fol 91 folgendes:

Dieses merkwürdige Glas, aus dem Peter der Grosse 1711 bey seiner Anwesenheit in Riga getrunken hat, ward zum Andenken von der Heydevogelschen Familie auf dem Höfchen Gravenheide an dem Jägelsee aufbewahrt. Als Ao. 1732 dieses Höfchen ein Raub der Flammen wurde, war man vorzüglich auf Rettung dieses Glases bedacht und es wurde glücklich erhalten, obgleich der Besitzer sich genöthigt sahe, es aus dem Fenster in das nahestehende Roggenfeld zu werfen. Der nachherige Besitzer desselben Ernst Heydevogel, Rittmeister der reitenden Bürgerkompagnien und Aeltester der grossen Gilde liess, ein Futteral dazu machen, auf dessen Deckel man die Worte lieset:

PETRVS MAGNVS
ANNO 1711 d 18 Novb
IN
RIGA

Als Ao. 1802 Riga das Glück hatte, den Kaiser Alexander I in seinen Mauern zu sehen, wurde ihm auf dem Ritterhause bey der Mittagstafel dieses Glas gereicht und obige Erzählung hinzugefügt; worauf dieser gnädige Kaiser selbes auf Wohl des Landes, der Stadt und der Bürgerschaft leerte. Diese huldvolle Aeusserung aufzubewahren, gab die Ritterschaft dem Besitzer desselben, dem Collegien-Assessor Friedr. Eckardt es mit einem zweiten Futterale zurück, auf dessen Deckel diese Worte befindlich sind:

AUCH KAISER ALEXANDER I
TRANK AUS DIESEM GLASE
AUF DAS WOHL DES LANDES
DER STADT, UND DER BÜRGERSCHAFT
BEY DER MITTAGSTAFEL
AUF DEM RITTERHAUSE
IN RIGA den 25 May
1802.

1848. Geschliffenes Kelchglas aus dem Anfange des 18. Jahrh. 16,5 cm. hoch. (Aeltester R. Stauwe).

1849. Kelchglas mit eingeschliffenem Brustbild und Namenszug der Kaiserin Anna Iwanowna. 25 cm. hoch. (Rathsherr C. G. Westberg.)

1850. Römer aus Glas, bei Gelegenheit des Aufsetzens des Hahns der Petrikirche 1746 vom Thurm herabgeworfen; auf der Bauchung die Inschrift:

Weil mich der Fall nicht gar zersprenckt
hat man mir diesen Schmuck geschenckt
verzagter dieses kan dich lehren
unschuldiger Fall bringt offt zu Ehren.

Rig. Stadtwappen mit russ. Reichsadler und Vordere Ansicht der St. Petri-Kirche

auf dem Fuss:

den 10. Octob. 1746 ist der Han aufgesetzt. Des Tuhrms Höhe 436 Fuss Holl. Mass.

auf dem äussersten Rande I E H. 14,7 cm. hoch. (A. G.)

1851. Kelchglas mit der vergoldeten, gekrönten Chiffre E. P. I. (Kaiserin Elisabeth Petrowna). 16,5 cm. hoch. (Aeltester R. Jaksch).

1852. Pokal mit eingeschliffenem Brustbilde der Kaiserin Elisabeth und Reichswappen. 28 cm. hoch. (Alexander Pohrt).

1853. Holländisches Kelchglas aus dem Jahre 1761 mit eingeschliffenem Schiff und einer Vertragsschlussscene. (Rathsherr C. Westberg.)

1854. Krystall-Deckelpokal mit den verschlungenen Buchstaben G. L. und P. C. S. unter einer Krone, und mit der Jahrzahl 1765. Höhe mit Deckel 35,5 cm. (A. G.)

1855. Glaspokal mit Deckel mit Rigaschem Stadtwappen und zwei Männern, welche eine Traube tragen. 54 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

1856. Glaspokal mit der Inschrift: **Vivat Herr Bruder.** 23,7 cm. hoch. (Advocat Th. Berent.)

1857. Geschliffenes Glas mit den Namenszügen C. C. R. und A. C. R. Bürgermeister Raawe und Frau. (Advocat Th. Berent.)

1858. Aus einem Service mit goldenem Sternmuster: Karaffe, 2 Biergläser, 2 Pokale, 2 Champagnergläser und 4 Weingläser. (Frau Staatsrath Förster geb. Ilisch.)

1859. Vier Rheinweingläser aus blaugrünem Glase mit eingeschliffenen Weinranken. 18. Jahrh. (Aeltester Rob. John Hafferberg).

1860. Eine Weinflasche und ein Bierglas theilweise zusammengeschmolzen beim Brande der Vorstädte 1812. (St. B.)

1861. Glaspokal mit Deckel und der Inschrift: *Carl Friedr. Holtz den 10ten July 1822.* 33 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

1862. Pokal, Champagner-, Wein- und Bierglas aus Krystall, aus dem Nachlasse des Aeltermanns Georg Conrad Wiggert, demselben dargebracht 1829. (Frau Hofrath Emilie Schwartz, geb. Gerstfeldt.)

1863. Zwei kleine Gläser (N. Bockslaff.)

1864. 6 Glastafeln mit Malereien, darunter eine grosse Tafel mit dem Rigaschen Stadtwappen und der Jahrzahl 1694. (Rigasche Gewerbeschule.)

1865. Glasmalerei, darstellend die Schlacht bei Choczim 1769. (A. E. Massalsky.)

4. Geräthe aus Thon, Fayence, Porcellan.

1866. Majolikateller, gefunden im Jahre 1878 beim Abbruch des Saatspeichers in der Küterstrasse. (A. G.)

1867. Siegburger Schnelle mit Zinndeckel. In drei der Länge nach getheilten Feldern die Reliefdarstellungen von Mercurius, Sol und Venus 1591, unter denselben Wappen. Höhe 24,5 cm. (St. B.)

Gefunden zwischen 1750 und 1760 unter Wesselshof im Ronneburgschen Kirchspiel an einer Stelle, wo ehedem die katholische Nicolaicapelle gestanden hat.

1868. 2 Creussner Apostelkrüge von Johann Caspar Schneider 1668. Einer mit Zinnbeschlag. (Aeltester A. Sellmer.)

1869. Trinkkanne aus Thon mit Zinndeckel, in welchem das Brustbild Carl XI von Schweden geschlagen ist. Im Innern des Deckels 4 Stempel: zwei Mal das kleine Rigasche Wappen, J H darüber 1707, und das Zinngiesserzeichen. 26 cm. hoch. (A. G.)

1870. Ein Paar Vasen, antike Form, aus **Wedgwood Jasper,** blauer Grund mit weissen Reliefs. Auf der einen Vase Mars und Venus mit Amor, auf der anderen eine idyllische Schäferscene. Die andere Seite beider Vasen hat die gleiche Darstellung von Venus und Amor in einem Wolkenwagen von Schwänen gezogen. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)

Obgleich ohne sichtbaren Stempel (das Innere der Füsse ist mit Gyps ausgegossen), sind diese Vasen sicher von Wedgwood & Bentley, was nicht allein durch die feine künstlerische Arbeit, sondern auch durch die Form bestätigt wird. Eine Vase gleicher Form aus Terracotta befindet sich im Museum Mayer in Liverpool. Siehe Jaennicke Fig. 306.

1871. Eine durchbrochene Obstschaale mit Untersetzer. Cream colour. Marke Warburton. (Frau Annette Prehn, geb. Eysingk.)

1872. Zwei durchbrochene Fayence - Fruchtschaalen mit Untersetzern. Cream colour. Marke Warburton. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)

1873. Zwei durchbrochene Fruchtschaalen. Wedgwood cream colour mit Blumen. Marke Jaennicke 1621. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)

1874. Aus englischer Hanley-Fayence: 2 durchbrochene Fruchtkörbchen, 1 runder Teller, Flechtwerk mit durchbrochenem Rande, 2 längliche Körbchen mit durchbrochenem Rande, 2 kleine Schaalen mit Untersetzern, 9 Teller, der Rand Flechtwerk und durchbrochen. Alle mit verschiedenartigen Blumen bemalt. 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Marke Jaennicke 1645 (Frau Staatsräthin Förster, geb. Ilisch.)

1875. Eine Porzellan-Trinkschaale mit Untersatz ganz vergoldet mit dunkelgrünem Rand. Marke G. à Paris um 1800. Ein Porzellan-Punschbecher aussen und innen vergoldet. Marke D. F. D. Paris. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)

1876. 2 Paar Meissener Porzellan-Tassen mit Blumen-Decorirung. Die Tassen mit Ausguss, die Unterschaalen mit Henkel. Marke Jaennicke 1987. (Frl. Henriette von Querfeldt.)

1877. Körbchen aus Meissner Porzellan. Flechtwerk, beim Ansatz der Henkel vier bunte Reliefköpfe (Frühling, Sommer, Herbst und Winter). Von aussen weiss, inwendig mit Blumen decorirt. Zwischen 1730 und 1756. (Frau Wilhelmine von Loewenberg, geb. von Vegesack.)

1878. Kaffeekanne mit schwarzem Holzstiel und Bronze-Henkel auf dem Deckel und Schmandkanne. Blaues Distelmuster. Meissner Marke Jaennicke 1986. (Frau Wilhelmine von Loewenberg, geb. von Vegesack.)

1879. Meissner Porzellan-Thee-Service, bestehend aus einer Thee- und Wasserkanne, Zuckerdose, Theebüchse, Spülkumme und 6 Paar Theeschaalen mit Landschaften und reicher Decoration. Marke Jaennicke Nr. 1986. (Staatsrath W. Schwartz.)

1880. Service aus Meissner Porzellan, bestehend aus 1 Kaffeekanne, 1 Theekanne, 1 Schmandkanne nebst Untersatz, 1 Zuckerdose, 1 Theebüchse, 1 Spülkumme und 16 Paar Tassen. Jedes Stück ist mit verschiedenartigen niederländischen Genrebildern decorirt. Um 1796. Marken Jaennicke 1987 & 1989. (Frau Wilhelmine von Loewenberg, geb. von Vegesack.)

1881. Zwei Meissner Porcellan-Fruchtkörbchen. Durchbrochene Arbeit mit erhabenen Weissdornblüthen und Vergoldung, um 1725. (Aeltester Robert Jaksch.)

1882. Tasse aus Meissner Porcellan mit Silhouettenportrait des Pastors Burchard in Jena, nebst Unterschaale, Geschenk desselben an den Oberpastor Lib. Bergmann. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)

1883. Aus einem Meissner Porcellan-Service (blaues Distelmuster) eine Kaffeekanne, eine Theebüchse, eine grosse und eine kleine Kanne, zwei Salzfässer (Muschelform) auf Füssen, zwei ovale

Salzfässer, eine runde Schüssel und ein Fruchtteller mit durchbrochenem Rande. 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)

1884. **Eine Kaffeekanne,** 2 Kuchenteller, 1 Spülkumme, 1 Zuckerdose und neun Paar Tassen aus Meissner Porcellan. Marke: Jaennicke **1987.** (Emil von Klein.)

1885. **Potpourri-Vase** mit Marke der bedeutenden schwedischen Fabrik Marieberg bei Stockholm, welche von **1750—1789** bestand. (Advocat Th. Berent.)

1886. **Eine Potpourri-Vase** aus Fayence mit Blumen- und Schmetterling-Decorirung aus der bedeutenden schwedischen Fabrik Marienberg. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Marke: Jaennicke Nr. 1610 mit W. S. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

1887. **Zwei verschiedene kleine Porcellan-Vasen mit Deckel** und 1 Handleuchter mit erhabenen bunten Blumen. Ohne Marke. 18. Jahrhundert. (Frau Staatsräthin Förster geb. Ilisch.)

1888. **Eine Meissner Tasse,** Blumendecorirung. Marke: Jaennicke **1987.** (Frau Staatsräthin Förster geb. Ilisch.)

1889. **Eine Kumme und ein Teller aus chinesischem Porcellan** mit polychromen Reliefverzierungen. Auf ersterer vier Landschaften in schwarz. Ohne Marken. (Emil von Klein.)

1890. **Zwei grosse runde Schüsseln,** zwei grössere und zwei kleinere Teller aus Japanischem Paeonien-Porzellan. Die Decoration in Blau, Marsroth und Gold. Ohne Marken. (Emil von Klein.)

1891. **2 chinesische Vasen mit Deckeln.** Bunte Blumendecorirung. Ein chinesischer Porcellanteller. Marsroth, blau und Gold. Ohne Marke. (Frau Wilhelmine von Loewenberg geb. v. Vegesack.)

1892. **Eine Kaffeekanne aus gelber Fayence.** Ohne Marke. (Frau Wilhelmine Traeger.)

1893. **Eine Porcellan-Kaffee-** und eine Schmandkanne. Hellbraun mit matter und blanker Golddecorirung. Ohne Marke. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)

1894. **Ein chinesischer Porcellan-Teller.** Ohne Marke. (Collegienassessor Jul. Koch.)

1895. **Eine Porcellan-Vase** mit Malerei. Höhe 54 cm. Ohne Marke. (Fräulein Jenny von Falck.)

1896. **Zwei Vasen in Urnenform** aus Fayence. Hellgelb mit schwarz; eine mit durchlöchertem Deckel. Ohne Marke. (Secretair J. C. Berens.)

1897. **Potpourri-Vase** aus chinesischem Porcellan mit Blumendecoration. Ohne Marke. Höhe 47. cm. (Staatsrath W. Schwartz.)

1898. **Kumme aus Ansbacher Fayence** mit blaurother Rankenverzierung. Marke Jaennicke **1994.** (Emil von Klein.)

1899. Sechs Paar Porcellan-Kaffeetassen mit Blumenguirlanden als Randverzierung. Aus der Berliner Königlichen Manufactur. Blaue Szeptermarke. 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Emil von Klein.)

1900. Krug aus Thon, Ende des 18. Jahrh. (Advocat Th. Berent.)

1901. Kaffeetasse mit Unterschaale. (N. Bockslaff.)

1902. Teller aus Wedgwood. (N. Bockslaff.)

1903. Schmandkanne aus Thon. (N. Bockslaff.)

1904. Butterdose aus Thon. (N. Bockslaff.)

1905. Durchbrochene Glocke und Teller. (N. Bockslaff.)

1906. Osterei aus Porzellan mit Brustbildern der Kaiserin Anna. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

5. Uhren.

1907. Englische Tischuhr in Mahagoni-Gehäuse mit Bronzebeschlägen, Repetir-Werk und Glockenspiel: Rivers & Son, Cornhill, London, 18. Jahrhundert. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

1908. Englische Tischuhr in roth-gestrichenem vergoldeten Gehäuse: Will Troup-London. 18. Jahrhundert. (Baron Buxhoewden.)

1909. Wagerecht liegende Stutzuhr aus Bronze von Heinr. Wolff in Riga. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)

1910. Wagerecht liegende Stutzuhr von Bronze mit Stundenzeiger, von Theodor. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)

1911. Wagerecht liegende Stutzuhr von Schneganz in Biberach. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)

1912. Reisewagenuhr in silbernem getriebenen Gehäuse von Julln. Le Roy in Paris. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)

1913. Reisewagenuhr verfertigt von Michael Schultz, Riga. (P. von Helmersen-Sawensee.)

1914. Silberne italienische Cylinderuhr, 24 Stunden zeigend, das Zifferblatt enthält einen Datumzeiger und Mondphasenzeiger. 18. Jahrh. (Eberhard Fehrmann.)

1915. Spindeluhr von Nicolai Johansen in Riga. 18. Jahrh. (Victor v. Villebois.)

1916. Goldene Spindeltaschenuhr von L'Epine in Paris mit brillantenbesetzten Zeigern. Ende des 18. Jahrh. (Baron Oscar Mengden-Metackshof.)

1917. Goldene Spindeltaschenuhr mit Gehäuse, barock, Anfang des 18. Jahrh. (Baron Oscar Mengden-Metackshof.)

1918. Goldene Uhr von Brockbank in London aus dem Nachlasse des Handlungsmaklers J. C. Berens. (Secretair J. C. Berens.)

1919. **Goldene Uhr** von Gregson in Paris, mit Perlen besetzt, mit Haken und zwei Breloques. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
1920. **Goldene Uhr** von Romilly in Paris. (Secretair J. C. Berens.)
1921. **Goldene Damenuhr** mit Perlen besetzt. (Fräulein Grézet.)
1922. **Goldene Taschenuhr** mit Perlen besetzt. (N. Bockslaff.)
1923. **Zwei Spindeluhren** mit emaillirtem Zifferblatt. (Georg Lange.)
1924. **Silbernes Taschenuhrgehäuse,** 18. Jahrh. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1925. **Spindeltaschenuhr** mit Gehäuse von J. Jackson jun. in London, Anfang des 18. Jahrh., mit Haarkette (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. v. Huickelhoven.)
1926. **Taschenuhr** in Bronzegehäuse. (Theodor Heyl.)

6. Dosen.

1927. **Silberne getriebene Schmuckdose,** um 1750. (Aeltester gr. Gilde R. Jaksch.)
1928. **Silberne Dose in Herzform** für Trauringe, bezeichnet: *Dass Versprechen soll man nicht brechen. Thomas Reimers. 1768.* (Fräulein Elise Brückmann.)
1929. **Silberne Dose in Herzform für Trauringe;** bezeichnet: *Dass Versprechen soll man nicht brechen. Sebastian Heinrich Kruse 1769.* (Emil von Klein.)
1930. **Silberne getriebene Schmuckdose,** bezeichnet *C: W: 1796 d: 31ten May.* Stempel: Kreuz und C M F. (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)
1931. **Schmuckkästchen aus Schildpatt** mit Bronzebeschlag, 17. Jahrh. (Frau Julie Hoffmann.)
1932. **Kästchen aus Achat mit Bronzebeschlag.** (Fräulein E. Pfab.)
1933. **Kästchen aus Achat mit Bronzebeschlägen.** (Ant. Buchholtz.)
1934. **Schmuckdose in Kofferform,** ursprünglich emaillirt gewesen. (Georg Lange.)
1935. **Ein mit weisser Seide bezogenes gesticktes Kästchen.** Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Emma Brauser.)
1936. **Silberne Riechdose** mit eingelegter Medaille auf die Eroberung Asows 1736; bezeichnet: *vergiss nicht J: F: v: Witten* (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)
1937. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *Jungf: Jesa Sophia Barcklay de Tolly geb: 1722 d. 20. Feb: gest: 1737 d. 19 Jan:* (Eduard Barclay de Tolly.)
1938. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *Maria: Elisabet: H: Fromholt: Kowenatzski: Ao 1738:* (Buchhalter W. Deringer.)

1939. **Silberne Riechdose** mit der Inschrift: *Daniel Friedrich Haffstein 1738.* (Wirkl. Staatsrath Dr. med. J. A. Berent.)
1940. **Silberne Riechdose** mit dem Schwartz-Fischerschen Wappen. (Staatsrath W. Schwartz.)
1941. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *Margaretha Hedwig Reimers gebohren d. 9. May. 1749. gestorben d. 30. Juny: 1765:* (Emil von Klein.)
1942. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *Peter: Friedrich Pfab: Ao: 1769.* (Fräulein Elise Pfab.)
1943. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *J: R: Steffens: Ao: 1770:* (Frau Pauline Kymmel geb. Wagner.)
1944. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *Erdmann: Rancke: 1781.* (Fräulein Ida Gothow.)
1945. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *Nicolaus Borchstaedt Eltester der Schwartzen Haeupter und Königl- Pohln- Commertzien Rath gebohren den 7^t^ May 1738, gestorben den 10^t^ Martz 1792* (Emil von Klein.)
1946. **Silberne Riechdose,** bezeichnet: *E D.* Auf der Innenseite des Deckels: *Elisab. Magd: Deubner: geb: von der Hayde 1778. Christ. Amalie Deubner geb: Thau 1829 Elisab: Amalie Schroder geb: Deubner 1860:* (Aeltester der St. Johannisgilde Gotthard Schröder.)
1947. **Riechdöschen aus Schildpatt** aus dem Nachlass der Frau Pastorin Christiane Berkholz geb. Bredschneider. (Frau Bertha Brückmann geb. Meintzen in Riga.)
1948. **Silbernes Riechdöschen,** durchbrochen gearbeitet. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1949. **Silbernes Riechdöschen,** bezeichnet *A. H. B.* — Anna Hedwig Berckholtz. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1950. **Silbernes Riechdöschen** in Form einer Frucht. (Ant. Buchholtz.)
1951. **Silberne Riechdose** mit Darstellungen aus der Bibel. (Oberlehrer C. Mettig.)
1952. **Silberne Riechdose.** (Michael Mintz.)
1953. **Silbernes Riechdöschen** mit englischen Stempeln. (Ant. Buchholtz.)
1954. **Goldene Tabatière** mit Malerei. Ende des 18. Jahrh. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)
1955. **Goldene Tabatière** mit bärtigem Kopf. Ende des 18. Jahrh. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)
1956. **Goldene Tabatière** mit emaillirtem Deckel und Medaillonbild. (Baron Hermann Bruiningk.)
1957. **Goldene Tabatière** mit Email, Geschenk Ludwigs XVIII aus der Zeit seines Aufenthalts in Mitau. (Baron Wolff-Kempenhof.)
1958. **Silberne Tabacksdose** Tulascher Arbeit. (Georg Lange.)
1959. **Silberne Tabacksdose** Tulascher Arbeit. (Aeltester R. Jaksch.)

1960. Silberne Tabacksdose mit Rubel 1720. (Aeltester R. Jaksch.)
1961. Silberne Dose mit der Krönungsmedaille auf Kaiser Paul. (Aeltester R. Jaksch.)
1962. Tabacksdose aus Elfenbein geschnitzt. (Frau Alide Miram.)
1963. Silberne Tabacksdose mit beweglicher Fliege und Türkisen. Alle vier Seiten sind zu öffnen. (A. E. Massalsky.)
1964. Silberne gereifte Tabacksdose. (A. E. Massalsky.)
1965. Tabacksdose aus Papiermaché mit Medaillonportrait von Carl Otto v. Tiesenhausen, geb. 1739, † 1828. (Baron G. Tiesenhausen.)
1966. Tabacksdose aus Papiermaché mit Medaillonportrait von Adam Johann von Tiesenhausen, 1710 Trabant Karl's XII., Livl. Landrath. (Baron G. Tiesenhausen.)
1967. Schildpattdose mit Silhouette. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1968. Dose aus vergoldeter Bronze. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
1969. Dose aus emaillirtem Kupfer mit Malereien. (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)
1970. Dose aus emaillirtem Kupfer mit Blumensträussen. (Emil von Klein.)
1971. Dose aus emaillirtem Kupfer. (Fräulein Bertha Müller.)
1972. Dose aus emaillirtem Kupfer. (Advocat Th. Berent.)
1973. Nadelbüchse aus emaillirtem Kupfer. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1974. Dose aus Porzellan mit Malereien. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)
1975. Bemalte Dose aus Pomeranzenschalen in Herzform. (Frau Dr. Katharina Bornhaupt geb. v. Huickelhoven.)
1976. Perlmutterdose mit Spielmarken. (Emil von Klein.)
1977. Silberne Dose mit Maass des Mastenwrakers J. H. D. 1844 aus Fischbein. (A. E. Massalsky.)
1978. Muschel mit Silberbeschlag. (Stadtbibliothekar G. Berkholz.)
1979. Dose aus Blech mit Malerei. (P. von Petrovic.)
1980. Geschnitzte Holztabacksdose. (E. Kröger.)
1981. Tabacksdose aus Papiermaché mit eingelegter Gruppe aus Perlmutter. (A. E. Massalsky.)
1982. Tabacksdose aus Papiermaché mit einer Ansicht des Donauübergangs unter Kaiser Nikolai I. (A. E. Massalsky.)
1983. Gebuckelte Holztabacksdose. (A. E. Massalsky.)
1984. Holzvexirdose. (A. E. Massalsky.)
1985. Dose aus Hirschhorn mit Schnitzerei. (A. E. Massalsky.)
1986. Zwei silberne Feuerschwammdosen. (Fräulein Katharina Kröger.)
1987. Metalldose mit Kalendarium. (Frau E. Dimse.)
1988. Silbernes Calendarium perpetuum. (Buchhalter W. Deringer.)

7. Pfeifen.

1989. **Pfeifenkopf mit Silberbeschlägen** und Polnischem Wappen. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1990. **Pfeifenkopf aus Thon** mit Portraits. (J. v. Semaschko.)
1991. **Pfeife** mit geschnitztem Kopf aus Birkenmasern. (Hofrath Heinrich von Zimmermann.)
1992. **Pfeife mit Meerschaumkopf.** (Hofrath Heinrich v. Zimmermann.)
1993. **Pfeifenkopf aus Meerschaum** mit Silberbeschlag. (A. E. Massalsky.)
1994. **Pfeife** mit Schnitzerei. (A. E. Massalsky.)
1995. **Zwei Cigarrenspitzen** mit Schutzgitter. Vor 40 bis 50 Jahren wurde das Rauchen auf der Strasse nur in solchen Spitzen gestattet. (Dr. phil. Karl Bornhaupt.)

8. Schmucksachen und Nippes.

1996. **Schwere goldene Halskette** mit Denkmünze, welche dem schwedischen Generallieutenant von Budberg von Carl XII für bewiesene Tapferkeit bei Vertheidigung des Lagers zu Warnitza bei Bender 1713 verliehen wurde. (Baron Oskar Mengden-Metackshof.)
1997. **Silberner Damengürtel,** gefunden etwa 1840 in Heidenfeld mit Münzen von Gustav Adolph und Christine, und mit einem silbernen Pferdezeug. (Stadtbibliothekar G. Berkholz.)
1998. **Silberne Kette** nebst Dolch in silberner Scheide, gefunden zusammen mit einer grössern Anzahl Thaler beim Neubau der St. Johannisgilde. (St. Johannisgilde.)
1999. **Armband aus oxydirtem Silber** mit einem Porcellan-Medaillon, darstellend eine auf Wolken liegende weibliche Gestalt; das Medaillon bildete früher die Rückseite einer Taschenuhr; aus dem Nachlasse von Burchard Johann Zuckerbecker. (Frau wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.)
2000. **Armband aus vergoldeter Bronze**, besetzt mit geschliffenen Steinen. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
2001. **Silbernes Armband** mit 9 römischen Münzen. (P. von Petrovic.)
2002. **Silberne Kette** mit kleinen Denkmünzen auf die Freiheitskriege, aus dem Nachlasse des Obristlieutenants vom Rig. Dragonerregiment Georg von Reichard. (Dr. W. von Reichard.)
2003. **Collier aus Glasperlen.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2004. **Halskette aus Elfenbein** (Frau Dr. Prevôt geb. Stieda).
2005. **Uhrhaken aus Bronze mit Breloquen.** (Emil von Klein.)

2006. **Kurze goldene Uhrkette** mit zwei Uhrschlüsseln und zwei Petschaften. (Secretair J. C. Berens.)

2007. **Uhrkette aus Haar** mit anhängendem Rauchtopas. (Dr. phil. Karl Bornhaupt.)

2008. **Eine Camee und eine Gemme.** (A. E. Massalsky.)

2009. **Goldener Ring** mit geschnittenem Carneol. (Frau Julie Hoffmann.)

2010. **Goldener Trauring,** bezeichnet *Anna Elisabeth Blom 1759.* (Oberlehrer C. Mettig.)

2011. **Goldener Trauring** aus dem Jahr 1759, bezeichnet *C. B.* (Oberlehrer C. Mettig.)

2012. **Ring** mit den Portraits des Königs Friedrich des Grossen und des Königs Friedrich Wilhelm II. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)

2013. **Goldener Filigranring,** früher Elsingk'scher Familienbesitz. (Frau Wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.)

2014. **Goldener Ring** mit der Silhouette des Commerzienraths Christian von Bretschneider. (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)

2015. **Goldener Ring** mit Tempel aus Haar. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)

2016. **Ring** mit einer trauernden Gestalt. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)

2017. **Goldener Ring** mit Stahlfacetten und Haarschleife unter Glas. 18. Jahrh. (Fräulein Emma Brauser.)

2018. **Silberner Tuchring** mit bunten Steinen. (W. Deringer.)

2019. **Goldene Nadel** mit Portraitmedaillon. (Secretair Edgar Schilinzky.)

2020. **Goldene Brustnadel** mit Portraitsilhouette des Oberpastors Liborius Bergmann. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)

2021. **Goldene Nadel** mit Perlen und Rosetten. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)

2022. **Goldene Nadel** mit Haarblumen. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)

2023. **Goldenes Halsbandschloss.** (N. Bockslaff.)

2024. **Ein Paar Ohrgehänge** aus Silber, theilweise vergoldet, mit Glassteinen und Rosetten, 1778. (Emil von Klein.)

2025. **Zwei goldene Ohrringe** mit Perlen um 1800. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)

2026. **Ein Paar goldene Ohrgehänge** aus Mosaik, darstellend ein Huhn. (Frau Bertha Brückmann geb. Meintzen.)

2027. **Ein Paar silberne Ohrgehänge.** (W. Deringer.)

2028. **Zwei kleine Brochen** mit Portraitmedaillons. (Oscar Baron Mengden-Metackshof.)

2029. Broche mit Elfenbeinmalerei, blauem Email und Perlen, aus dem Nachlass der 1821 verstorbenen Frau Commerzienrath Anna von Huickelhoven geb. Haffstein. (Adv. Christ. Bornhaupt.)

2030. Goldene Broche mit Namenszug J. T. H. in Perlen. (Oberlehrer J. Th. Helmsing.)

2031. Goldene Broche mit der Silhouette des Commerzienraths Christian von Bretschneider. (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)

2032. Porcellanmedaillon, darstellend eine Familienscene, gefasst als Broche in Silber und Gold; früher im Besitze von Burchard Johann Zuckerbecker. (Frau Wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.)

2033. Goldene Broche mit Haar und der Inschrift: *Denck an mich* J. *F. H.* Johann Friedrich von Huickelhoven. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)

2034. Silberne Broche mit einer Gemme. (Oskar Heinrichson.)

2035. Silberne Broche mit Steinen. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)

2036. Broche aus Perlmutter mit Goldblumen. (Frau Consul Aline Rodde.)

2037. Medaillon mit Portraitsilhouette von G. Poorten. (N. Bockslaff.)

2038. Medaillon mit Haar, bezeichnet J. *R.* (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)

2039. Medaillon mit einer auf Elfenbein gemalten Ariadne. (Advocat Th. Berent.)

2040. Medaillon mit Elfenbeinmalerei. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

2041. Medaillon mit Elfenbeinmalerei und Haar. (Frau Dr. H. Buchholtz, geb. Bärnhoff.)

2042. Medaillon aus Perlmutter mit Perlen besetzt. (Frau Nanny Pander, geb. Pohrt.)

2043. Goldne Kapsel mit Elfenbeinschnitzerei. (Fräulein Friederike Schönfeldt.)

2044. Silberne Breze, bezeichnet Caspar Saul Goos. (Aeltester R. Jaksch.)

2045. Zwei silberne Brezen. (Architekt J. Baumann.)

2046. Kreuz, getragen zur Erinnerung an die Schlacht bei Belle Alliance. (Fräulein Johanna von Röpenack.)

2047. Zwei Wellington-Schleifen von 1813. (Fräulein Emma Brauser und Dr. W. von Gutzeit.)

Der Sieg der Engländer über die Franzosen am 9./21. Juni 1813 gab im Juni desselben Jahres Veranlassung zu einem Bal paré auf dem Schwarzhäupterhause in Riga. Jede der eingeladenen Damen wurde mit einer seidenen, veilchenblauen Schleife geschmückt, auf welche der Name Wellington in Gold gestickt war.

2048. 5 Paar Schuhschnallen. (Emil von Klein.)

2049. Ein Paar Schuhschnallen. (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)

2050. **Ein Paar Schuhschnallen** aus Stahl. Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Emma Brauser.)
2051. **Schuhschnalle** mit geschliffenen Glassteinen. (Frau Elise Beyerinck, geb. Götz.)
2052. **Fünf grosse und fünf kleine Knöpfe** und ein Paar Schuhschnallen aus blauem Glase mit weissen Steinen besetzt. 18. Jahrhundert. (Fräul. H. von Querfeldt.)
2053. **Drei Fächer** aus dem 18. Jahrh. (Victor von Villebois.)
2054. **Zwei Fächer** aus dem 18. Jahrh. (Secretair J. C. Berens.)
2055. **Zwei Fächer** aus dem 18. Jahrh. (Fräulein Johanna Schmölling.)
2056. **Gemalter Fächer** aus der Zeit Ludwig XVI. (Frau Aeltester Elfriede Jaksch, geb. Jaksch.)
2057. **Geschnitzter Fächer** aus Perlmutter, mit Gold eingelegt, Anfang des 19. Jahrh. (Frau Aeltester Elfriede Jaksch, geb. Jaksch.)
2058. **Fächer aus Cedernholz.** (Frau Dr. Antonie Kröger, geb. v. Tideböhl.)
2059. **Fächer aus Cedernholz.** (Fräulein Bertha Müller.)
2060. **Haarkamm:** Goldfiligran mit Perlen besetzt. (N. Bockslaff.)
2061. **Schildpattkamm.** (N. Bockslaff.)
2062. **Schildpattkamm.** (Frau Dr. Cath. Bornhaupt, geb. v. Huickelhoven.)
2063. **Zwei Schildpattkämme.** (Bankdirector O. v. Grimm.)
2064. **Zwei Schildpattkämme.** (Aeltester Hermann Müller.)
2065. **Schildpattkamm** mit durchbrochener Krone. (Frl. H. v. Querfeldt.)
2066. **Sechs silberne Nippsachen** aus dem 17. Jahrh., wohl holländischer Herkunft: Dose, Schiff, Schlitten, Fassträger, Fahnenträger, Ritter und Knabe. (Advokat Carl Bienemann.)
2067. **Goldene emaillirte Strickscheide** aus dem Nachlasse von Johann Samuel Hollander, gest. 1799. (Dr. med. Gustav Hollander.)
2068. **Silberner Strickzeughalter.** (Frau E. Beyerinck, geb. Götz.)
2069. **Silberner Strickzeughalter.** (Frl. H. v. Querfeldt.)
2070. **Flacon** in Elfenbeinfutteral. (Fräulein Henriette von Stahl.)
2071. **Porcellanflacon.** (Stadtauctionator Th. Geertz.)
2072. **Silbernes Flacon,** eingelegt mit Perlmutter. (Frau Julie Hoffmann.)
2073. **Silbernes Flacon** aus Filigran. (Frau Nanny Pander geb. Pohrt.)
2074. **Flaconverschluss** aus ciselirter Bronze. 18. Jahrh. (E. A. Massalsky.)
2075. **Silbernes Necessaire.** (Fräulein Amalie de Bruyn.)
2076. **Silbernes Necessaire.** (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
2077. **Federmesser mit Elfenbeingriff.** (Emil von Klein.)
2078. **Messerchen** zum Tragen an eine rKette. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2079. **Zwei Satz Bostonblöcke** aus Perlmutter (Ant. Mentzendorff.)
2080. **Nadelbüchse** aus Ebenholz mit Elfenbein, aus den Jahren 1786—1790. (Dr. W. v. Gutzeit.)

2081. **Fingerhutetui** aus Elfenbein in Gestalt eines kleinen Hammers. Erstes Jahrzehnt des 19. Jahrh. (Dr. W. v. Gutzeit.)

2082. **Elfenbeindöschen** mit Kegelspiel. (N. Bockslaff.)

2083. **Aus Holz geschnitzte Handhabe** zum Zwirnwickeln. (Emil von Klein.)

2084. **Chinesische Figur** und Flacon aus Speckstein. (Frau Julie Hoffmann.)

2085. **Brodirter Serviettenring.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)

2086. **Brodirte Landschaft** unter Glas. (Theodor Heyl.)

2087. **Weissseidene gestickte Brieftasche** mit der Portraitsilhouette der Frau Bürgermeisterin Wilpert. (Fräulein Jenny von Falck.)

2088. **Weissseidene gestickte Brieftasche** mit Landschaft aus Haar. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)





X. Kostüme.

2089. Ein Paar Reiterstiefeln um 1700. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2090. Stiefel Carl XII. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

Ehemals soll ein Paar solcher, angeblich Carl XII gehörig gewesener Stiefel auf dem Schwarzhäupterhause gewesen sein, einer ist jedoch an das Revaler Schwarzehäupterhaus geschenkt worden.

2091. Ein Paar silbergestickte lederne Hosen nebst ein Paar silbergestickten ledernen Handschuhen. 17. Jahrh. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2092. Uniformen der Bürgergarde in Riga: Zwei gestickte Uniformfracks der blauen Garde, zwei Helme, zwei Schärpen, 36 Epauletten und ein Paar Handschuhe. (Rigasche Stadtgarde.)

2093. Gestickte Bettdecke aus gelbem Atlas mit der Bezeichnung: MAW. AMG Anno 1740. (Moritz Adolph von Wigandt, geb. 1708, gest. 1775, heirathet am 2. Juli 1740 Anna Magdalena von Gantzkau geb. 1718, gest. 1792). (Frau von La Croix geb. von Bohmann.)

2094. Bettdecke aus weissem Atlas mit Stickereien, Mitte des 18. Jahrhunderts. (Landrath Heinrich von Kahlen.)

2095. Taufhaube des späteren Rigaschen Bürgermeisters Carl Gotthard Meintzen († 1847) aus dem Jahre 1769, gefertigt aus rothem Atlas und besetzt mit Spitzen, zierlichen Blumen und zwei Täubchen aus Glas; dazu ein Spitzentuch.

Kinderhaube aus rothem Atlas mit Spitzen aus derselben Zeit und derselben Familie.

Kinderhaube mit Silberborten aus derselben Zeit und derselben Familie. (Erben des Fräuleins Antonie Meintzen.)

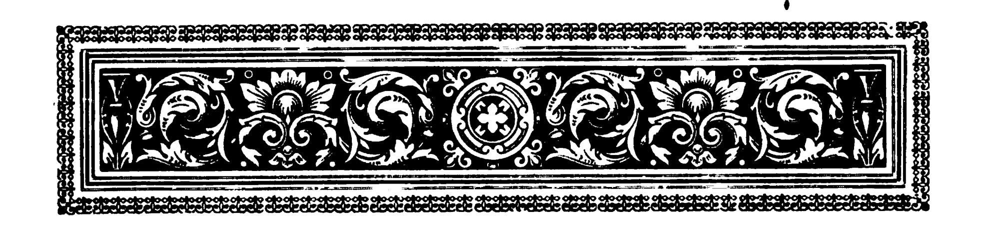
2096. Gestickte seidene Weste des Rechenmeisters Joh. Heinr. Flor, geb. 1730, gest. 1808. (Aeltester Hermann Müller.)

2097. Kostüm aus rothem Sammt, bestehend in Rock, Weste und Beinkleid, gehörte dem Aeltesten grosser Gilde A. H. von Grote, welcher sich in diesem Costüm malen liess, siehe sein Oelbild Nr. 1028. (Frau Baronin A. v. Wolff geb. von Grote.)

2098. Seidene bunte Weste. (Frau Baronin A. v. Wolff geb. v. Grote.)

2099. **Weissseidene, gestickte Hochzeitsweste** von Burchard Johann Zuckerbecker aus dem Jahre 1794. (Frau Wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.)
2100. **Ueberkleid und Umlegetuch** aus Spitzen eigener Arbeit 1780. (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.)
2101. **Zwei Silberhochzeitsschärpen 1789.** (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.
2102. **Negligé,** Zweite Hälfte des 18. Jahrh. (Fräulein Julie Grave.)
2103. **Brodirtes weisses Morgenkleid,** Anfang des 18. Jahrh. (Advocat Th. Berent.)
2104. **Drei schwarze Strohhüte,** Anfang des 19. Jahrh. (Advocat Th. Berent.)
2105. **Gelber Strohhut,** Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Auguste Caviezel.)
2106. **Gelber Strohhut mit Garnirung** und Schleier, Anfang des 19. Jahrh. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2107. **Persischer Shawl,** Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Katharina Kröger.)
2108. **Grüner Shawl.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2109. **Damentaille von einer Balltoilette.** Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Katharina Kröger.)
2110. **Sechs Broderien und drei Blonden,** aufgenäht auf rothem Sammt. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2111. **Broderie.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2112. **Kragen und Spitzen auf blauem Tuch.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. von Tideböhl.)
2113. **Stickerei auf Seide.** (Fräulein Henriette von Stahl.)
2114. **Tasche, mit Perlen brodirt.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2115. **Seidener Shawl.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2116. **Tischtuch** aus der Mitte des 18. Jahrh. (Schuhmachermeister Johann Klawe.)
2117. **Tischtuch aus gelbem Atlas.** (N. Bockslaff.)
2118. **Serviette aus flämischem Lein,** aus der Aussteuer von Maria Elisabeth Luplau, welche 1780 den Glasermeister Johann Daniel Rathke heirathete. (Juwelier C. Th. Beyermann.)
2119. **Merktuch** vom Jahre 1745 aus dem Nachlasse der Frau Martha Kramer geb. Carriés. (Secretair J. C. Berens.)
2120. **Merktuch** von Catharina Elisabeth Pohrt 1778, damals 11 Jahre alt. (Dr. W. v. Gutzeit.)
2121. **Baumwollenes Tuch,** darstellend den Brand von Moskau 1812. (Dr. W. v. Gutzeit.)





XI. Schnitzereien in Holz, Elfenbein und Bernstein.

2122. Theile eines Hausaltars der Grossen Gilde (Mariengilde) in Riga aus dem Ende des 15. und Anfange des 16. Jahrhunderts, Abbildung auf Tafel 9. Diese Eichenholzschnitzerei befindet sich im untern Saale ger Grossen Gilde über der Thür, welche in die Brautkammer führt. Sie besteht aus fünf Theilen:

1. aus dem grossen Mittelbilde mit der **Darstellung des Todes der Maria** in hohem Relief, 86 cm. hoch, 92 cm. breit. Maria liegt auf einem Lager und wird von elf Aposteln umgeben, von denen einer (Johannes) einen Kelch hält, ein andrer (wohl Petrus) die Maria segnet, ein dritter Weihrauch mit einem Löffel aus einem ihm dargereichten Gefässe entnimmt, um denselben in ein Rauchfass zu schütten, welches er in der Linken trägt. Ein vierter hält einen Buchbeutel in der linken, ein sechster liest sitzend aus einem Buche, ein siebenter betet mit abgewendetem Gesichte in der Ecke.

   Die Legende vom Tode der Maria wird in einem zur Zeit der Anfertigung dieser Holzschnitzerei weitverbreiteten Buche, **Leben der Heiligen,** folgendermaassen erzählt.

   Die heilige Maria wohnte bei Apostel Johannes und hatte, als sie 72 Jahre alt geworden war, grosse Sehnsucht nach ihrem Sohne. Da sandte der Sohn ihr den Engel Gabriel, welcher ihr ankündigte, dass ihr Sohn sie zu sich nehmen wolle. Sie erwiderte, sie sei der Botschaft von ganzem Herzen froh und begehre dreier Dinge, dass ihr Kind bei ihrem Scheiden von der Erde zugegen sei, dass alle zwölf Apostel zu ihr kommen und dass sie keinen bösen Geist sehe. Diese Bitten wurden ihr erfüllt, insbesondere wurden die

Apostel vom Engel in lichten Wolken vor die Thür Marias getragen, sie gingen ins Haus und wurden fröhlich von Maria empfangen, während sie niederfielen und gar sehr weinten. Nach drei Tagen erschien der Herr und nahm die Seele seiner Mutter zu sich, den Leib aber überwies er den Aposteln zur Bestattung im Thale Josaphat.

2. **aus zwei knienden Männergestalten,** welche unten rechts und links gestellt sind, 43,5 bezw. 35,5 cm. hoch. Der links hält einen Buchbeutel in der Rechten und hebt mit der Linken sein Gewand zum Gesichte, um sich wohl die Thränen zu trocknen. Der rechts scheint ein Gebet aus seinem Buche zu lesen.

3. aus zwei oben zur Seite angebrachten Gruppen auf Consolen **(Anbetung der Könige und der Hirten).** 42,5 cm. bzw. 42 cm. hoch, 26 cm. bzw. 24,5 cm. breit.

Diese fünf Theile sind vor etwa 25 Jahren bei Gelegenheit des Neubaus der Grossen Gilde restaurirt worden, namentlich ist alles, bis auf Gesicht, Haare, Hände und Füsse, vergoldet worden. Das Ganze ist zur Zeit in einen aussen und innen mit Rankwerk verzierten neuen Holzrahmen gestellt, welcher 105 cm. hoch und 144,3 cm. breit ist. Das Mittelbild ist von hohem Kunstwerthe und stammt wohl aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, die übrigen Bilder haben geringeren Werth und scheinen jünger zu sein. Jedenfalls muss angenommen werden, dass auch diese Bilder aus der vorreformatorischen Zeit, das ist vor 1522, stammen. (Grosse Gilde.)

2123. **Drei Standbilder des Ritter Georg, der heiligen Maria und des heiligen Mauritius** aus Eichenholz. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Ursprünglich reich vergoldet und versilbert, später übermalt. Die Rückseite der Gestalten ist glatt. Sie hingen früher an einer Wand im Saale des Hauses der Schwarzen Häupter. Höhe 86 cm. Siehe Abbildungen auf Taf. 10. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

2124. **Docke der Grossen Gilde.** Standbild der heiligen Maria aus vorreformatorischer Zeit. Höhe 117,5 cm. (Grosse Gilde.)

2125. **Docke der St. Johannisgilde.** Standbild des heiligen Johannes. (St. Johannisgilde.

2126. **Theile der hölzernen Wand, welche das ehemalige Bullenchor der Domkirche von der Kirche trennte, aus dem Jahre 1654:**

1. Eine Tafel aus Eichenholz, 113,5 cm. lang, 18,7 cm. hoch, mit sieben Feldern, in welche sieben Wappen aus Holzmosaik, mit folgenden Umschriften eingelegt sind:

1. HANS BARNEKEN ANNO 1654
2. H · MELCHER · DRELINCK · OBERAMPTS-HERR.
3. PALM · RIGEMAN · ELTESTER · V · VORSTEHER · ZUM · THUMB.
4. DER · THUMBKIRCHEN · WAFFEN · ANNO · 1654
5. H · NICLAS BARNIKEN BURGERMEISTER &C
6. PALM · DRELINCK · ELTERMAN · DER · GROSSEN · GVLDE.
7. IORDAN HILLINCK, ANNO 1654

2. Eine Tafel aus Eichenholz, 110 cm. lang, 27,5 cm. hoch, mit sieben Feldern, in welche sieben Gestalten des Heilandes und von sechs Aposteln aus Holzmosaik mit folgenden Umschriften eingelegt sind:
   1. SALVATOR MVNDI
   2. S BARTHOLOMEVS
   3. S MATHÆVS
   4. S MATHIAS
   5. S SIMON
   6. S IACOBVS MINOR
   7. S THADÆVS
3. Sechs Tafeln aus Tannenholz, mit eingelegten Holzmosaiken, welche 21,2—21,7 cm. breit und 44,7—46 cm. hoch sind und folgendes aus der Passion darstellen:
   1. Die Verspottung Christi durch die Kriegsknechte,
   2. Christus trägt das Kreuz,
   3. Christus am Kreuze,
   4. Kreuzabnahme,
   5. Grablegung Christi,
   6. Himmelfahrt.

(Stadtbibliothek.)

2127. Grabtafel der Herzogin Elisabeth Magdalena von Kurland geb. Herzogin von Pommern, Gemahlin des Herzogs Friedrich von Kurland († 1600), bestehend aus dem vielfeldigen Pommern'schen Wappen in Holzmosaik. Die darunter stehenden Initialen bedeuten: Von Gottes Gnaden Elisabeth Magdalena Geborne Fürstin Zu Stettin Pommern In Livland Zu Curland Und Semgallen Herzogin. Die Tafel stammt aus der Mitauschen St. Johanniskirche. 63 cm. breit, 87 cm. hoch. (Rig. Gewerbeschule.)

2128. Deckelkanne aus Holz mit der Jahrzahl **1591.** 20,5 cm. hoch, bis 11 cm. breit. (A. G.)

2129. Crucifix. Holzschnitzerei. (N. Bockslaff.)

2130. Crucifix aus Bernstein. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)

2131. **Elfenbeinschnitzerei,** darstellend Mucius Scaevola. 17. Jahrh. (Rathsherr Dr. J. C. Schwartz.)

2132. **Messer und Gabel** mit geschnitztem Elfenbeinstiel (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2133. **Kästchen mit Elfenbeinschnitzerei,** 17. Jahrh. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2134. **Schmuckkästchen** mit Elfenbeinschnitzerei. 18. Jahrhundert. (R. Jaksch.)

2135. **Bostonkästchen** aus Elfenbein. (N. Bockslaff.)

2136. **Bostonkästchen** mit 4 Schaalen für Spielmarken, aus Elfenbein geschnitzt. (Frau Wilhelmine v. Loewenberg geb. von Vegesack.)





XII. Geschütze, Rüstungen, Waffen, Scharfrichterschwerter.

2137. Ladekammer zu einem langen eisernen Hinterladungsgeschütz, spätestens aus dem ersten Drittel des 15. Jahrhunderts, rund mit aufgeschweissten Bändern, **drei Exemplare,** gefunden nebst einer Anzahl von Steinkugeln beim Graben des Fundaments zu dem Hause des Herrn Christoph Berg am Theaterboulevard Nr. 5b, Pol.-Nr. 373. Kaliber 7,6 cm., Länge ohne den zum Einschieben in den Lauf bestimmten Ansatz 75 cm. (A. G.)

2138. Ladekammer zu einem eisernen Hinterladungsgeschütz etwa aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, achtkantig mit Griff, gefunden auf dem Grunde des alten Ordensschlosses Dünamünde. Kaliber 4 cm., Länge ohne den zum Einschieben in den Lauf bestimmten Ansatz 26 cm. (Baronin A. Budberg-Magnushof.)

2139. Eine Anzahl Stein- und Gusskugeln verschiedener Grösse, darunter zwei Kettenkugeln im Durchmesser von 10,5 cm. und 14 cm., von denen die erstere 1881 etwa 5 Fuss tief auf dem Schlossplatze in Riga gefunden wurde. (A. G.)

2140. Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen, von Michel Baier in Riga 1566. Auf dem Lauf ausser mehren Friesen mit Arabesken das neben einandergestellte kleine und grosse Rigasche Stadtwappen und die Inschrift:

GOT ꝛ SEI ꝛ MIT ꝛ VNS ꝛ ALLEN
NACH ꝛ SEINEM ꝛ WOLGEVALLE
N ꝛ DVRCH ꝛ SEINEN ꝛ GELIBTEN ꝛ S
VN ꝛ WIRT ꝛ ER ꝛ VNS ꝛ BEISTANT
THUN ꝛ MICHEL ꝛ BAIER ꝛ IM
M ꝛ D ꝛ LXVI ꝛ IAR

Der Knauf des Geschützes ist ein Delphin. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 2 Meter 45 cm., Umfang beim Zündloch 69,5 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 42 cm., Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 1: 2½ :☙: Mit Korn. (Stadt Riga.)

2141. Gleiches Geschütz, nur mit geringen Abweichungen in der Rechtschreibung der Inschrift. Länge von der Spitze des Knaufs bis zur Mündung 2 Meter 44 cm. Umfang beim Zündloch 69,4 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 43,7 cm. Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 3: 2½ :☙: Mit Korn. (Stadt Riga.)

2142. Gleiches Geschütz, nur mit geringen Abweichungen in der Rechtschreibung der Inschrift. Länge von der Spitze des Knaufs bis zur Mündung 2 Meter 44 cm., Umfang beim Zündloch 72,3 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 41 cm. Kaliber 7,5 cm. Bezeichnet № 5: 2½ :☙: Mit Korn. (Stadt Riga.)

2143. Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen von Michel Baier in Riga 1571. Auf den Lauf vier Friese (bei der Mündung, vor und hinter den Delphinen, vor dem Zündloch), welche aus drachensäugenden Nympfen bestehen, ferner das kleine und grosse Rigasche Stadtwappen und die Inschrift:

AVF ꝛ DICH ꝛ O ꝛ GOTT ꝛ WIER ꝛ BAWENN
DEINR ꝛ HILFF ꝛ VND ꝛ TROST ꝛ VERTRAWEN
VNSERN ꝛ FEINDEN ꝛ ZV ꝛ WIDERSTREBEN
DAS ꝛ IHNEN ꝛ DIE ꝛ HAVTH ꝛ THVE ꝛ BEBEN
SICH ꝛ MICHEL ꝛ BAIR ꝛ GOS ꝛ MICH ꝛ 1571.

Der Knauf des Geschützes ist ein Löwenkopf mit ausgestreckter Zunge, deren Spitze einen bärtigen Männerkopf darstellt. Länge von der Spitze des Knaufs bis zur Mündung 3 Meter 40 cm., Umfang beim Zündloch 71,6 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 43 cm., Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 2: 2½ :☙: Mit Korn. (Stadt Riga.)

2144. Gleiches Geschütz nur mit geringen Abweichungen in der Rechtschreibung der Inschrift. Länge von der Spitze des Knaufs bis zur Mündung 3 Meter 20 cm., Umfang beim Zündloch 71,8 cm. kleinster Umfang vor der Mündung 42,8 cm., Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 4: 2½ :☙: Mit Korn. (Stadt Riga.)

2145. Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen auf Bestellung der Schwarzen Häupter von Michael Baier in Riga 1579. Auf dem Lauf vier Friese mit drachensäugenden Nymphen, ferner das Wappen der Schwarzen Häupter, ein Mohrenkopf in einem Schilde, und die Inschrift:

GOT ƨ SEI ƨ MIT ƨ VИS ƨ ALLEИ ƨ
NACH ƨ SEIИEM ƨ WOLGEFALLEИ ƨ
DORCH ƨ SEIИEM ƨ GELIPTEИ ƨ SOИ
ƨ WERT ƨ ER ƨ DEИ ƨ SWARZEИ ƨ
HAVPTERИ ƨ BEI ƨ STAИT ƨ THVИ
ƨ MICHEL ƨ BAEIR ƨ GOS ƨ MICH
ANNA ƨ 1579.

Der Knauf des Geschützes ist ein Löwenkopf mit ausgestreckter Zunge, deren Spitze einen bärtigen Männerkopf darstellt. Länge von der Spitze des Knaufs bis zur Mündung 3 Meter 2 cm.; Umfang beim Zündloch 72,4 cm.; kleinster Umfang vor der Mündung 44,4 cm. Kaliber 6,6 cm. Bezeichnet: № 1 : 1½ : ℔ : Mit Korn. (Stadt Riga.)

2146. **Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen von Hans Meier in Riga 1600.** Auf dem Lauf Friese mit Blumenarabesken und Pferdeköpfen, beim Zündloch ein Fries mit einem Doppeladler. Auf dem untern Theile des Laufes das von Löwen gehaltene grosse Rigasche Stadtwappen mit der Inschrift:

IOHANNES ◊ IST ◊ DER ◊ VIERD ◊ VND
LEST ◊ WIEDER ◊ DIE ◊ KETZER
THVT ◊ DAS ◊ BEST ◊ DEM ◊ ADLER
GLEICH ◊ FLEVCH ◊ ICH ◊ GAR ◊ SNEL
BESCHIRM ◊ MIT ◊ GODT ◊ STADT
MAVR ◊ VND ◊ WÆLL ◊ GOS ◊ MICH
HANS ◊ MEIER ◊ ZV ◊ RIGA
1600.

Den Knauf bildet ein bärtiger Männerkopf. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 4 Meter 5,5 cm., Umfang beim Zündloch 104,5 cm., kleinster Umfang von der Mündung 65 cm., Kaliber 10 cm. Bezeichnet № : 7 : 6 : ℔ : Das Korn ist herausgeschlagen. (Stadt Riga.)

2147. 2148. **Zwei Geschütze aus Bronze, Vorderlader, Geschenk der Königin Christina an die Stadt Riga im Jahre 1639.** Auf dem Lauf Friese mit Ranken und Kriegstrophäen. Auf dem oberen Theile das von Löwen gehaltene grosse Rigasche Stadtwappen, darunter 1639; auf dem untern Theile das von Löwen gehaltene schwedische Reichswappen mit der Unterschrift:

CHRISTINA MEINE KONIGIN
ZV SWEDEN MICH VEREHRET HIN
DER STAD RIG ZVE IHREM SCHVTZ
VND IHRER ALLER FEINDE TRVTZ.

Als Knauf des Geschützes ist die Königin in ganzer Gestalt dargestellt, der Kopf ist jedoch abgeschlagen. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 4 Meter 10,5 cm., Umfang beim Zündloch 107,2 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 68 cm., Kaliber 10,8 cm. Bezeichnet: № 42 : 8 : ✠ : und № 2 : 7 : ✠ : Das Korn ist herausgeschlagen. (Stadt Riga.)

Die vorstehenden neun Geschütze liegen auf Lafetten mit vier Rädern, von denen einige die Jahrzahlen 1672 und 1675 tragen und welche aus einer und derselben Zeit stammen. Nach erhaltenen Nachrichten lagen diese Geschütze bereits im Jahre 1737 auf dem Pulverthurm, von wo sie für die Ausstellung heruntergebracht sind.

2149. Modellkanone auf Laffette, Lauf in Bronzeguss, mit dem Wappen der Familie von Zimmermann, anscheinend aus dem 17. Jahrh. Länge des Laufes 32,7 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2150. Eiserne Halbrüstung vom Ende des 16. Jahrhunderts, bestehend aus Helm (Burgunder-Eisenkappe), Kürass mit Gänsebauch, Vorderschurz, Hinterschurz, Achselstücken, Oberarmschienen und Halsberge, letztere mit einem 5,5 cm. grossen Kreuze von Messing. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2151. Eiserne Halbrüstung um 1600, bestehend aus Morian, Halsberge, Oberarmzeug, Kürass mit Gräte, Vorderschurz und Krebs aus sechs Schienen, mit neuem Firniss. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2152. Eiserne Halbrüstung 1628, bestehend aus Burgunderhelm mit Spangenvisir, Halsberge, Oberarmzeug, Kürass mit Gänsebauch, Vorderschurz und Krebs, mit neuem Firniss. Auf dem Kürass eine Gravirung, darstellend ein Fass mit darüber gespreiztem Zirkel und dem Jahre **1628.** (Kurländisches Provinzialmuseum.)

Die vorstehenden beiden Rüstungen sind dem kurl. Museum aus einem Rigaschen Hause zugegangen, das um 1800 dem Kaufmanne Schlözer gehörte, welcher diese Rüstungen in seinem erkauften Hause vorfand. Es liegt daher die Vermuthung nahe, dass dieselben Rigaschen Ursprungs sind.

2153. Schaller (Turnier- und Kriegshelm) mit festem Nackenschutz und Scharnier für das fehlende bewegliche Visir. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts, gefunden in Loesern. (A. G.)

2154. Eisenhut mit Kamm um 1500, gefunden in Perrist. (A. G.)

2155. Morian (Spanische Helmform), Ende des 16. Jahrh., mit Reichsadler, im Herzschilde das Querwappen. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2156. Morian, dem vorigen gleich. (A. G.)

2157. Burgunderkappe aus dem 17. Jahrh. mit Nasenberge und festem Nackenschutz. (Generalmajor von Brümmer-Festen.)

2158. Burgunderkappe, 17. Jahrh. (A. G.)

2159. Fünf Kriegsflegel, vielleicht aus dem 15. Jahrhundert. Der obere Theil des Schaftes mit Blechband umwunden, die Schläger mit Eisenbändern, zwei mit 8 Eisenstacheln, drei mit 12 Eisenstacheln. Länge des Schaftes zwischen 158—181 cm., Länge der Schläger zwischen 36—40 cm. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

2160. Kriegsflegel mit Eisenkugel, gefunden in Laxdinen. Länge des Griffes 31 cm., Länge der Kette nebst Kugel 19 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2161. Kriegsflegel mit Eisenkugel, Länge des Griffs 35 cm., Länge der Kette nebst Kugel 23 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2162. Streitaxt aus Eisen mit eingestempeltem Ordenskreuz, gefunden 1861 in der Rig. Citadelle. (A. G.)

2163. Kleine Streitaxt (Barthe), 16. Jahrh. (?), Länge des durchgehenden Schafts 84 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2164. Streitaxt, combinirt mit Batterieschloss-Feuergewehr um 1700, Schaft aus Nussholz, inkrustirt mit Perlmutter und Elfenbein, auf der Klinge Gravirung, einerseits I H S (Ihesus), andrerseits Monogramm A. R. Kaliber 1,1 cm., Länge des Laufes 55 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2165. Zwei Hellebarden, 16. oder 17. Jahrh. 53 cm. lang, mit neuen Schaften, sollen zu den Rigaschen Rüstungen Nr. 2151 und 2152 gehört haben. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2166. Hellebarde, 16. oder 17. Jahrh., 62,8 cm. lang, mit neuem Schaft, der ursprüngliche Schaft war 4 Arschin lang. Stempel: 4 ins Kreuz gestellte Schlüssel. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2167. Bolzen-Armbrust aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, mit reichen Elfenbeineinlagen und Gravirungen, darunter eine für die Zeitbestimmung maassgebende Kostümfigur. Die Marke besteht aus einem Rade in einem Kreise, aus dessen einem Drittel fünf Strahlen herausschiessen. Sehnenlänge 58 cm., Schaftlänge 58 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2168. Bolzen-Armbrust, 16. Jahrh., mit Elfenbein ausgelegt. Sehnenlänge 56 cm., Schaftlänge 65 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2169. Bolzen-Armbrust, 18. Jahrh., mit Elfenbein ausgelegt. Sehnenlänge 55 cm., Schaftlänge 72 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2170. Kugel-Armbrust (Genueser Ballester) aus dem 16. Jahrh., doppelte Sehne mit Korb zur Aufnahme der Kugel. Die eingeschlagene Marke besteht aus einer nicht erkenntlichen Figur, darüber S G. Länge der Sehne 28 cm., Länge des Schafts 43 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2171. **Kugel-Armbrust** (Genueser Ballester) aus dem 16. Jahrh. Länge der fehlenden Sehne 41 cm., Länge des Schafts 57 cm. (Aus der Waffenkammer der Herren von der Recke; Besitzer: Kammerherr Carl Baron von der Recke-Paulsgnade.)

2172. **Wallstreubüchse mit Batterieschloss,** 17. Jahrhundert, Länge des Laufes 69 cm., Durchmesser des Laufes 4,5 bis 9,5 cm. Mit Ladestock und grossem Dorn zur Stütze. (A. G.)

2173. **Wallbüchse mit Batterieschloss,** auf einer Tafel im Schaft eingravirt das grosse Rigasche Stadtwappen mit dem Jahre **1689.** Kaliber 23 cm., Länge des Laufes 114 cm. Mit Ladestock und grossem Dorn zur Stütze. (A. G.)-

2174. **Wallbüchse** mit Batterieschloss, Anfang des 18. Jahrh., Kaliber 3 cm., Länge des Laufes 108 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2175. **Gezogene Zielbüchse** mit Radschloss, Korn und Standvisir, gefertigt von Wentzel Kutschera in Budissin (Bautzen) **1668.** Auf dem Schlossblech eingravirt die Initialen E. I. v. M. Kaliber 1,4 cm., Länge des Laufes 85,5 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2176. **Gezogene Zielbüchse** mit Radschloss und Schlüssel, sowie mit Korn und Standvisir, Schaft ausgelegt mit Elfenbein, bezeichnet: *Mattias Dresler Libaw 1674.* Kaliber 2 cm., Länge des Laufes 82 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2177. **Gezogene Zielbüchse** mit Batterieschloss, 17. Jahrh., Kaliber 1 cm., Länge des Laufes 81 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2178. **Gezogene Radschlossbüchse,** 17. Jahrh. Kaliber 2,8 cm., Länge des Laufes 78,5 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2179. **Stutzen** mit Feuersteinschloss, 18. Jahrh. Kaliber 1,2 cm., Länge des Messinglaufes 51 cm. (Frau Emma Bernsdorff geb. Leib.)

2180. **Zwei Streubüchsen** mit Feuersteinschloss und kurzem Messinglauf, 18. Jahrh. Die eine Büchse trägt ein Wappen. (In Roth Engel mit Schwert, auf dem Helm ein hauender geharnischter Arm mit Schwert.) Länge des Laufes 17,5 cm., Kaliber 5,6 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2181. **Streubüchse** mit Feuersteinschloss und ovaler Mündung, 18. Jahrh. Länge des messingnen Laufes 42 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2182. **Streubüchse** mit Feuersteinschloss und ovaler Mündung, 18. Jahrh. Länge des eisernen Laufes 48,5 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2183. **Streubüchse** mit Feuersteinschloss und kreisförmiger Oeffnung, 18. Jahrh. Länge des eisernen Laufes 32 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2184. **Leichte Büchse** mit Elfenbein ausgelegt, später auf Percussion umgearbeitet, 18. Jahrh. Kaliber 1,4 cm. Länge des Laufes 70 cm. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

2185. **Tulasche Muskete** aus dem Jahre **1728.** Kaliber 2,8 cm.. Länge des Laufes 83 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2186. **Radschlosspistole,** das Rad ausserhalb des Schlossblechs, 17. Jahrhundert. Länge des Laufes 35,5 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2187. **Radschlosspistole,** das Rad ausserhalb des Schlossblechs, 17. Jahrhundert. Länge des Laufes 31,5 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2188. **Radschlosspistole,** 17. Jahrhundert. Länge des Laufes 36 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2189. **Ein Paar Sattelpistolen** mit Batterieschloss und der Firma: *J. van Wyck a Utrecht,* 18. Jahrh. Länge des Laufes 33 cm. (Baron Oskar Mengden-Metackshof.)

2190. **Sattelpistole** mit Feuersteinschloss, zweite Hälfte des 18. Jahrh., mit Bronzebeschlägen. Eingravirt auf dem Lauf: *Joh. Jacob Zimmermann gegeben.* Länge des Laufes 25,5 cm. (Baron Hermann Bruiningk.)

2191. **Reiterpistole** mit Feuersteinschloss und Silberbeschlägen. (Bankdirector O. v. Grimm.)

2192. **Sattelpistole** um **1800,** auf Percussion umgearbeitet. Länge des Laufes 34,5 cm. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

2193. **Kleine Streupistole** mit Messinglauf um **1800.** Länge des Laufes 16 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2194. **Ein Paar Pistolen mit Feuersteinschloss 1811.** Länge des Laufes 22,3 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2195. **Revolver** mit zehn Schüssen. (Rigasche Stadtgarde.)

2196. **Kommandostab** mit Silberblech belegt, wahrscheinlich 16. Jahrh., die daran befindliche Beilklinge hat ursprünglich entschieden nicht dazu gehört. Länge 56 cm. (Aus der Waffenkammer der Herren von der Recke; Besitzer: Kammerherr Carl Baron von der Recke-Paulsgnade.)

2197. **Zweihänder.** Landsknechtschwert, aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, mit Parirstange und zwei Bügeln, die Klinge mit Haken. Länge der Klinge 132 cm., Breite der Klinge 4,5 cm., Länge des mit Leder überzogenen Griffes 54 cm. (Generalmajor von Brümmer-Festen.)

2198. **Zweihänder** mit zwei Bügeln, 16. Jahrh. Länge des Griffes 24 cm., Länge der einschneidigen Klinge 102 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2199. Zweihänder um 1600, die Klinge jünger. Länge derselben 104 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2200. Langer Stossdegen, nach Form der spanischen Raufdegen mit Glocke und Parirstange aus Messing. Länge der dreikantigen Klinge 117,7 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2201. Zwei lange zweisschneidige Schwerter, 16. Jahrh., Solinger Wolfsklingen mit den Inschriften: 1516 bezw. IOHAN. Länge der Klingen 92,5 bezw. 88,5 cm. (Graf Borch-Mariensee.)

2202. Kurzes zweischneidiges Schwert mit Korb und starkem Knauf, Solinger Wolfsklinge mit der Inschrift: ANNO 1544. Länge der Klinge 88 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2203. Kurzes zweischneidiges Schwert mit Korb und schwachem Knauf um **1600,** Länge der Klinge 89 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2204. Schwert, 17. Jahrh., auf beiden Seiten der Klinge die geätzten Bildnisse von König Philipp IV von Spanien und von Pfalzgraf Maximilian bei Rhein. (Rigasche Stadtgarde.)

2205. Polnisches Dragonerschwert, auf der Klinge das polnisch-sächsiche Wappen und A. R. P. (Augustus Rex Poloniae). (Aus der Waffenkammer der Herren von der Recke; Besitzer: Kammerherr Carl Baron von der Recke-Paulsgnade.)

2206. Rappier, 18. Jahrh. (Ernst Neumann.)

2207. Krummer Türkensäbel mit türkischen Inschriften auf dem Griff, der Parirstange und der zugehörigen Holzscheide und mit folgenden Inschriften auf der Klinge: Pamiatka zpod Wiednia 1691. Anno Domini MDCXCI, Joannus III Rex Poloniae M. D. Lit., dazu das polnisch-litthauische Wappen und Kampfscene. (N. N.)

2208. Säbelklinge mit eingravirtem Brustbilde des Königs Sigismund III von Polen und den Inschriften: Sigisim. III Rex 1609. Deo et Patria. (N. N.)

2209. Russischer Infanterie-Officiersdegen, auf der Klinge: Vivat Catharina. (Aeltester Oskar Jaksch.)

2210. Pallasch der blauen Bürgercompagnie. (Estländisches Provinzialmuseum in Reval.)

2211. Schwert des Rottmeisters Bornhaupt von der Rigaschen Bürgergarde zu Fuss 1812. (A. G.)

2212. Dolch mit vergoldeter Metallscheide, 18. Jahrh. (Aeltester R. J. Hafferberg.)

2213. Galanteriedegen mit Messinggriff. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. von Tideböhl.)

2214. Vier Galanteriedegen mit Stahlgriff und dreieckiger Klinge, 18. Jahrh. (Compagnie der Schwarzen Häupter, Rathsherr A. H. Hollander, Aeltester R. J. Hafferberg und Rigasche Stadtgarde.)

2215. Grosser eiserner Sporn und **Sporn aus Bronze**, 16. Jahrh. (Rigasche Stadtgarde.)

2216. Zwei Sporen aus Eisen, gefunden auf der Spilwe bei Riga und in Lemsal. (A. G.)

2217. Scharfrichterschwert. Länge der Klinge, 83 cm., Länge des Griffes, 22,5 cm., Breite der Klinge, 4—4,5 cm. Nebst lederner Scheide. (R. A.)

2218. Scharfrichterschwert mit Klinge von 6—7 cm. Breite, darauf vertheilt auf beide Seiten die Inschrift: *Michael Müller me fecit Riga Anno 1752.* Länge der Klinge 83 cm., des Griffes 27,2 cm., zusammen 110,2 cm. Nebst lederner Scheide. (A. G.)

Aus dem Besitz der Familie des letzten Rigaschen Scharfrichters Stoff.

2219. Eiserne Hohlkugel mit langen Stacheln besetzt. 18,5 cm. im Durchmesser, gefunden in Dünamünde 1863. (Obrist Baron Uexküll-Güldenband.)

2220. Grosses Beil, gefunden im Keller des Satowschen Hauses an der Münzstrasse. (Rathsherr C. G. Westberg.)





XIII. Theater und Musik.

1. Portraits von Schauspielern und Musikern.

2221. **Ferd. Phil. Arnold,** Mitglied des Rigaschen Theaters **1789—1839.** Geb. 1757, gest. 1842. Lithog. von A. H. Meyer. 18,5 cm. breit, 23 cm. hoch. (St. B.)

2222. **Joh. Christ. Brandes,** Mitglied des Rigaschen Theaters **1782—1784.** Silhouette. (St. B.)

2223. **Barlow als van Dyk,** auf Stein gezeichnet von **Mäkelburg 1824.** 19 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. G.)

2224. **Charlotte Ester Brandes geb. Koch,** Ehefrau des Vorhergehenden, Mitglied des Rigaschen Theaters **1782—1784.** Gest. zu Hamburg. Silhouette. (St. B.)

2225. **Minna Brandes,** Tochter der Vorhergehenden, Mitglied des Rigaschen Theaters **1782—1784,** gest. zu Hamburg. Zwei Silhouetten. (St. B.)

2226. **Philipp Breuer,** Mitglied des Rig. Stadttheaters, **als Hamlet.** Lithographie. Gedr. in der lith. Anst. v. G. Hunckel. Verlag von E. Hampe. 25,9 cm. breit, 36 cm. hoch. (A. B.)

2227. **Derselbe.** Lithographie von C. Winterwerl. (Advokat H. Korth.)

2228. **Johann Detlef Brockmann,** Mitglied des Rigaschen Theaters während der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Silhouette. (St. B.)

2229. **Joseph Anton Christ,** Mitglied des Rigaschen Theaters **1784 bis 1789,** geb. 1744 zu Wien. Silhouette. (St. B.)

2230. **Christ,** Musikus am Rigaschen Theater **1786,** gest. 1791 in St. Petersburg. Silhouette. (St. B.)

2231. **Jonathan Ditmarsch,** Mitglied des Rigaschen Theaters von **1782** ab. Silhouette. (St. B.)

2232. **Madame Ditmarsch,** Ehefrau des Vorhergehenden. Silhouette. (St. B.)

2233. **Carl Fahrt, genannt Ditmarsch junior,** Mitglied des Rigaschen Theaters von **1784** ab. Silhouette. (St. B.)

2234. **Friederike Feddersen,** Mitglied des Rigaschen Theaters. Lithographie. 9 cm. breit, 9 cm. hoch. (St. B.)

2235. **Anton Gantner,** Director des Rigaschen Theaters **1770—1772,** Regisseur unter Baron Vietinghof 1772—1775, von 1782 an wieder Mitglied der Bühne, geb. 1740 zu Wien, gest. 1795. Silhouette. (St. B.)

2236. **Madame Gantner geb. Reinert,** Ehefrau des Vorhergehenden, geb. 1743 zu Berlin, gest. 1781 zu Riga. Silhouette. (St. B.)

2237. **Mademoiselle Ulrica Gantner,** Tochter der Vorhergehenden, geb. 1773 zu Riga. Silhouette. (St. B.)

2238. **Karl Ferdinand Daniel Grohmann,** Mitglied des Rigaschen Theaters **1783—1792,** geb. 1758 zu Leipzig, gest. 1794 in Riga. Silhouette. (B. St.)

2239. **Carl Günther,** Regisseur der Oper am Rigaschen Stadt-Theater. Zeichnung von J. Eggink. Lithographie von D. Schabert. (Advocat H. Korth.)

2240. **Carl Günther als Holländer** in der Oper: der fliegende Holländer. Lithographie nach einer Zeichnung von J. C. L. Maddaus. 30, 2cm. breit, 46 cm. hoch. (A. G.)

2241. **Joh. Hoffmann,** Director des Rigaschen Stadttheaters. Zeichnung von J. Eggink. Lithographie von D. Schabert. 16 cm. breit, 19,1 cm. hoch. (St. B.)

2242. **Derselbe.** N. d. Nat. gem. v. Büttner. Lith. von Wildt. Druck v. L. Zöllner in Berlin. 30,3 cm. breit, 34,4 cm. hoch. (A. B.)

2243. **Derselbe** mit der Unterschrift: Regisseur und Sänger der Kaiserl. Deutschen Hofoper zu St. Petersburg. Lithographie. 21 cm. breit, 24 cm. hoch. (A. B.)

2244. **Derselbe als Licinius** in der Vestalin. Lithographie von Billotte. 17,5 cm. breit, 24,4 cm. hoch. (A. B.)

2245. **Katharina Hoffmann,** Ehefrau des Directors Joh. Hoffmann. Nach d. Nat. gez. v. Randel. Lith. v. F. Jentzen. Druck v. L. Zöllner in Berlin. 30,1 cm. breit, 35,3 cm. hoch. (A. B.)

2246. **Carl von Holtei,** Director des Rigaschen Stadttheaters **1837—39,** geb. 1798, gest. 1880. Lith. und gedr. bei W. Steinmetz in Breslau. 7 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

2247. **Derselbe.** Gez. von Y. v. Seydlitz. Lith. von Stein. 18,4 cm. breit, 20 cm. hoch. (A. B.)

2248. **Derselbe.** Prämie su Kobers Album 1856. Lithographie von Kriehuber 1856. Gem. v. G. Riedel. Gedr. b. J. Haller vorm. Höfelichs Wwe. 20,3 cm. breit, 24,3 cm. hoch. (A. B.)

2249. Derselbe. Nach einer Photogr. lith. v. A. Tilch 1859. Druck v. W. Korn in Berlin. 18,4 cm. breit, 22,4 cm. hoch. (St. B.)

2250. Holtei als Heinrich in dem vierten Act des Drama „Lorbeerbaum und Bettelstab". N. d. Nat. u. auf Stein gez. von Kirchhoff. Berlin bei C. G. Lüderitz. 15 cm. breit, 34 cm. hoch. (A. B.)

2251. Herr und Frau von Holtey als Bonjour Madelon in dem Schauspiele: Die Wiener in Paris. Costumbild zur Theaterzeitung 1836. Farbige Lithographie. Schmutzer del. And. Geiger. 15,7 cm. breit, 23,4 cm. hoch. (A. B.)

2252. Julie von Holtei geb. Holzbecher geb. 1809, gest. in Riga 1838. Lithographie. Nach der Natur v. Löwenstein. Gedr. im Königl. lith. Inst. zu Berlin v. Helmlehner. 27,5 cm. breit, 28 cm. hoch. (A. B.)

2253. Dieselbe. Nach einer Handzeichnung des Prof. Krüger, Berlin 1829 lith. v. Eduard Kaiser. Druck und Verlag v. Th. Schneider in Graz. Ihren Gönnern und Freunden in Riga gewidmet. 30 cm. breit, 36,5 cm. hoch. (A. B.)

2254. Louise von Holtei geb. Rogée. Lithographie. Siegert fec., lith. bei J. D. Grüson zu Breslau. 23,3 cm. breit, 29,6 cm. hoch. (A. B.)

2255. Mademoiselle Adelaide Hündeberg, Mitglied des Rigaschen Theaters. Geb. 1776 zu St. Petersburg, Silhouette. (St. B.)

2256. Madame Kafka, Mitglied des Rigaschen Theaters von 1789 (?) an. Silhouette. (St. B.)

2257. G. Kaselitz, Schauspieler. Kupferstich. Krüger pinx. Scheffner sculp. Berlin 1794. 12,9 cm. breit, 19,2 cm. hoch. (A. G.)

2258. Keuchel, Musikus am Rigaschen Theater 1782, nebst seinen drei Kindern. Silhouetten. (St. B.)

2259. Siegfr. Gotthard Eckardt genannt Koch, Schauspieler, geb. 1778. Silhouette. (St. B.)

2260. Derselbe. Kupferstich. Rickart pinxit 1806. Joh. Neidl. sculp. 7,2 cm. breit, 9,7 cm. hoch. (St. B.)

2261. Betty Roose geb. Eckart genannt Koch. Kupferstich. C. Agricola pinx. J. Neidl sculp. 7,1 cm. breit, 8,8 cm. hoch. (St. B.)

2262. Conradin Kreutzer, geb. 1782, gest. 1849 in Riga. Lithographie v. J. Brodtmann in Zürich. 18 cm. breit, 18,5 cm. hoch. (A. B.)

2263. Derselbe. Stahlstich. Auguste Hüssener sc. 9 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. B.)

2264. Kurtzwig, Stadtmusikus in Riga. Mitte des 18. Jahrhunderts. Silhouette. (St. B.)

2265. Johann Carl Lass, Souffleur beim Rig. Theater, geb. zu Danzig. Silhouette. (St. B.)

2266. Roderich von Lehmann, Komiker am Rigaschen Stadttheater. Lithographie. Nach d. Nat. gez. v. Schlichting, lith. v. Deutsch. 14 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)

2267. Roderich von Lehmann als Valentin im Verschwender. Lithographie. 8 cm. breit, 17 cm. hoch. (A. G.)

2268. Frau Linde geb. Frost, Schauspielerin, Ende des vorig. Jahrh. Silhouette. (St. B.)

2269. Gertruda Mende, Schauspielerin, geb. 1766 zu Riga. Silhouette.

2270. Annette Christina Mende geb. Christ, Schauspielerin, geb. 1768. Silhouette. (St. B.)

2271. Regina Mende, Schauspielerin, geb. 1770 zu St. Petersburg. Silhouette. (St. B.)

2272. Johann Christoph Meyrer, Schauspieler, dann Director des Rigaschen Theaters **1772**—75, 1782—89, 1796—**1809**. Geb. 1748 zu Gehren, gest. 1810 in Mitau. Silhouette. (St. B.)

2273. Rosina Meyrer geb. Gantner, verheirathet den 1. März 1778 an Joh. Christ. Meyrer, sprach am 15. Sept. 1782 den Prolog zur Weihe des neuen Hauses. Geb. 1760 zu Frankfurt a. d. Oder. Silhouette. (St. B.)

2274. Adam Meyrer, geb. 1779 zu St. Petersburg. Silhouette. (St. B.)

2275. Anton Meyrer, der jüngere, geb. 1788 zu Riga. Silhouette. (St. B.)

2276. Carl Müller, Mitglied des Rigaschen Theaters 1832—35. Geb. 1804 in Berlin, gest. 1882 in Mannheim. Lithographie. (Julius Müller.)

2277. Derselbe. Lithographie. 13 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. G.)

2278. Louis Maurer aus Riga, Musikdirector an den Kaiserlichen Theatern in St. Petersburg, gest. 1878. Lithographie. H. Schmid lith. 24,5 cm. breit, 36,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

2279. Derselbe. Lithographie von G. C. Scharlow **1826**. 25 cm. breit., 21 cm. hoch. (A. G.)

2280. Carl Wilhelm Pohrt, Componist, Secretair des Wettgerichts, gest. 1844. Lithographie. 14 cm. breit, 14 cm. hoch. (A. B.)

2281. Caroline Pollert. Erste Sängerin am Rigaschen Stadt-Theater. Zeichnung von J. Eggink. Lithographie von D. Schabert. 16 cm. breit, 19,1 cm. hoch. (St. B.)

2282. August Porsch, Mitglied des Rigaschen Theaters **1786**—89, 1796—**1823**. Geb. 1759, gest. 1823. Lithographie. Auf Stein gez. von G. Scharlow. Lith. bei J. H. Hollander in Riga. Druckbewilligung vom 1. März 1830. 23 cm. breit, 27 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)

2283. Derselbe. Lithographie. 19 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)

2284. Derselbe. Oelgemälde von Meklenburg. (Erben des Rathsherrn A. Dännemarck.)

2285. **Franz Porsch,** Mitglied des Rigaschen Theaters. Geb. zu München 1768, gest. März 1788 in Riga. Silhouette in ganzer Gestalt 23 cm. hoch. (St. B.)

2286. **Schrader als Joseph,** Schauspieler in Riga. Lithographie nach einer Zeichnung von Johanna Gerling. 16 cm. breit, 18,6 cm. hoch. (A. G.)

2287. **Valentin, Musikus, 1782.** Silhouette. (St. B.)

2288. **Franz Adam Veichtner,** Musikus in Riga, später herzogl. kurl. Concertmeister und Mitglied der Hofkapelle in St. Petersburg. Gest. 1822. Silhouette. (St. B.)

2289. **Wilh. Aug. Wohlbrück,** Mitglied des Rig. Stadttheaters. Lithographie. N. d. N. gez. v. C. A. Poorten. 16 cm. breit, 15 cm. hoch. (St. B.)

2290. **Ein Blatt mit Portraits von 14 Mitgliedern des Rigaschen Stadttheaters aus den vierziger Jahren:** Johann Hoffmann, Catharina Hoffmann, Emilie Hysel, Sophie Fricke, Philipp Breuer, Carl Günther, Wilhelm August Wohlbrück, Gustav Laddey, Auguste Schmale, Marie Baumeister, Alexander Sammt, Heinrich Bahrdt, August Koch, Kapellmeister Louis Schuberth. Lith. u. gedr. bei Fr. Hanfstängl in Dresden. (Rigasches Theaterverwaltungscomité.)

2291. **Ein Blatt mit Portraits von 9 Mitgliedern des Rigaschen Stadttheaters aus dem Jahre 1854:** Director Thomé, Frau Engst-Ellinger, Frau Hoffmann-Majoranowska, Herr Ellinger, Fräulein W. Müller, Herr Weise, Fräulein Kreisel, Herr Butterweck und Herr Leithner. Lith. u. gedr. bei Fr. Hanfstängl in Dresden. Photogr. v. Julius Frank in Riga. 31,7 cm. breit, 42,3 cm. hoch. (A. B.)

2. Comödien- und Concertzettel, Neujahrswünsche der Zettelträger.

2292. 21 **Rigasche Theaterzettel aus den Jahren 1742—80,** herstammend von Aufführungen der Theatergesellschaften Siegmund, Hilfferding, Scolari, Wirtzelius etc. (A. G.)

2293. Mit Bewilligung einer hohen Obrigkeit Ist allhier zu sehen: Das curieuse Cabinet, ... bey Heinrich Strauch im Rigischen Gasthause. (1755, März.) 4°. (A. G.)

2294. **Abschied von der Hilferdingschen Schau-Bühne** ... von Rosina Dorothea Richter. Riga, 1755 im December. Fol. (A. G.)

2295. **Vollständige Sammlung von Zetteln des Rigaschen Theaters 1782** bis zur Gegenwart. (A. G.)

Aus dieser Sammlung, die zum grössten Theil von G. S. Langewitz veranstaltet worden, liegt der erste Band (1782) aus.

2296. **An das musikalische Publicum.** (Concert-Anzeige des Cand. theol. Baurschmid auf der Musse. Riga, Januar 1790.) (A. G.)

2297. **Orgel-Concert-Programm** des Abts Vogler. (Ende des 18. Jahrh.) (A. G.)

2298. Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung wird heute, Dienstag den 19. Januar 1804, zum Besten der Armen in dem Saale des Kayserl. Lyceums der mechanische Künstler Meyer Philadelphia ... die grosse optische Geister-Erscheinung ... produciren. Fol. (A. G.)

2299. Bekanntmachung, betr. Concerte der Madame **Catalani. 1820.** (A. G.)

2300. **Theater in Riga.** Auftreten des „mechanischen Künstlers Bartolomeo Bosco aus Turin". 8. November **1824.** Fol. (A. G.)

2301. **Theaterzettel** zu dem „freien Schauspiel" in Anlass der Krönung Kaiser Nikolai I am 2. und 3. Septbr. 1826. Deutsch und Russisch. (A. G.)

2302. **Theaterzettel** zum „freien Schauspiel" in Anlass der „Friedensfeier des glorreich beendigten Krieges mit der ottomanischen Pforte", 24. Septbr. 1829. Deutsch und Russisch. (A. G.)

2303. **An Demoiselle Karoline Bauer** zum Abschiede, den 20sten März 1833. 4°. (A. G.)

2304. **Uebersicht sämmtlicher Plätze** des Rigaischen Theaters nach der neuen Einrichtung unter Direction des Herrn Carl von Holtei. Eröffnet am 1. September 1837. Herausgegeben von Leopold Salzmann. Entw. u. lith. v. A. Mühe. 42,6 cm. breit, 39,8 cm. hoch. (J. G. Frohbeen.)

2305. **An Karl von Holtei.** Die Freunde in Riga, bei Seinem Scheiden am 3. Februar 1839. Riga, Häcker. 8°. (St. B.)

2306. **Einladungskarte zum Lehmann'schen Benefiz** 17. Februar 1840. Lithogr. (Advocat Th. Berent.)

2307. **Theaterzettel** zum „freien Schauspiel" in Anlass der Vermählung des Grossfürsten-Thronfolgers Alexander Nikolajewitsch, 22. April 1841. (A. G.)

2308. **An Herrn Emil Devrient.** Nach der Vorstellung des Schauspiels: Werner, oder: Herz u. Welt. Sonett. Riga, 1842. 8°. (St. B.)

2309. **An Herrn Emil Devrient.** Riga, 1842. 8°. (St. B.)

2310. **Benefiz-Einladung von Cath. Hoffmann.** 1844. Lithgr. (St. B.)

2311. **Theaterzettel** zur Feier der Anwesenheit Kaiser Alexander II im Stadttheater am 27. Mai 1856. (A. G.)

2312. **Theaterzettel** zur Feier der Krönung Kaiser Alexander II im Stadttheater am 26. August 1856. (A. G.)

2313. **Klaglied** des Komödien-Zettelträgers bey Abgang des 1783sten Jahres. 8°. (A. G.)

2314. Leiden des Komödien-Zettelträgers beim Abgang des 1784sten Jahres. Fol. (A. G.)

2315. Die zwey Theater-Statisten empfehlen sich hierdurch zum Neuen Jahr. (1797). (A. G.)

2316. Neujahrs-Wunsch der Zettelträger des hiesigen Komödien-Hauses. 1801. Fol. (A. G.)

2317. Zum neuen Jahr 1805. Die Zettelträger. Fol. (A. G.)

3. Musikalische Instrumente.

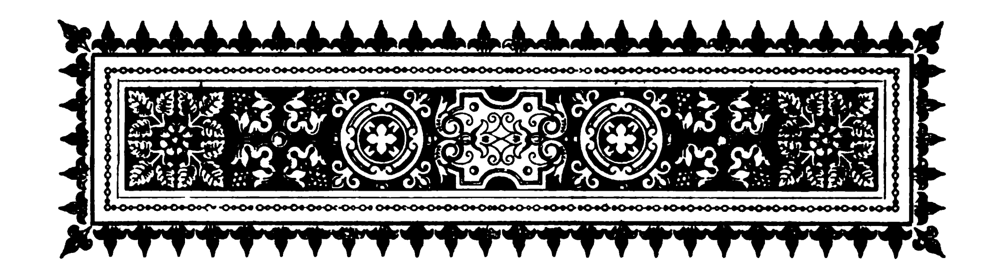
2318. Geige von Hyr. Amati filii Nepos 1608. (Geigenmacher R. Succo.)

2319. Drei Heroldtrompeten mit der Inschrift: Hanns Leon Hard Ehe Nurnberg 1679. (Compagnie der Schwarzenhäupter.)

2320. 56 Instrumente der ehemaligen musikalischen Horngesellschaft, diverse Noten u. 3 Satz complete Notenbücher etc. **aus** dem Anfang des 19. Jahrhdts. (Gesellschaft „Hüon".)

Vergleiche das in der Abtheilung ausliegende autographirte Special-Verzeichniss.





XIV. Freimaurerische Antiquitäten.

2321. Ferdinand Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Provinzial-Grossmeister der Freimaurer-Logen, geb. 1721 gest. 1792. Oelgemälde von Tischbein. 109,7 cm. breit, 142,5 cm. hoch. (St. B.)

Ehemals im Besitz der Loge zum Schwert in Riga, in deren Saal das Bild am 2. Juli 1779 unter besonderen Feierlichkeiten aufgestellt ward. (Fischer, Gesch. d. Loge z. Schwert p. 5.)

2322. Stuhl eines Meisters der Loge zum Schwert in Riga. (W. N. Kreyenberg.)

2323. Zwei Holzsessel, einst im Besitz einer Rigaschen Freimaurerloge. (Kegelgesellschaft durch den Aeltesten Arnold Wirckau.)

2324. Schwert eines Meisters vom Stuhl; auf dem vergoldeten Griff und der Parirstange Freimaurerembleme. (Rathsherr C. G. Westberg.)

2325. Geflammter Dolch. Der Griff aus Horn, unten mit einem Todtenkopf, oben mit einer Krone geziert. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)

2326. Schwarzer Freimaurerhammer. (Frau Marie Langewitz geb. von Witte.)

2327. Krone aus Messing mit lila Sammet gefüttert. (A. G.)

2328. Schwarzer Kragen mit Goldbesatz. (A. G.)

2329. Schurzleder, blau eingekantet, vergoldete Kelle an einer blauen Schleife und Schlüssel aus Elfenbein an blauem Bande. (Rathsherr C. G. Westberg.)

2330. Schurzleder, mit grüner Seide gefüttert. (J. G. Frohbeen.)

2331. Schurzleder, blau eingekantet. (Frau Prof. M. Thoms, geb. Drachenhauer.)

2332. Schurzleder mit dem Stempel der Loge zum Schwert in Riga. (A. G.)

2333. 4 Schurzleder und 2 Schärpen. (Secr. J. C. Berens.)

2334. **Schurzleder,** schwarz mit silbernem Todtenkopf und Knochen. (J. G. Kundt.)
2335. **Schürze aus weissem Atlas** mit goldenen Franzen. (A. G.)
2336. **Schurzleder** mit silbernem Todenkopf auf zwei gekreuzten Knochen. (A. G.)
2337. **7 Schurzleder,** 1 rothseidene Schärpe, 1 Kelle an blauem Bande, 1 Handschuh mit rothsammtnem Kreuz. (A. G.)
2338. **Grüne Schärpe** mit silbergestickten Todtenköpfen und der Inschrift L. D. P. (A. G.)
2339. **Drei Paar Freimaurer-Handschuhe.** (Aeltester W. Hartmann.)
2340. **Kreuz** aus vergoldeter Bronze. (Frau Elise Begerinck geb. Götz.)
2341. **Zwei Ordenszeichen.** (Aeltester R. J. Hafferberg.)
2342. **Breites grünseidenes Band mit vergoldetem Schlüssel,** welcher auf dem dreieckigen Griff die Inschrift hat: quis claudit aperientem auf der einen Seite und quis aperit claudentem auf der anderen. (A. G.)
2343. **Zwei Ordenszeichen** an rosa Band, Ordenszeichen an blauem Bande, und zwei Ordenszeichen an grünem Bande. (Aeltester W. Hartmann).
2344. **Ordenszeichen der Loge zum Schwert in Riga.** (A. G.)
2345. **Silber-vergoldete Kette.** (J. G. Kundt.)
2346. **10 Ordenszeichen** der Loge zur kleinen Welt in Riga. (A. G.)
2347. **Fünf mit Glas belegte Kreuze** aus vergoldeter Bronze an vergoldeten Halsketten. (A. G.)
2348. **Ordenszeichen** der Loge zum Schwert aus vergoldeter Bronze an blauem Seidenbande. (A. G.)
2349. **Ordenszeichen** in Form eines silbernen Dreiecks mit Todtenkopf und Knochen. (A. G.)
2350. **Ordenszeichen** in Form einer vergoldeten Maurerkelle. Mit Ring 71 cm. lang. (A. G.)
2351. **Ordenszeichen** an schwarz-weiss-orangefarbenem Bande. (A. G.)
2352. **Stahlkette mit 12 Freimaurerzeichen** aus Stahl. Frl. de Bruyn.)
2353. **Sammlung verschiedener (Logen-) Siegel 5784,** von J. B. Fischer. (St. B.)

Auf dem Titelblatt in Farbenzeichnung ausgeführt das Wappen der Loge zum Schwert in Riga; das Buch war einst im Besitz dieser Loge.

2354. **Siegelstempel der Freimaurerlogen zum Schwert und Castor** zu Riga. (A. G.)
2355. **Blechkasten** mit Freimaurerinsignien auf dem Deckel. (A. G.)
2356. **Silberner Becher** mit der Inschrift: A. B. und einem Dreieck, darunter: Der Weisheit! (Alexander Pohrt.)
2357. **Kleines Kelchglas** mit Freimaurerzeichen, einst C. G. Langer angehörend. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

2358. Kleines Kelchglas mit Freimaurerzeichen. (N. Bockslaff.)

2359. Kleines Kelchglas mit Freimaurerzeichen. (Dr. Aug. v. Haken.)

2360. Dreieckige Dose aus emaillirtem Kupfer mit Freimaurerzeichen. (Fräulein Luise Schwartz.)

2361. Tabacksdose aus Horn mit Freimaurer-Emblemen. (Frau Emma Bernsdorff geb. Leib.)

Drucksachen, Diplome u. s. w.

2362. Gesang zur Johannisfeyer der Loge zum Schwerd in Riga. 1779. 8°. (A. G.)

2263. Cantate für die hohe Johannis-Feyer, aufgeführt in der gerechten und vollkommenen Loge zum Schwerdt in Riga den 2. Juli 1780. Gedruckt bey G. F. Keil. 8°. (A. G.)

2364. Verzeichnis derer Glieder der gerechten und vollkommenen, unter dem hohen Ordens-Directorio stehenden, Freimaurer-Loge zum Schwerd, in Riga, auf das Jahr 1781. (Adolf Wittenburg.)

2365. Certificat der Loge zum Schwert in Riga für Joh. Geo. Schröder, Riga, 7. Juli **1783.** Französisch mit Siegel. (St. B.)

2366. Verzeichniss der freyen Maurer, Brüder und Mitglieder der G. V. und V. St. Johanniss-Loge, genannt Castor, zu Riga, November **1784.** 1 Blatt in 4°. (A. G.)

2367. Freimaurerlieder in Musik gesetzt zum Gebrauch einiger Logen in Riga und Livland. Riga, **1785.** 8°. (Geheimrath C. v. Rudnicki.)

2368. Verzeichniss der freyen Maurer, Brüder und Mitglieder der g. g. und v. St. Johannis-Loge, genannt Castor, zu Riga, den 24. April **5786.** 1 Blatt in 4°. (A. G.)

2369. Diplom der Loge Castor in Riga für Paul Tiedemann, vom 14. August **5786.** Französisch mit Siegel. (St. B.)

2370. Diplom für Fr. Karl Heinr. Hesse aus Erfurt (gest. **1812** Dr. med. in Riga), ausgestellt von der Loge der Pforte zur Ewigkeit in Hildesheim, 30. Decbr. 1788. Französisch mit Siegel. (St. B.)

2371. Geschichte der Loge zum Schwerdt in Riga von ihrem Anfange bis jetzo ...., wie auch Geschichte der Erziehungsanstalt z. St. Johannis dieser Loge und maurerische Personalien des weyl. hochw. Brs. Balthasar von Bergmann, verfasst von dem Secretair dieser Loge J. B. Fischer. Gedruckt in der Druckerey eines Mrs. **1789.** 4°. (St. B.)

2372. Certificat für Burch. Joh. Zuckerbecker, ausgestellt von der Loge La Charité in Amsterdam, 1. Febr. **1790.** Französisch mit Siegel. (A. G.)

2373. Certificat für Gust. Jac. Gottfr. Poelchau, gegeben in der Loge zum Schwert in Riga, 9. August **5790.** (Oberlehrer A. Poelchau.)

2374. **Einladungsschreiben der Loge zum Schwerdt** zur Theilnahme an der Feier ihres 25jährigen Bestehens. (An die Loge Castor in Riga.) Riga, 19. October **1790.** (A. G.)

2375. **Certificat für Conrad Heinrich Sengbusch,** ausgestellt von der Loge zum Schwert in Riga, am 5. Septbr. **5791.** Französisch mit Siegel. (Oskar von Sengbusch.)

2376. **Copie** der seitens des Capitels von ganz Russland in St. Petersburg am 1. Januar **5792** ertheilten Bestätigung der Loge zur kleinen Welt in Riga. Beglaubigt und untersiegelt vom Secretair der letzteren Loge Mittmann. (A. G.)

2377. **Diplom für Chr. Died. Schilhorn,** ausgestellt von der Loge zur kleinen Welt in Riga, 22. Jan. **5792.** Mit Siegel. (A. G.)

2378. **Diplom für Sam. Gotth. Mittmann,** ausgestellt von dem „im Morgen von ganz Russland errichteten Capitul“ in St. Petersburg, 20. Febr. **5792.** Mit Siegel. (A. G.)

2379. **Schreiben der Loge zur kleinen Welt** vom 11. des 3. Monats **5792** an die Loge Castor betr. Anzeige von stattgehabten Wahlen. (A. G.)

2380. **Initiaten-Dipom für G. L. Collins,** ausgestellt von dem Capitel von ganz Russland. St. Petersburg, 16. März **5792.** Mit Siegel. (St. B.)

2381. **Diplom des „Schottischen Capituls der Loge** zur kleinen Welt“ in Riga für Joh. Dan. Horeb, 11. Mai **5792.** (St. B.)

2382. **Meister-Diplom der Loge zur kleinen Welt** in Riga für Joh. Dan. Horeb, 16. Mai **5792.** Mit 2 Siegeln. (St. B.)

2383. **Certificat für Conr. Heinr. Sengbusch,** ausgestellt von der St. Andreas-Loge zu den drei Kronen in Gothenburg, 2. Novbr. **1792.** Mit Siegel. Lateinisch. (Oskar von Sengbusch.)

2384. **Zur Gedächtnissfeier Ferdinands Herzogs zu Braunschweig.** Riga, gedruckt von J. C. D. Müller (**1792**). 8°. (A. G.)

2385. **Verzeichniss sämmtlicher Mitglieder der ... Loge zur kleinen Welt** in Riga gestiftet den 17. August 1789. Johannis **1793.** Fol. (A. G.)

2789. **Certificat über den 1., 2. u. 3. Grad,** ausgestellt von der Loge zur kleinen Welt in Riga am 16. Mai **5794** für Peter Lüders. Mit Siegeln. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

2387. **Maurerische Monatsschrift.** 1.—5. Heft. Januar bis May **1797.** (Riga 8°. Herausgegeben von G. Collins.) (A. G.)

2388. **Certificat über den dritten Grad,** ausgestellt von der ... Loge zur kleinen Welt in Riga am 11. März **5798** für J. E. Reichardt. (St. B.)

2389. **Certificat für Garlieb Merckel,** ausgestellt von der Loge Friedrich Wilhelm zur gekrönten Gerechtigkeit 8. März **1799.** Französisch. (A. G.)

2390. **Fragen für die Ritter Freymaurer Lehrling** der gerechten u. vollk. Loge Constantin zum gekröhnten Adler in Riga. (A. G.)

2391. **Certificat für Phil. Victor Volmerange-Hellmund,** ausgestellt von der Loge zu den Drey Kronen in Königsberg 3. März **1803.** (Frl. Bertha Poorten).

2392. **Diplom für Joh. Ernst Fenger,** Gothenburg, 24. November **1804.** Mit Siegel. Französisch. (Aeltester W. Hartmann.)

2393. **Diplom für Joh. Ernst Fenger,** ausgestellt von der St. Andreas-Loge in Stockholm, 22. April **1813.** Mit Siegel. Französisch. (Aeltester W. Hartmann.)

2394. **Certificat der Loge Peter zur Wahrheit** in St. Petersburg, ausgestellt den 11. Juli **5813** für August Müller. (St. B.)

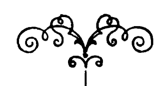
2395. **Diplom für Joh. Ernst Fenger,** ausgestellt von Grossmeister König Karl von Schweden. Stockholm, Februar **1814.** Mit Siegel. Lateinisch. (Aeltester W. Hartmann.)

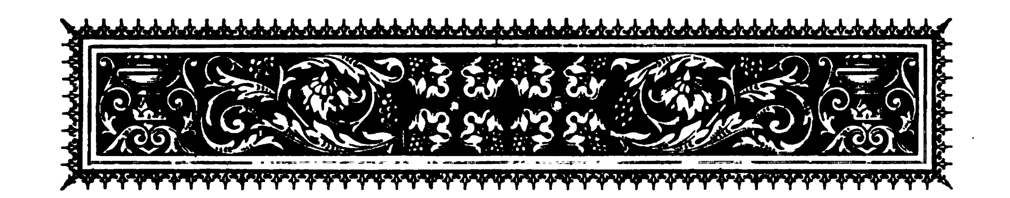
2396. **Meisterdiplom für Jakob Kramer,** ausgestellt von der Loge La Charité in Amsterdam **5815.** Mit anhängendem Siegel. Holländisch. (Secr. J. C. Berens.)

2397. **Diplom für Jacob Kramer,** ausgestellt von der Loge La Charité in Amsterdam **1817.** Mit Siegel. Französisch. (Secr. J. C. Berens.)

3298. **Certificat für Philipp Victor Volmerange-Hellmund,** ausgestellt von der Loge zu den Drey Kronen in Königsberg, 27. Februar **1818.** (Frl. Bertha Poorten.)

2399. **Reversal betr. die Nichtzugehörigkeit zu einer Freimauerloge.** Fol. **1855.** (A. G.)





XV. Akademische Erinnerungen.

2400. Als ... Herr Joh. Brockhausen aus Riga, der Heil. Schrifft Beflissener, den In der Philosophie längst-verdienten Doctor-Hut Auf der .. Universität Leipzig den 25. Jan. **1694** .. empfing ... Leipzig, Chr. Göze. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

2401. Zu den Philosophischen Ehren-Krantze, Welcher dem ... Herrn Johann Brockhausen, von Rige aus Liefland ... den 25. Jan. **1694** Auff der .. Universität Leipzig ertheilet wurde, Sollte gratuliren Claudius Hermannus Samson. Leipzig, Chr. Scholvien. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

2402. Die in der Ehre verfolgte Tugend Wolte Bey ... Promotion des ... Hrn. Joh. Brockhausens Riga—Livoni ... Als derselbe auff der ... Universität Leipzig den wohlverdienten Lorber-Crantz ... 25. Jan. .. **1694** .. erhielte ... vorstellen .. Herrn L. Cyprioni Tisch-Compagnie. Leipzig, Joh. Georgen. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

2403. Der Fruchtbringende Herbst der Ehren, Welchen, als der .. Hr. Batholomäus Deptin ... Anno **1708** den 20. Septembris auff der ... Universität Rostock Magister Philosophiae ... proclamiret ward, ... vorstellen wollen des Hrn. Candidati .. in Rostock jetziger Zeit Studirende Lands-Leute aus Riga. Rostock, Schwiegemu. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

2404. Den Ruhm Salinens besungen und wünschten dem ... Hrn. Adam Weis aus Riga der heil. Gottesgelahrtheit Beflissenem als derselbe den 16. des Herbstmonats **1749** Jena .. verlies Zu Seiner Abreise Glück desselben ergebenste Landesleute ... Jena, P. Fickelscherr. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

2405. Pass der Universität Leipzig für Chr. Heinr. Kyber vom 2. Septbr. **1756.** Fol. (St. B.)

2406. **Matrikel der Universität Leipzig** für Joh. Chr. Pottmeyer aus Riga. 14. October 1774. (St. B.)

2407. **Dem Abschiede unseres Holst** von seinen Landsleuten. Im Weinmonat 1781. Leipzig. 2 Blätter. 8°. (St. B.)

2408. **Heinrich Dahl,** stud. jur. aus Reval, Anführer des grossen Studententumults zu Jena im Juli 1792. Radirung. 8,8 cm. hoch. (St. B.)

2409. **6 Theaterzettel** des livländischen Liebhabertheaters in Jena (1793 und 1794). Die Darsteller waren die Studenten Gustav Poelchau, Gustav Petersen, Weltzien, Ulprecht, Voigt, u. a. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

2410. **Matrikel der Universität Göttingen** vom 24. Oktober 1796 für Martin Berkholz aus Riga. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

2411. **Matrikel der Universität Göttingen** für E. C. v. Stöver. 29. Septbr. 1804. (St. B.)

2412. **Doctor-Diplom der Universität Edinburgh** für Thomas Zuckerbecker aus Riga. Edingburgh, 1. August 1818. Pergament. Lateinisch. Mit Siegel. (St. B.)

Dorpat.

2413. **Matrikel der Dorpater Universität vom 20. Juni 1803** für den stud. theol. Johann Theodor Berent. (Advocat Theodor Berent.)

2414. Schmidt, V. H. Auswahl älterer und neuerer Gesänge. Dorpat 1803. 8°. (Aeltestes Dorpater Liederbuch.) (Advokat Theodor Berent.)

2415. **Studentenfuhrmann Vogt in Dorpat.** Lithographie, bezeichnet mit dem verschlungenen Namenszuge A. P. und dem Jahre 1823. 15,5 cm. breit, 16,5 cm. hoch. (A. B.)

2416. **Derselbe.** Lithographie mit dem Namenszuge A. P. und dem Jahre 1824. 19,5 cm. breit, 15,5 cm. hoch. (A. B.)

2417. **Derselbe.** Lithographie ohne Namenszug und Jahr. Unter dem Bilde ein Posthorn. 19 cm. breit, 20 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

2418. **Gastwirth Gustav Adolph Lockenberg,** Lithographie von Schlater in Dorpat, ohne Jahrzahl. 20,7 cm. breit, 24,5 cm. hoch. (St. B.)

2419. **Derselbe.** Lithographie von Schlater aus dem Jahre 1847 von derselben Grösse. (A. B.)

2420. **Andenken** an die **Jahre** 1823 4ten Febr., 1833 20ten Novbr. Blatt mit den photographischen Portraits von 88 Mitgliedern der zweiten Dorpater Burschenschaft. (Arend Buchholtz.)

2421. **Pfeifenkopf** des stud. jur. Eduard Lange, Dorpat 1820—22; aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Schiffsmakler Eduard Lange.)

2422. Pfeifenkopf des stud. theol. Karl Bornhaupt, Dorpat 1821—24, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Dr. Karl Bornhaupt.)

2423. Pfeifenkopf des stud. theol. August Buchholtz Dorpat. 1821—24 aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Frau Dr. H. Buchholtz, geb. Bärnhoff.)

2424. Pfeifenkopf desselben aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Spitznamen. (Frau Dr. H. Buchholtz, geb. Bärnhoff.)

2425. Pfeifenkopf des stud. theol. Robert Irmer, Dorpat 1825—28, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Stud. Otto Irmer.)

2426. Pfeifenkopf des stud. jur. Heinrich Caviezel, Dorpat 1827—29, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Sekretair Gustav Werner.)

2427. Pfeifenkopf des stud. med. J. W. Hülsen, 1828—36, aus Birkenmasern mit eingravirten Namen. (Patric Ruetz.)

2428. Pfeifenkopf desselben aus Meerschaum mit eingravirten Namen. (Patric Ruetz.)

2429. Pfeife desselben; auf dem Porzellankopf eine Ansicht von Riga von der Dünaseite. (Cand. jur. Max Ruetz.)

2430. Pfeife desselben; auf dem Porzellankopf Wappen und Anfangsbuchstaben des Wahlspruchs des Fraternitas Rigensis. (Cand. jur. Max Ruetz.)

2431. Pfeifenkopf des stud. med. Joh. Alex. Berent, Dorpat 1834—38, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Wirkl. Staatsrath Dr. J. A. Berent.)

2432. 2 **Pfeifenköpfe** aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen aus den 30er Jahren. (Fraternitas Rigensis.)

2433. Pfeife mit Kopf aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Eigenthum der Dorpater Studentenburg Chmelockerei.)

2434. Tabakskasten mit eingeschnitzten Namen. (Frat. Rig.)

2435. Farbige Zeichnung der Rigaschen Kneipe in den dreissiger Jahren. An der Lette die Kneipwirthin Malchen, an der Wand im Flügelmantel der stud. jur. Woldemar Berckholtz, an der Thür im Begriff hinauszugehen der stud. jur. Jacob Demetrius v. Sievers. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

2436. Portrait von Woldemar Berckholtz, stud. jur. in Dorpat, 1832 bis 1837. Bleistiftzeichnung. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

2437. Liederbuch von Georg Grindel, stud. med. 1829—38. (Frat. Rig.)

2438. Rigasches Wochenblatt aus den Jahren 1833—67, 2 Bände. (Frat. Rig.)

2439. Zwei Paukbinden aus dem Jahre 1823 bis 1862 mit den Namen der Losgegangenen. (Frat. Rig.)

2440. **2 silberne Pokale** mit Wappen und Wahlspruch der Frat. Rig., bezeichnet: Den 21. Januar 1823. 1854. Den Jüngern die Alten. (Frat. Rig.)

2441. **3 Albums** mit den Namen der Theilnehmer der Festcommerse vom 4. Juli 1861, 21. Januar 1873 und 19. Juni 1880. (Frat. Rig.)

2442. **Photographische Gruppenbilder** von Dorpater Burschen aus den 50er Jahren. (Frat. Rig.)

2443. **Album mit photographischen Portraits** der Fiduzmitglieder der Frat. Rig.; das erste Blatt Aquarell von J. Siegmund. (Frat. Rig.)

2444. **Seidenes gesticktes Banner.** Geschenk der Frauen und Jungfrauen Rigas zum Jubiläum der Frat. Rig. 1873. (Frat. Rig.)

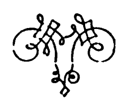
2445. **Seidene blau-roth-weisse Fahne,** auf dem Fahnenstock das Wappen Rigas in Silber. Geschenk der Frauen und Jungfrauen Dorpats zum Jubiläum der Frat. Rig. 1873. (Frat. Rig.)

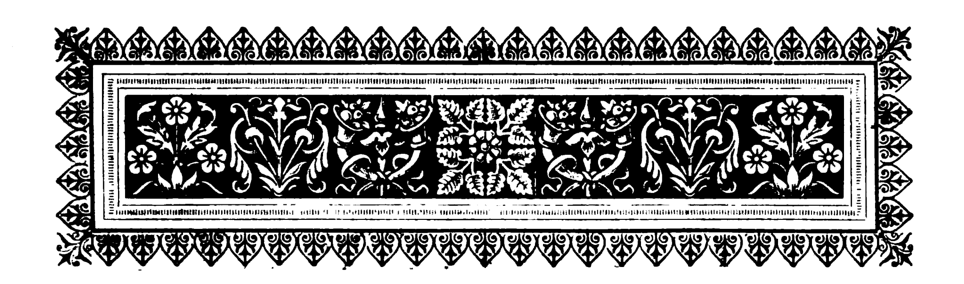
2446. **Erinnerung an die Fraternitas Rigensis.** Federzeichnung von Carl Friedrich Glasenapp. (Frat. Rig.)

2447. **Fries des Festsaals** zur Zeit des Jubiläums der Frat. Rig. 1873, enthaltend Darstellungen aus dem Burschenleben, angefertigt von Dr. med. Ludwig Ulmann. (Frat. Rig.)

2448. **Urkunde** der von den Fiduzmitgliedern der Frat. Rig. zu dem 50jährigen Jubiläum am 21. Januar 1873 begründeten Stiftung; Pergament mit Aquarellmalereien von Oskar Poelchau. (Frat. Rig.)

2449. **Gedenkblatt** an das Jubiläum der Frat. Rig. am 21. Januar 1873, Aquarell von Oskar Poelchau. (Frat. Rig.)





XVI. Schragen, Geräthe, Fahnen etc. der Gewerke.

1. Silbergeräth der St. Johannisgilde.

2450. Silber vergoldete Trinkkanne mit einem Hochrelief, darstellend Diogenes und Alexander den Grossen. Stempel: Augsburger Pyr und D. S. 26 cm. hoch.

2451. Silber vergoldeter Deckelpokal mit eingravirtem Wappen der Gilde und den Inschriften: *Die Brüderliche Liebe mus beständich sein. Zum Andencken der kleinen Gülde von Jacob Mollenhauer 1779.* Stempel: und F. A. B. (Friedrich Anton Braun.) 36 cm. hoch.

2452. Silberner Punschlöffel, bezeichnet *J. C. Rieman Ao. 1763.* In den Boden ist hineingelegt ein 18Groschenstück von Elisabeth für Preussen 1759.

2. Bäckeramt.

2453. Fünf silberne Schilder zu einem Willkommen der Weiss- und Fest-Becker aus den Jahren 1671, 1721, 1723, 1732 und 1775. (F. J. Gelinck.)

2454. Zinnkanne aus dem Jahre **1738.** (Bäckeramt.)

3. Bäckerbrüderschaft.

2455. Silberner Willkommen mit Deckel, Fahne und 9 Schildern aus dem Jahre **1758.** Stempel: und M K. (Michael Kresner.) Höhe 37,5 cm.

2456. Zinnkannen aus dem Jahre **1787** und **1794.**

4. Fleischeramt.

2457. Silberner Willkommen mit Deckel und Fahne, dargebracht vom Aeltermann Bernhard Gottfried Kleberg 3. April 1819, mit Stempel C G H. 32 cm. hoch.

2458. Schragen des Fleischeramts aus dem Jahre 1738, in Pergament gebunden, mit silberner Kapsel, in welche ein Rigascher Thaler vom Jahre **1630** eingelegt ist.

2459. Lehrbrief für Johann Martin Amhoff, ertheilt vom Metzgeramt in Streifdorf am 22. Juni 1807. Mit anhangendem Siegel.

5. Amt der vier Gewerke (Nadler, Kupferschmiede, Glockengiesser und Gürtler).

2460. Silberner Willkommen mit Deckel aus dem Jahre **1827,** mit Stempel C G H. 42 cm. hoch.

6. Glaseramt.

2461. Amtsbuch des Glaseramts beginnend mit dem Jahre 1539.

2462. Musterbuch mit Wappenzeichnungen. 17. Jahrh.

2463. Silberner Amtsbecher mit Deckel 1553, theilweise vergoldet, der Deckel wird gekrönt von einem römischen Krieger mit Lanze und Schild. Um die Mitte des Pokals läuft ein Fries mit sechs getriebenen Brustbildern, drei männlichen und drei weiblichen. In der oberen und unteren Hälfte finden sich ferner die Inschriften:

DO · MEN · 1553 · HEFT · GESCHREVEN · HEBBEN ·
MI · MEISTER · VND · GLASER * GEGEVE ·
IN · DE · EHRE · GADES · VND · SANCTE · LVCAS ·
VT · MI · THO · DRINCKEN · BIN · ICK · E · R · T ·

(Als man 1553 hat geschrieben, haben mich Meister und Glaser gegeben. — Zur Ehre Gottes und des heiligen Lucas aus mir zu trinken bin ich gefertigt [?]).

Am Fusse des Pokals das Glaserwappen, drei silberne Schilder auf rothem Felde. Im Boden des Deckels [Marke] und [Marke] eine Hausmarke. Höhe mit Deckel 33,7 cm., ohne Deckel 22,8 cm. Abbildung auf Tafel 8.

Das älteste Silbergeräth nachweislich Rigascher Arbeit, welches sich auf der Ausstellung befindet. In dem unter Nr. 2461 des Katalogs ausgestellten Amtsbuche der Glaser aus dem Jahre 1539 ffe. findet sich eine Eintragung, wonach die Aelterleute Cordt Hoffmann und Jacob Brant im Jahre 1553 zwei Schaffer, Hinrich Sloettel aus den Meistern und Laurens Hoppenfoerer aus den Gesellen erwählt und sie mit Genehmigung der Meister und Gesellen beauftragt haben, einen Amtsbecher machen zu lassen. Ueber die Kosten des Pokals findet sich folgendes. Der Goldschmied **Hans Unna** hat von den Schaffern 33½ Loth Silber in Thalern geliefert erhalten, dazu hat der Goldschmied 6 Loth weniger ½ Quentin hinzugethan, so das der Becher 39½ Loth weniger ½ Quentin wiegt. Die Gesammtkosten haben 97 Mark 18 Schillinge (etwa 24 Reichsthaler) betragen, wovon die Gesellen 31½ Mark 6 Schillinge gezahlt haben.

Im Jahre 1565 ist der Deckel bestellt worden, wozu 56 Mark fürs Silber und 15 Mark fürs Gold, im Ganzen aber mit dem Macherlohne 65 1/2 Mark (etwa 16 Reichsthaler) verausgabt wurden. **Hans Unna** oder Unnaw war in der Folge Aeltermann des Goldschmiedeamts in den Jahren 1573—1581, 1590—1594.

2464. Silberner Willkommen mit Deckel, Fahne und 33 anhängenden Schildern, darunter ein Schild des Stadtältermanns Gerhard van Blo aus dem Jahre 1669 mit einer zierlichen Elfenbeinschnitzerei unter farbigen Deckgläsern (heiliger Lucas und Blo'sches Wappen). Stempel und H F. Höhe mit Deckel 53 cm., ohne Deckel 35 cm.

2465. Regiment aus Ebenholz mit 54 anhängenden silbernen Schildern aus dem Jahre 1702. Länge 60 cm.

7. Handschuhmacheramt.

2466. Silberner Becher mit Deckel und Wappen des Handschuhmacheramts aus dem Jahre 1775. Stempel: und I I K (Joachim Johann Krusemann). 28 cm. hoch.

2467. Tabacksbeutel aus sämisch Leder.

8. Klempneramt.

2468. Silberner Willkommen mit Deckel und Fahne aus dem Jahre 1810 mit Stempel C G H. Höhe 36 cm.

2469. 50 silberne Schilder und Münzen zum Anhängen an einen älteren, nicht mehr vorhandenen Wilkommen.

2470. Zwei Zinnkannen aus dem Jahre 1779 und 1781.

9. Maleramt.

2471. Silberner getriebener Deckelpokal mit 32 anhängenden Schildern, gekrönt von einem Bachusknaben mit Fahne. Inschrift: ANNO 1676. HANS BARS IVRGEN GVNTHER IVRGEN DEGENER. Ohne Stempel. Höhe mit Deckel 45,5 cm., ohne Deckel 31,5 cm.

2472. Zwei Bände mit den Probezeichnungen der Malerlehrlinge vor der Freisprechung zum Gesellen, 18 und 19. Jahrh.

10. Maureramt.

2473. Aeltester Schragen des Maurer-Amtes, vom 18. December 1390. Mit Zusätzen vom 27. Juli 1459. *In godes namen Amen, Na godes bort M.CCC°.LXXX. jare des sundaghes vor wynachten etc.* Ein Heft von 6 Pergamentblättern in Octav, in braunledernem Umschlag. (Rigasches Maureramt.)

Das in dieser Urkunde erwähnte Haus, welches Herr Diederich Kreÿge aufgemauert haben soll, wurde früher für das Schwarzhäupterhaus gehalten. Erst in neuester Zeit ist die Unhaltbarkeit dieser Annahme nachgewiesen und die Urkunde als ein Schragen desjenigen Amtes, in dessen Lade sie sich befindet, anerkannt worden.

11. Mülleramt.

2474. Silberner Willkommen mit Deckel und Fahne aus dem Jahre **1773.** Stempel: [Wappen] und F. A. B. (Friedrich Anton Braun). 35,5 cm. hoch.

2475. Silberner Willkommen mit Deckel und Fahne. Im Boden des Deckels eine Flora (?) mit der Umschrift: Die Blumen auf den Felde von Fielen Farben schoen ver Gleichet zarrter Gugend Die menschen Die noch Gehn Die Eine wird Ge Brochen Die Ander Dirret Ab All menschen Thun und lassen Endiget sich ins Grab. Stempel: [Wappen] und LSS. 35 cm. hoch.

12. Schlosseramt.

2476. Deckelpokal aus Zinn **1819.**

13. Schmiedeamt.

2477. Schragen vom Jahre **1382.** Pergament, ein Blatt. (A. G.)
Der älteste erhaltene Rigasche Schragen.

2478. Schragen des Huf- und Waffenschmiedeamts. Riga, **1578** Sept. 26. Pergamentband. (Schmiedeamt.)

14. Schneideramt.

2479. Silberner Willkommen mit 14 Schildern und Fahne. Stempel: [Wappen] und M. K. (Michael Kresner.) Höhe mit Deckel 45 cm., ohne Deckel 32 cm.

2480. Scepter aus Eisen mit Broncebeschlägen aus dem Jahre **1761.**

15. Schuhmacheramt.

2481. Silberner Willkommen aus dem Jahre **1795** mit einem Thaler. Stempel: J. G. K. (Johann Gottlieb Kresner.) 20 cm. hoch.

2482. Silberner kleiner Becher aus dem Jahre **1804.** Stempel: C. D. S. 11 cm. hoch.

16. Schuhmachergesellenbrüderschaft.

2483. Silberner getriebener Willkommen mit 30 anhängenden Schildern und Fahne. Der Deckel hat die Inschrift: HANS · KENLER · VORERET · DEN · HALBEN · DECKEL · ANNO 1639 · DER · SCHUMACHER · GESELLEN · ZVM · GEDECHTNVS. Am Rande des Körpers die Inschrift: IACVP · LORENS · DER · KLEINE · GILDE · ELTERMAN · HANS · ODT · V · STADE · BEIDE · DER · GESELLEN · BEISITZER · TONNIS · V · DER · LOO · V · STADE · HANS · IACOB STRÖLIN · V · VLM · NICLAS · KARSTENS · V · MÖLDORF · ANNO 1639. Stempel: [Wappen] und E. M. verschlungen (Eberhard Meyer). Höhe mit Deckel 39 cm., ohne Deckel 55 cm.

2484. **Silberner Becher,** Geschenk des Amts an die Gesellenschaft **1730.** Stempel: [stamp] und [stamp] (Johann Lamoureux) 12 cm. hoch.

2485. **Silberner vergoldetr Becher** aus dem Jahre **1772** mit 3 Thalern. Stempel: **M. K.** (Michael Kresner). 21. cm. hoch.

17. Tischleramt.

2486. **Silberne, vergoldete Trinkkanne,** mit eingravirten Wappen des Tischleramts und der Inschrift: **Das ist der Tischler Meister ihre Amts Kanne 1724.** In den Deckel hineingelassen ein Medaillon auf Moritz von Nassau. Stempel: [stamp] und B D M 18 cm. hoch.

2487. **Silberne vergoldete Trinkkanne** mit eingravirten Wappen der Familien Bulmerincq und Damm, darüber **A. B. — C. V. D., — Anno 1701.** (Anton Bulmerincq, Rig. Kaufmann, gest. vor 1714, heirathete 1685 Catharina von Damm.) Ausserdem die eingravirte Inschrift: *Ao. 1765. d. 3 Jannoarius hat dass Ambt der Tischler diese Kanne Gekaufft — Andreas Forsman Altermann. Johan Gottlieb Zwilling Beysitzer. Christoff Bohl Beysitzer.* In den Deckel ist hineingelegt eine getriebene Darstellung von Jacob und Rebecca am Brunnen. Stempel: [stamp] und G D (George Dehkant.) 19 cm. hoch.

18. Zimmeramt.

2488. **Lade** aus dem Jahre **1732.**

2489. **Schragen** aus dem Jahre **1732.**

2490. **Fünf Gesellenbriefe** aus dem 19. Jahrhundert.

19. Zimmergesellenbrüderschaft.

2491. **Ein Willkommen aus Zinn** aus dem Jahre **1732** mit 4 silbernen Schildern.

2492. **Zwei Zinnkannen** aus den Jahren **1732** und **1745.**

20. Mastenwrakeramt.

2493. **Zwei silberne Schilder** zu dem ehemaligen Willkommen der Mastenwraker, bezeichnet: Matthias Boye 1752 und Jacob Mau 1756. (A. E. Massalsky.)

2494. **Lade** aus Eichenholz, bezeichnet **1740.** (A. G.)

21. Ankerneekenamt.

2495. **Truhe** mit lederbezogenem Deckel und Messingknöpfen. Der untere Theil mit grüner Oelfarbe gestrichen enthält die Inschrift:

Soli Deo Gloria Das Löbliche Ambt Der Ankerneeken Anno 1610 Renovatum Anno 1774.

(Rigasches Ankerneekenamt.)

2496. Zinnerner Teller, bezeichnet: Das Ambt Der Ankerneken 1776. (Architekt J. Baumann.)

2497. Zinnerne Schüssel, bezeichnet: Das Amt der Ankerneken 1778. (Architekt J. Baumann.)

2498. Zinnerne Trinkkanne aus dem Jahr 1780, einstmals Eigenthum des Ankerneekenamts. (Architekt J. Baumann.)

2499. Trinkkanne aus Zinn mit Deckel; auf der Kanne zwei Anker und Carl Oseling 1799. In den Deckel ist ein Reichsthaler Gustav III von Schweden vom Jahre 1776 hineingelassen; der Deckel ist gestempelt mit gekröntem J H, darunter 1779, grossem Rig. Wappen und dreifeldigem Wappen. 21 cm. hoch. (A. G.)

22. Liggeramt.

2500. Schragen vom 10. Sept. 1740. Pergamentband mit anhangendem Siegel in silberner Kapsel. (Liggeramt.)

2501. Fahnen der Gewerke.

1. Huf- und Waffenschmiede. 1383. 1856.
2. Schneider. 1654. 1856.
3. Knochenhauer. 1737. 1856.
4. Hutmacher. 1789. 1856.
5. Müller. 1856.
6. Maler. 1644. 1856.
7. Conditoren. 1642. 1856.
8. Vier Gewerke. 1384. 1688. 1856.
9. Reepschläger. 1546. (1856.)
10. Handschuhmacher.
11. Bäcker. 1685. 1856.
12. Drechsler. 1616. 1856.
13. Maurer und Steinhauer. 1622. 1773. 1856.
14. Seiler. 1695. 1856.
15. Schlosser. 1617. 1856.
16. Hauszimmerleute. 1732. 1856.
17. Glaser. 1541. 1856.
18. Stellmacher. 1631. 1856.
19. Buchbinder. 1639. (1856.)
20. Zeug-, Messer-, Ankerschmiede und Feilhauer. 1776. 1856.
21. Instrumentenmacher. 1844. 1856.
22. Tischler. 1541. 1856.
23. Böttcher. 1636. 1856.
24. Schuhmacher. 1370. 1856.

25. Klempner. 1681. 1856.
26. Uhrmacher. 1787. (1856.)
27. Stuhlmacher. 1748. 1856.
28. Buchbinder-Gesellschaft. 1862.
29. Seiler-Brüderschaft. 1845. 1860.
30. Gesellen der Schneider-Zunft. 1654. 1856.
31. Brüderschaft der Weiss-, Los- und Kuchenbäcker. 1838.
32. Gesellschaft der Glaser. 1541. 1860.
33. Schuhmacher-Gesellen-Brüderschaft. 1856.
34. Brüderschaft der Zimmergesellen. 1760.





XVII. Vermischtes und Nachtrag.

2502. Drei Trauerbücher aus Holz, mit schwarzem Tuch überzogen, gebraucht bei der Beerdigung von Rigaschen Pastoren von 1685—1800. (St. B.)

In einem der drei Bücher ist folgende Notiz enthalten: „Diese drey Traur Bücher hat die Frau Magistrin Hermelingin Ihrem Sehl. Herren Zum Gedächtnüs undt andern Herren des Ministerij zu Gott gebe! spätem gebrauch, auf E. Ehrbaren Rahts Bibliothec geschencket, Anno 1685 Dominica Trinitatis, war der 14 Junij, alsz wolgedachter Herr M: Hermeling Pastor bey der Dohms Kirche undt Assessor Consistorij begraben ward." Die Bücher wurden 1720 und 1773 renovirt und haben unter Anderem auf dem Sarge nachfolgender Prediger gelegen: 1769 des Generalsuperintendenten Zimmermann, 1775 des Rectors Joh. Loder, 1777 des Generalsuperintendenten Jacob Lange, 1780 des Oberpastors J. J. Essen und zuletzt 1800 des Oberpastors Anton Baernhoff. Wahrscheinlich musste für die Benutzung der Bücher eine Abgabe an die Stadtbibliothek gezahlt werden.

2503. Stein vom ehemaligen Hause der St. Johannisgilde, mit der Inschrift:

Für der Gemeinde Wohl und nicht für Eigennutz
Geh ein und handle als Bürger dir bewusst.

146 cm. lang, 27,5 cm. hoch. (A. G.)

2504. Plastisches Modell der Stadt Riga um 1830. Das ganze Modell ist 25 Fuss lang und 23 Fuss breit. Wegen Raummangels ist nur die innere Stadt nebst einem Theile der Petersburger und der Moskauer Vorstadt ausgestellt. (Stadt Riga.)

Ueber dieses Modell hat Generaladjutant Graf Eduard Todleben dem Comité der Ausstellung eine Mittheilung gemacht, aus welcher folgendes entnommen ist:

Der Generalinspector des Ingenieur-Corps Grossfürst Nikolai Pawlowitsch (1818—1825), später Kaiser Nikolai I, traf die Anordnung, im damaligen Ingenieurdepartement die Modelle aller russischen Festungen anzufertigen. Zu dem Zwecke wurden Ingenieur-Officiere mit dem Auftrage in die

Festungen abcommandirt, nicht nur die Festungswerke, sondern auch die Gebäude der Städte genau aufznehmen. Nach diesen Zeichnungen wurden alsdann unter der Leitung der abcommandirten Officiere in der Werkstätte des Ingenieur-Departements die Modelle der Festungen kunstvoll ausgeführt. Bis zum Jahre 1834 wurden die Modelle von Riga, Reval, Sweaborg, Schlachtfeld von Borodino, später Kiew, die neuen Festungen in Polen, endlich Sewastopol beendigt. Kertsch und Kronstadt angefangen. Nachdem Riga aufgehört hatte, Festung zu sein, hatte das Modell weiter kein Interesse in fortificatorischer und militairischer Hinsicht und wurde der Stadt Riga auf Vorstellung des Grafen Todleben im Jahre 1877 übergeben

2505. **Tabella der ganzen Rigischen Stadts Artilleriae** und Amunition wie selbige anitzo auf denen Bastionen, Zäughäusern und an andern öhrthern befindlich als folget: Riga 1739 denn 19 December. Einen Hochwolledellgebohrnen, Geehrten und berühmtem Rigischen Magistrate praesentirt diese Tabelle zum Zeichen und Andencken eines freywilligen diensts der Artillerie Capitain *Cornelius Borosdin.* Zeichnung. Höhe 46 cm., Breite 218 cm. (R. A.)

2506. **Aenliche Tabelle,** datirt Riga den 28 Februar 1739. Zeichnung. Höhe 40,2 cm., Breite 159,5 cm. (R. A.)

2507. **Der kühne Mann von Lübeck 1728.** Modell einer dreimastigen Fregatte, als Vollschiff getakelt. Länge vom Steuer bis zum Bugspriet 127 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2508. **Bleiernes Kästchen,** welches im Jahre **1578** in den Thurmknopf der St. Petrikirche gelegt wurde. (St. B.)

2509. **Drei Gruppen aus Terracotta vom Medailleur Joseph Christian Krüger** (geb. 1750, gest. 1814) darstellend: Venus züchtigt Amor, Mercur lehrt einen Knaben, Verschleierte Frauengestalt mit Sieb, gefertigt **1783,** wahrscheinlich in Riga. (Wortführender Bürgermeister Eduard Hollander.)

2510. **Silbernes Schreibzeug,** Geschenk der lettisch-literärischen Gesellschaft an ihren Sekretär Dr. August Buchholtz, zu dessen 25jährigem Amtsjubiläum im Jahre **1863,** gearbeitet von C. T. Beyermann in Riga. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)

2511. **Schildkrötenschaale** mit dem Bilde des Königs Gustav Adolph, 17. Jahrh. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

2512. **Mit silbernem Eichenlaub geschmückter Karren.** Das silberne Seitenschild auf der rechten Seite trägt die Inschrift: „Dem Rath und den Ständen der Stadt Riga“, auf dem linken Seitenschild steht: „Zur feierlichen Eröffnung des Baues der Riga-Dünaburger Eisenbahn am 8. Mai **1858.**“ (R. A.)

2513. **Schiebkarren** aus Mahagoniholz, zur Erinnerung an die Eröffnung des Baues der Riga-Dünaburger Eisenbahn am 8. Mai **1858.** (Riga-Dünaburger Eisenbahngesellschaft.)

2514. **Aus den Trümmern der Vorstädte** nach dem Brande von 1812. (St. B., vormals Himselsches Museum.)

„Dieses Bierglas nebst der gleichfalls von der Hitze verbogenen Bouteille sind nach dem Brande der Vorstädte Anno 1812 auf der Brandstätte des Branntweins-Destillateurs Hr. Kirchovius in der Moskowschen Vorstadt gefunden und von dem Herrn Friedrich Wilhelm Böttger, Medicinae et Cirurgiae practico, dem Museo zum Andenken bestimmt worden. Riga, den 1. September 1812.“ (J. C. Brotze.)

2515. **Reichgestickte Mappe** mit Jagdscenen, 18. Jahrh. (A. G.)

2516. **Bucheinband** aus Schildplatt mit Silberbeschlägen. (R. Jennrich.)

2517. **Arbeitskästchen,** bunt bemalt, 18. Jahrh. (Frau Kath. Wenditz geb. Bornhaupt.)

2518. **Goldmünzenwaage** mit 37 Gewichten und der Bezeichnung: Wag vnd gewicht macht M. Wilhelm von Essen wonende vffm Pluckhoff in Cöllen Anno **1649.** In einem hölzernen Kästchen. (A. G.)

2519. **Goldmünzenwaage,** gemacht von Jacob Drielenburch in Amsterdam 1655. (Rathsherr A. H. Hollander.)

2520. **Zwei Wünschelruthen** aus Messing. 31,2 cm. (A. G.)

2521. **Zeichen der Knotengesellschaft in Riga aus dem Jahre 1809.** Zwei Schlüssel des Kellermeisters am blauem und rothem Bande und weisseidene Schürze des Oberkellermeisters. (A. G.)

2522. **Handlaterne.** (Dr. J. Lembke.)

2523. **Marmorurne und Marmorschaale.** (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)

2524. **Fahnenspitze** aus Bronze mit kleinem Rig. Wappen, Fahnenspitze aus Bronze mit B, Fahnenband mit einem Rubel von 1705, Fahnenband mit einem Rubel von 1743. (Grosse Gilde.)

2525. **Brille.** (Stadtauctionator Th. Geertz.)

2526. **Brille nebst Futteral.** (Aeltester J. Strohkirch.)

2527. **Miniaturvorhängeschloss** nebst Schlüssel 18. Jahrh. (Aeltester J. A. Gareise.)

2528. **Kastenriegelschloss** von 2½ Touren, mit Schild. 17. Jahrh. (Aeltester J. A. Gareise.)

2529. **Grosses Kunstschloss,** Meisterstück. 18. Jahrh. (A. G.)

2530. **Thürschloss,** Kammerpistol. (Alexander Rossini.)

2531. **Briefbeschwerer,** bestehend in einem Theil einer schwedischen Kupferthalerplatte aus dem Jahre 1723. (Fräulein Elise Pfab.)

2532. **Quittung der Stadtkasse** über gezahlte Wasser-Kunst-Gelder 1740. (O. v. Sengbusch.)

2533. **Pass** für C. H. Sengbusch, ausgestellt von der Municipalität von Paris am 13. Juni 1792. Versehen mit der Nationalkokarde. (O. v. Sengbusch.)

2534. **Zwei flache viereckige Schaalen** aus emaillirtem Kupfer. Chinesische Imitation. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

2535. Potpourrivase mit blauen Blumen. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

2536. Trinkkanne aus Milchglas mit Zinndeckel und der Umschrift: *bey die liebesz flam hält vnsz beysam.* (Fräulein Julie Pfitzer.)

2537. Zwei Fayenceschüsseln mit blauen Randverzierungen. (Secretair J. C. Berens.)

2538. Kaffeetasse mit Unterschaale aus Porcellan mit dem Bilde des Generals Grafen Wittgenstein. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)

2539. Brautvisitenkleid aus weissem Mousselin der späteren Frau Bürgermeister E. Timm geb. von Zimmermann, vom Jahre 1818. (Frau Julie Bockslaff geb. Timm.)

2540. 233 Tabacksdosen aus dem Nachlasse des Börsenmaklers Eberh. Kröger. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

2541. Besmer. (N. Bockslaff.)

2542. Barometer. (Fräulein Luise Schwartz.)

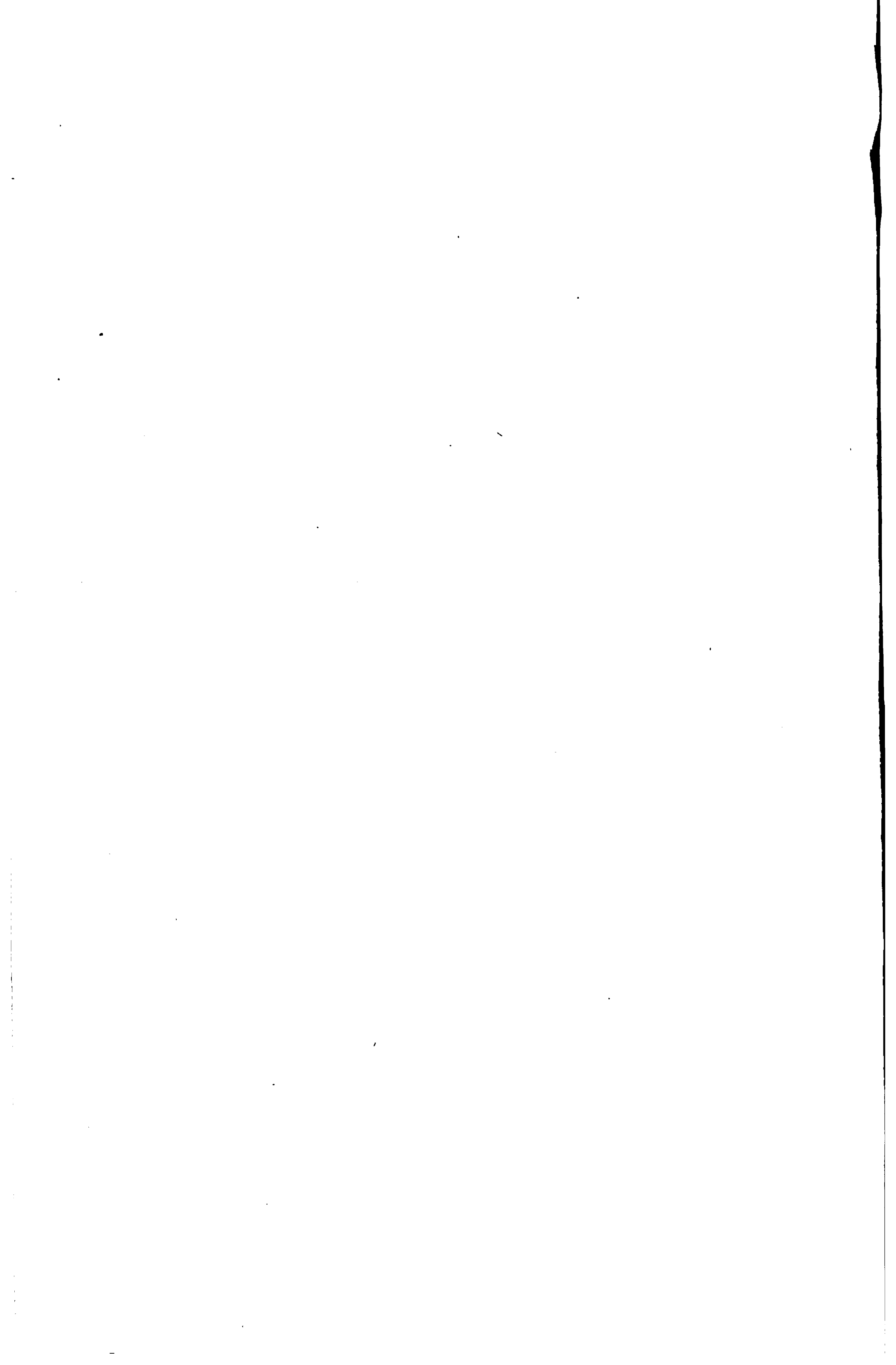
2543. Schaufel, gebraucht bei der feierlichen Eröffnung der Arbeiten zur Abtragung der Festungswerke am 15. November 1857, Geschenk vom Goldschmiedemeister C. F. Hausmann an das Rigasche Stadtarchiv. (R. A.)

2544. Wagerecht liegende Stutzuhr, bezeichnet: *B. F. Bogemell, Reval.* (Aeltester R. J. Hafferberg.)

2545. Schwedische Wanduhr mit Silhouette des Aeltesten Wilhelm von Kröger auf Goldgrund. (Notair E. Blumenbach.)

2546. Stuhl mit dem Namenszuge J. R. P. (Johann Reinhold Patkul). (Livländische Ritterschaft.)





Verzeichniss der Garanten der Ausstellung.

Armitstead, Alfred, Kaufmann.
Baum, Robert, Obersecretairsgehülfe.
Berens, Joh. Chr., Secretair des Stadtconsistoriums.
Berg, Ferd., Director der Stadtrealschule.
Berkholz, Georg, Stadtbibliothekar.
Bertels, Alexander, Dr. phil.
Bertels, Emil.
Bertels, G. A., Kaufmann.
Bertels, Julius, Brauereibesitzer.
Bienemann, Carl, Advokat, Mag. jur.
Blumenbach, Eugen, Notair.
Bockslaff, N. L., Handlungsmakler.
v. Böhlendorff, Arthur, Redacteur.
Böthführ, Heinr. Julius, dim. Bürgermeister.
v. Boetticher, G., Advokat, Dr. jur.
Bornhaupt, Carl, Dr. phil.
Bornhaupt, Christian, Advokat.
Brill, L., Kaufmann.
Bruiningk, Hermann Baron, Hofgerichts-Assessor.
Brutzer, Ernst, Dr. phil.
Buchardt, Theodor, Apotheker.
Buchholtz, Alexander, Redacteur.
Buchholtz, Anton, Waisengerichtssecretair.
Buchholtz, Arend, Notair des Stadtamts.
Büngner, Gustav, Cand. astr., Oberlehrer.
Büngner, Robert, Dr. jur., Advokat.
Buhse, Fr., Dr. phil.
v. Bulmerincq, August, Dr. jur., Geheimrath, Professor in Heidelberg.
Cziesch, Friedrich, Schulvorsteher.
Dahlwitz, C. W., Kaufmann.
Deubner, Alexander, Secretair.
Deubner, Carl, Generalconsul des deutschen Reichs.
v. Doppelmair, James, wirkl. Staatsrath.
Drishaus, Ch., Kaufmann.
Dyk, P. van, Kaufmann.
Faltin, Alexander, Rathsherr.
Frederking, A., Apotheker.
Girgensohn, Joseph, Dr. phil., Oberlehrer.
Grade, Eduard, Kaufmann.
Grimm, B. Eugen, Consul.
v. Gutzeit, Woldemar, Dr. med.
Haarmann, F. W., Kaufmann.
Hach, Friedrich, Dr. med.
Hafferberg, R. John, Aeltester.
v. Haffner, Eduard, Dr. phil., wirkl. Staatsrath.
v. Hagen, J., Staatsrath, Architekt.
Haken, Friedr. August, Dr. med.
Haller, Carl, Staatsrath, Oberlehrer.
Hartmann, Theodor, Rathsherr.
Hartmann, Wilhelm, Aeltester.
v. Hedenström, Carl, Advokat.
v. Heimann, Alexander, Consul.
Helmsing, C. A., Kaufmann.
Hernmarck, Gustaf Daniel, dim. Bürgermeister, in Meran.
Hildebrand, Hermann, Dr., Stadtarchivar.
Hillner, Alfred, Stadtrath.
Hillner, Carl, Secretair.
Höflinger, G., Kaufmann.
Hollander, August Heinrich, Rathsherr.
Hollander, Bernhard, Cand. hist.
Hollander, Eduard, wortführender Bürgermeister.
Hollander, Eduard, Secretair.
Hollander, Johann Heinrich, Advokat.
Jaksch, Oscar, Aeltester.
Jaksch, Robert, Aeltester.
Jessen, J. C., Kaufmann.
Irschick, Theodor, Director.

Kaull, Eduard, Geschäftsführer der Börsenbank.
v. Keussler, Wilhelm, Secretair.
Kieseritzky, Gustav, Director u. Professor am baltischen Polytechnikum.
v. Kieter, Constantin, wirkl. Staatsrath.
Kirstein, Friedrich, Secretair der Oberdirection des livländischen Creditsystems.
v. Klein, Emil, Collegienrath.
Kleinberg, W., Kaufmann.
Klingenberg, Adolf, Redacteur.
v. Knieriem, August, Rathsherr.
Kraemer, Karl, Kaufmann.
Krannhals, Carl, Advokat.
Kröger, H. Alex., Aeltester.
Kröpsch, Albert, Kaufmann.
Kymmel sen., Nikolai, Buchhändler.
Lange, Georg.
Lösevitz, Gustav, dim. Rathsherr.
Lyra, August, Kaufmann.
Mentzendorff, Anton.
Mertens, Ewald, Hofrath.
Mertens, Oskar, Secretair.
Mettig, Constantin, Oberlehrer.
Meuschen, Theodor, Schulvorsteher.
Meyer, Josef, Kaufmann.
Miram, J. F., Aeltester.
Miram, Joh. Ed., Dr. med.
Mündel, J. W., Aeltester.
Pander, John, Oberingenieur.
Petersen, Friedrich, Architekt.
v. Pickardt, Carl, Rathsherr.
Pilzer, Friedrich, Redacteur.
v. Pistohlkors, A.
Poelchau, Arthur, Dr. phil., Oberlehrer.
Poelchau, Gustav, Dr. med., Oberlehrer.
Poelchau, Harald Gottlieb, Pastor.
Rosenberg, Carl, Kaufmann.
v. Rudnicki, Carl, Geheimrath.
Ruetz, Richard, Redacteur.
v. Saenger, Carl.
Schaskolsky, Th., Kaufmann.
Scheuber, Georg, Kaufmann.
Schlau, Wilhelm, Oberlehrer.
Schmaeling, R., Stadtarchitekt.
Schmidt, Christian.
Schmidt, Rudolf, Advokat.
Schnakenburg, B. Eugen, Consul.
Schultz, C. Fr., Aeltester.
Schultz, Heinrich, Dr. med.
Schwartz, Arnold, Gymnasial-Inspector.
Schwartz, Joh. Chr., Dr. jur., Rathsherr.
Schwartz, Joh. Chr., Notarius publicus.
Schwartz, Philipp, Dr. phil., Oberlehrer.
v. Sengbusch, Carl-Gustav, Kaufmann.
v. Sengbusch, Oskar, Consul.
Spinck, J., Kaufmann.
Stauwe, Robert, Aeltester.
v. Stein, Hermann, wirkl. Staatsrath.
Thalheim, Georg, Aeltester.
Tiling, Wilh., Pastor, Oberlehrer.
Tobien, Alexander, Cand. oec. pol., Notair
Tunzelmann v. Adlerflug, Max, Mag. jur., Advokat.
v. Veh, Otto, Dr. jur., Advokat.
Weiss, Gustav, Kaufmann.
Weyrich, Theodor, stud. theol.
Wolgin, J., Collegien-Assessor.
Zander, Constantin, Commerzienrath, Aeltermann.

Verzeichniss der Aussteller.

Amt der **Ankerneeken.**
Amt der **Bäcker.**
Amt der **Fleischer.**
Amt der **Glaser.**
Amt der **Goldschmiede.**
Amt der **Handschuhmacher.**
Amt der **Klempner.**
Amt der **Ligger.**
Amt der **Maler.**
Amt der **Maurer.**
Amt der **Müller.**
Amt der **Schlosser.**
Amt der **Schmiede.**
Amt der **Schneider.**
Amt der **Schuhmacher.**
Amt der **Tischler.**
Amt der **Vier Gewerke.**
Amt der **Zimmerleute.**
Armitstead, John, Kaufmann.

Bäcker-Brüderschaft.
Barclay de Tolly, Eduard.
Barclay de Tolly, Eugen, Bürgermeister.
Basorgia, Frau **Ingeborg,** geb. **Kieseritzky.**
Baumann, Joh., Architect.
Beise, Theodor, Advokat.
Berens, Joh. Chr., Secretair.
Berent, A. E., Advokat.
Berent, Joh. Alex., Dr. med., wirkl. Staatsrath.
Berg, Frau Rathsherr, **Fanny,** geb. **Pohrt.**
Bergengrün, Carl, Rathsherr.
Berkholz, Arend, wirkl. Staatsrath, dim. Bürgermeister.
Berkholz, Chr. Aug., Dr., Consistorialrath.
Berkholz, Georg, Stadtbibliothekar.
Bernsdorff, Frau **Elise,** geb. **v. Rychter.**
Bernsdorff, Frau **Emma,** geb. **Leib.**
Bertels, Julius, Kaufmann.
Beyerinck, Frau **Elise,** geb. **Götz.**
Beyermann, C. Th., Juwelier.
Beyermann, Eduard, Aeltester der St. Johannis-Gilde.
Bienemann, Carl, Mag. jur., Advokat.
v. Blanckenhagen-Drobbusch, John.
Blumenbach, Eugen, Notair.
Bockslaff, Nic., Handlungsmakler.
Bockslaff, Frau **Julie,** geb. **Timm.**
Borch-Mariensee, Graf.
Bornhaupt, Carl, Dr. phil.
Bornhaupt, Frau Dr. **Catharina,** geb. **v. Huickelhoven.**
Bornhaupt, Christian, Advokat.
Bornhaupt, Conrad, Advocat.
Brauser, Frl. **Emma.**
Brieger, H. A., Aeltester der St. Johannis-Gilde.
v. Brockhusen, G. A., Pastor emer.
Brückmann, Frau **Bertha,** geb. **Meintzen.**
Brückmann, Frl. **Elise.**
v. Brümmer-Festen, Generalmajor.
Bruiningk, Hermann Baron, Hofgerichts-Assessor.
de Bruyn, Frl. **Amalie.**
Buchholtz, Alexander, Redacteur.
Buchholtz, Anton, Secretair.
Buchholtz, Arend, Notair.
Buchholtz, Frau Dr. **Henriette,** geb. **Bärnhoff.**
Budberg, Frau Baronin **A.,** in **Magnushof.**
Budberg, Frau Baronin **Mary,** geb. **Armitstead.**
Buhse, Friedrich, Dr. phil.
Buxhövden, Baron.

Caviezel, Frl. **Auguste.**
Compagnie der Schwarzen Häupter.
de la Croix, Frau, geb. **v. Bohmann.**

Dännemarck, Erben des Rathsherrn **Alex.**
Dawidenkow, Paul, Secretair.
Demme, Frau Dr. **Katharina,** geb. **Kröger.**
Deringer, W., Buchhalter.
Deubner, Carl, Generalconsul.
Dimse, Frau **Emma.**
Domkirche, Administration der.

Ebert, Frau **Helene,** verwittw. **Albers.**
Eisenbahn-Gesellschaft, Direction der Riga-Dünaburger.
Erbe, Frl. Emilie.
Estländisches Provinzial-Museum zu Reval.

v. Falck, Frl. **Jenny.**
Fehrmann, Eberhard.
Förster, Frau Staatsrath Dr. **Emilie,** geb. **Ilisch.**
Fraternitas Rigensis, Convent der, zu Dorpat.
Frederking, Alexander, Apotheker.
Frohbeen, J. G., Kaufmann.

Gareise, J. A., Aeltester der St. Johannis-Gilde.
Geertz, Th., Stadtauctionator.
Gehewe, Frau **Adelheid,** geb. **v. Bergmann.**
Gelinck, F. J., Kaufmann.
Germann, Theodor, Advokat.
Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands.
Gesellschaft, Gelehrte Estnische, zu Dorpat.
Gesellschaft, Lettisch-litterärische
Gewerbeschule, Rigasche.
Gilde, Grosse.
Gilde, St. Johannis-
Gothow, Frl. **Ida.**
Grave, Frl. **Julie.**
Grave, Reinhold, Stadtgüterinspector.
Grézet, Frl.

Grimm, Frau Rathsherr **Henriette,** geb. **Klatzo.**
v. Grimm, O., Bankdirector.
Grünberg, Eduard.
v. Gutzeit, Woldemar, Dr. med.

Häcker, Woldemar, Buchdruckereibesitzer.
Hafferberg, R. John, Aeltester.
v. Hagen, J., Staatsrath, Gouvernements-Architekt.
v. Haken, Frau Pastor **Louise,** geb. **Sielemann.**
Haken, August, Dr. med.
Hartmann, Wilhelm, Aeltester.
Hayen, Frl. **Caroline.**
v. Helmersen-Sawensee, P.
Helmsing, Frau **Ida,** geb. Neumann.
Helmsing, Joh. Th., Staatsrath, Oberlehrer.
Herrmann, Karl, Musiklehrer.
v. Hesselberg, Friedrich, dim. Generalmajor.
Heyl, Theodor, Kaufmann.
v. Hoffmann, A., Hofrath, Schlossvogt.
Hoffmann, Frau **Julie.**
Hollander, Aug. Heinr., Rathsherr.
Hollander, Bernhard, Cand. hist.
Hollander, Eduard, wortf. Bürgermeister.
Hollander, Eduard, Secretair.
Hollander, Gustav, Dr. med.
Hollander, Gustav, Aeltermann.
Hollander, Joh. Heinr., Advokat.
v. Huhn, Frau **Wilhelmine,** geb. **Germann.**
Hüon, Gesellschaft.

v. Jacobs, Percy, Aeltermann.
Jakobi-Kirche, das Kirchencollegium der St.
Jaksch, Frau Aeltester, **A.,** geb. **Miram.**
Jaksch, Frau Aeltest. **Elfriede,** geb. **Jaksch.**
Jaksch, Robert, Aeltester.
Jaksch, Oskar, Aeltester.
Jennrich, Rudolf, dim. Notair.
Irmer, Otto, stud. oec. pol.

Kämmereigericht, Rigasches.
v. Kahlen, Heinrich, dim. livländischer Landrath.

Kegelgesellschaft.
Kieseritzky, Wilhelm, Obersecretair.
v. Kieter, Constantin, wirkl. Staatsrath.
Klawe, Johann, Schuhmachermeister.
v. Klein, Emil, Collegienrath.
v. Klot, Robert.
v. Knieriem, August, Rathsherr.
Koch, J., Collegienassessor.
Korth, Heinrich, Advokat.
Kreyenberg, W. N.
Kriegsmann, Nikolai, Consul.
Kröger, Frau Dr. **Antonie,** geb. **v. Tideböhl.**
Kröger, E., Hofrath.
Kröger, Frl. **Katharina.**
Kundt, Joh. G., Uhrmachermeister.
Kunstverein, Rigascher.
Kuntzendorff, Frau Aeltester **Olga,** geb. **Poorten.**
Kurländisches Provinzialmuseum.
Kymmel, Frau **Pauline,** geb. **Wagner.**

Landvogteigericht, Rigasches.
Lange, Georg.
Lange, Eduard, Schiffsmakler.
Langewitz, Frau **Marie,** geb. **v. Witte.**
Lembke, J., Dr. med.
Lettischer Verein.
v. Loewenberg, Frau **Wilhelmine,** geb. **v. Vegesack.**

v. Magnus, Frl. **Dorothea.**
Manteuffel, Gustav, Baron.
Marnitz, F., Notair.
Massalsky, A. E., Kaufmann.
Meintzen, Erben des Fräulein **Antonie.**
Mengden-Metackshof, Oscar, Baron.
Mentzendorff, Anton.
Mettig, Constantin, Oberlehrer.
Mintz, Michael, Kaufmann.
Miram, Frau Aeltester **Alide.**
Müller, Frl. **Bertha.**
Müller, Frau **Doris,** geb. **Dorsch.**
Müller, Frl. **Henriette.**
Müller, Hermann, Aeltester.
Müller, Julius, Brauereibesitzer.
Musse, Die Gesellschaft der.

Neumann, Ernst.
Nikolai-Kirche zu Pinkenhof.

Oekonomieamt, Rigasches.
v. Oettingen, August, Dr. jur., Hofmeister, Stadtrath.

Pander-Nötkenshof, Frau **Nanny.**
Paulsen, Samuel, Handlungscommis.
Petersen, Friedrich, Architekt.
Petri-Kirche, Administration der St.
Petrick, Carl Ludwig, Obercontroleur.
v. Petrović, Paia.
Pfab, Frl. **E.**
Pfitzer, Frl. **Julie.**
v. Pickardt, Carl, Rathsherr.
Pilar von Pilchau, Baronin, geb. Baronesse **Ungern-Sternberg.**
Pilzer, Friedrich, Redacteur.
Plates, Ernst, Buchdruckereibesitzer.
Platz, Frau **Therese,** geb. Fehrmann.
Plawneek, Jakob.
Poelchau, Arthur, Dr. phil., Oberlehrer.
Poelchau, Frau **Emilie,** geb. **Schummer.**
Pohrt, Alexander, Secretair.
Poorten, Frl. **Bertha.**
Poorten, Frau **Julie,** geb. **Eckardt.**
Popow, Frau **A. K.,** geb. **Panin.**
Prehn, Frau **Annette,** geb. **Eysingk.**
Prevôt, Frau Dr. **Friederike,** geb. **Stieda.**
Prüffert, Alexander.
Pychlau, Frau Rathsherr **Caroline,** geb. **Kröger.**

v. Querfeldt, Frl. **Henriette.**

Rath, Rigascher.
Rathsarchiv, Rigasches.
v. d. Recke-Paulsgnade, Carl, Baron, Kammerherr.
v. Reichard, Wilhelm, Dr. med.
v. Rennenkampff, Carl, Archivsecretair der livl. Ritterschaft.
Riga, Stadt.
Rink, C. F., Kaufmann.
Ritterschaft, die livländische.
Rodde, Frau Consul **Aline.**
v. Roepenack, Frl. **Johanna.**
Rossini, Alexander.
v. Rudnicki, Carl, Geheimrath.

Ruetz, Patric, Kaufmann.
Ruetz, Max., Cand. jur.
Rücker, Conrad, Aeltester.

Schilinzky, Edgar, Secretair.
Schloss: Portraitgallerie desselben.
Schmidt, Frau **Caroline,** geb. **Westberg.**
Schmölling, Frl. **Johanna.**
Schönfeldt, Frl. **Friederike.**
Schröder, Gotthard, Aeltester der St. Johannisgilde.
Schuhmacher-Gesellen-Brüderschaft.
Schwartz, Frau Hofräthin **Emilie,** geb. **Gerstfeldt.**
Schwartz, Joh. Chr., Dr. jur., Rathsherr.
Schwartz, Joh. Chr., Notarius publicus.
Schwartz, Frl. **Louise.**
Schwartz, Wilhelm, Staatsrath.
Schwartz, Wilhelm, Notair.
Sellmer, A., Aeltester.
v. Semaschko, J., Kaufmann.
v. Sengbusch, Gustav, Kaufmann.
v. Sengbusch, Oskar, Consul.
Seuberlich, Heinrich, Notair.
Stadtbibliothek, Rigasche.
Stadtdiener-Brüderschaft, Rigasche.
Stadtgarde, Rigasche.
Stadtgemäldegallerie, Rigasche.
Stadtgüterverwaltung, Rigasche.
Stadtgymnasium, Rigasches.
Stadtmünzkabinet, Rigasches.
v. Stahl, Frl. **Henriette.**
v. Stahl, Frl. **Lina.**
Stamm, Paul, Waisenbuchhalter.
Staniszewsky, Ernst.
Stauwe, Robert, Aeltester.
Stephany, Frau Rathsherr **Rosalie,** geb. **Reimers.**
Stieda, Frau Aeltester, geb. **Frederking.**
Stoltzer, Frau **Mary,** geb. **Helms.**
Stoppelberg, Frau **Bertha,** geb. **Prevôt.**
Strohkirch, Jacob, Aeltester.
Succo, R., Geigenmacher.

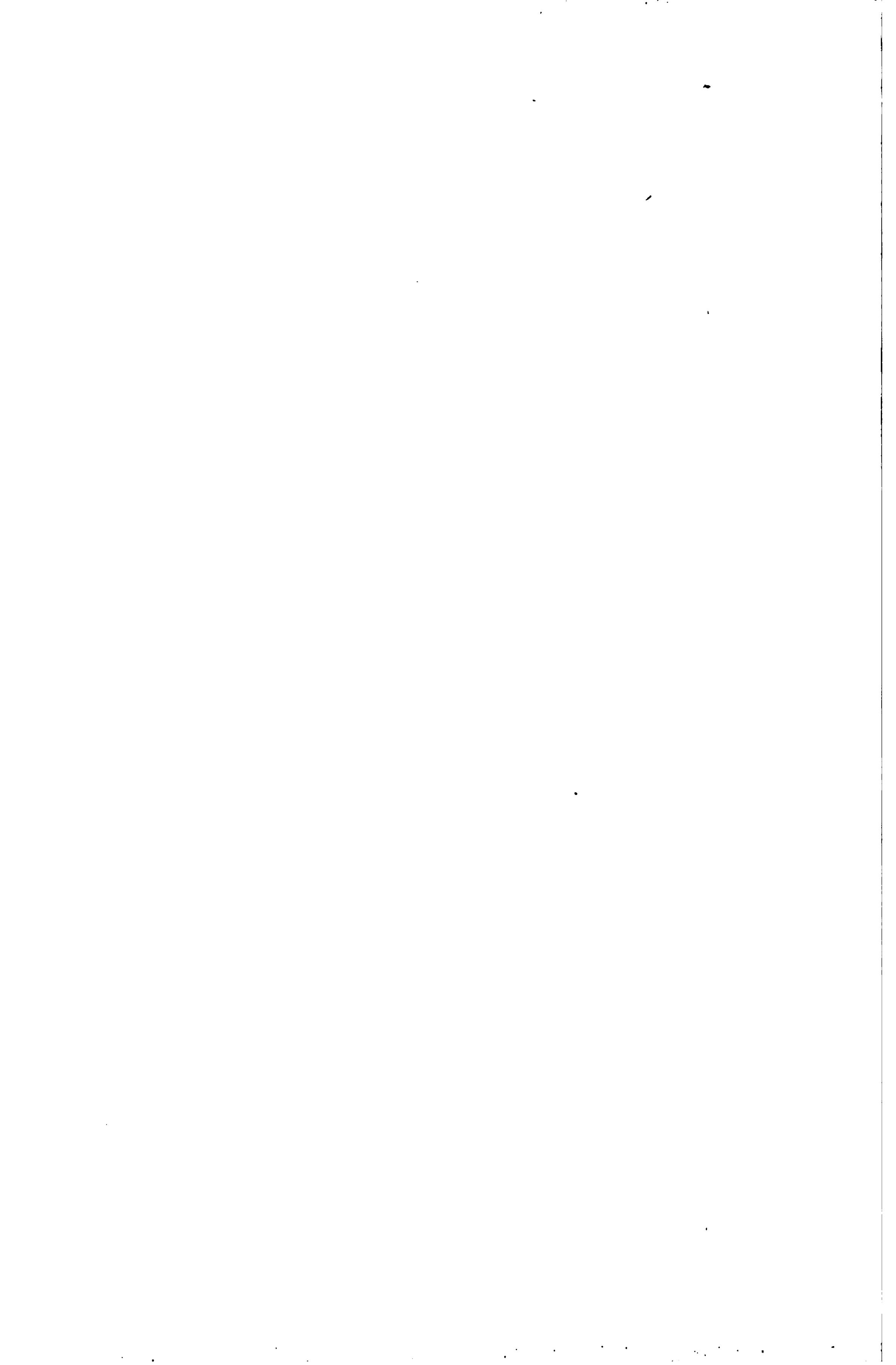
Theater-Verwaltungscomité, Rigasches.
Thiess, Wilhelm, Castellan des Hauses der grossen Gilde.
Thoms, Frau Professor **Marie,** geb. **Drachenhauer.**
Tiesenhausen, G., Baron, Obersecretair des livl. Creditsystems.
Timm, Wilhelm, Akademiker.
Traeger, Frau **Wilhelmine.**
Tunzelmann v. Adlerflug, Heinrich, Notarius publicus.
Tunzelmann v. Adlerflug, Max, Advokat.
Uexküll-Güldenband, Baron, Ingenieur-Obrist, Chef der Rigaschen Ingenieur-Distance.
v. Voh, Frau wirkl. Staatsräthin **Charlotte,** geb. **v. Huickelhoven.**
v. Villebois, Arthur, Secretair.
v. Villebois, Victor, Stadtheils-Pristav.
Vogteigericht, Rigasches.

Waisengericht, Rigasches.
Waisenhaus, Administration desselben.
Wells, Hermann, Kaufmann in Libau.
Wenditz, Frau **Katharina,** geb. **Bornhaupt.**
Werner, Gustav, Notair.
Westberg, Carl Gustav, dim. Rathsherr.
Wettgericht, Rigasches.
v. Wilpert, Eduard, Eisenbahnbeamter.
v. Willisch, Fräulein, in Schliepenhof.
Wirckau, Arnold, Aeltester.
Wittenburg, Adolf.
Wolff, Frau Baronin **A.,** geb. **v. Grote.**
Wolff-Kempenhof, S., Baron.

Zeichenkammer, Livländische Gouvernements- (durch Herrn Collegien-Assessor J. Wolgin).
Zimmergesellenbrüderschaft.
v. Zimmermann, Heinrich, Hofrath.
v. Zimmermann, Frl. **Sophie.**



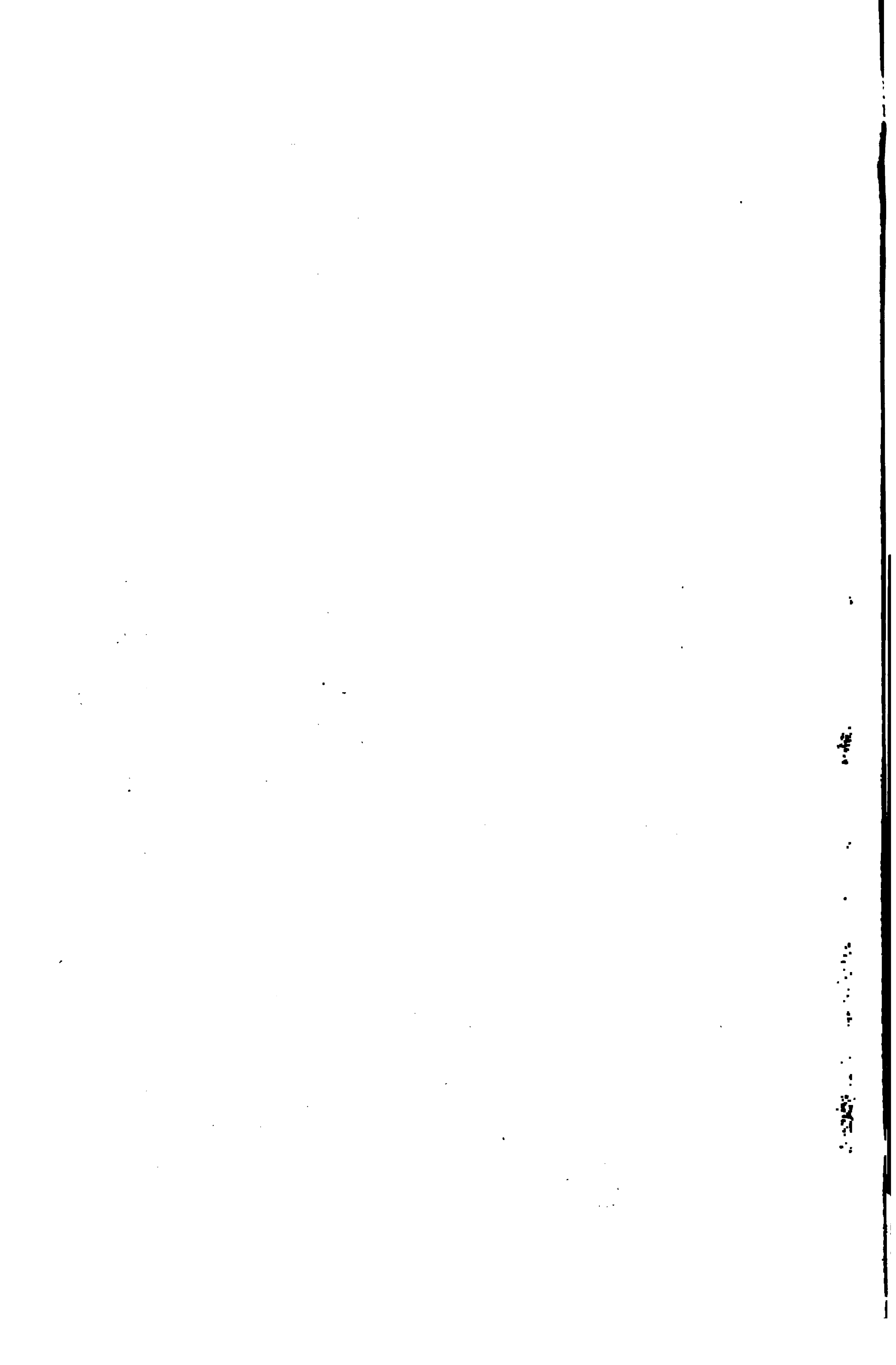
Tafel 2. 778. Sitzung des Rigaschen Raths um 1650.





Tafel 3.

774. Sitzung des Rigaschen Stadtcassacollegiums aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.







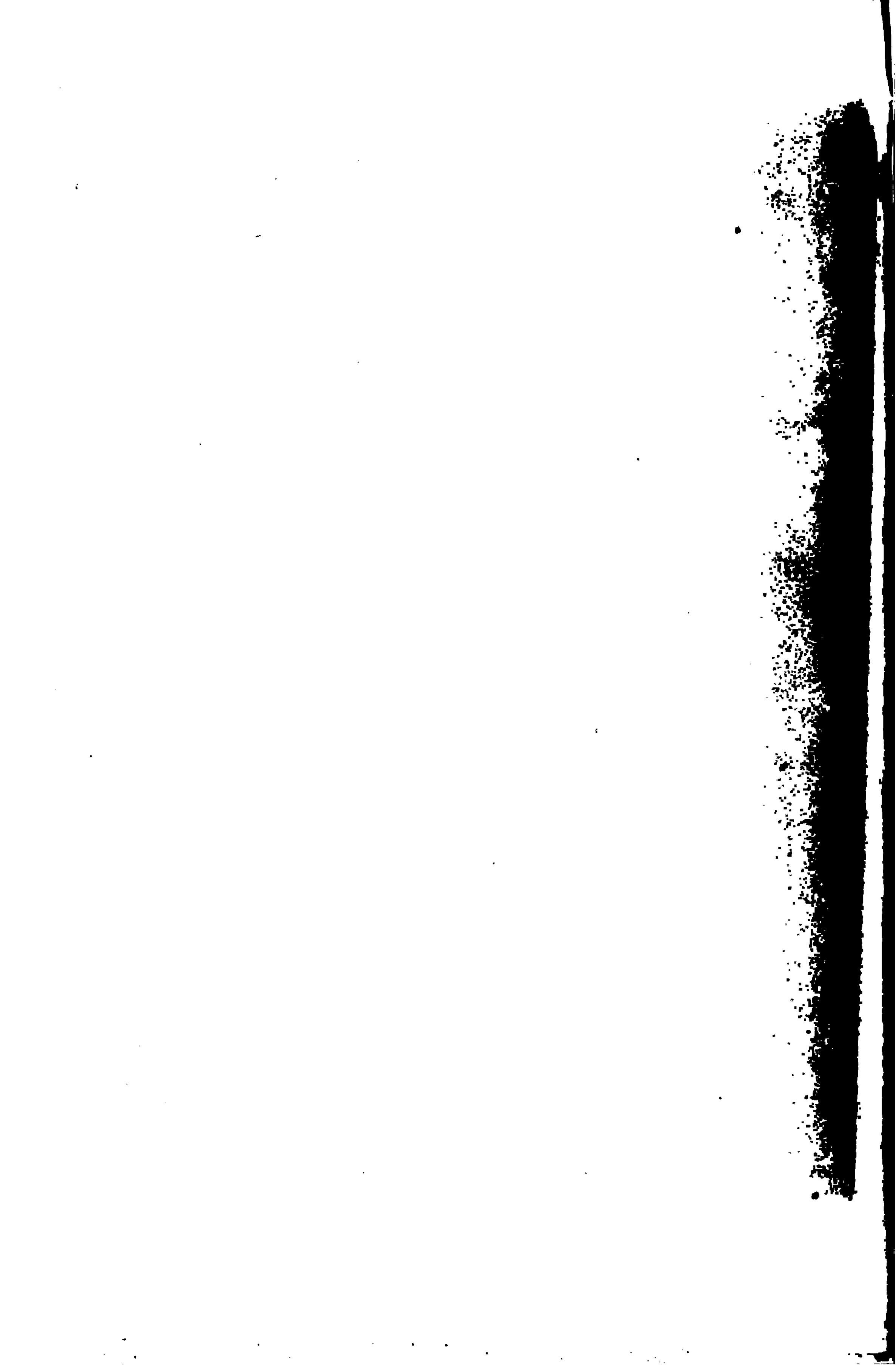
1498. Nicolaus Ecke 1601.

afel 4.

2463. Pokal des Glaseramts 1553.

1847. Kelchglas der grossen Gilde.

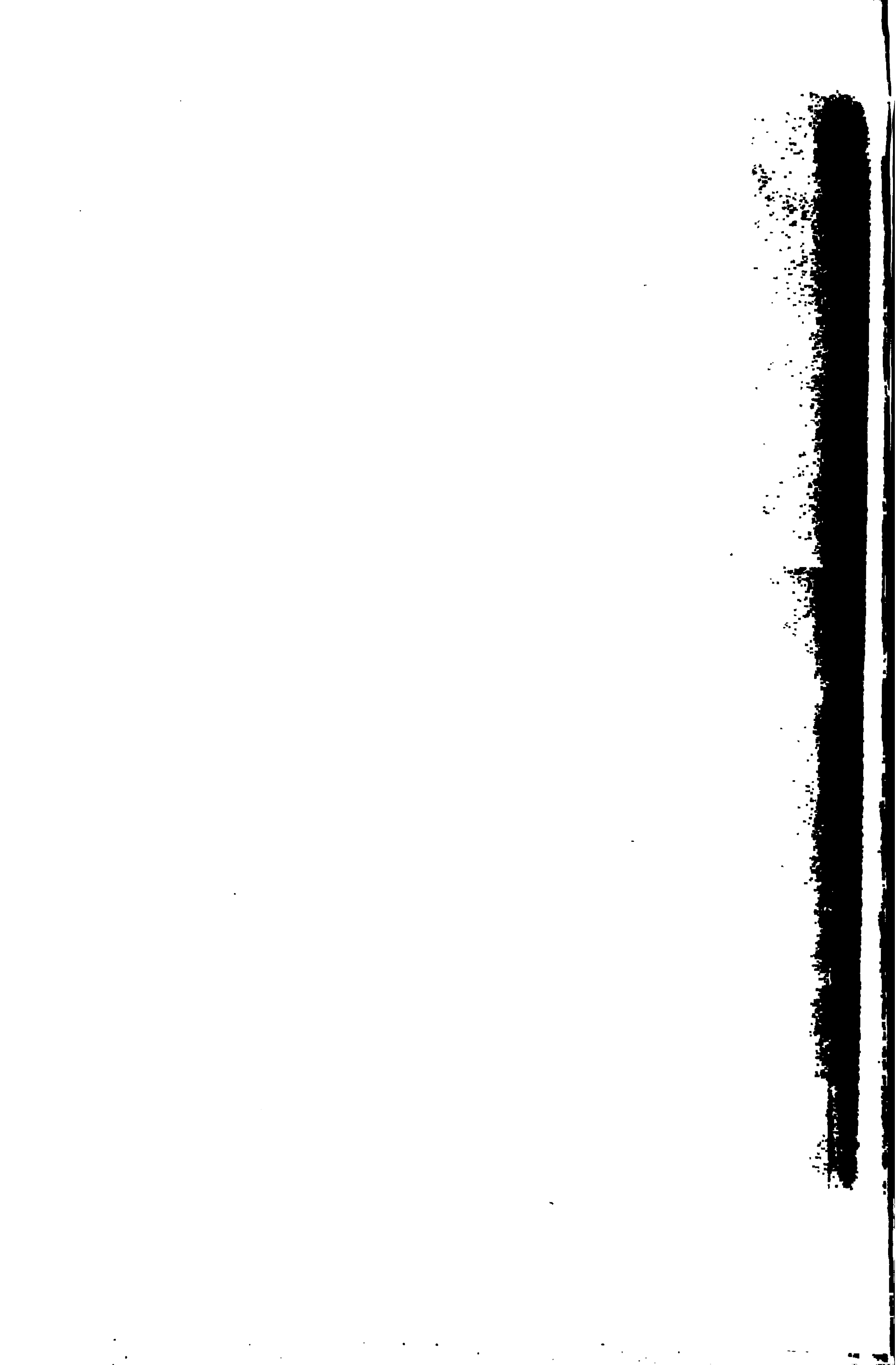
1630. Bruderbecher grosser Gilde.





1589. Ritter Georg.

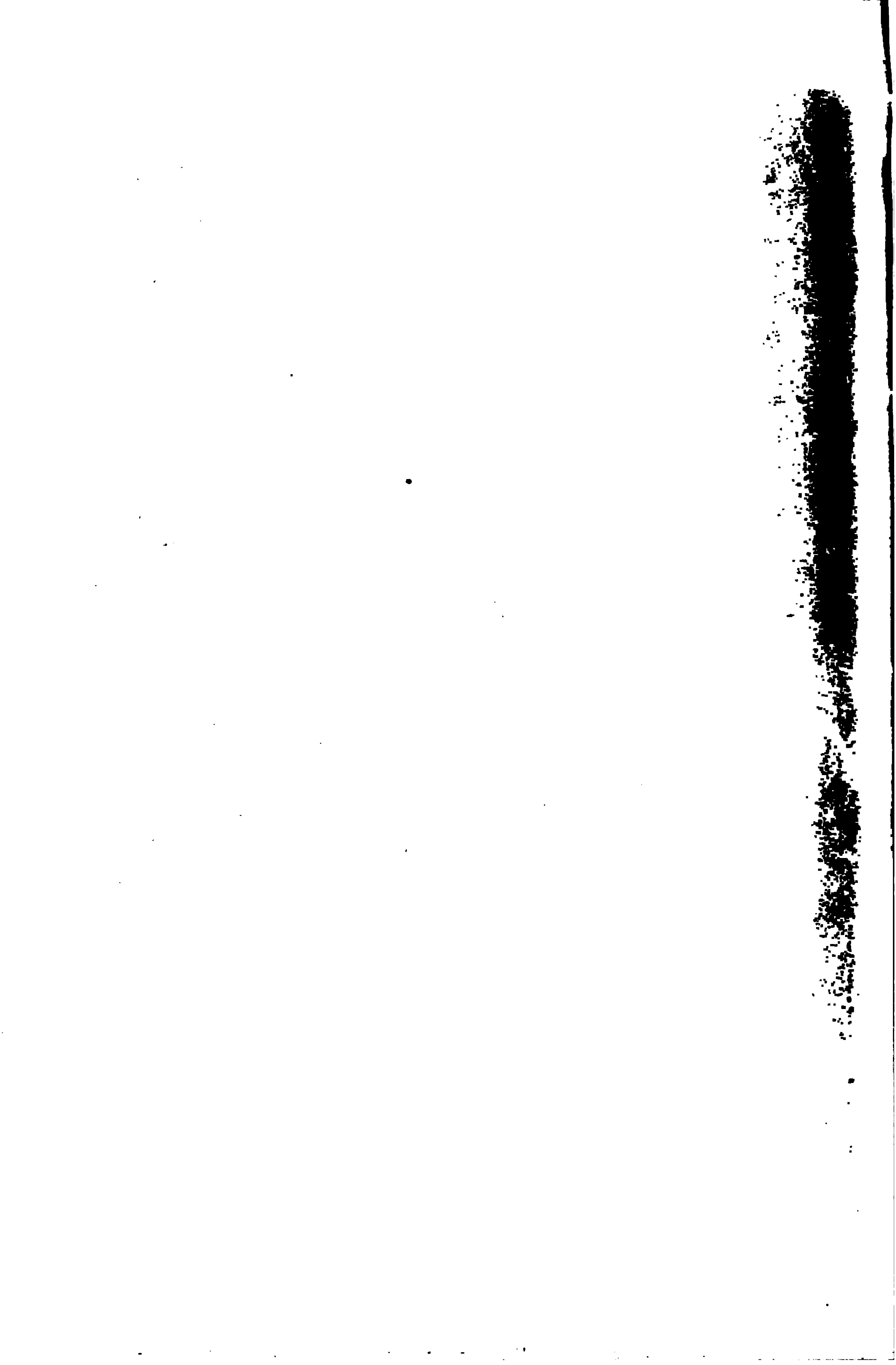
Tafel 5.





Tafel 6.

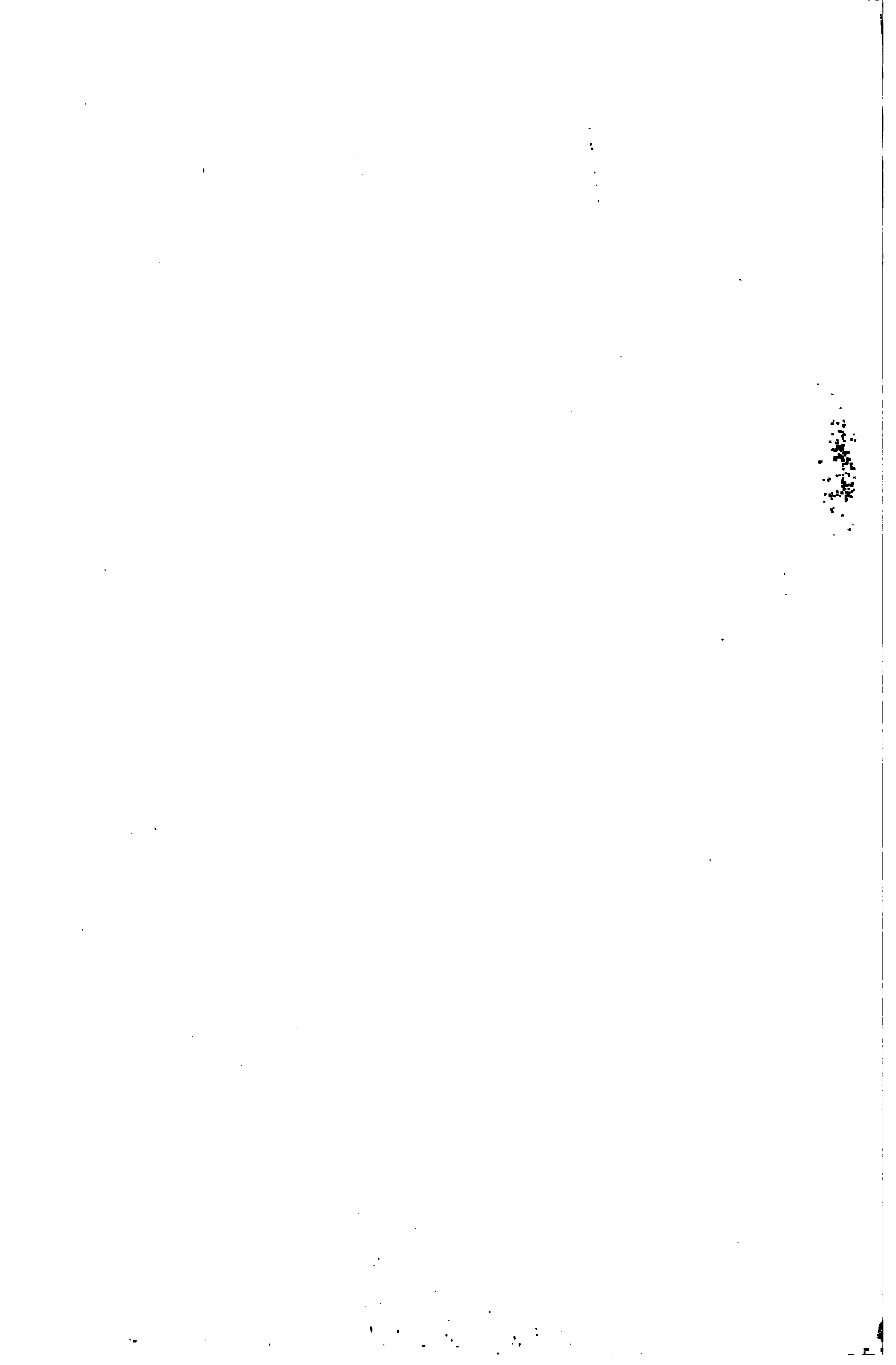
1590. Rigischer Willkommen 1616. **1591.** Lübischer Willkommen 1651.





Tafel 7.

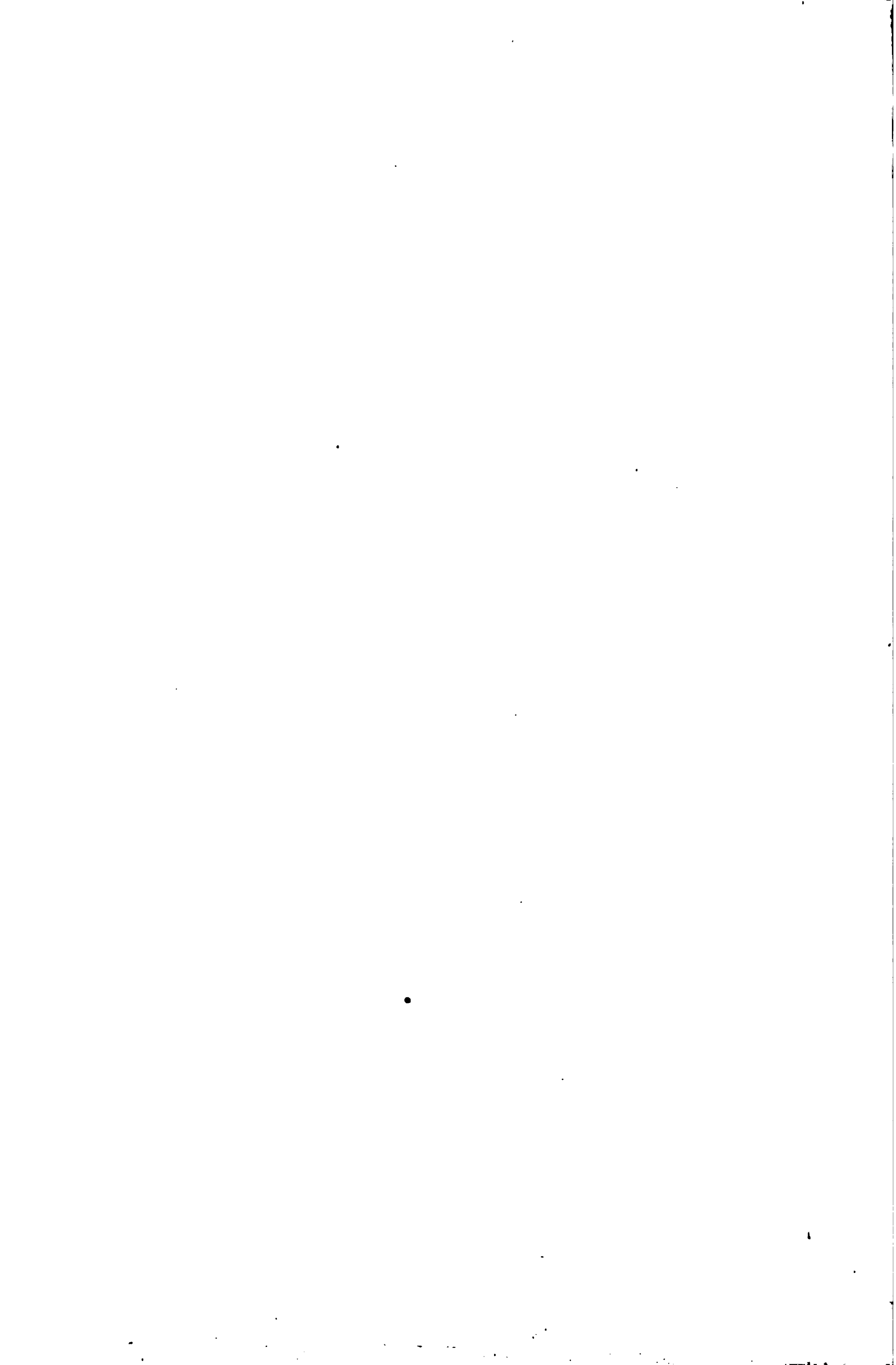
1593. Gustav Adolph. **1592.** Amicitia-Pokal. **1594.** Mohr.





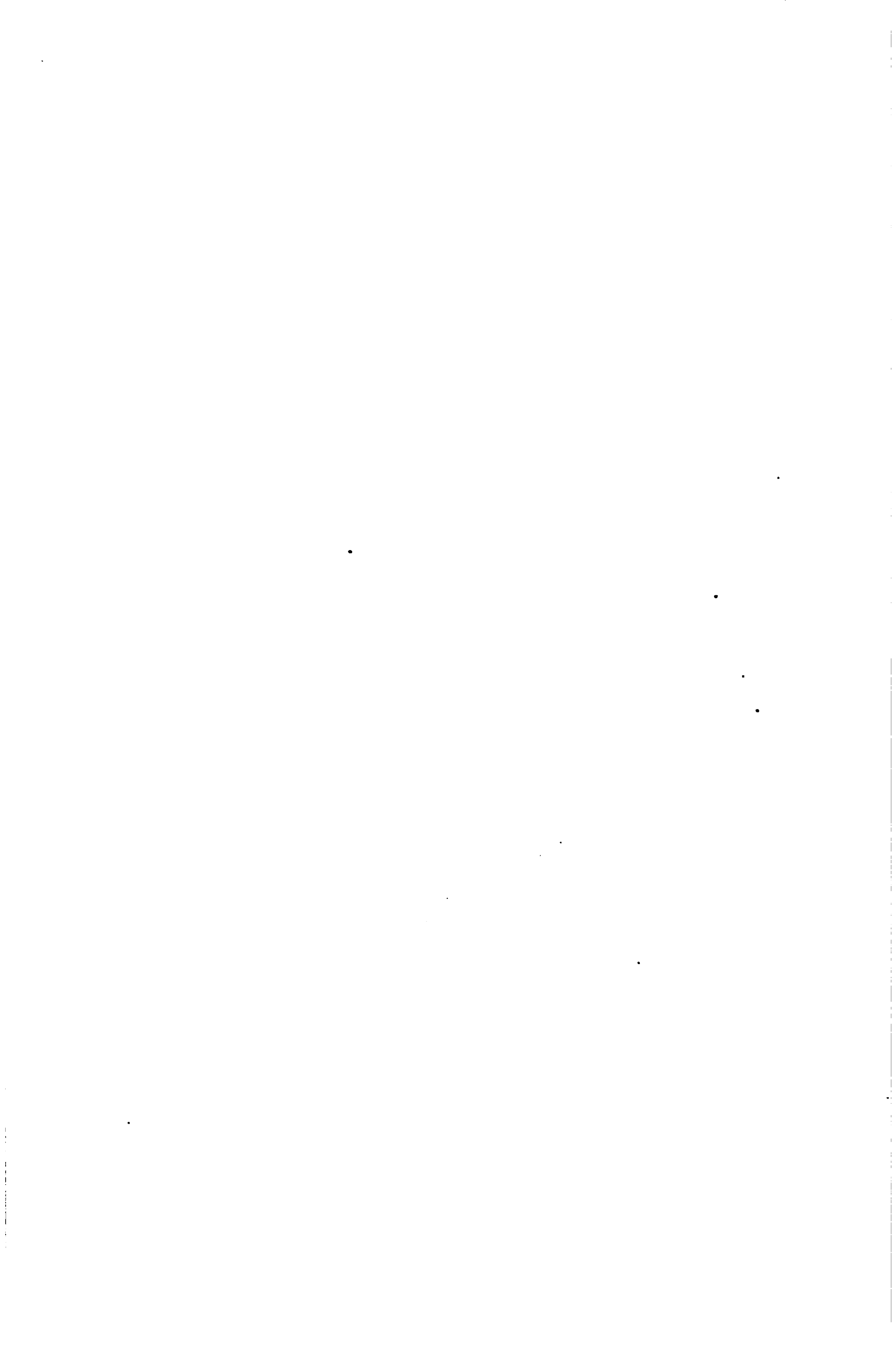
Tafel 8.

1608. 1609. 1610. Drei Humpendeckel. **1595.** Augsburger Prunkschüssel.





Tafel 9. **2122. Tod der Maria.**



Tafel 10.

2128. **Ritter Georg.** **St. Maria.** **St. Mauritius.**



